



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

# PROJEKTION BEAMTENVERSORGUNG

2017–2066

Statistischer Bericht zur langfristigen Projektion  
der Beamtenversorgung des Landes Rheinland-Pfalz



---

**Herausgeber:**

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

**Redaktion und fachliche Zuständigkeit im  
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz:**

Dr. Jörg Schmidt

Referat „Besoldung, Versorgung, Reisekosten“

Kaiser-Friedrich-Straße 5

55116 Mainz

Telefon: 06131 16-0

E-Mail: [poststelle@fm.rlp.de](mailto:poststelle@fm.rlp.de)

Internet: [www.fm.rlp.de](http://www.fm.rlp.de)

**Redaktion im Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz:**

Dr. Ludwig Böckmann, Dr. Martin Jacobs

Referat „Analysen Staat, Soziales“

Mainzer Straße 14-16

56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)

Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Autor: Dr. Martin Jacobs

Titelfoto: v.poth – [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

Foto Vorwort: FM RLP/HeikeRost.com

Erschienen im Januar 2020

Kostenfreier Download im Internet: [www.fm.rlp.de](http://www.fm.rlp.de) oder [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

© Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz · Mainz · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

---



Personalausgaben nehmen mit rund 38 Prozent der Gesamtausgaben des Kernhaushalts einen hohen Stellenwert im rheinland-pfälzischen Landeshaushalt ein. Ein Drittel davon entfällt auf die Versorgungsausgaben, die sich aus den Versorgungsbezügen und Beihilfen an die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger des Landes zusammensetzen. In den vergangenen Jahren stiegen diese Versorgungsausgaben, da große Beamtenjahrgänge in den Ruhestand getreten sind. Es ist eine Aufgabe verantwortungsvoller und vorausschauender Politik, die Entwicklung der Versorgungsausgaben zu beobachten und deren Finanzierung sicherzustellen.

Während der jährlich erscheinende Bericht der Landesregierung über die Beamtenversorgung den Vergangenheitsverlauf darstellt, liefert dieser statistische Bericht eine Antwort auf die Frage, wie sich die Beamtenversorgung künftig entwickeln kann. Anhand verschiedener Modellrechnungen zeigt der Bericht mögliche Szenarien über einen Zeithorizont von 50 Jahren auf. Die tatsächliche Entwicklung der Versorgungsausgaben hängt in dieser langen Frist von zahlreichen Faktoren ab, insbesondere von der Stellenentwicklung im öffentlichen Dienst und der Frage, in welcher Höhe die Besoldungs- und Versorgungsbezüge angepasst werden.

Die Finanzierbarkeit der steigenden Versorgungsausgaben wird durch die erfolgte Konsolidierung des Landeshaushalts und die Versorgungsrücklage des Landes gewährleistet. Zentrales Element der dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungsausgaben ist dabei der seit dem Haushaltsabschluss 2018 strukturell ausgeglichene Haushalt. Hinzu kommt die Versorgungsrücklage des Landes zur Abfederung der Belastungen aus Versorgungsausgaben.

Die Projektion der Beamtenversorgung des Landes wird künftig einmal pro Legislaturperiode aktualisiert und bietet damit eine gute Grundlage für Politik und Verwaltung zur Beobachtung der weiteren Entwicklung der Versorgungsausgaben.

Mainz, im Januar 2020

A handwritten signature in black ink that reads "Doris Ahnen". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Doris Ahnen**  
Ministerin der Finanzen  
des Landes Rheinland-Pfalz

### Zeichenerklärung, Datenquellen und sonstige Hinweise

<b>Zeichenerklärung</b>	0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
	-	nichts vorhanden
	.	Zahl unbekannt oder geheim
	x	Nachweis nicht sinnvoll

<b>Datenquellen</b>	Demografischer Wandel in Rheinland-Pfalz – Fünfte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2017)
	Landesamt für Finanzen Rheinland-Pfalz
	Statistisches Bundesamt
	Versorgungsempfängerstatistik

Vorwort .....	3
Hinweise .....	4
Verzeichnisse .....	6
<b>Kernaussagen .....</b>	<b>7</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>9</b>
<b>II. Methodik .....</b>	<b>10</b>
<b>III. Ergebnisse der Vorausberechnung .....</b>	<b>18</b>
1. Fallzahlen Versorgungsempfängerinnen und -empfänger .....	18
2. Versorgungsausgaben .....	24
<b>IV. Zusammenfassung der Ergebnisse .....</b>	<b>31</b>
<b>Tabellenanhang .....</b>	<b>33</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>101</b>

### Übersichtsverzeichnis

Ü 1: Modellschema .....	11
Ü 2: Modellvarianten .....	15

### Grafikverzeichnis

G 1: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart .....	18
G 2: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich .....	19
G 3: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart (Frauenanteil) .....	20
G 4: Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart .....	21
G 5: Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Aufgabenbereich .....	22
G 6: Versorgungsausgaben 2016–2066 .....	24
G 7: Versorgungsbezüge 2016–2066 .....	27
G 8: Ruhestandsbezüge 2016–2066 .....	28
G 9: Hinterbliebenenbezüge 2016–2066 .....	29
G 10: Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 .....	29

### Tabellenverzeichnis

T 1: Übersicht: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 .....	23
T 2: Übersicht: Versorgungsausgaben 2016–2066 .....	30

## Kernaussagen ...

### ... zur Methodik der Vorausberechnung zur Beamtenversorgung

- Der Vorausberechnung liegt ein zweistufiges Modell zugrunde. Die erste Stufe ist das „Personenmodell“, die zweite Stufe das „Ausgabenmodell“.
- Das Personenmodell projiziert für jedes Vorausberechnungsjahr die Zahl der aktiven Beamtinnen und Beamten, Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sowie Witwen und Witwer, jeweils gegliedert nach Aufgabenbereich, Einstiegsamt, Geschlecht und Geburtsjahr.
- Im Ausgabenmodell werden auf Basis der im Personenmodell ermittelten künftigen Fallzahlen die Ausgaben vorausberechnet. Änderungen bei den Versorgungsausgaben können zum einen auf Veränderungen der Zahl und der strukturellen Zusammensetzung der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger beruhen. Zum anderen werden die Bezüge und Beihilfen je Fall mit Wachstumsraten fortgeschrieben.
- Die Modellrechnung zeigt, wie sich die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sowie die Versorgungsausgaben in Zukunft entwickeln. Grundlage sind die getroffenen Modellannahmen sowie die Bestände an aktiven Beamtinnen und Beamten und an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern zum Basiszeitpunkt. Von den Annahmen abweichende zukünftige Entwicklungen können auch zu Ergebnissen führen, die von der Modellrechnung nicht abgedeckt werden.
- Die Mehrzahl der Annahmen, die in die Modellrechnung einfließen, wurde vom Statistischen Landesamt auf empirischer Basis festgelegt.
- Die Annahmen zur Wiederbesetzungsquote und zur Bezügeentwicklung wurden vom Ministerium der Finanzen getroffen.
- Es gibt drei Modellvarianten. Die Varianten unterscheiden sich nur hinsichtlich der Annahmen zu künftigen Anpassungen der Bezüge und Beihilfen. In Variante 1 bleiben die Bezüge- und Beihilfesätze konstant. In Variante 2 steigen die Bezügesätze langfristig um 2 Prozent pro Jahr; in Variante 3 steigen sie langfristig um 3 Prozent pro Jahr. Der Beihilfesatz wächst in den Varianten 2 und 3 jährlich um 3,1 Prozent.
- Die zukünftige Ausgabenentwicklung hängt in der langen Frist maßgeblich von der Inflation und der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Bei der Interpretation der vorausberechneten Ausgabenentwicklung ist zu bedenken, dass sich die Einflussfaktoren Inflation und Wirtschaftsentwicklung auch auf die Entwicklung der Einnahmen des Landes auswirken.

### ... zur zukünftigen Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger

- Die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger steigt in Zukunft, am stärksten in den ersten Vorausberechnungsjahren. Ausgehend von rund 47 000 Personen im Jahr 2016 werden es bereits 2019 mehr als 50 000 sein.
- Im Jahr 2038 erreicht die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger laut der Modellrechnung ihr Maximum. Dann gibt es etwa 58 700 Versorgungsempfängerinnen und -empfänger, ein Viertel mehr als 2016.

## Kernaussagen

- Für das Ende des Projektionszeitraums 2066 werden rund 57 300 Versorgungsempfängerinnen und -empfänger vorausberechnet.
- Am stärksten erhöht sich die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Vollzugsdienst. Auch im Schuldienst und in den übrigen Bereichen wird es mehr Versorgungsempfängerinnen und -empfänger geben.
- Die Ruhestandsbeamtinnen und -beamten stellen den Großteil der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger. Die Zahl der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten nimmt bis 2066 um 30 Prozent auf 48 200 Personen zu.
- Die Zahl der Hinterbliebenen steigt bis 2040 um gut ein Drittel, nimmt jedoch danach wieder ab und fällt langfristig unter das Niveau des Basisjahres auf 9 000 Personen.
- Der Anteil der Frauen an den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten wächst stark von gut einem Drittel im Jahr 2016 auf fast zwei Drittel im Jahr 2066. Dadurch erhöht sich auch der Frauenanteil am Bestand aller Versorgungsempfängerinnen und -empfänger deutlich.

### ... zur zukünftigen Entwicklung der Versorgungsausgaben

- In Variante 1 wachsen die Versorgungsausgaben zunächst weiter und erreichen 2037 ihren Höchststand. Sie betragen dann 2,31 Milliarden Euro – ein Fünftel mehr als im Basisjahr.
- Langfristig liegen die jährlichen Versorgungsausgaben in Variante 1 bei 2,28 Milliarden Euro. Dies bedeutet über einen Zeitraum von 50 Jahren ein durchschnittliches jährliches Ausgabenwachstum um 0,34 Prozent.
- Aufgrund struktureller Verschiebungen im Bestand der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger bleibt der Anstieg der Versorgungsausgaben in Variante 1 etwas hinter der Fallzahlentwicklung zurück.
- Die Versorgungsausgaben steigen in den Varianten 2 und 3 stetig an. Ausgehend von 1,92 Milliarden Euro im Jahr 2016 erreichen sie 2066 den Wert von 7,35 Milliarden Euro in Variante 2 bzw. 10,23 Milliarden Euro in Variante 3.
- Das durchschnittliche jährliche Wachstum der Versorgungsausgaben von 2016 bis 2066 beträgt 2,7 Prozent in Variante 2 und 3,4 Prozent in Variante 3.
- In den ersten Jahren der Vorausberechnung steigen die Versorgungsausgaben überdurchschnittlich. Das jährliche Ausgabenwachstum beläuft sich von 2016 bis 2025 im Schnitt auf 4,8 Prozent in Variante 2 und auf 5 Prozent in Variante 3.



## I. Einleitung

Die Ausgaben des Landes Rheinland-Pfalz für die Versorgung seiner Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sowie deren Hinterbliebenen sind in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen. Der aktuelle Bericht der Landesregierung an den Landtag über die Beamtenversorgung weist für das Jahr 2017 Versorgungsausgaben in Höhe von 1,96 Milliarden Euro aus. Innerhalb von drei Jahren haben sich die Ausgaben um 17 Prozent erhöht. Im gleichen Zeitraum nahm die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger um 8,6 Prozent zu.<sup>1</sup>

Vor dem Hintergrund des Vergangenheitsverlaufs und mit Blick auf die demografische Alterung im Land stellt sich die Frage nach der zukünftigen Entwicklung der Beamtenversorgung. Welche Zahlen an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern sind zu erwarten, und was bedeutet das für die Höhe der Versorgungsausgaben? Antworten hierzu liefert dieser Bericht.

### Erste Projektion zur Beamtenversorgung

Dieser statistische Bericht präsentiert eine Modellrechnung zur Beamtenversorgung des Landes Rheinland-Pfalz, die das Statistische Landesamt erstmals durchgeführt hat. Grundlage hierfür ist die Beauftragung des Statistischen Landesamtes durch das Ministerium der Finanzen. Eine Projektion zur Beamtenversorgung soll zukünftig einmal pro Legislaturperiode erstellt werden.

Hauptdatenquelle für die Modellrechnung sind die Einzeldaten der amtlichen Versorgungsempfängerstatistik. Darüber hinaus wurden auch Sonder-

auswertungen des Landesamtes für Finanzen verwendet. Die Parametrisierung des Modells erfolgte weitgehend durch das Statistische Landesamt auf empirischer Basis. Einige Modellparameter hat das Ministerium der Finanzen gesetzt. Dies betrifft die Annahmen zur Wiederbesetzung frei werdender Stellen sowie zur künftigen Entwicklung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge. Hinsichtlich der Bezügeentwicklung wurden drei unterschiedliche Modellvarianten vorausberechnet.

Der Vorausberechnungszeitraum beträgt 50 Jahre. Basis des Berichts ist der Jahresanfang 2017. Die Vorausberechnung erstreckt sich mithin auf die Jahre 2017 bis 2066.

### Gliederung des Berichts

In Kapitel II wird zunächst die Vorgehensweise bei der Modellrechnung erläutert. Es werden der Umfang der Betrachtung, die Datengrundlage sowie die Struktur und die Parametrisierung des entwickelten Vorausberechnungsmodells dargestellt.

Kapitel III zeigt sodann die Ergebnisse der Berechnung. Das Kapitel ist in zwei Teile untergliedert. Der erste Teil stellt den projizierten Verlauf der Fallzahlen an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern vor. Der zweite Teil geht auf die Entwicklung der Versorgungsausgaben und ihrer einzelnen Bestandteile ein.

Kapitel IV bietet eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse.

In einem ausführlichen Tabellenanhang werden die Ergebnisse der Vorausberechnung nach verschiedenen Merkmalen gegliedert dargestellt.

<sup>1</sup> Vgl. Landtag Rheinland-Pfalz: Drucksachen 16/5260 und 17/6966. Die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landesbetriebs Landesforsten und die Versorgungsausgaben für diesen Bereich wurden beim Vergleichswert für 2014 berücksichtigt.

## II. Methodik

Die Modellrechnung projiziert die Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sowie der Versorgungsausgaben des Landes Rheinland-Pfalz über einen Zeitraum von 50 Jahren. Die Projektion setzt auf den Beständen der aktiven und im Ruhestand befindlichen Beamtinnen und Beamten sowie Hinterbliebenen zum Basiszeitpunkt am Jahresanfang 2017 auf. Die Vorausberechnung umfasst somit die Jahre 2017 bis 2066. Neben vorausberechneten Werten für diese Jahre werden in den Grafiken und Tabellen auch Ist-Zahlen für das Basisjahr 2016 als Vergleichswerte dargestellt.

Die Modellrechnung zeigt, wie sich die Zielgrößen auf Grundlage der getroffenen Modellannahmen und der zum Basiszeitpunkt vorhandenen Zahl an aktiven Beamtinnen und Beamten sowie an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern im Vorausberechnungszeitraum entwickeln. Im Gegensatz zu einer Prognoserechnung werden keine Eintrittswahrscheinlichkeiten für die Modellannahmen und die aus diesen Annahmen resultierenden Modellergebnisse angegeben. Die Festlegung der Modellannahmen basiert weitgehend auf der Auswertung von Vergangenheitsdaten durch das Statistische Landesamt. Die Annahmen zur Wiederbesetzung frei werdender Stellen und zu künftigen Bezügeanpassungen wurden hingegen vom Ministerium der Finanzen festgesetzt. Es wurden drei Modellvarianten gerechnet, die sich in ihren Annahmen hinsichtlich der künftigen Wachstumsraten der Besoldungs- und Versorgungsbezüge sowie der Beihilfen unterscheiden. Von den Annahmen abweichende zukünftige Entwicklungen der Modellparameter können auch zu Resultaten führen, die durch die in diesem Bericht vorgestellten Ergebnisse nicht abgedeckt werden.

Um die vorausberechneten Zahlen der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sowie der Neuversorgungsfälle im Tabellenanhang auch untergliedert nach mehreren Merkmalen darstellen zu können,

was teilweise zu sehr schwach besetzten Kategorien führt, werden die projizierten Fallzahlen ungerundet angegeben. Hierdurch soll allerdings nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Zahlen exakt vorausberechnet werden können. Die in den Tabellen ausgewiesenen Ist-Werte von Fallzahlen für das Jahr 2016 wurden wegen der gesetzlich vorgegebenen statistischen Geheimhaltung auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

### Umfang der Betrachtung

Die Modellrechnung bezieht sich auf den Landesbereich. Hierzu zählen Behörden, die aus dem Landeshaushalt (Kernhaushalt) finanziert werden, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht, ohne Sozialversicherungsträger. Hinsichtlich der Zahl der dort beschäftigten Beamtinnen und Beamten sind die rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen praktisch deckungsgleich mit den Landesbetrieben. In den rechtlich selbstständigen Einrichtungen sind fast ausschließlich die Hochschulen in Landesträgerschaft, die aus Globalhaushalten finanziert werden, enthalten. Gerichte sind ebenfalls Bestandteil des Landesbereichs. Dementsprechend werden auch Richterinnen und Richter in diesem Bericht als Beamtinnen und Beamte behandelt.

Die hier betrachtete Abgrenzung ist weiter gefasst als diejenige, die in den Berichten der Landesregierung an den Landtag über die Beamtenversorgung verwendet wird. Dort sind diejenigen Landesbetriebe berücksichtigt, deren Versorgungsausgaben aus dem Landeshaushalt bestritten und nicht in ihrem jeweiligen Bereich selbst getragen werden. Zudem sind die Globalhaushalte der Hochschulen dort bislang nicht Bestandteil der Betrachtung.

Als Versorgungsausgaben werden im Modell die laufenden Versorgungsbezüge – Ruhegehalt, Witwen- bzw. Witwergeld, Waisengeld und Unterhaltsbeiträge – sowie die an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zu leistenden Beihilfen berücksichtigt. Zugrunde gelegt werden als Versorgungsbezüge die Bruttobezüge einschließlich Zuschläge aus familienbezogenen Leistungen sowie abzüglich Anrechnungs-, Ruhens- und Kürzungsbeträge, die sich aus dem Zusammentreffen mit anderen Bezügen und Einkünften ergeben. Nicht enthalten sind einmalige Zahlungen wie z.B. Sterbegeld. Die in der Modellrechnung verwendete Abgrenzung der Versorgungsbezüge weicht insofern von der Definition in §3 Landesbeamtenversorgungsgesetz ab. Im Jahr 2016 machten die einmaligen Zahlungen 0,6 Prozent der Versorgungsbezüge aus, hatten also für die Gesamtsumme der Versorgungsbezüge keine erhebliche Bedeutung.

### Datengrundlage

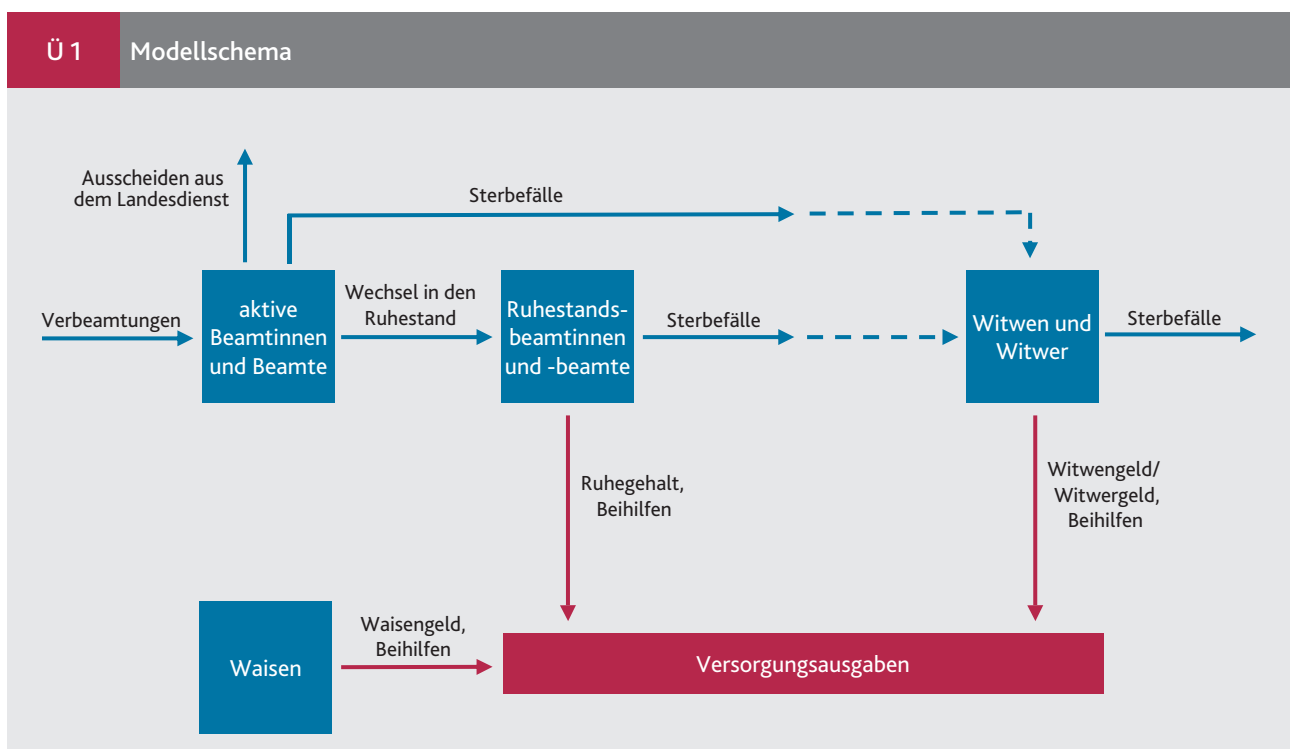
Hauptdatengrundlage der Modellrechnung sind die Einzeldaten der amtlichen Versorgungsempfängerstatistik. Die Daten dieser Statistik wurden vom Statistischen Landesamt für die Jahre 2010 bis 2016

ausgewertet. Als Basis für die Bestimmung künftiger Sterbewahrscheinlichkeiten im Modell dienen Sterbetafeln, die der fünften regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes entnommen und an die betrachtete Grundgesamtheit angepasst wurden. Darüber hinaus wurden Daten aus Sonderauswertungen des Landesamtes für Finanzen hinzugezogen, soweit in der amtlichen Statistik Daten nicht oder nicht in der erforderlichen Untergliederung vorlagen. Dies betrifft die Daten zu Verbeamtungen, zur Zahl an und zum Ausscheiden von aktiven Beamtinnen und Beamten sowie zu den Beihilfen an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger.<sup>1</sup>

### Modellstruktur

Die Vorausberechnung der Versorgungsausgaben basiert auf einem zweistufigen Vorausberechnungsmodell. Die Funktionsweise des Modells zeigt Übersicht 1 schematisch.

<sup>1</sup> Soweit zur Parametrisierung von Modellannahmen ausschließlich die amtliche Versorgungsempfängerstatistik herangezogen wurde, reicht der Stützzeitraum regelmäßig von 2010 bis 2016. Gehen hingegen auch Daten zum Bestand an aktiven Beamtinnen und Beamten in die Parametrisierung ein, konnten aus Gründen der Verfügbarkeit erst Daten ab 2013 einbezogen werden.



Die erste Stufe ist das „Personenmodell“, das in der Übersicht in blau dargestellt ist. Im Personenmodell werden für jedes Vorausberechnungsjahr die Zahlen der aktiven Beamtinnen und Beamten, der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sowie der Witwen und Witwer vorausberechnet. Dies geschieht unter Zugrundelegung der Bestände zum Basiszeitpunkt der Modellrechnung, indem für die einzelnen Jahre die in der Übersicht durch blaue Pfeile gekennzeichneten Personenströme vorausberechnet werden. Die Personenströme bilden die Zu- und Abgänge bei den aktiven Beamtinnen und Beamten, Ruhestandsbeamtinnen und -beamten sowie Witwen und Witwern ab. Die gestrichelten Pfeile stellen die Zugänge zu den Witwen und Witwern dar, die aus den Sterbefällen aktiver und im Ruhestand befindlicher Beamtinnen und Beamten resultieren. Die Bestände eines Vorausberechnungsjahres können mithin ausgehend vom Bestand des Vorjahres durch Addition der Zugänge und Subtraktion der Abgänge ermittelt werden.

Das Modell berücksichtigt aus Vereinfachungsgründen jedoch nicht alle in der Realität möglichen, sondern nur die in der Übersicht dargestellten Personenströme. Insbesondere können Ruhestandsbeamtinnen und -beamte sowie Witwen und Witwer nur durch Tod den Bestand verlassen. So sind z. B. die Wiedererlangung der Dienstfähigkeit von Beamtinnen und Beamten, die wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt wurden, sowie die Abfindung von Witwen oder Witwern im Modell nicht vorgesehen.

Die Personenströme und -bestände werden untergliedert nach vier persönlichen Merkmalen berechnet. Diese Merkmale sind der Aufgabenbereich, das Einstiegsamt (früher: Laufbahngruppe), das Geschlecht sowie das Geburtsjahr. Bei den Aufgabenbereichen werden drei Ausprägungen unterschieden: Schuldienst, Vollzugsdienst und die übrigen Bereiche als Sammelposition. Beim Einstiegsamt wird differenziert nach erstem und zweitem Einstiegsamt (früher: einfacher und mittlerer Dienst), drittem Einstiegsamt (früher: gehobener Dienst) und viertem Einstiegsamt (früher: höherer Dienst). Das erste und

zweite Einstiegsamt werden in der Modellrechnung zusammengefasst behandelt. Bei Witwen und Witwern beziehen sich die Merkmale Aufgabenbereich und Einstiegsamt auf die Versorgungsurheberin bzw. den Versorgungsurheber.

Eine weitere Personengruppe im Modell sind die Waisen. Im Unterschied zu den anderen Personengruppen erfolgt bei den Waisen wegen ihrer geringen Bedeutung für den Gesamtbestand an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern sowie für die Gesamtsumme der Versorgungsausgaben keine Vorausberechnung der Zu- und Abgänge oder zukünftiger Bestände. Stattdessen wird vereinfachend ein konstanter Personenbestand an Waisen über den gesamten Vorausberechnungszeitraum unterstellt. Die in den Tabellen dieses Berichts für Hinterbliebene ausgewiesenen Zahlen setzen sich aus einem vorausgerechneten Wert für die Witwen und Witwer sowie einem pauschalen Wert für die Waisen zusammen.

Die zweite Stufe des Modells ist das „Ausgabenmodell“. Hier werden, ausgehend von den im Personenmodell ermittelten Fallzahlen, die Versorgungsausgaben vorausberechnet. Eine Änderung der Höhe der Versorgungsausgaben kann sich zum einen aus der Veränderung von Zahl und Struktur der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ergeben. Zum anderen sind die Versorgungsausgaben vom in der Vorausberechnung betrachteten Jahr abhängig. Je nach Modellvariante werden die durchschnittlichen Bezüge und Beihilfen je Fall mit unterschiedlichen Wachstumsraten fortgeschrieben. Zudem werden zwei Korrekturfaktoren berücksichtigt. Diese Korrekturfaktoren bilden erwartete Änderungen beim durchschnittlichen Ruhegehaltssatz sowie beim durchschnittlichen prozentualen Versorgungsabschlag ab und werden im Abschnitt, der die Parametrisierung des Ausgabenmodells beschreibt, genauer erläutert. Bei den Waisen wurde wiederum ein vereinfachtes Vorgehen gewählt: Hier werden die in der Vergangenheit beobachteten Zahlungen schlicht mit den angenommenen Wachstumsraten angepasst.

## Modellparametrisierung: Personenmodell

Im Folgenden sollen die Funktionsweise und die Parametrisierung des Modells detaillierter erläutert werden. Wir beginnen mit der Betrachtung des Bestandes an aktiven Beamtinnen und Beamten im Personenmodell. Nach Auswertung des Landesamtes für Finanzen waren zum Basiszeitpunkt der Modellrechnung, dem Jahresanfang 2017, etwa 67 100 Beamtinnen und Beamte – einschließlich Richterinnen und Richter – im Bestand vorhanden. Die Auswertung umfasst Personen in einem Dienstverhältnis auf Probe oder auf Lebenszeit, einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Personen und Personen, die sich in der Freistellungsphase eines Altersteilzeit-Blockmodells befinden. Nicht mit ausgewertet wurden Beamtenanwärterinnen und -anwärter sowie Beamtinnen und Beamte auf Zeit.

Aktive Beamtinnen und Beamte können auf drei Wegen den Bestand verlassen. Die erste Möglichkeit ist das Ausscheiden aus dem Landesdienst. Hierunter fällt der Wechsel zu einem anderen Dienstherrn oder zu einem Arbeitgeber in der Privatwirtschaft. Im ausgewerteten Zeitraum schieden jährlich etwa 0,6 Prozent aller Beamtinnen und Beamten auf diese Weise aus dem Dienstverhältnis aus. In das Modell gehen nach Aufgabenbereich, Geschlecht und Altersgruppe differenzierte Wahrscheinlichkeiten für ein Ausscheiden ein; diese werden über den gesamten Vorausberechnungszeitraum als konstant angenommen.

Zweitens können Beamtinnen und Beamte durch Versterben aus dem Bestand ausscheiden. Grundlage für die ins Modell eingehenden Sterbewahrscheinlichkeiten sind die Sterbetafeln für Rheinland-Pfalz, die in der fünften regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes verwendet wurden. Diese modellieren einen aus der Vergangenheitsentwicklung hergeleiteten zukünftigen weiteren Anstieg der Lebenserwartung. Die Sterbewahrscheinlichkeiten im Modell sind folglich nicht nur von Alter und Geschlecht abhängig, sondern auch vom Vorausberechnungsjahr. Da die Lebenserwartung von Beamtinnen und Beamten diejenige

in der Gesamtbevölkerung übersteigt, müssen die Sterbewahrscheinlichkeiten entsprechend auf die betrachtete Grundgesamtheit angepasst werden.<sup>2</sup> Hierzu werden vom Statistischen Bundesamt berechnete Anpassungsfaktoren verwendet, die auch in den Sechsten Versorgungsbericht der Bundesregierung eingegangen sind.

Die so ermittelten Sterbewahrscheinlichkeiten werden in der Modellrechnung für die Projektion aller Sterbefälle angewendet, also neben den aktiven Beamtinnen und Beamten auch für Ruhestandsbeamtinnen und -beamte sowie für Witwen und Witwer. Auch für die Witwen und Witwer wird mithin eine gegenüber der Gesamtbevölkerung höhere Lebenserwartung unterstellt. Es kann vermutet werden, dass diejenigen sozialstrukturellen und ökonomischen Faktoren, die die höhere Lebenserwartung der Beamtinnen und Beamten bewirken, auch bei deren Witwen und Witwern zum Tragen kommen. Gemäß den in die Modellrechnung eingehenden Sterbewahrscheinlichkeiten haben eine 60-jährige Frau und ein 60-jähriger Mann im ersten Vorausberechnungsjahr 2017 eine fernere Lebenserwartung von 28 bzw. 25 Jahren. Diese Lebenserwartungen erhöhen sich bis zum Ende des Vorausberechnungszeitraums 2066 jeweils um vier Jahre. Das im Modell maximal erreichbare Alter beträgt 101 Jahre.

Drittens können aktive Beamtinnen und Beamte den Bestand verlassen, indem sie in den Ruhestand wechseln. Beim Wechsel in den Ruhestand wird wiederum nach drei Gründen unterschieden: Dienstunfähigkeit, Ruhestand auf Antrag und Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze.

Empirisch bestimmte Wahrscheinlichkeiten zur Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit gehen differenziert nach Einstiegsamt, Geschlecht und Altersgruppe in das Modell ein. In der Vergangenheit wurden jährlich etwa 0,3 Prozent der aktiven Beamtinnen und Beamten wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt. Die ermittelten Wahr-

<sup>2</sup> Vgl. zur Nieden, F./Altis, A.: Lebenserwartung von Beamtinnen und Beamten. In: WISTA – Wirtschaft und Statistik, 2/2017, S. 113–123.

scheinlichkeiten gelten für den gesamten Vorausberechnungszeitraum.

Beim Wechsel in den Ruhestand auf Antrag ist die Aussagekraft einer empirischen Betrachtung durch die mit den 2015 im Neunten Landesgesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften beschlossenen Veränderungen eingeschränkt. Die Altersgrenze für Ruhestand auf Antrag bei Schwerbehinderung wurde auf 61 Jahre angehoben. Die allgemeine Antragsaltersgrenze verblieb bei 63 Jahren; jedoch ist der Ruhestand auf Antrag künftig wegen der Anhebung der Regelaltersgrenze mit höheren Versorgungsabschlüssen verbunden.

In der Vergangenheit nutzten gut 20 Prozent eines Jahrgangs die Möglichkeit, auf Antrag in den Ruhestand zu wechseln. Da keine Daten vorliegen, die eine zukünftige Verhaltensänderung absehbar machen, wird diese Gesamtquote im Allgemeinen auch für die Zukunft unterstellt. Eine Ausnahme hiervon ist der Schuldienst. Hier lag die Quote in der Vergangenheit deutlich unter der der übrigen Bereiche, was mit der nur noch für Lehrkräfte bestehenden und befristeten Möglichkeit der Altersteilzeit zusammenhängen dürfte. Es wird angenommen, dass sich nach Auslaufen der Altersteilzeitregelung für Lehrkräfte die Quote für Ruhestand auf Antrag erhöht und die Lücke zu den übrigen Bereichen zur Hälfte geschlossen wird.

Die Gesamtquoten für Ruhestand auf Antrag werden auf diejenigen Altersjahre aufgeteilt, in denen nach der neuen Rechtslage ein Wechsel in den Ruhestand auf Antrag möglich ist. Im Schuldienst und in den übrigen Bereichen werden die Quoten differenziert nach Einstiegsamt, Geschlecht und Geburtsjahrgangsgruppe ermittelt. Die Aufteilung in Geburtsjahrgangsgruppen erfolgt im Schuldienst wegen der befristeten Altersteilzeitregelung, in den übrigen Bereichen wegen der Erhöhung der Regelaltersgrenze. Im Vollzugsdienst gibt es aufgrund der dort geltenden besonderen Altersgrenzen nur wenige Fälle von Ruhestand auf Antrag. Deshalb unterbleibt im Vollzugsdienst eine weitere Differenzierung.

Die Modellierung des Ruhestandseintritts bei Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze folgt im Vollzugsdienst ebenfalls einer empirischen Auswertung, da es hier eine Vielzahl möglicher Altersgrenzen gibt und die jeweils geltende Altersgrenze von den Umständen des Einzelfalls abhängig ist. Es wird unterstellt, dass alle Beamtinnen und Beamte des Vollzugsdienstes spätestens mit Vollendung des 64. Lebensjahres in den Ruhestand wechseln.

Im Schuldienst und in den übrigen Bereichen folgt die Modellierung den Regelungen des § 37 Landesbeamtengesetz. Demnach liegt die Regelaltersgrenze ab dem Geburtsjahr 1964 bei 67 Jahren. Für Lehrkräfte liegt die Altersgrenze ab dem Geburtsjahr 1953 am Ende des Schuljahres, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden. Durch eine geburtsjahrgangsweise Betrachtung werden die Übergangsregelungen hierzu im Modell berücksichtigt. Die Altersgrenze für Lehrkräfte wird im Modell auf alle Beamtinnen und Beamte des Schuldienstes angewendet, obgleich nicht alle Lehrkräfte sind. Arbeiten über die gesetzliche Altersgrenze hinaus ist im Modell nicht vorgesehen. Auch die Möglichkeit für Lehrkräfte zur Altersteilzeit über die gesetzliche Altersgrenze hinaus gemäß § 75b Landesbeamtengesetz wird im Modell nicht berücksichtigt.<sup>3</sup>

Die Abgänge aus dem Bestand der aktiven Beamtinnen und Beamten durch Ausscheiden aus dem Landesdienst, Versterben und Wechsel in den Ruhestand bilden die Grundlage für die Ermittlung der Zahl der Zugänge durch Verbeamtungen. Durch Ausscheiden oder Sterbefälle frei werdende Stellen werden stets nachbesetzt. Die Abgänge durch Wechsel in den Ruhestand werden nach Maßgabe einer Wiederbesetzungsquote neu besetzt. Die Wiederbesetzungsquote wurde vom Ministerium der Finanzen vorgegeben. Im Vorausberechnungszeitraum beträgt die Wiederbesetzungsquote für alle Aufgabenbereiche und Einstiegsämter 100 Prozent, und es werden keine zu-

<sup>3</sup> Dieses Vorgehen führt zu einer Überschätzung der Zahl der Neuvorsorgungsfälle im ersten Vorausberechnungsjahr, da die über die Altersgrenze hinaus arbeitenden Personen zusätzlich in den Ruhestand wechseln. Wegen der Altersteilzeitregelungen für Lehrkräfte ist die Überschätzung im Schuldienst besonders ausgeprägt.

sätzlichen Stellen geschaffen oder Stellen gestrichen.

Alters- und Geschlechtsstruktur der Zugänge werden auf Basis von Vergangenheitsdaten bestimmt und für die Zukunft als konstant angenommen. Hierbei werden bei der Altersstruktur nach

Einstiegsämtern und beim Geschlechterverhältnis zudem nach Aufgabenbereichen differenzierte Werte verwendet. Das Alter mit dem höchsten Anteil an allen Verbeamtungen (Modalalter) lag in der Vergangenheit im ersten und zweiten Einstiegsamt bei 19 Jahren, im dritten Einstiegsamt bei 23 Jahren und im vierten Einstiegsamt bei 28 Jahren. Dies zeigt, dass unterschiedliche Annahmen zur Wiederbesetzungsquote erst nach mehreren Jahrzehnten einen relevanten Einfluss auf die Versorgungsausgaben ausüben können, wenn die erst im Vorausrechnungszeitraum Verbeamteten selbst das Ruhestandsalter erreichen. Die Geschlechtsstruktur ist stark vom Aufgabenbereich geprägt: Im Schuldienst entfallen von den Zugängen 73 Prozent auf Frauen; im Vollzugsdienst hingegen nur 30 Prozent. In den übrigen Bereichen ist das Geschlechterverhältnis mit einem Frauenanteil von 55 Prozent ausgeglichener.

Es sind nun alle Annahmen beschrieben, die die Entwicklung des Bestandes der aktiven Beamtinnen und Beamten steuern. Für die Ruhestandsbeamtinnen und -beamten kann die Funktionsweise sehr kurz abgehandelt werden. Die Abgänge der aktiven Beamtinnen und Beamten wegen Wechsels in den Ruhestand bilden zugleich die Zugänge zu den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten. Die dortigen Abgänge durch Sterbefälle bestimmen sich nach den gleichen Annahmen wie für die aktiven Beamtinnen und Beamten.

Ein Teil der Sterbefälle von aktiven oder im Ruhestand befindlichen Beamtinnen und Beamten löst Zugänge zum Bestand der Witwen und Witwer aus. Diese Anteile werden getrennt nach Gruppe und Geschlecht empirisch hergeleitet und für die Zukunft als konstant angenommen. Demnach hinterlassen von

## Ü 2 Modellvarianten

Modellvariante	Bezügesätze	Beihilfesatz
Variante 1	konstant	konstant
Variante 2	bis 2023: durchschnittlich +3,3 Prozent pro Jahr ab 2024: +2 Prozent pro Jahr	+3,1 Prozent pro Jahr
Variante 3	bis 2023: durchschnittlich +3,3 Prozent pro Jahr ab 2024: +3 Prozent pro Jahr	+3,1 Prozent pro Jahr

den während ihrer Aktivphase verstorbenen Beamtinnen 68 Prozent und von den Beamten 71 Prozent einen Witwer bzw. eine Witwe. Bei den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten fallen die geschlechtsspezifischen Quoten deutlich auseinander. Von den verstorbenen Ruhestandsbeamtinnen hinterlassen nur 27 Prozent, von den verstorbenen Ruhestandsbeamten aber 61 Prozent einen Witwer bzw. eine Witwe. Diese Diskrepanz dürfte darauf zurückzuführen sein, dass bei Ehepaaren in der überwiegenden Zahl der Fälle der Ehemann zuerst verstirbt.

Durch Anwendung der beschriebenen Anteile ergibt sich die Zahl der Zugänge zu den Witwen und Witwern. Zusätzlich müssen die Merkmale dieser Zugänge festgelegt werden. Aufgabenbereich und Eingangsamt werden direkt von der Versorgungsurheberin bzw. dem Versorgungsurheber auf die Witwe oder den Witwer übertragen. Es wird unterstellt, dass die hinterbliebene Person stets das der Versorgungsurheberin bzw. dem Versorgungsurheber entgegengesetzte Geschlecht hat. Zur Festlegung des Alters der Witwe oder des Witwers wird der empirische durchschnittliche Altersunterschied herangezogen. Eine Witwe ist im Modell stets fünf Jahre jünger als ihr Versorgungsurheber; ein Witwer ist genauso alt wie seine Versorgungsurheberin.

Die Abgänge durch Sterbefälle von Witwen und Witwern bestimmen sich wiederum analog zu den Sterbefällen der aktiven Beamtinnen und Beamten.

### Modellparametrisierung: Ausgabenmodell

Den Ausgaben für Ruhegehälter in einem Vorausrechnungsjahr liegt der jahresdurchschnittliche

Personenbestand an Ruhestandsbeamtinnen und -beamten zugrunde. Das durchschnittliche Jahresruhegehalt je Person im Jahr 2016 wird mit Wachstums- und Korrekturfaktoren multipliziert, um den vorausberechneten Wert im jeweiligen Projektionsjahr zu erhalten. Die Berechnungen werden getrennt nach Einstiegsamt und Geschlecht durchgeführt. Im Jahr 2016 betrug das durchschnittliche Ruhegehalt einer Beamtin bzw. eines Beamten im ersten oder zweiten Einstiegsamt etwa 21 900 bzw. 25 400 Euro. Eine Ruhestandsbeamtin bzw. ein Ruhestandsbeamter im dritten Einstiegsamt erhielt durchschnittlich 32 800 bzw. 36 100 Euro Ruhegehalt; im vierten Einstiegsamt waren es 40 800 bzw. 48 800 Euro.

Die Werte werden mit variantenabhängigen Wachstumsraten fortgeschrieben. Die Annahmen hierzu wurden vom Ministerium der Finanzen vorgegeben. Variante 1 ist eine Nullvariante ohne Anpassungen der Bezügesätze. Sie dient dazu, die Effekte von Veränderungen in Zahl und Struktur der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger aufzuzeigen. In den Varianten 2 und 3 werden für die Jahre 2017 bis 2023 auf der Grundlage der Finanzplanung des Landes jährlich variierende Wachstumsraten unterstellt, die im Durchschnitt 3,3 Prozent pro Jahr betragen. Ab 2024 wachsen die Bezügesätze in Variante 2 um 2 und in Variante 3 um 3 Prozent pro Jahr.

Die in den Modellvarianten 2 und 3 angenommenen Steigerungsraten der Bezüge über einen Zeitraum von 50 Jahren sind hypothetisch. Die tatsächliche zukünftige Entwicklung hängt in der langen Frist maßgeblich mit der Inflation sowie mit der langfristigen wirtschaftlichen Entwicklung zusammen. Bei der Interpretation der langfristigen nominalen Ausgabenentwicklung ist zu bedenken, dass sich die Einflussfaktoren Inflation und Wirtschaftsentwicklung auch auf die Entwicklung der Einnahmen des Landes auswirken.

Ein Korrekturfaktor bereinigt die Ergebnisse um Änderungen beim durchschnittlichen Ruhegehaltssatz, die für die Zukunft erwartet werden. Hierzu wurden, wiederum getrennt nach Einstiegsamt und Geschlecht, der durchschnittliche Ruhegehaltssatz für den Bestand an Ruhestandsbeamtinnen und

-beamten im Jahr 2016 sowie für die Zugänge im Zeitraum 2011 bis 2016 ausgewertet. Es wird unterstellt, dass sich die durchschnittlichen Ruhegehaltssätze über den Zeitraum einer aus den Daten geschätzten durchschnittlichen Verweildauer einer Person im Bestand an das Niveau der Zugänge anpassen und danach konstant bleiben. Für Ruhestandsbeamtinnen und -beamte im ersten und zweiten Einstiegsamt ergibt sich hieraus ein in Zukunft leicht steigender durchschnittlicher Ruhegehaltssatz. Im dritten Einstiegsamt wird der durchschnittliche Ruhegehaltssatz hingegen leicht und im vierten Einstiegsamt um mehr als 1 Prozentpunkt fallen.

Auf gleiche Weise wird ein weiterer Korrekturfaktor berechnet, der die Entwicklung des durchschnittlichen prozentualen Versorgungsabschlags abbildet. Auf Grundlage der Auswertungen werden für Ruhestandsbeamtinnen und -beamte in Zukunft durchgängig höhere durchschnittliche Versorgungsabschläge unterstellt.

Analog zu den künftigen Ruhegehältern werden die Ausgaben für Witwengeld bzw. Witwergeld vorausberechnet. Hier liegen, im Gegensatz zum Ruhegehalt, die durchschnittlichen Bezüge der Frauen über denen der Männer. Eine Witwe bzw. ein Witwer, deren Versorgungsurheber bzw. Versorgungsurheberin dem ersten oder zweiten Einstiegsamt zugeordnet war, erhielten 2016 Bezüge in Höhe von durchschnittlich 14 800 bzw. 10 800 Euro. Beim dritten sowie vierten Einstiegsamt ergeben sich Werte von 20 700 bzw. 16 100 Euro sowie 28 900 bzw. 17 900 Euro.

Neben den Versorgungsbezügen fließen den Versorgungsempfängerinnen und -empfängern Beihilfeleistungen, z. B. für Aufwendungen bei Krankheit, zu. Wegen einer Umstellung des Datenverarbeitungssystems steht nur die Gesamtsumme aller an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger geleisteten Beihilfen zur Verfügung. Diese beliefen sich 2016 auf etwa 6 900 Euro pro Person.<sup>4</sup> Dieser

<sup>4</sup> Der Betrag bezieht sich auf die Bruttoausgabensumme. Im Landeshaushalt fallen in Zusammenhang mit der Beihilfe auch Einnahmen durch Arzneimittelrabatte und durch Zahlungen von Beihilfeberechtigten für Wahlleistungen an. Diese Einnahmen bleiben hier unbe-



Betrag wird in den Modellvarianten 2 und 3 für die Zukunft mit einer Wachstumsrate von 3,1 Prozent pro Jahr fortgeschrieben. Die Rate entspricht dem durchschnittlichen Wachstum der Gesundheitsausgaben je Einwohnerin und Einwohner in Deutschland im Zeitraum 1995 bis 2015.<sup>5</sup> In Variante 1, der Nullvariante, bleibt der Beihilfesatz unverändert. Eine Differenzierung der Beihilfeausgaben nach Alter und Geschlecht der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger ist im Modell angelegt, konnte aber bei dieser Vorausberechnung aufgrund der Datenlage nicht realisiert werden.

### Im Modell nicht berücksichtigte Faktoren

Wie eingangs erwähnt, sind auch zukünftige Entwicklungen möglich, die von der Modellrechnung nicht abgebildet werden. Im Folgenden soll auf zwei im Modell nicht berücksichtigte Faktoren eingegangen werden, die zu einer abweichenden Entwicklung in der Realität führen können.

Die im Modell betrachteten Fallzahlen sind Kopffzahlen und keine Vollzeitäquivalente. Der durchschnittliche Beschäftigungsumfang einer Beamtin oder eines Beamten wird somit über den gesamten Betrachtungszeitraum implizit als konstant angenommen; mögliche Änderungen bei der Inanspruchnahme von Teilzeitbeschäftigung werden nicht

rücksichtigt. Der Berechnung der Leistungen pro Person wurde der Personenbestand im Jahresdurchschnitt 2016 zugrunde gelegt.

<sup>5</sup> Vgl. Statistisches Bundesamt: Gesundheit – Ausgaben (Fachserie 12, Reihe 7.1.1, Ausgabe 2015). Wiesbaden 2017.

betrachtet. Soweit veränderte Muster von Beschäftigungsverläufen zu einer abweichenden Entwicklung des Ruhegehalts führen, kann dies grundsätzlich durch eine Veränderung des durchschnittlichen Ruhegehaltssatzes berücksichtigt werden, der als Variable in das Modell eingeht. Die Modellergebnisse in diesem Bericht beruhen jedoch ausschließlich auf vergangenheitsbasierten Auswertungen zu den durchschnittlichen Ruhegehaltssätzen. Sollte der durchschnittliche Ruhegehaltssatz zukünftig in den Ruhestand wechselnder Beamtinnen und Beamten von dem Niveau abweichen, das in der Vergangenheit bei Neuzugängen zu den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten beobachtet wurde, ist dieser Effekt in der Modellrechnung nicht enthalten.

Beim Einstiegsamt unterscheidet das Modell lediglich drei Ausprägungen; die Betrachtung einzelner Besoldungsgruppen würde den Rahmen der Modellrechnung sprengen. Eine eventuelle strukturelle Verschiebung innerhalb der vom Modell betrachteten Ausprägungen, d.h. eine Veränderung der Anteile einzelner Besoldungsgruppen an allen Beamtinnen und Beamten in einem bestimmten Einstiegsamt, kann deshalb zu einer Entwicklung des durchschnittlichen Ruhegehalts führen, die von der modellierten Entwicklung der Bezugesätze abweicht. Beispielsweise würde ein steigender Anteil von Versorgungsempfängerinnen und -empfängern in höheren Besoldungsgruppen eines Einstiegsamtes eine zusätzliche Steigerung des durchschnittlichen Ruhegehalts bewirken, die in der Modellrechnung nicht abgebildet ist.

### III. Ergebnisse der Vorausberechnung

#### 1. Fallzahlen Versorgungsempfängerinnen und -empfänger

In der für diesen Bericht gewählten Abgrenzung gab es im Jahresdurchschnitt 2016 rund 47 000 Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu zählten etwa 37 100 Ruhestandsbeamtinnen und -beamte sowie knapp 9 900 Hinterbliebene. Schon in naher Zukunft werden die Zahlen deutlich steigen, weil viele aktive Beamtinnen und Beamte bald das Pensionsalter erreichen.

##### Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger insgesamt

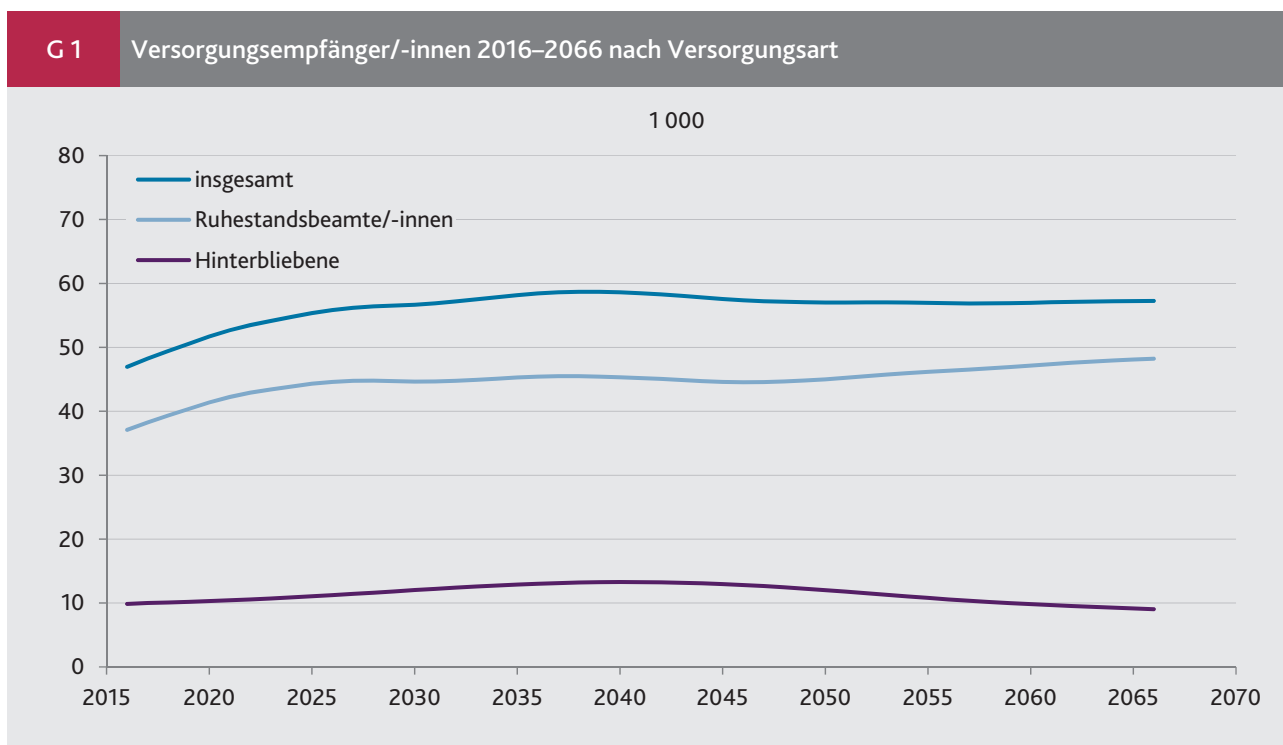
Die Ergebnisse der Modellrechnung zeigen, dass bei Eintreten der zugrunde liegenden Annahmen die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in Zukunft weiter steigt. Die Entwicklung verläuft jedoch nicht kontinuierlich. Die höchsten Wachstumsraten werden am aktuellen Rand vorausgerechnet. Bis 2020 nimmt die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger um mehr als 2 Prozent pro Jahr zu. Bereits 2019 wird die

Schwelle von 50 000 Versorgungsempfängerinnen und -empfängern überschritten.

In den 2020er-Jahren schwächt sich das Wachstum deutlich ab und liegt ab 2026 bei weniger als 1 Prozent pro Jahr. Der größte Bestand an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern wird für 2038 vorausgerechnet; er wird dann etwa 58 700 Personen umfassen und somit um ein Viertel über dem Niveau von 2016 liegen. Laut der Projektion geht die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger danach bis 2050 auf etwa 57 000 Personen zurück. Von 2050 bis zum Ende des Vorausberechnungshorizonts 2066 verändert sich die Zahl nur noch geringfügig.

##### Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nach Versorgungsart

Die Entwicklung wird vor allem durch die Ruhestandsbeamtinnen und -beamten bestimmt, die



79 Prozent der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger stellen. In den ersten Jahren der Vorausberechnung ist ein starkes Wachstum zu erwarten. Die Zahl der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten steigt dadurch bis Ende der 2020er-Jahre auf etwa 44 800 Personen. Danach liegt die Zahl nach den Ergebnissen der Modellrechnung rund 25 Jahre lang in einem relativ engen Korridor zwischen 44 500 und 45 500 Personen, d.h. um 20 bis 23 Prozent über dem Niveau von 2016. In den 2050er-Jahren wird die Zahl der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten den Korridor verlassen und weiter zunehmen. Für das Ende des Betrachtungszeitraums 2066 werden rund 48 200 Ruhestandsbeamtinnen und -beamte vorausberechnet. Ihre Zahl läge damit um 30 Prozent höher als 2016.

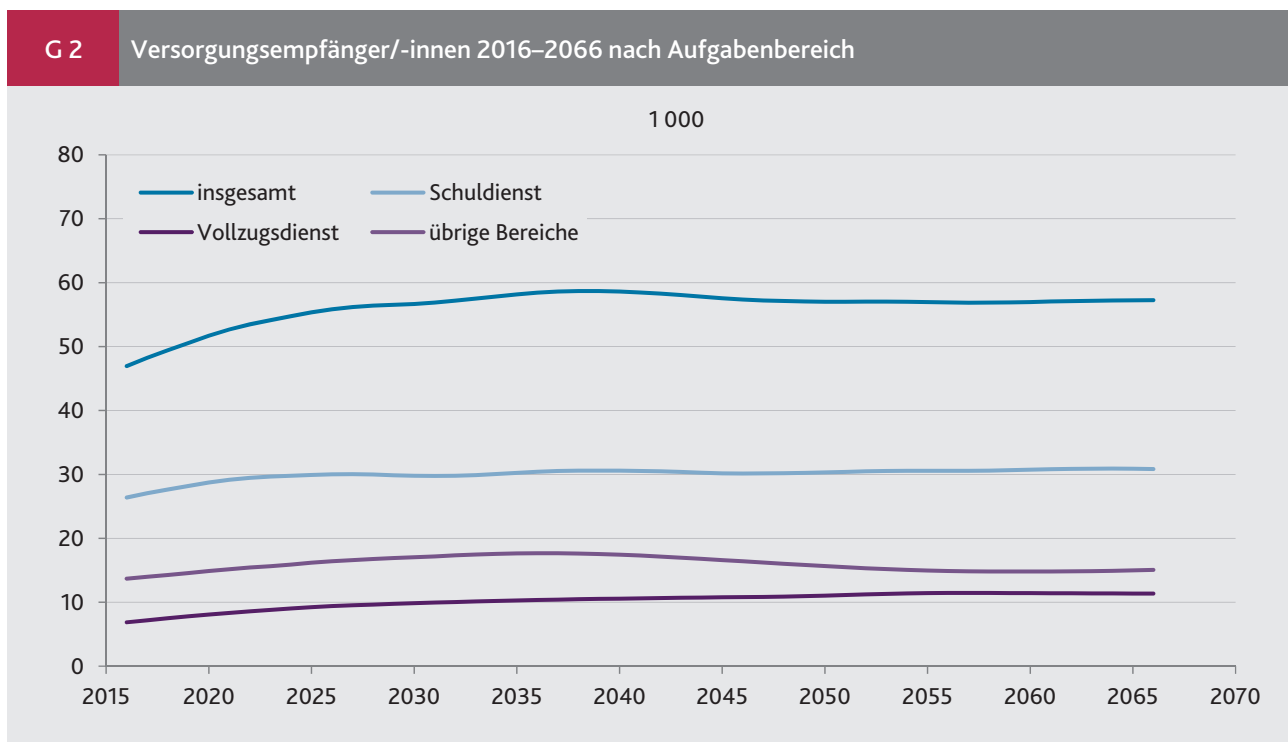
Bei den Hinterbliebenen verläuft die Entwicklung gleichmäßiger. In den ersten Vorausberechnungsjahren ist ein Wachstum der Zahl der Hinterbliebenen zu erwarten, das sich beschleunigt. Für die zweite Hälfte der 2020er-Jahre projiziert das Modell eine jährliche Steigerung um 1,7 Prozent; danach schwächen sich die Zunahmeraten ab. Im Jahr 2040 erreicht die Zahl der Hinterbliebenen mit etwa 13 300 Personen bzw. 35 Prozent mehr als 2016 ihr

Maximum. Nach 2040 geht die Zahl der Hinterbliebenen kontinuierlich zurück. Um 2060 erreicht sie wieder den Stand von 2016 und liegt am Ende des Vorausberechnungszeitraums bei rund 9 000 Personen. Der Anteil der Hinterbliebenen an allen Versorgungsempfängerinnen und -empfängern sinkt von 21 Prozent im Jahr 2016 bis 2066 auf 16 Prozent.

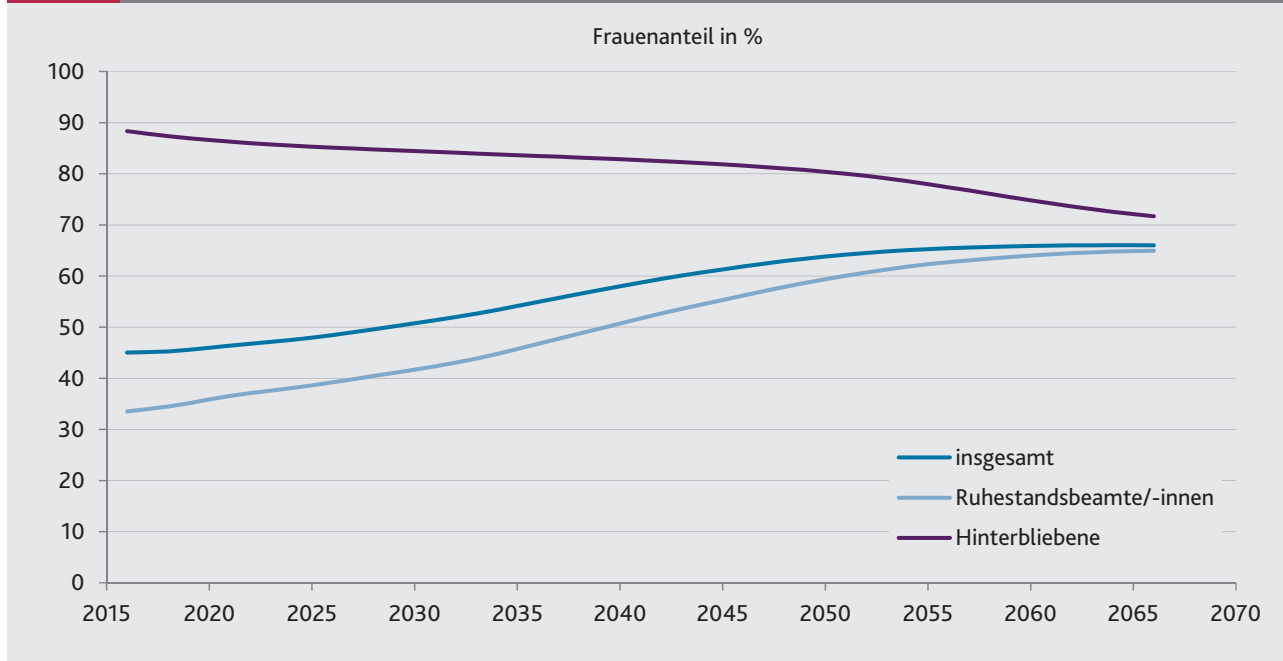
### Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nach Aufgabenbereich

Mit Hinblick auf die Aufgabenbereiche dominiert der Schuldienst. Gut 56 Prozent aller Versorgungsempfängerinnen und -empfänger waren 2016 diesem Aufgabenbereich zugeordnet. Auf den Vollzugsdienst entfielen 15 Prozent und auf die übrigen Bereiche des Landesdienstes 29 Prozent aller Versorgungsempfängerinnen und -empfänger.

Für alle Aufgabenbereiche werden steigende Zahlen an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern projiziert. Im kleinsten Aufgabenbereich, dem Vollzugsdienst, fällt das Wachstum am stärksten aus. Gemäß den Ergebnissen der Modellrechnung steigt die Zahl bis 2066 um fast zwei Drittel. Für den Schuldienst ergibt sich eine Zunahme um 17 Prozent. Die



### G 3 Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart



mit 10 Prozent geringste Steigerung wird für die übrigen Bereiche erwartet. In absoluten Zahlen bedeutet das: Im Vollzugs- und im Schuldienst wird die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger 2066 um jeweils 4 500 Personen höher liegen als 2016; in den übrigen Bereichen um 1 400 Personen. Der Anteil des Vollzugsdienstes an allen Versorgungsempfängerinnen und -empfängern steigt durch das überproportionale Wachstum um 5 Prozentpunkte auf 20 Prozent. Demgegenüber sinkt der Anteil des Schuldienstes um 2 Prozentpunkte auf 54 Prozent, und der Anteil der übrigen Bereiche fällt um 3 Prozentpunkte auf 26 Prozent.

### Versorgungsempfängerinnen und -empfänger nach Geschlecht

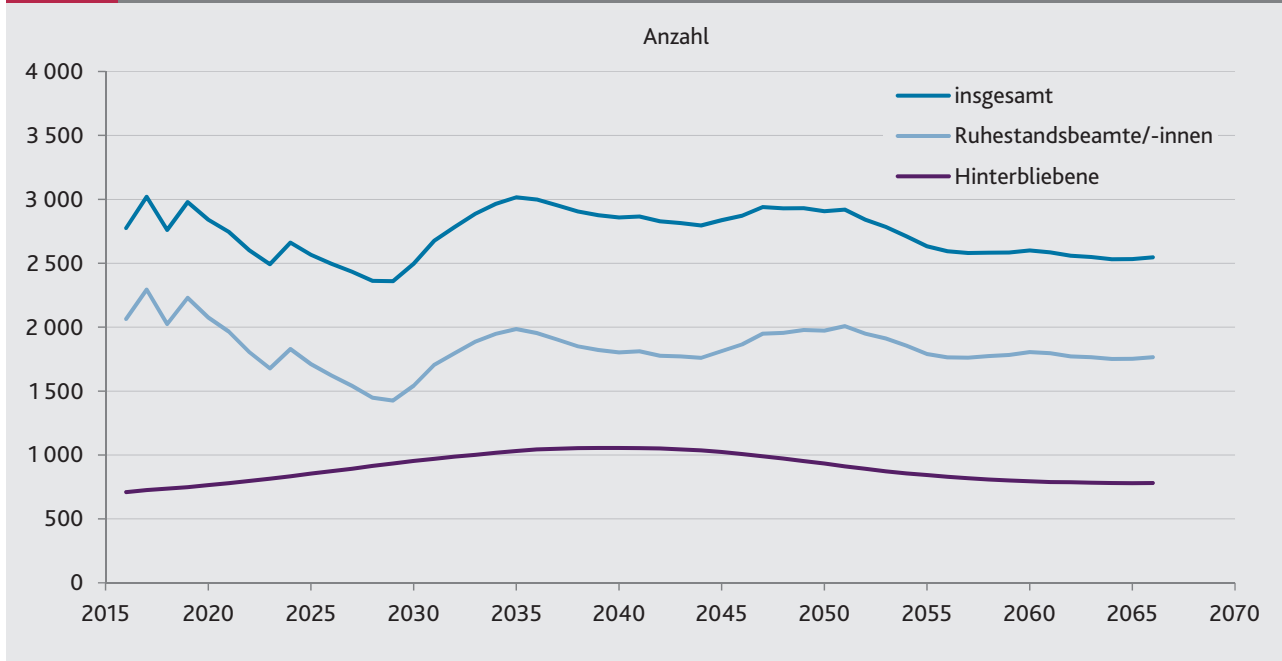
Gut ein Drittel der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten im Jahr 2016 waren Frauen. Der Frauenanteil legt in Zukunft deutlich zu. Dies ist bereits am Bestand der aktiven Beamtinnen und Beamten zum Basiszeitpunkt Anfang 2017 erkennbar. Hier sind die Frauen mit einem Anteil von 54 Prozent bereits in der Mehrheit. Bei den Verbeamtungen betrug der Frauenanteil in den vergangenen Jahren 62 Prozent, was maßgeblich auf den hohen Anteil der Frauen bei

Verbeamtungen im Schuldienst, dem größten Aufgabenbereich, zurückzuführen ist.

Nach den Ergebnissen der Vorausberechnung wird der Anteil der Frauen an den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten 2040 den Wert von 50 Prozent überschreiten. Danach wird bis zum Ende des Betrachtungszeitraums ein weiterer Anstieg auf 65 Prozent erwartet. Der Anteil der Frauen an den Hinterbliebenen sinkt gemäß den Berechnungsergebnissen von 88 Prozent im Jahr 2016 auf 72 Prozent im Jahr 2066. Für den Gesamtbestand an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern ergibt sich eine Steigerung des Frauenanteils von 45 Prozent auf 66 Prozent im gleichen Zeitraum. Eine vorübergehende Parität zwischen Frauen und Männern wird 2029 erreicht.

Der deutlich zunehmende Anteil der Frauen an den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten bietet auch eine Erklärung für den oben beschriebenen langfristigen Rückgang der Hinterbliebenen. Der Tod einer Ruhestandsbeamtin führt gemäß den Modellannahmen deutlich seltener zu einem Zugang bei den Hinterbliebenen als der Tod eines Ruhestandsbeamten.

G 4 Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart



### Neuversorgungsfälle

Die Zahl der Neuversorgungsfälle, d. h. der Zugänge zu den Versorgungsempfängerinnen und -empfängern, wird in den kommenden Jahrzehnten langfristigen Schwankungen unterliegen. Dies ist auf die Volatilität bei den Zugängen zu den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten zurückzuführen, der wiederum eine ungleichmäßige Altersstruktur bei den künftig in den Ruhestand wechselnden aktiven Beamtinnen und Beamten zugrunde liegt. Die Ursache hierfür dürften Veränderungen der Einstellungs- und Verbeamtungspolitik des Landes in der Vergangenheit sein. Für die Zugänge zu den Hinterbliebenen ergibt sich demgegenüber ein gleichmäßiger Verlauf mit Zahlen, die bis 2040 steigen und danach fallen. Ein Blick auf die Gliederung nach Aufgabenbereichen zeigt, dass die Schwankungen vor allem durch den Verlauf der Neuversorgungsfälle im Schuldienst verursacht werden.

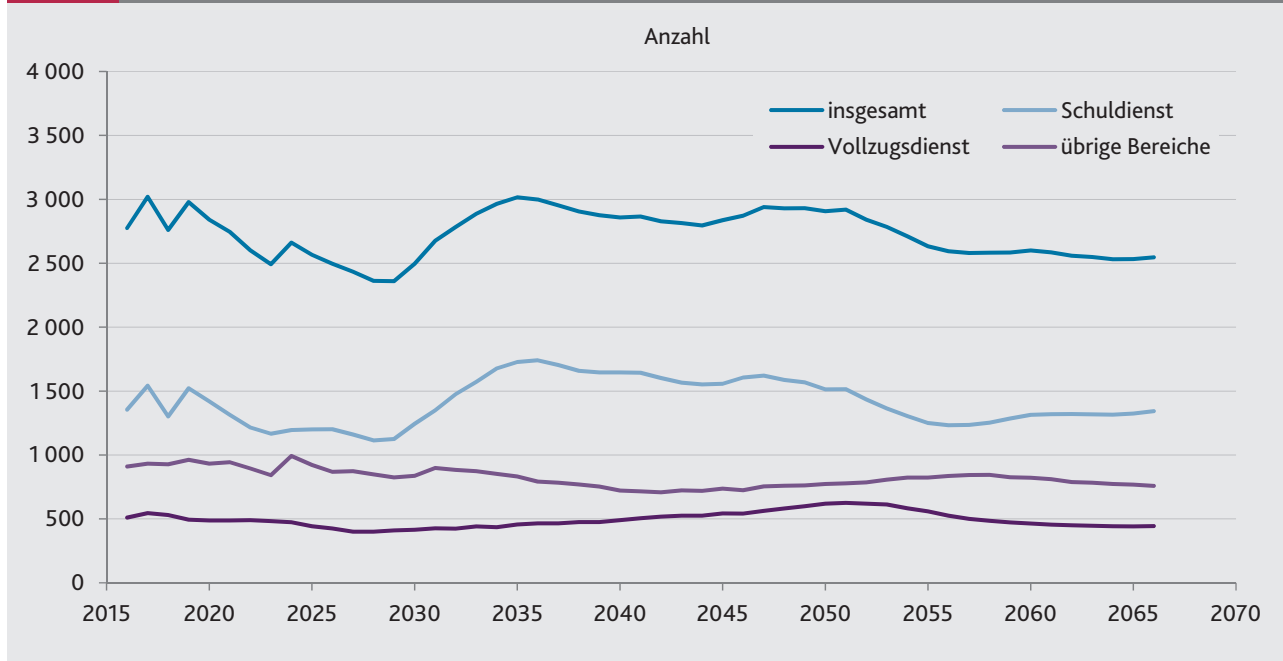
Am aktuellen Rand ist die Zahl der Neuversorgungsfälle mit annähernd 3 000 im Jahr vergleichsweise hoch. Bis Ende der 2020er-Jahre geht die Zahl auf weniger als 2 400 Fälle im Jahr zurück. Um diesen Zeitpunkt erreichen die schwächer besetzten Jahrgänge der Anfang der 1960er-Jahre geborenen Beamtinnen

und Beamten die Altersgrenze und wechseln in den Ruhestand. Weil danach wieder stärker besetzte Jahrgänge nachrücken, steigt die Zahl der Neuversorgungsfälle in der ersten Hälfte der 2030er-Jahre wieder an und erreicht 2035 einen Wert um 3 000. Danach bewegt sich die jährliche Zahl der Neuversorgungsfälle bis Anfang der 2050er-Jahre im Wesentlichen auf einem hohen Niveau zwischen 2 800 und 3 000, bevor sie bis zum Ende des Vorausberechnungshorizonts auf etwa 2 500 Fälle pro Jahr sinkt. Die hohe Zahl an Neuversorgungsfällen ab Mitte der 2030er-Jahre führt allerdings nicht mehr zu einer so starken Erhöhung des Bestandes der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger wie in den ersten Jahren der Vorausberechnung, da die jährliche Zahl der Sterbefälle laut den Berechnungen dann deutlich über dem heutigen Niveau liegt.

Neben dieser langfristigen Entwicklung sind bei der Zahl der Neuversorgungsfälle einige auf einzelne Jahre beschränkte Ausschläge festzustellen. In den Jahren 2017, 2019 und 2024 steigt die Zahl der Neuversorgungsfälle im Vergleich zum Vorjahr jeweils deutlich. Die Ausschläge 2017 und 2019 gehen auf die Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamtinnen und -beamten im Schuldienst zurück; der An-

## Ergebnisse der Vorausberechnung

### G 5 Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Aufgabenbereich



stieg 2024 basiert hingegen auf der Entwicklung der Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamtinnen und -beamten in den übrigen Bereichen.

Der für 2017 vorausberechnete Anstieg resultiert aus der Modellannahme, dass kein Arbeiten über die gesetzliche Altersgrenze hinaus möglich ist. Zum Basiszeitpunkt vorhandene aktive Beamtinnen und Beamte, die über die gesetzliche Altersgrenze hinaus arbeiten, wechseln somit im ersten Vorausberechnungsjahr 2017 zusätzlich in den Ruhestand. Der Großteil dieser Fälle betrifft den Schuldienst, was mit der Inanspruchnahme der Altersteilzeit zusammenhängt. Die für 2017 projizierte Zahl an Neuversorgungsfällen überschätzt aufgrund der vereinfachenden Modellannahme die tatsächliche Zahl.

Die für 2019 und 2024 projizierten Ausschläge beruhen demgegenüber auf Übergangsregelungen bei der Anhebung von Altersgrenzen. Bedingt durch die Übergangsregelung zur Anhebung der gesetzlichen Altersgrenze für Lehrkräfte um ein Jahr erreichen in den Jahren 2016 bis 2018 nur die in einem bestimmten Zeitraum geborenen Lehrkräfte die gesetzliche Altersgrenze. Die Zahl der Neuversorgungsfälle ist dadurch in diesen Jahren

gemindert. Ab 2019 erreicht nach Abschluss der Anhebung wieder ein ganzer auf das Schuljahr bezogener Jahrgang an Lehrkräften die Altersgrenze. Somit steigt die Zahl der Neuversorgungsfälle von 2018 auf 2019 deutlich.

Ein ähnlicher Effekt bei der nach Geburtsjahr gegliederten sukzessiven Anhebung der Regelaltersgrenze bewirkt den Ausschlag bei den Neuversorgungsfällen von Ruhestandsbeamtinnen und -beamten der übrigen Bereiche im Jahr 2024. Die 1957 geborenen Beamtinnen und Beamten, die den übrigen Bereichen zugeordnet sind, erreichen die Regelaltersgrenze im Alter von 65 Jahren und 10 Monaten, also je nach Geburtsmonat von November 2022 bis Oktober 2023. Die 1958 Geborenen erreichen die Regelaltersgrenze im Alter von 66 Jahren im Januar bis Dezember 2024. Die 1959 Geborenen erreichen die Regelaltersgrenze im Alter von 66 Jahren und 2 Monaten im Zeitraum März 2025 bis Februar 2026. Im November und Dezember 2023 sowie im Januar und Februar 2025 erreicht folglich niemand die Regelaltersgrenze. Dadurch ist die Zahl der Neuversorgungsfälle in den Jahren 2023 und 2025 niedriger als im Jahr 2024.

## T 1 Übersicht: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066

Jahr	Versorgungsempfänger/-innen							
	insgesamt	Versorgungsart		Aufgabenbereich			Geschlecht	
		Ruhestands-beamte/-innen	Hinterbliebene	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	männlich	weiblich
Anzahl <sup>1</sup>								
2016	46 955	37 090	9 865	26 390	6 865	13 700	25 805	21 150
2020	51 701	41 390	10 311	28 748	8 071	14 882	27 931	23 770
2025	55 364	44 314	11 050	29 929	9 241	16 194	28 822	26 542
2030	56 671	44 644	12 027	29 786	9 850	17 035	27 903	28 768
2035	58 178	45 282	12 896	30 251	10 276	17 651	26 680	31 498
2040	58 605	45 326	13 279	30 583	10 568	17 454	24 626	33 979
2045	57 561	44 592	12 969	30 180	10 775	16 606	22 281	35 280
2050	57 012	44 996	12 016	30 311	11 038	15 663	20 635	36 377
2055	56 976	46 175	10 801	30 572	11 436	14 968	19 787	37 189
2060	56 973	47 150	9 823	30 734	11 431	14 808	19 445	37 528
2065	57 244	48 088	9 156	30 889	11 372	14 983	19 445	37 799
2066	57 276	48 233	9 043	30 851	11 369	15 056	19 471	37 805
Messzahl: 2016=100								
2016	100	100	100	100	100	100	100	100
2020	110,1	111,6	104,5	108,9	117,6	108,6	108,2	112,4
2025	117,9	119,5	112,0	113,4	134,6	118,2	111,7	125,5
2030	120,7	120,4	121,9	112,9	143,5	124,3	108,1	136,0
2035	123,9	122,1	130,7	114,6	149,7	128,8	103,4	148,9
2040	124,8	122,2	134,6	115,9	153,9	127,4	95,4	160,7
2045	122,6	120,2	131,5	114,4	157,0	121,2	86,3	166,8
2050	121,4	121,3	121,8	114,9	160,8	114,3	80,0	172,0
2055	121,3	124,5	109,5	115,8	166,6	109,3	76,7	175,8
2060	121,3	127,1	99,6	116,5	166,5	108,1	75,4	177,4
2065	121,9	129,7	92,8	117,0	165,7	109,4	75,4	178,7
2066	122,0	130,0	91,7	116,9	165,6	109,9	75,5	178,7

1 Jahresdurchschnitt.

Bei der Differenzierung der Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamtinnen und -beamten nach Ruhestandsgrund zeigt sich, dass von den für den Zeitraum 2017 bis 2066 insgesamt projizierten Zugängen 12 Prozent auf Dienstunfähigkeit zurückzu-

führen sind. Ruhestand auf Antrag hat einen Anteil von 20 Prozent an den vorausberechneten Neuversorgungsfällen von Ruhestandsbeamtinnen und -beamten. Demnach entfallen 68 Prozent auf das Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze.

### 2. Versorgungsausgaben

Die Ausgaben für Bezüge und Beihilfen an die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Rheinland-Pfalz beliefen sich 2016 auf 1,92 Milliarden Euro. In Zukunft werden sich die Versorgungsausgaben des Landes erhöhen. Hierfür sorgt zum einen die steigende Zahl von Versorgungsempfängerinnen und -empfängern. Zum anderen wachsen die nominalen Versorgungsausgaben variantenabhängig durch Bezügeanpassungen und steigende Beihilfeausgaben deutlich.

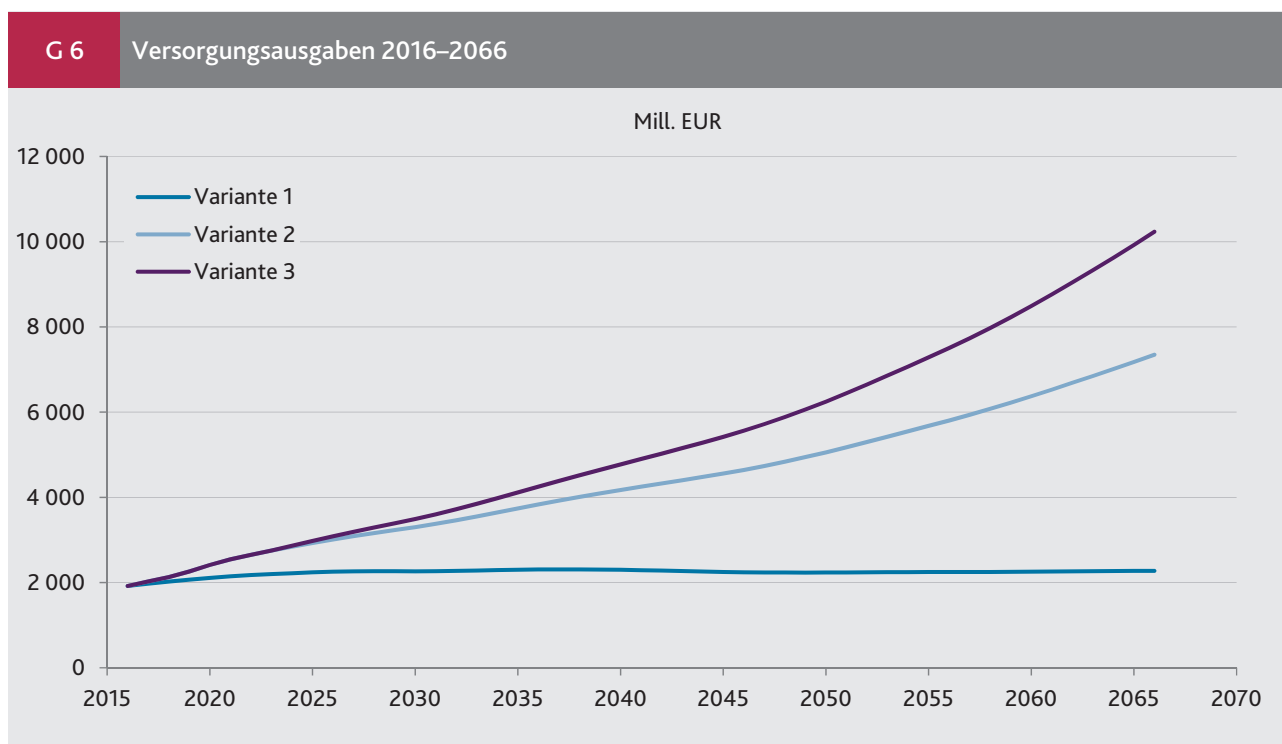
#### Versorgungsausgaben in Variante 1

Variante 1 der Vorausberechnung stellt die Ausgabenentwicklung ohne Anpassung der Bezüge- und Beihilfesätze dar. Diese Berechnungsvariante macht mithin deutlich, wie sich die Versorgungsausgaben allein aufgrund künftiger Veränderungen in der Zahl und strukturellen Zusammensetzung der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger entwickeln.

Laut den Ergebnissen der Projektion folgt die Dynamik der Versorgungsausgaben in Variante 1 qualitativ dem Verlauf der Fallzahl an Versorgungs-

empfängerinnen und -empfängern. Für die ersten vorausgerechneten Jahre ergeben sich hohe Wachstumsraten; die Steigerungsraten lassen allerdings bald deutlich nach. Ende der 2020er-Jahre stagnieren die Versorgungsausgaben für einige Jahre, bevor sie weiter zunehmen und Ende der 2030er-Jahre ihren Höhepunkt im gesamten Betrachtungszeitraum erreichen. Das Jahr mit den höchsten Versorgungsausgaben – das Jahr 2037 – fällt fast exakt mit dem errechneten höchsten Bestand an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern im Jahr 2038 zusammen. Von 2038 bis 2049 fallen die Versorgungsausgaben; ab 2050 steigen sie wieder leicht an.

In Variante 1 der Modellrechnung ergibt sich bis Ende der 2020er-Jahre ein Wachstum der jährlichen Versorgungsausgaben auf 2,27 Milliarden Euro. Dies sind 18 Prozent mehr als im Basisjahr. Die maximalen jährlichen Versorgungsausgaben im Jahr 2037 liegen bei 2,31 Milliarden Euro bzw. um 20 Prozent über dem Niveau von 2016. Für das Ende des Zeithorizonts im Jahr 2066 werden Versorgungsausgaben in Höhe von 2,28 Milliarden Euro projiziert, was gegenüber 2016 einen Anstieg um 19 Prozent und





über den Zeitraum von 50 Jahren im Schnitt eine jährliche Zunahme um 0,34 Prozent bedeutet.

Das 20-prozentige Wachstum der Versorgungsausgaben bis zu ihrem Maximum 2037 entspricht einem durchschnittlichen Anstieg um 0,88 Prozent pro Jahr. In der nahen Zukunft sind jedoch höhere Wachstumsraten zu erwarten. Sie liegen bis 2020 bei mehr als 2 Prozent und bis 2024 noch bei mindestens 1 Prozent pro Jahr. Für die ersten zehn Jahre der Vorausberechnung, d.h. für den Zeitraum 2016 bis 2026, beträgt die durchschnittliche jährliche Zunahme der Versorgungsausgaben 1,6 Prozent.

Die für Variante 1 vorausgerechneten jährlichen Veränderungsraten der Versorgungsausgaben bleiben bis Mitte der 2040er-Jahre hinter der Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zurück. So wird für 2045 eine gegenüber 2016 um 23 Prozent höhere Personenzahl vorausgerechnet; die Ausgaben sollen laut den Ergebnissen der Variante 1 hingegen im gleichen Zeitraum nur um 17 Prozent steigen. Die Differenz zwischen der Ausgaben- und der Fallzahlentwicklung beträgt 5,4 Prozentpunkte.

Da in Variante 1 keine Anpassung der Bezüge oder der pro Person anfallenden Beihilfen vorgesehen ist, kommt in dieser Differenz vor allem die Verschiebung struktureller Faktoren im Bestand der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zum Ausdruck. So wächst der Anteil der Hinterbliebenen – die deutlich geringere Versorgungsbezüge erhalten als Ruhestandsbeamtinnen und -beamte – an allen Versorgungsempfängerinnen und -empfängern bis Anfang der 2040er-Jahre von 21 auf 23 Prozent. Zudem sinkt bei den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten mittelfristig der Anteil der Personen im vierten Einstiegsamt, welche die höchsten durchschnittlichen Bezüge erhalten. Im Jahr 2016 betrug der Anteil der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten mit viertem Einstiegsamt 32 Prozent; von Anfang der 2020er- bis Anfang der 2040er-Jahre wird er laut den Berechnungsergebnissen nur bei etwa 29 Prozent liegen. Auch der steigende Frauenanteil bei den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten wirkt sich dämpfend aus, weil Frauen im Durch-

schnitt wegen geringerer Ruhegehaltssätze weniger Ruhestandsbezüge erhalten als Männer.<sup>1</sup> Des Weiteren erhöhen sich nach den Modellannahmen bis Mitte der 2030er-Jahre die durchschnittlichen Versorgungsabschläge der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten.

Mitte der 2040er-Jahre beginnt sich die Schere zwischen der Entwicklung der Versorgungsausgaben und der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger langsam wieder zu schließen. So liegen die Messzahlen am Ende des Vorausberechnungshorizonts nur noch um 3,4 Punkte auseinander. Der Rückgang der Zahl der Hinterbliebenen ab 2040 hat bald darauf zur Folge, dass sich auch ihr Anteil an allen Versorgungsempfängerinnen und -empfängern wieder reduziert. Für das Jahr 2066 wird ein Anteil der Hinterbliebenen von 16 Prozent projiziert; dieser Wert liegt deutlich unter dem Niveau im Basisjahr. Der Anteil der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten im vierten Einstiegsamt erhöht sich bis 2050 wieder auf 31 Prozent und verbleibt danach bis zum Ende des Betrachtungszeitraums bei diesem Wert. Die durchschnittlichen prozentualen Versorgungsabschläge werden langfristig nicht weiter erhöht, sondern auf ihrem neuen Niveau als konstant unterstellt.

1 Wenngleich die Auswertung von Vergangenheitsdaten bisher nicht auf eine Annäherung der durchschnittlichen Ruhegehaltssätze zwischen den Geschlechtern hindeutet, stellt sich bei einem Betrachtungszeitraum von 50 Jahren in die Zukunft die Frage, wie realistisch die Fortschreibung der auch von gesellschaftlichen Rollenbildern geprägten geschlechtsspezifischen Beschäftigungsverläufe über so lange Zeit ist. Zudem erwächst das Problem, dass in Vollzeitäquivalenten gerechnet effektiv eine Wiederbesetzungsquote von weniger als den vorgesehenen 100 Prozent realisiert wird, da im Zuge des projizierten weiteren Anstiegs des Frauenanteils an der Beamtenschaft in den Ruhestand wechselnde Männer durch im Durchschnitt häufiger in Teilzeit arbeitende Frauen ersetzt werden. Der Effekt einer verzerrten Wiederbesetzungsquote schlägt sich allerdings erst sehr langfristig in den Ergebnissen der Vorausberechnung nieder, wenn die im Vorausberechnungszeitraum Verbeamteten selbst in den Ruhestand wechseln.

Zusätzlich wurde eine abgeänderte Version von Variante 1 vorausgerechnet, die den Effekt einer hypothetischen Annäherung der Beschäftigungsverläufe der Frauen an die Verläufe der Männer untersucht. Die durchschnittlichen Ruhegehaltssätze der Ruhestandsbeamtinnen werden hierzu zwischen 2030 und 2040 schrittweise angehoben, sodass sich der langfristige Abstand zu den Sätzen der Ruhestandsbeamten halbiert. Unter dieser Annahme liegen die Versorgungsausgaben 2045 um 50 Millionen Euro bzw. 2,2 Prozent und 2066 um 63 Millionen Euro bzw. 2,8 Prozent höher als in der originalen Variante 1. Das Ausgabenwachstum gegenüber 2016 beträgt dann 20 statt 17 Prozent im Jahr 2045 und 22 statt 19 Prozent im Jahr 2066.

### Versorgungsausgaben in Varianten 2 und 3

In den Varianten 2 und 3 der Modellrechnung wirken sich neben den beschriebenen Effekten die jährlichen Anpassungen der Bezüge sowie der Beihilfen aus. Die Bezugesätze erhöhen sich in beiden Varianten bis 2023 mit variierenden Raten von durchschnittlich 3,3 Prozent pro Jahr. Ab 2024 steigen die Bezüge jedes Jahr in Variante 2 um 2 und in Variante 3 um 3 Prozent. Die Beihilfeausgaben je Versorgungsempfängerin und -empfänger legen in beiden Varianten um 3,1 Prozent pro Jahr zu. Langfristig haben die angenommenen Wachstumsraten einen dominierenden Einfluss auf die Ergebnisse. Die für die Varianten 2 und 3 projizierten Versorgungsausgaben steigen Jahr für Jahr. Am Ende des Vorausberechnungszeitraums 2066 erreichen die Ausgaben in Variante 2 die Höhe von 7,35 Milliarden Euro und in Variante 3 den Wert von 10,23 Milliarden Euro. Dies bedeutet im Laufe von 50 Jahren in Variante 2 annähernd eine Vervierfachung und in Variante 3 mehr als eine Verfünffachung der jährlichen Ausgaben.

Wie auch in Variante 1 machen sich in den ersten vorausberechneten Jahren überdurchschnittliche Steigerungsraten bemerkbar. Schon bis 2025 erhöhen sich die Versorgungsausgaben in beiden Varianten um mehr als 50 Prozent. Die aufs Jahr gerechneten durchschnittlichen Wachstumsraten für diesen Zeitraum betragen 4,8 Prozent in Variante 2 und 5 Prozent in Variante 3. Eine Verdopplung der Ausgaben errechnet sich für Variante 2 bis 2037 und für Variante 3 bereits bis 2033.

Über den gesamten Vorausberechnungszeitraum nehmen die Versorgungsausgaben in Variante 2 um 2,7 Prozent und in Variante 3 um 3,4 Prozent pro Jahr zu. Mit diesen Raten müsste folglich auch das Volumen des Landeshaushalts bis 2066 jedes Jahr wachsen, damit langfristig der Anteil der Versorgungsausgaben am Landeshaushalt auf dem gegenwärtigen Niveau bliebe. Weil die Versorgungsausgaben mittelfristig schneller steigen, käme es in diesem Szenario allerdings übergangsweise zu einer erhöhten anteiligen Belastung des Haushalts durch

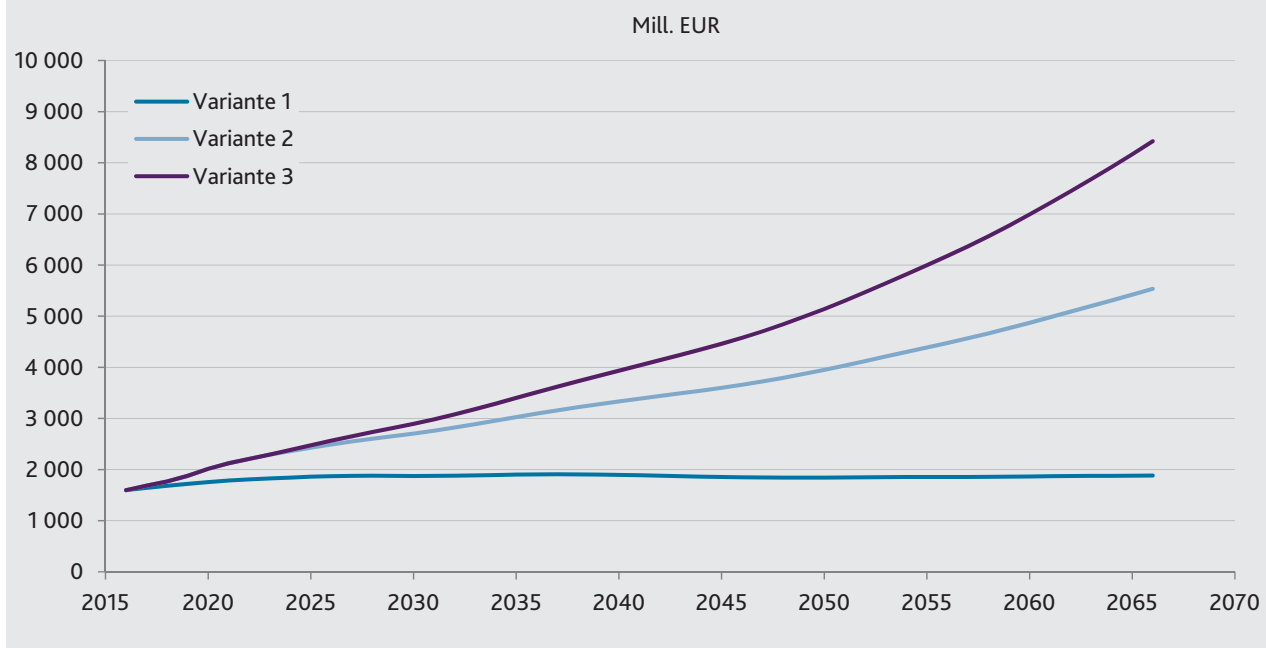
die Versorgungsausgaben. Um den Anteil der Versorgungsausgaben am Landeshaushalt auf kürzere Sicht konstant zu halten, wäre dementsprechend ein stärkeres Wachstum erforderlich. Damit 2038, wenn die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger laut der Modellrechnung ihren Höchststand erreicht, der Anteil der Versorgungsausgaben auf dem Niveau von 2016 läge, müsste der Landeshaushalt in Variante 2 um jährlich 3,4 Prozent und in Variante 3 um 4 Prozent größer werden.

### Versorgungsbezüge in Variante 1

Die Versorgungsbezüge machen den überwiegenden Teil der Versorgungsausgaben aus. Im Jahr 2016 betrug die Summe der an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger gezahlten Bezüge 1,6 Milliarden Euro; das waren 83 Prozent der gesamten Versorgungsausgaben.

Der für Variante 1 projizierte Verlauf der Versorgungsbezüge bis 2066 folgt weitgehend der Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger. Aufgrund der bereits erläuterten strukturellen Verschiebungen steigen die Versorgungsbezüge nicht ganz so stark wie die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger. Bei abnehmenden Wachstumsraten erhöhen sich die Versorgungsbezüge bis Ende der 2020er-Jahre um 18 Prozent auf 1,88 Milliarden Euro pro Jahr. In etwa bei diesem Betrag verharren sie für einige Jahre. Nach einer weiteren leichten Zunahme erreichen die Versorgungsbezüge 2037, zeitgleich mit dem Höchststand der gesamten Versorgungsausgaben, ihr Maximum bei 1,91 Milliarden Euro. Dies sind gut 19 Prozent mehr als im Basisjahr 2016. Anschließend verringert sich die Summe der jährlichen Versorgungsbezüge auf 1,84 Milliarden Euro Ende der 2040er-Jahre und steigt danach bis zum Ende des Vorausberechnungszeitraums wieder auf 1,88 Milliarden Euro. Langfristig fallen die Bezüge der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger somit in Variante 1 um 18 Prozent höher aus als 2016.

## G 7 Versorgungsbezüge 2016–2066



### Versorgungsbezüge in Varianten 2 und 3

In den Varianten 2 und 3 führen die jährlichen Bezügeanpassungen zu einer langfristigen Wachstumsdynamik. Aufgrund der gesetzten Annahmen unterscheiden sich die Ergebnisse der beiden Varianten bis 2023 nicht. In jenem Jahr liegt die vorausberechnete Summe der Versorgungsbezüge bei 2,29 Milliarden Euro – knapp 44 Prozent mehr als im Basisjahr. Von 2016 bis 2023 wächst die Summe der Versorgungsbezüge mit einer durchschnittlichen Jahresrate von 5,3 Prozent.

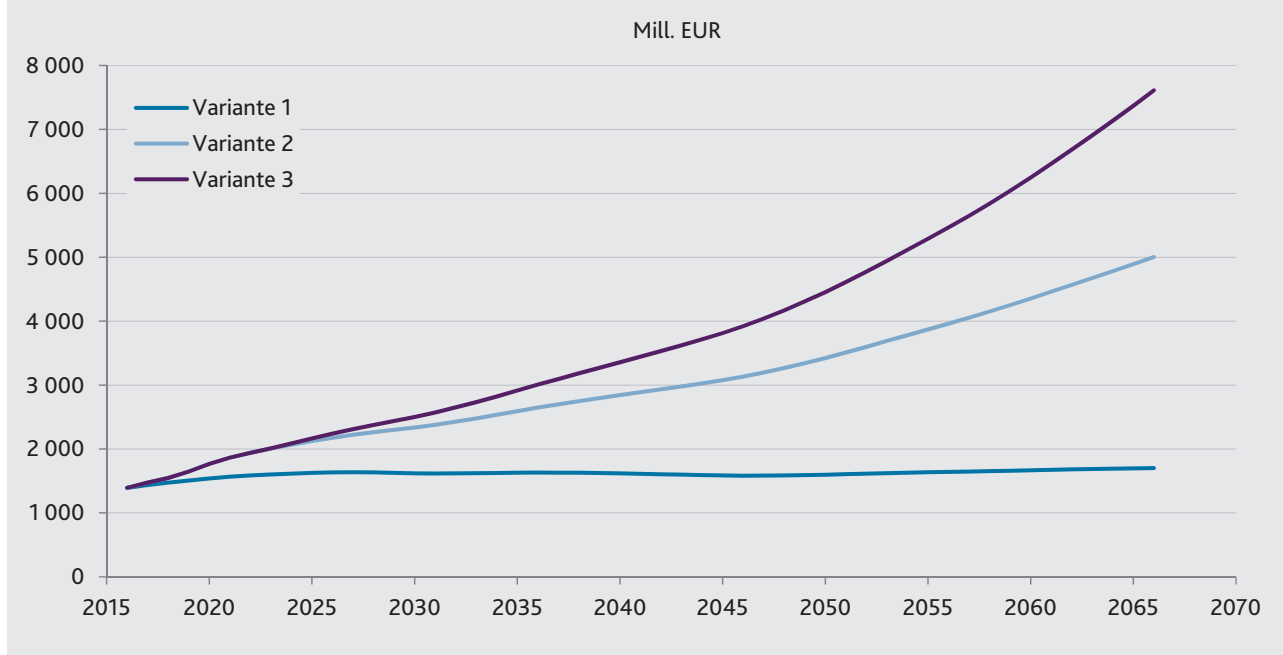
Nach 2023 entwickeln sich die Versorgungsbezüge in den Varianten 2 und 3 wegen unterschiedlicher Annahmen zu den Bezügeanpassungen auseinander. In Variante 2 steigen die Versorgungsbezüge bis zum Ende des Betrachtungszeitraums auf 5,54 Milliarden Euro und sind dann dreieinhalb Mal so hoch wie 2016. In Variante 3 belaufen sich die Bezügezahlungen an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger 2066 auf 8,42 Milliarden Euro. Im Vergleich mit dem Basisjahr bedeutet dies eine Steigerung um mehr als den Faktor fünf. Die langfristigen Wachstumsraten der Bezügezahlungen über den Zeitraum von 50 Jahren betragen 2,5 Prozent in Variante 2 und 3,4 Prozent in Variante 3.

### Versorgungsbezüge nach Aufgabenbereich

Eine Betrachtung der Ergebnisse nach Aufgabenbereichen zeigt, dass die Versorgungsbezüge im Vollzugsdienst am kräftigsten zunehmen werden. Neben der stark steigenden Zahl an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern in diesem Bereich kommen zusätzlich strukturelle Verschiebungen bei den Einstiegsämtern zum Tragen, sodass die Zahlungen stärker wachsen als die Fallzahlentwicklung vermuten lässt. In Variante 1 erhöhen sich die Versorgungsbezüge an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Vollzugsdienstes bis 2066 um 81 Prozent, in Variante 2 steigen sie um mehr als den Faktor fünf, und bei einer Entwicklung, wie sie aus den Annahmen der Variante 3 folgt, ist mehr als eine Verachtfachung zu erwarten.

Die Versorgungsbezüge im Schuldienst entwickeln sich in Variante 1 in etwa parallel zur Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in diesem Bereich. Der Anstieg der Zahlungen bis 2066 beträgt knapp 16 Prozent. Nach den Ergebnissen der Varianten 2 und 3 ist mehr als eine Verdreifachung bzw. Verfünfachung der Versorgungsbezüge im Schuldienst zu erwarten.

### G 8 Ruhestandsbezüge 2016–2066



In den übrigen Bereichen geht die Summe der Versorgungsbezüge in Variante 1 trotz einer leicht zunehmenden Zahl an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern zurück. Ursächlich hierfür ist ein deutlich sinkender Anteil der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger in den übrigen Bereichen, die dem vierten Einstiegsamt zugeordnet sind. Die Versorgungsbezüge in den übrigen Bereichen liegen 2066 um 3,3 Prozent unter dem Wert von 2016. In Variante 2 kommt es zu einer annähernden Verdreifachung und in Variante 3 zu mehr als einer Vervielfachung der Versorgungsbezüge.

### Versorgungsbezüge nach Versorgungsart

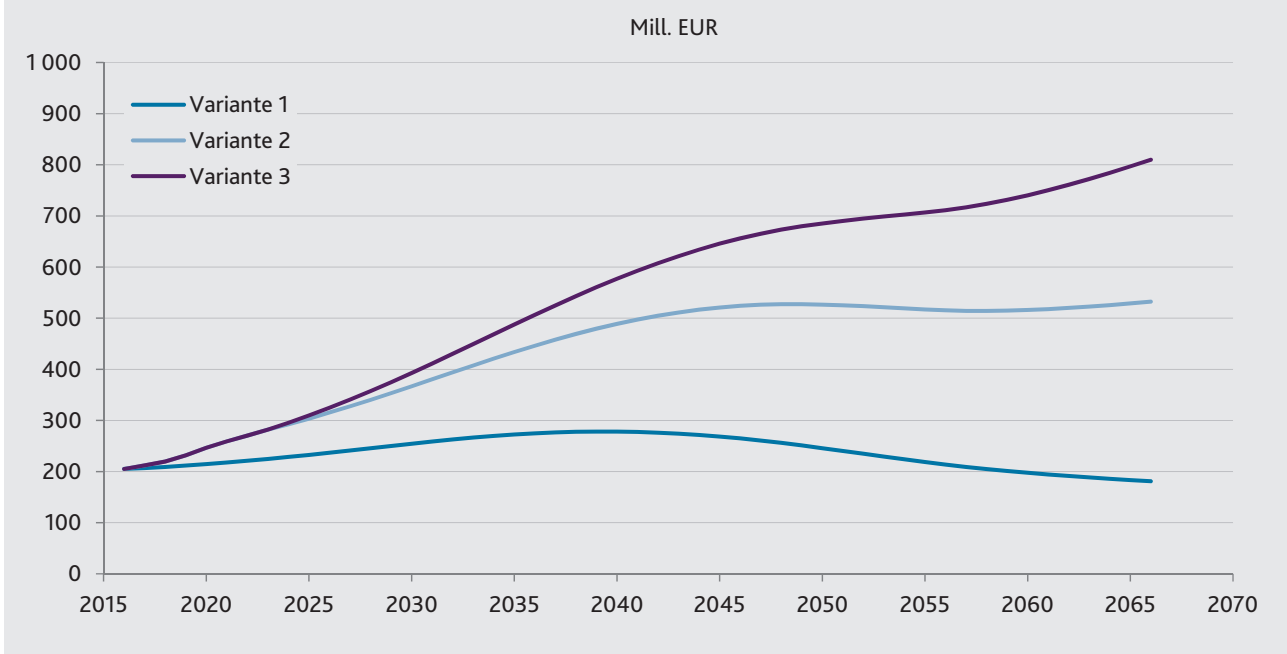
Die Ruhestandsbezüge stellen den Großteil der Versorgungsbezüge; im Jahr 2016 betragen sie 1,39 Milliarden Euro. Ihr Anteil an den Versorgungsbezügen übertrifft mit 87 Prozent den Anteil der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten an den Versorgungsempfängerinnen und -empfängern, da Ruhestandsbeamtinnen und -beamte höhere Bezüge erhalten als Hinterbliebene.

Die Ruhestandsbezüge nehmen qualitativ einen ähnlichen Verlauf wie die Entwicklung der gesamten

Versorgungsbezüge. Jedoch liegt der für Variante 1 vorausberechnete Maximalwert – im Gegensatz zu den gesamten Versorgungsbezügen und Versorgungsausgaben – nicht am Ende der 2030er-Jahre, sondern am Ende des Zeithorizonts 2066. Bereits 2027 erreichen die Ruhestandsbezüge in Variante 1 ein Zwischenhoch bei 1,64 Milliarden Euro, knapp 18 Prozent über dem Wert des Basisjahres. Von 2028 bis 2054 bleiben die Bezügezahlungen an Ruhestandsbeamtinnen und -beamte unter diesem Wert; danach erhöhen sie sich bis zum Ende des Betrachtungszeitraums auf 1,7 Milliarden Euro und sind dann um 22 Prozent höher als 2016. In den Varianten 2 und 3 steigen die Ruhestandsbezüge stetig an; im Jahr 2066 liegen sie bei 5 bzw. 7,61 Milliarden Euro.

Bei der Entwicklung der Bezügezahlungen an Hinterbliebene macht sich hingegen der ab 2040 einsetzende deutliche Rückgang der Zahl der Hinterbliebenen bemerkbar. In Variante 1 wachsen die Hinterbliebenenbezüge von 205 Millionen Euro 2016 um 36 Prozent auf 278 Millionen Euro im Jahr 2039. Ab 2040 gehen sie kontinuierlich zurück, am schnellsten Mitte der 2050er-Jahre mit einer jährlichen Schrumpfrate von 2,4 Prozent. Im Jahr 2058 erreichen

**G 9** Hinterbliebenenbezüge 2016–2066

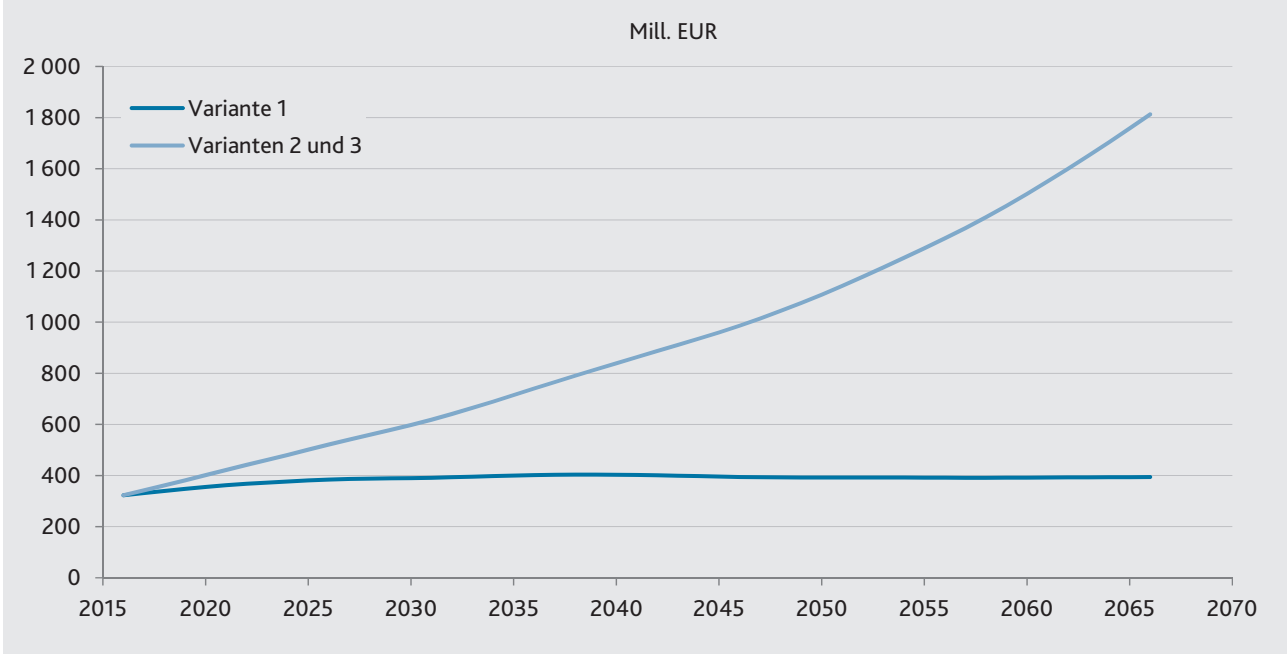


die Hinterbliebenenbezüge wieder das Niveau des Basisjahres. Am Ende des Vorausberechnungszeitraums betragen sie 181 Millionen Euro, was gegenüber 2016 eine Senkung um 12 Prozent bedeutet.

Der projizierte Rückgang der Zahl der Hinterbliebenen ist so stark, dass die Hinterbliebenenbezüge

auch in Variante 2 der Modellrechnung im Zeitraum von 2048 bis 2058 fallen. Für Variante 2 werden Hinterbliebenenbezüge in Höhe von 532 Millionen Euro für das Jahr 2066 vorausberechnet, etwas mehr als zweieinhalb Mal so viel wie im Basisjahr. In Variante 3 wird der Rückgang der Zahl der Hinterbliebenen durch das angenommene Bezugswachstum über-

**G 10** Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066



## Ergebnisse der Vorausberechnung

### T 2 Übersicht: Versorgungsausgaben 2016–2066

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Versorgungs- bezüge	Beihilfen an Versorgungs- empfänger/ -innen	insgesamt	Versorgungs- bezüge	Beihilfen an Versorgungs- empfänger/ -innen	insgesamt	Versorgungs- bezüge	Beihilfen an Versorgungs- empfänger/ -innen
Mill. EUR									
2016	1 920	1 597	323	1 920	1 597	323	1 920	1 597	323
2020	2 111	1 755	356	2 416	2 014	402	2 416	2 014	402
2025	2 241	1 860	381	2 930	2 428	501	2 977	2 476	501
2030	2 265	1 875	390	3 301	2 703	598	3 492	2 894	598
2035	2 301	1 901	400	3 740	3 025	715	4 116	3 401	715
2040	2 300	1 897	403	4 171	3 332	839	4 772	3 934	839
2045	2 250	1 854	396	4 557	3 598	960	5 419	4 459	960
2050	2 236	1 844	392	5 057	3 949	1 107	6 247	5 140	1 107
2055	2 247	1 855	392	5 677	4 388	1 289	7 285	5 996	1 289
2060	2 257	1 865	392	6 372	4 870	1 502	8 489	6 988	1 502
2065	2 274	1 881	394	7 179	5 421	1 758	9 924	8 167	1 758
2066	2 277	1 883	394	7 349	5 536	1 813	10 234	8 421	1 813
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2020	109,9	109,9	110,1	125,8	126,1	124,4	125,8	126,1	124,4
2025	116,7	116,4	117,9	152,6	152,0	155,2	155,0	155,0	155,2
2030	117,9	117,4	120,7	171,9	169,2	185,1	181,8	181,2	185,1
2035	119,8	119,0	123,9	194,8	189,4	221,3	214,3	212,9	221,3
2040	119,8	118,7	124,8	217,2	208,6	259,7	248,5	246,3	259,7
2045	117,2	116,1	122,6	237,3	225,2	297,1	282,2	279,1	297,1
2050	116,4	115,4	121,4	263,3	247,2	342,8	325,3	321,8	342,8
2055	117,0	116,2	121,3	295,6	274,7	399,1	379,3	375,3	399,1
2060	117,5	116,8	121,3	331,8	304,9	464,9	442,1	437,5	464,9
2065	118,4	117,7	121,9	373,8	339,4	544,2	516,8	511,3	544,2
2066	118,6	117,9	122,0	382,7	346,6	561,3	532,9	527,2	561,3

kompensiert. Allerdings kommt es auch hier zwischenzeitlich zu einer deutlichen Verlangsamung des Anstiegs. Die Summe der jährlichen Versorgungsbezüge für Hinterbliebene vervierfacht sich in Variante 3 von 2016 bis 2066 auf etwa 810 Millionen Euro.

### Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und -empfänger

Im Jahr 2016 fielen 323 Millionen Euro für Beihilfezahlungen an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger an. Da aufgrund der Datenlage nur der

durchschnittliche Beihilfebetrug pro Person in das Modell eingeht, folgen die vorausberechneten Beihilfen in Variante 1 exakt der projizierten Entwicklung der Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger. Demnach steigen die Beihilfezahlungen bis 2066 um 22 Prozent auf 394 Millionen Euro. In den Varianten 2 und 3 wird jeweils zusätzlich eine jährliche Steigerungsrate von 3,1 Prozent berücksichtigt. Dadurch erhöhen sich die Beihilfeleistungen an Versorgungsempfängerinnen und -empfänger bis zum Ende des Betrachtungszeitraums auf 1,81 Milliarden Euro – fünfeinhalb Mal so viel wie im Basisjahr.

## IV. Zusammenfassung der Ergebnisse

### Fallzahlen

Die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes Rheinland-Pfalz wird nach den Ergebnissen der Vorausberechnung in Zukunft weiter steigen. Vom Basisjahr 2016 bis zum Ende des Betrachtungshorizonts 2066 erhöht sich ihre Zahl um 22 Prozent auf 57 300. Die höchsten Zuwachsraten sind in den ersten Vorausberechnungsjahren zu verzeichnen. Ausgehend von rund 47 000 Versorgungsempfängerinnen und -empfängern 2016 werden es bereits 2019 mehr als 50 000 sein. In den 2020er-Jahren wird das Wachstum deutlich schwächer.

Die höchste Zahl an Versorgungsempfängerinnen und -empfängern wird für das Jahr 2038 erwartet. Wenn die Modellannahmen eintreffen, wird sie mit 58 700 Personen um ein Viertel über dem Stand von 2016 liegen. Danach projiziert die Modellrechnung einen leichten Rückgang bis 2050 und anschließend einen annähernd konstanten Bestand.

Im Aufgabenbereich mit den wenigsten Versorgungsempfängerinnen und -empfängern, dem Vollzugsdienst, wird sich die Fallzahl deutlich überproportional erhöhen. Der Anteil des Vollzugsdienstes an allen Versorgungsempfängerinnen und -empfängern wird infolgedessen bis 2066 von 15 auf 20 Prozent steigen. Demgegenüber geht der Anteil des Schuldienstes von 56 auf 54 Prozent zurück, und der Anteil der übrigen Bereiche reduziert sich von 29 auf 26 Prozent.

Die Ruhestandsbeamtinnen und -beamten stellen im Basisjahr 79 Prozent aller Versorgungsempfängerinnen und -empfänger. Ihr Anteil wird mittelfristig sinken, aber langfristig über den aktuellen Wert steigen. Der Grund dafür ist, dass die Zahl der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten nach einer zwischenzeitlichen Pause weiter wächst, wohingegen die Zahl der Hinterbliebenen mittelfristig stärker

als die Zahl der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten zunimmt, sich in der langen Frist jedoch verringert und unter das Niveau des Basisjahres fällt.

Nach den Berechnungsergebnissen erhöht sich die Zahl der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten von etwa 37 100 im Jahr 2016 bis Ende der 2020er-Jahre auf knapp 44 800 Personen. Danach bleibt sie mit leichten Schwankungen auf diesem Niveau, bis sie ab den 2050er-Jahren weiter steigt und zum Ende des Betrachtungszeitraums die Zahl von 48 200 Personen erreicht. Das sind 30 Prozent mehr als 2016.

Bei den Hinterbliebenen wird ausgehend von 9 900 Personen bis 2040 eine Steigerung um gut ein Drittel auf 13 300 Personen vorausberechnet. Anschließend nimmt die Zahl der Hinterbliebenen bis zum Ende der Betrachtung kontinuierlich ab. Im Jahr 2060 erreicht sie wieder ihr Ausgangsniveau; 2066 liegt sie mit etwa 9 000 Personen um 8,3 Prozent darunter.

Eine Ursache für die langfristig sinkende Zahl an Hinterbliebenen ist der steigende Frauenanteil an den Ruhestandsbeamtinnen und -beamten. Lag ihr Anteil im Basisjahr bei gut einem Drittel, wird er bis 2066 auf fast zwei Drittel steigen. Die Modellannahmen unterstellen, dass zukünftig weiterhin, wie in der jüngeren Vergangenheit beobachtet, mehr Frauen als Männer verbeamtet werden. Weil Ehemänner mehrheitlich vor ihren Ehefrauen versterben, führt der Tod einer Ruhestandsbeamtin seltener zu einem Zugang bei den Hinterbliebenen als der Tod eines Ruhestandsbeamten. Der Bestand an Hinterbliebenen verringert sich somit auf lange Sicht. Bei den Hinterbliebenen geht der Frauenanteil nach den Berechnungen von 88 auf 72 Prozent zurück.

### Versorgungsausgaben

Basierend auf der projizierten Fallzahlentwicklung zeigen drei Modellvarianten die Entwicklung der Versorgungsausgaben, die sich bei unterschiedlichen, vom Ministerium der Finanzen festgelegten Annahmen zu den Anpassungen der Bezüge- und Beihilfesätze ergibt. In Variante 1 werden konstante Bezüge- und Beihilfesätze auf dem Niveau von 2016 unterstellt. Diese Nullvariante dient dazu, den Effekt von Veränderungen der Zahl und Struktur der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger zu verdeutlichen. Die Varianten 2 und 3 gehen bis 2023 jeweils von einem durchschnittlichen Bezügewachstum von 3,3 Prozent pro Jahr aus. Ab 2024 steigen die Bezügesätze jährlich in Variante 2 um 2 und in Variante 3 um 3 Prozent. Die Beihilfen je Versorgungsempfängerin bzw. -empfänger wachsen in beiden Varianten über den gesamten Betrachtungszeitraum um 3,1 Prozent pro Jahr.

Die Dynamik der Versorgungsausgaben in Variante 1 folgt weitgehend der Fallzahlentwicklung. Die Versorgungsausgaben steigen nach den Ergebnissen der Variante 1 von 1,92 Milliarden Euro im Jahr 2016 zunächst kräftig, dann schwächer an und erreichen 2037 ihr Maximum. Die Ausgaben liegen dann bei 2,31 Milliarden Euro und damit um 20 Prozent über dem Wert im Basisjahr. Für das Ende des Projektionszeitraums werden Versorgungsausgaben von 2,28 Milliarden Euro vorausberechnet.

Strukturelle Verschiebungen sorgen dafür, dass die Ausgaben vor allem mittelfristig etwas weniger stark steigen als die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger. Beispielsweise erhöht sich mittelfristig der Anteil der Hinterbliebenen, die geringere Bezüge erhalten als Ruhestandsbeamtinnen und -beamte. Zudem sinkt der Anteil der Ruhestandsbeamtinnen und -beamten im vierten Einstiegsamt.

In den Varianten 2 und 3 kommt der Effekt der Anpassung von Bezügen und Beihilfen hinzu, der langfristig dominiert. Es errechnet sich eine Steigerung der Versorgungsausgaben bis 2066 in Variante 2 auf 7,35 Milliarden Euro und in Variante 3 auf 10,23 Milliarden Euro. Das bedeutet annähernd eine Ver vierfachung bzw. mehr als eine Verfünffachung der Ausgaben innerhalb von 50 Jahren. Im Durchschnitt erhöhen sich die Versorgungsausgaben von 2016 bis 2066 pro Jahr in Variante 2 um 2,7 Prozent und in Variante 3 um 3,4 Prozent. Mit diesen Raten müsste folglich auch der Landeshaushalt wachsen, damit der Anteil der Versorgungsausgaben am Landeshaushalt langfristig konstant bliebe.

In der nahen Zukunft liegen die Steigerungsraten höher. In beiden Varianten nehmen die Versorgungsausgaben bis 2025 um mehr als 50 Prozent gegenüber 2016 zu. Die durchschnittlichen jährlichen Wachstumsraten für diesen Zeitraum betragen 4,8 Prozent in Variante 2 und 5 Prozent in Variante 3. Die Versorgungsausgaben verdoppeln sich in Variante 2 bis 2037 und in Variante 3 bereits bis 2033.



---

# Tabellenanhang

---



AT 1: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht .....	37
AT 2: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich .....	40
AT 3: Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht .....	43
AT 4: Ruhestandsbeamte/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht .....	46
AT 5: Hinterbliebene 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht .....	49
AT 6: Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht .....	52
AT 7: Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich .....	55
AT 8: Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht.....	58
AT 9: Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht .....	61
AT 10: Neuversorgungsfälle von Hinterbliebenen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht .....	64
AT 11: Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund und Geschlecht .....	67
AT 12: Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund und Aufgabenbereich .....	70
AT 13: Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart .....	73
AT 14: Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Aufgabenbereich .....	76
AT 15: Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 1 .....	79
AT 16: Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 2 .....	82
AT 17: Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 3 .....	85
AT 18: Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Versorgungsart .....	88
AT 19: Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Aufgabenbereich .....	91
AT 20: Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart .....	94
AT 21: Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich .....	97



## AT 1 Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht

Jahr	insgesamt			Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl <sup>1</sup>								
2016	46 955	25 805	21 150	37 090	24 655	12 435	9 865	1 150	8 715
2017	48 245	26 468	21 777	38 245	25 250	12 995	10 000	1 218	8 782
2018	49 427	27 052	22 375	39 337	25 777	13 560	10 090	1 275	8 815
2019	50 561	27 526	23 035	40 366	26 197	14 169	10 195	1 329	8 866
2020	51 701	27 931	23 770	41 390	26 549	14 841	10 311	1 382	8 929
2021	52 674	28 235	24 439	42 241	26 804	15 437	10 433	1 431	9 002
2022	53 482	28 468	25 014	42 917	26 988	15 929	10 565	1 480	9 085
2023	54 127	28 617	25 510	43 411	27 088	16 323	10 716	1 529	9 187
2024	54 752	28 741	26 011	43 875	27 165	16 710	10 877	1 576	9 301
2025	55 364	28 822	26 542	44 314	27 198	17 116	11 050	1 624	9 426
2026	55 837	28 791	27 046	44 604	27 119	17 485	11 233	1 672	9 561
2027	56 191	28 659	27 532	44 765	26 939	17 826	11 426	1 720	9 706
2028	56 416	28 443	27 973	44 792	26 673	18 119	11 624	1 770	9 854
2029	56 542	28 174	28 368	44 718	26 354	18 364	11 824	1 820	10 004
2030	56 671	27 903	28 768	44 644	26 033	18 611	12 027	1 870	10 157
2031	56 891	27 677	29 214	44 667	25 755	18 912	12 224	1 922	10 302
2032	57 180	27 463	29 717	44 768	25 492	19 276	12 412	1 971	10 441
2033	57 504	27 235	30 269	44 915	25 215	19 700	12 589	2 020	10 569
2034	57 847	26 976	30 871	45 096	24 910	20 186	12 751	2 066	10 685
2035	58 178	26 680	31 498	45 282	24 570	20 712	12 896	2 110	10 786
2036	58 449	26 348	32 101	45 428	24 198	21 230	13 021	2 150	10 871
2037	58 625	25 967	32 658	45 500	23 780	21 720	13 125	2 187	10 938
2038	58 699	25 543	33 156	45 496	23 322	22 174	13 203	2 221	10 982
2039	58 687	25 096	33 591	45 431	22 845	22 586	13 256	2 251	11 005
2040	58 605	24 626	33 979	45 326	22 348	22 978	13 279	2 278	11 001
2041	58 477	24 136	34 341	45 204	21 836	23 368	13 273	2 300	10 973
2042	58 295	23 650	34 645	45 059	21 331	23 728	13 236	2 319	10 917
2043	58 074	23 174	34 900	44 897	20 838	24 059	13 177	2 336	10 841
2044	57 815	22 713	35 102	44 728	20 365	24 363	13 087	2 348	10 739
2045	57 561	22 281	35 280	44 592	19 925	24 667	12 969	2 356	10 613
2046	57 357	21 875	35 482	44 532	19 513	25 019	12 825	2 362	10 463
2047	57 221	21 505	35 716	44 564	19 141	25 423	12 657	2 364	10 293
2048	57 130	21 179	35 951	44 664	18 816	25 848	12 466	2 363	10 103
2049	57 057	20 888	36 169	44 809	18 529	26 280	12 248	2 359	9 889
2050	57 012	20 635	36 377	44 996	18 279	26 717	12 016	2 356	9 660
2051	57 012	20 419	36 593	45 233	18 065	27 168	11 779	2 354	9 425
2052	57 035	20 235	36 800	45 497	17 880	27 617	11 538	2 355	9 183
2053	57 039	20 069	36 970	45 748	17 709	28 039	11 291	2 360	8 931
2054	57 023	19 917	37 106	45 979	17 549	28 430	11 044	2 368	8 676
2055	56 976	19 787	37 189	46 175	17 407	28 768	10 801	2 380	8 421
2056	56 915	19 674	37 241	46 344	17 280	29 064	10 571	2 394	8 177
2057	56 876	19 584	37 292	46 518	17 174	29 344	10 358	2 410	7 948
2058	56 877	19 520	37 357	46 710	17 088	29 622	10 167	2 432	7 735
2059	56 911	19 474	37 437	46 922	17 020	29 902	9 989	2 454	7 535
2060	56 973	19 445	37 528	47 150	16 970	30 180	9 823	2 475	7 348
2061	57 053	19 429	37 624	47 380	16 933	30 447	9 673	2 496	7 177
2062	57 119	19 421	37 698	47 587	16 907	30 680	9 532	2 514	7 018
2063	57 170	19 424	37 746	47 771	16 893	30 878	9 399	2 531	6 868
2064	57 210	19 430	37 780	47 937	16 886	31 051	9 273	2 544	6 729
2065	57 244	19 445	37 799	48 088	16 891	31 197	9 156	2 554	6 602
2066	57 276	19 471	37 805	48 233	16 911	31 322	9 043	2 560	6 483

1 Jahresdurchschnitt.

## Tabellenanhang

noch:  
AT 1

### Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht

Jahr	insgesamt			Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,7	2,6	3,0	3,1	2,4	4,5	1,4	5,9	0,8
2018	2,4	2,2	2,7	2,9	2,1	4,3	0,9	4,7	0,4
2019	2,3	1,8	2,9	2,6	1,6	4,5	1,0	4,2	0,6
2020	2,3	1,5	3,2	2,5	1,3	4,7	1,1	4,0	0,7
2021	1,9	1,1	2,8	2,1	1,0	4,0	1,2	3,5	0,8
2022	1,5	0,8	2,4	1,6	0,7	3,2	1,3	3,4	0,9
2023	1,2	0,5	2,0	1,2	0,4	2,5	1,4	3,3	1,1
2024	1,2	0,4	2,0	1,1	0,3	2,4	1,5	3,1	1,2
2025	1,1	0,3	2,0	1,0	0,1	2,4	1,6	3,0	1,3
2026	0,9	-0,1	1,9	0,7	-0,3	2,2	1,7	3,0	1,4
2027	0,6	-0,5	1,8	0,4	-0,7	2,0	1,7	2,9	1,5
2028	0,4	-0,8	1,6	0,1	-1,0	1,6	1,7	2,9	1,5
2029	0,2	-0,9	1,4	-0,2	-1,2	1,4	1,7	2,8	1,5
2030	0,2	-1,0	1,4	-0,2	-1,2	1,3	1,7	2,7	1,5
2031	0,4	-0,8	1,6	0,1	-1,1	1,6	1,6	2,8	1,4
2032	0,5	-0,8	1,7	0,2	-1,0	1,9	1,5	2,5	1,3
2033	0,6	-0,8	1,9	0,3	-1,1	2,2	1,4	2,5	1,2
2034	0,6	-1,0	2,0	0,4	-1,2	2,5	1,3	2,3	1,1
2035	0,6	-1,1	2,0	0,4	-1,4	2,6	1,1	2,1	0,9
2036	0,5	-1,2	1,9	0,3	-1,5	2,5	1,0	1,9	0,8
2037	0,3	-1,4	1,7	0,2	-1,7	2,3	0,8	1,7	0,6
2038	0,1	-1,6	1,5	-0,0	-1,9	2,1	0,6	1,6	0,4
2039	-0,0	-1,7	1,3	-0,1	-2,0	1,9	0,4	1,4	0,2
2040	-0,1	-1,9	1,2	-0,2	-2,2	1,7	0,2	1,2	-0,0
2041	-0,2	-2,0	1,1	-0,3	-2,3	1,7	-0,0	1,0	-0,3
2042	-0,3	-2,0	0,9	-0,3	-2,3	1,5	-0,3	0,8	-0,5
2043	-0,4	-2,0	0,7	-0,4	-2,3	1,4	-0,4	0,7	-0,7
2044	-0,4	-2,0	0,6	-0,4	-2,3	1,3	-0,7	0,5	-0,9
2045	-0,4	-1,9	0,5	-0,3	-2,2	1,2	-0,9	0,3	-1,2
2046	-0,4	-1,8	0,6	-0,1	-2,1	1,4	-1,1	0,3	-1,4
2047	-0,2	-1,7	0,7	0,1	-1,9	1,6	-1,3	0,1	-1,6
2048	-0,2	-1,5	0,7	0,2	-1,7	1,7	-1,5	-0,0	-1,8
2049	-0,1	-1,4	0,6	0,3	-1,5	1,7	-1,7	-0,2	-2,1
2050	-0,1	-1,2	0,6	0,4	-1,3	1,7	-1,9	-0,1	-2,3
2051	-	-1,0	0,6	0,5	-1,2	1,7	-2,0	-0,1	-2,4
2052	0,0	-0,9	0,6	0,6	-1,0	1,7	-2,0	0,0	-2,6
2053	0,0	-0,8	0,5	0,6	-1,0	1,5	-2,1	0,2	-2,7
2054	-0,0	-0,8	0,4	0,5	-0,9	1,4	-2,2	0,3	-2,9
2055	-0,1	-0,7	0,2	0,4	-0,8	1,2	-2,2	0,5	-2,9
2056	-0,1	-0,6	0,1	0,4	-0,7	1,0	-2,1	0,6	-2,9
2057	-0,1	-0,5	0,1	0,4	-0,6	1,0	-2,0	0,7	-2,8
2058	0,0	-0,3	0,2	0,4	-0,5	0,9	-1,8	0,9	-2,7
2059	0,1	-0,2	0,2	0,5	-0,4	0,9	-1,8	0,9	-2,6
2060	0,1	-0,1	0,2	0,5	-0,3	0,9	-1,7	0,9	-2,5
2061	0,1	-0,1	0,3	0,5	-0,2	0,9	-1,5	0,8	-2,3
2062	0,1	-0,0	0,2	0,4	-0,2	0,8	-1,5	0,7	-2,2
2063	0,1	0,0	0,1	0,4	-0,1	0,6	-1,4	0,7	-2,1
2064	0,1	0,0	0,1	0,3	-0,0	0,6	-1,3	0,5	-2,0
2065	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,5	-1,3	0,4	-1,9
2066	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1	0,4	-1,2	0,2	-1,8

noch:  
AT 1

## Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht

Jahr	insgesamt			Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,7	102,6	103,0	103,1	102,4	104,5	101,4	105,9	100,8
2018	105,3	104,8	105,8	106,1	104,6	109,0	102,3	110,9	101,1
2019	107,7	106,7	108,9	108,8	106,3	113,9	103,3	115,6	101,7
2020	110,1	108,2	112,4	111,6	107,7	119,3	104,5	120,2	102,5
2021	112,2	109,4	115,6	113,9	108,7	124,1	105,8	124,4	103,3
2022	113,9	110,3	118,3	115,7	109,5	128,1	107,1	128,7	104,2
2023	115,3	110,9	120,6	117,0	109,9	131,3	108,6	133,0	105,4
2024	116,6	111,4	123,0	118,3	110,2	134,4	110,3	137,0	106,7
2025	117,9	111,7	125,5	119,5	110,3	137,6	112,0	141,2	108,2
2026	118,9	111,6	127,9	120,3	110,0	140,6	113,9	145,4	109,7
2027	119,7	111,1	130,2	120,7	109,3	143,4	115,8	149,6	111,4
2028	120,1	110,2	132,3	120,8	108,2	145,7	117,8	153,9	113,1
2029	120,4	109,2	134,1	120,6	106,9	147,7	119,9	158,3	114,8
2030	120,7	108,1	136,0	120,4	105,6	149,7	121,9	162,6	116,5
2031	121,2	107,3	138,1	120,4	104,5	152,1	123,9	167,1	118,2
2032	121,8	106,4	140,5	120,7	103,4	155,0	125,8	171,4	119,8
2033	122,5	105,5	143,1	121,1	102,3	158,4	127,6	175,7	121,3
2034	123,2	104,5	146,0	121,6	101,0	162,3	129,3	179,7	122,6
2035	123,9	103,4	148,9	122,1	99,7	166,6	130,7	183,5	123,8
2036	124,5	102,1	151,8	122,5	98,1	170,7	132,0	187,0	124,7
2037	124,9	100,6	154,4	122,7	96,5	174,7	133,0	190,2	125,5
2038	125,0	99,0	156,8	122,7	94,6	178,3	133,8	193,1	126,0
2039	125,0	97,3	158,8	122,5	92,7	181,6	134,4	195,7	126,3
2040	124,8	95,4	160,7	122,2	90,6	184,8	134,6	198,1	126,2
2041	124,5	93,5	162,4	121,9	88,6	187,9	134,5	200,0	125,9
2042	124,2	91,6	163,8	121,5	86,5	190,8	134,2	201,7	125,3
2043	123,7	89,8	165,0	121,0	84,5	193,5	133,6	203,1	124,4
2044	123,1	88,0	166,0	120,6	82,6	195,9	132,7	204,2	123,2
2045	122,6	86,3	166,8	120,2	80,8	198,4	131,5	204,9	121,8
2046	122,2	84,8	167,8	120,1	79,1	201,2	130,0	205,4	120,1
2047	121,9	83,3	168,9	120,2	77,6	204,4	128,3	205,6	118,1
2048	121,7	82,1	170,0	120,4	76,3	207,9	126,4	205,5	115,9
2049	121,5	80,9	171,0	120,8	75,2	211,3	124,2	205,1	113,5
2050	121,4	80,0	172,0	121,3	74,1	214,9	121,8	204,9	110,8
2051	121,4	79,1	173,0	122,0	73,3	218,5	119,4	204,7	108,1
2052	121,5	78,4	174,0	122,7	72,5	222,1	117,0	204,8	105,4
2053	121,5	77,8	174,8	123,3	71,8	225,5	114,5	205,2	102,5
2054	121,4	77,2	175,4	124,0	71,2	228,6	112,0	205,9	99,6
2055	121,3	76,7	175,8	124,5	70,6	231,3	109,5	207,0	96,6
2056	121,2	76,2	176,1	125,0	70,1	233,7	107,2	208,2	93,8
2057	121,1	75,9	176,3	125,4	69,7	236,0	105,0	209,6	91,2
2058	121,1	75,6	176,6	125,9	69,3	238,2	103,1	211,5	88,8
2059	121,2	75,5	177,0	126,5	69,0	240,5	101,3	213,4	86,5
2060	121,3	75,4	177,4	127,1	68,8	242,7	99,6	215,2	84,3
2061	121,5	75,3	177,9	127,7	68,7	244,8	98,1	217,0	82,4
2062	121,6	75,3	178,2	128,3	68,6	246,7	96,6	218,6	80,5
2063	121,8	75,3	178,5	128,8	68,5	248,3	95,3	220,1	78,8
2064	121,8	75,3	178,6	129,2	68,5	249,7	94,0	221,2	77,2
2065	121,9	75,4	178,7	129,7	68,5	250,9	92,8	222,1	75,8
2066	122,0	75,5	178,7	130,0	68,6	251,9	91,7	222,6	74,4

## Tabellenanhang

### AT 2 Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Ruhestandsbeamte/-innen				Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Anzahl <sup>1</sup>									
2016	46 955	37 090	22 195	5 295	9 600	9 865	4 195	1 570	4 100
2017	48 245	38 245	22 743	5 600	9 902	10 000	4 330	1 590	4 080
2018	49 427	39 337	23 215	5 912	10 210	10 090	4 428	1 601	4 061
2019	50 561	40 366	23 648	6 188	10 530	10 195	4 532	1 616	4 047
2020	51 701	41 390	24 111	6 434	10 845	10 311	4 637	1 637	4 037
2021	52 674	42 241	24 434	6 666	11 141	10 433	4 742	1 661	4 030
2022	53 482	42 917	24 621	6 888	11 408	10 565	4 848	1 689	4 028
2023	54 127	43 411	24 701	7 095	11 615	10 716	4 958	1 724	4 034
2024	54 752	43 875	24 733	7 282	11 860	10 877	5 070	1 762	4 045
2025	55 364	44 314	24 744	7 436	12 134	11 050	5 185	1 805	4 060
2026	55 837	44 604	24 716	7 552	12 336	11 233	5 301	1 852	4 080
2027	56 191	44 765	24 628	7 635	12 502	11 426	5 420	1 902	4 104
2028	56 416	44 792	24 454	7 692	12 646	11 624	5 539	1 954	4 131
2029	56 542	44 718	24 222	7 742	12 754	11 824	5 658	2 007	4 159
2030	56 671	44 644	24 013	7 787	12 844	12 027	5 773	2 063	4 191
2031	56 891	44 667	23 877	7 830	12 960	12 224	5 882	2 119	4 223
2032	57 180	44 768	23 817	7 864	13 087	12 412	5 982	2 175	4 255
2033	57 504	44 915	23 833	7 893	13 189	12 589	6 071	2 231	4 287
2034	57 847	45 096	23 916	7 917	13 263	12 751	6 145	2 287	4 319
2035	58 178	45 282	24 045	7 935	13 302	12 896	6 206	2 341	4 349
2036	58 449	45 428	24 176	7 955	13 297	13 021	6 248	2 395	4 378
2037	58 625	45 500	24 277	7 968	13 255	13 125	6 271	2 448	4 406
2038	58 699	45 496	24 330	7 975	13 191	13 203	6 272	2 499	4 432
2039	58 687	45 431	24 355	7 975	13 101	13 256	6 250	2 550	4 456
2040	58 605	45 326	24 378	7 971	12 977	13 279	6 205	2 597	4 477
2041	58 477	45 204	24 414	7 970	12 820	13 273	6 135	2 644	4 494
2042	58 295	45 059	24 443	7 972	12 644	13 236	6 043	2 687	4 506
2043	58 074	44 897	24 458	7 977	12 462	13 177	5 933	2 728	4 516
2044	57 815	44 728	24 475	7 978	12 275	13 087	5 805	2 764	4 518
2045	57 561	44 592	24 520	7 981	12 091	12 969	5 660	2 794	4 515
2046	57 357	44 532	24 633	7 991	11 908	12 825	5 506	2 817	4 502
2047	57 221	44 564	24 818	8 010	11 736	12 657	5 341	2 836	4 480
2048	57 130	44 664	25 029	8 051	11 584	12 466	5 173	2 845	4 448
2049	57 057	44 809	25 253	8 113	11 443	12 248	5 001	2 845	4 402
2050	57 012	44 996	25 477	8 201	11 318	12 016	4 834	2 837	4 345
2051	57 012	45 233	25 709	8 310	11 214	11 779	4 682	2 820	4 277
2052	57 035	45 497	25 936	8 431	11 130	11 538	4 547	2 793	4 198
2053	57 039	45 748	26 112	8 559	11 077	11 291	4 429	2 755	4 107
2054	57 023	45 979	26 239	8 679	11 061	11 044	4 331	2 708	4 005
2055	56 976	46 175	26 318	8 783	11 074	10 801	4 254	2 653	3 894
2056	56 915	46 344	26 362	8 870	11 112	10 571	4 201	2 593	3 777
2057	56 876	46 518	26 396	8 939	11 183	10 358	4 171	2 530	3 657
2058	56 877	46 710	26 435	8 996	11 279	10 167	4 164	2 466	3 537
2059	56 911	46 922	26 483	9 048	11 391	9 989	4 174	2 400	3 415
2060	56 973	47 150	26 539	9 098	11 513	9 823	4 195	2 333	3 295
2061	57 053	47 380	26 589	9 145	11 646	9 673	4 222	2 270	3 181
2062	57 119	47 587	26 618	9 189	11 780	9 532	4 251	2 212	3 069
2063	57 170	47 771	26 624	9 230	11 917	9 399	4 279	2 158	2 962
2064	57 210	47 937	26 607	9 267	12 063	9 273	4 301	2 111	2 861
2065	57 244	48 088	26 573	9 301	12 214	9 156	4 316	2 071	2 769
2066	57 276	48 233	26 530	9 332	12 371	9 043	4 321	2 037	2 685

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt.



noch:  
AT 2

## Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene				
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,7	3,1	2,5	5,8	3,1	1,4	3,2	1,3	-0,5
2018	2,4	2,9	2,1	5,6	3,1	0,9	2,3	0,7	-0,5
2019	2,3	2,6	1,9	4,7	3,1	1,0	2,3	0,9	-0,3
2020	2,3	2,5	2,0	4,0	3,0	1,1	2,3	1,3	-0,2
2021	1,9	2,1	1,3	3,6	2,7	1,2	2,3	1,5	-0,2
2022	1,5	1,6	0,8	3,3	2,4	1,3	2,2	1,7	-0,0
2023	1,2	1,2	0,3	3,0	1,8	1,4	2,3	2,1	0,1
2024	1,2	1,1	0,1	2,6	2,1	1,5	2,3	2,2	0,3
2025	1,1	1,0	0,0	2,1	2,3	1,6	2,3	2,4	0,4
2026	0,9	0,7	-0,1	1,6	1,7	1,7	2,2	2,6	0,5
2027	0,6	0,4	-0,4	1,1	1,3	1,7	2,2	2,7	0,6
2028	0,4	0,1	-0,7	0,7	1,2	1,7	2,2	2,7	0,7
2029	0,2	-0,2	-0,9	0,7	0,9	1,7	2,1	2,7	0,7
2030	0,2	-0,2	-0,9	0,6	0,7	1,7	2,0	2,8	0,8
2031	0,4	0,1	-0,6	0,6	0,9	1,6	1,9	2,7	0,8
2032	0,5	0,2	-0,3	0,4	1,0	1,5	1,7	2,6	0,8
2033	0,6	0,3	0,1	0,4	0,8	1,4	1,5	2,6	0,8
2034	0,6	0,4	0,3	0,3	0,6	1,3	1,2	2,5	0,7
2035	0,6	0,4	0,5	0,2	0,3	1,1	1,0	2,4	0,7
2036	0,5	0,3	0,5	0,3	-0,0	1,0	0,7	2,3	0,7
2037	0,3	0,2	0,4	0,2	-0,3	0,8	0,4	2,2	0,6
2038	0,1	-0,0	0,2	0,1	-0,5	0,6	0,0	2,1	0,6
2039	-0,0	-0,1	0,1	-	-0,7	0,4	-0,4	2,0	0,5
2040	-0,1	-0,2	0,1	-0,1	-0,9	0,2	-0,7	1,8	0,5
2041	-0,2	-0,3	0,1	-0,0	-1,2	-0,0	-1,1	1,8	0,4
2042	-0,3	-0,3	0,1	0,0	-1,4	-0,3	-1,5	1,6	0,3
2043	-0,4	-0,4	0,1	0,1	-1,4	-0,4	-1,8	1,5	0,2
2044	-0,4	-0,4	0,1	0,0	-1,5	-0,7	-2,2	1,3	0,0
2045	-0,4	-0,3	0,2	0,0	-1,5	-0,9	-2,5	1,1	-0,1
2046	-0,4	-0,1	0,5	0,1	-1,5	-1,1	-2,7	0,8	-0,3
2047	-0,2	0,1	0,8	0,2	-1,4	-1,3	-3,0	0,7	-0,5
2048	-0,2	0,2	0,9	0,5	-1,3	-1,5	-3,1	0,3	-0,7
2049	-0,1	0,3	0,9	0,8	-1,2	-1,7	-3,3	-	-1,0
2050	-0,1	0,4	0,9	1,1	-1,1	-1,9	-3,3	-0,3	-1,3
2051	-	0,5	0,9	1,3	-0,9	-2,0	-3,1	-0,6	-1,6
2052	0,0	0,6	0,9	1,5	-0,7	-2,0	-2,9	-1,0	-1,8
2053	0,0	0,6	0,7	1,5	-0,5	-2,1	-2,6	-1,4	-2,2
2054	-0,0	0,5	0,5	1,4	-0,1	-2,2	-2,2	-1,7	-2,5
2055	-0,1	0,4	0,3	1,2	0,1	-2,2	-1,8	-2,0	-2,8
2056	-0,1	0,4	0,2	1,0	0,3	-2,1	-1,2	-2,3	-3,0
2057	-0,1	0,4	0,1	0,8	0,6	-2,0	-0,7	-2,4	-3,2
2058	0,0	0,4	0,1	0,6	0,9	-1,8	-0,2	-2,5	-3,3
2059	0,1	0,5	0,2	0,6	1,0	-1,8	0,2	-2,7	-3,4
2060	0,1	0,5	0,2	0,6	1,1	-1,7	0,5	-2,8	-3,5
2061	0,1	0,5	0,2	0,5	1,2	-1,5	0,6	-2,7	-3,5
2062	0,1	0,4	0,1	0,5	1,2	-1,5	0,7	-2,6	-3,5
2063	0,1	0,4	0,0	0,4	1,2	-1,4	0,7	-2,4	-3,5
2064	0,1	0,3	-0,1	0,4	1,2	-1,3	0,5	-2,2	-3,4
2065	0,1	0,3	-0,1	0,4	1,3	-1,3	0,3	-1,9	-3,2
2066	0,1	0,3	-0,2	0,3	1,3	-1,2	0,1	-1,6	-3,0

## Tabellenanhang

noch:  
AT 2

### Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Ruhestandsbeamte/-innen				Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,7	103,1	102,5	105,8	103,1	101,4	103,2	101,3	99,5
2018	105,3	106,1	104,6	111,7	106,4	102,3	105,6	102,0	99,0
2019	107,7	108,8	106,5	116,9	109,7	103,3	108,0	102,9	98,7
2020	110,1	111,6	108,6	121,5	113,0	104,5	110,5	104,3	98,5
2021	112,2	113,9	110,1	125,9	116,1	105,8	113,0	105,8	98,3
2022	113,9	115,7	110,9	130,1	118,8	107,1	115,6	107,6	98,2
2023	115,3	117,0	111,3	134,0	121,0	108,6	118,2	109,8	98,4
2024	116,6	118,3	111,4	137,5	123,5	110,3	120,9	112,2	98,7
2025	117,9	119,5	111,5	140,4	126,4	112,0	123,6	115,0	99,0
2026	118,9	120,3	111,4	142,6	128,5	113,9	126,4	118,0	99,5
2027	119,7	120,7	111,0	144,2	130,2	115,8	129,2	121,1	100,1
2028	120,1	120,8	110,2	145,3	131,7	117,8	132,0	124,5	100,8
2029	120,4	120,6	109,1	146,2	132,9	119,9	134,9	127,8	101,4
2030	120,7	120,4	108,2	147,1	133,8	121,9	137,6	131,4	102,2
2031	121,2	120,4	107,6	147,9	135,0	123,9	140,2	135,0	103,0
2032	121,8	120,7	107,3	148,5	136,3	125,8	142,6	138,5	103,8
2033	122,5	121,1	107,4	149,1	137,4	127,6	144,7	142,1	104,6
2034	123,2	121,6	107,8	149,5	138,2	129,3	146,5	145,7	105,3
2035	123,9	122,1	108,3	149,9	138,6	130,7	147,9	149,1	106,1
2036	124,5	122,5	108,9	150,2	138,5	132,0	148,9	152,5	106,8
2037	124,9	122,7	109,4	150,5	138,1	133,0	149,5	155,9	107,5
2038	125,0	122,7	109,6	150,6	137,4	133,8	149,5	159,2	108,1
2039	125,0	122,5	109,7	150,6	136,5	134,4	149,0	162,4	108,7
2040	124,8	122,2	109,8	150,5	135,2	134,6	147,9	165,4	109,2
2041	124,5	121,9	110,0	150,5	133,5	134,5	146,2	168,4	109,6
2042	124,2	121,5	110,1	150,6	131,7	134,2	144,1	171,1	109,9
2043	123,7	121,0	110,2	150,7	129,8	133,6	141,4	173,8	110,1
2044	123,1	120,6	110,3	150,7	127,9	132,7	138,4	176,1	110,2
2045	122,6	120,2	110,5	150,7	125,9	131,5	134,9	178,0	110,1
2046	122,2	120,1	111,0	150,9	124,0	130,0	131,3	179,4	109,8
2047	121,9	120,2	111,8	151,3	122,3	128,3	127,3	180,6	109,3
2048	121,7	120,4	112,8	152,0	120,7	126,4	123,3	181,2	108,5
2049	121,5	120,8	113,8	153,2	119,2	124,2	119,2	181,2	107,4
2050	121,4	121,3	114,8	154,9	117,9	121,8	115,2	180,7	106,0
2051	121,4	122,0	115,8	156,9	116,8	119,4	111,6	179,6	104,3
2052	121,5	122,7	116,9	159,2	115,9	117,0	108,4	177,9	102,4
2053	121,5	123,3	117,6	161,6	115,4	114,5	105,6	175,5	100,2
2054	121,4	124,0	118,2	163,9	115,2	112,0	103,2	172,5	97,7
2055	121,3	124,5	118,6	165,9	115,4	109,5	101,4	169,0	95,0
2056	121,2	125,0	118,8	167,5	115,8	107,2	100,1	165,2	92,1
2057	121,1	125,4	118,9	168,8	116,5	105,0	99,4	161,1	89,2
2058	121,1	125,9	119,1	169,9	117,5	103,1	99,3	157,1	86,3
2059	121,2	126,5	119,3	170,9	118,7	101,3	99,5	152,9	83,3
2060	121,3	127,1	119,6	171,8	119,9	99,6	100,0	148,6	80,4
2061	121,5	127,7	119,8	172,7	121,3	98,1	100,6	144,6	77,6
2062	121,6	128,3	119,9	173,5	122,7	96,6	101,3	140,9	74,9
2063	121,8	128,8	120,0	174,3	124,1	95,3	102,0	137,5	72,2
2064	121,8	129,2	119,9	175,0	125,7	94,0	102,5	134,5	69,8
2065	121,9	129,7	119,7	175,7	127,2	92,8	102,9	131,9	67,5
2066	122,0	130,0	119,5	176,2	128,9	91,7	103,0	129,7	65,5

## AT 3 Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl <sup>1</sup>										
2016	46 955	26 390	11 835	14 555	6 865	5 230	1 635	13 700	8 740	4 960
2017	48 245	27 073	12 007	15 066	7 190	5 526	1 664	13 982	8 935	5 047
2018	49 427	27 643	12 096	15 547	7 513	5 824	1 689	14 271	9 132	5 139
2019	50 561	28 180	12 131	16 049	7 804	6 085	1 719	14 577	9 310	5 267
2020	51 701	28 748	12 149	16 599	8 071	6 317	1 754	14 882	9 465	5 417
2021	52 674	29 176	12 107	17 069	8 327	6 534	1 793	15 171	9 594	5 577
2022	53 482	29 469	12 027	17 442	8 577	6 741	1 836	15 436	9 700	5 736
2023	54 127	29 659	11 915	17 744	8 819	6 932	1 887	15 649	9 770	5 879
2024	54 752	29 803	11 777	18 026	9 044	7 101	1 943	15 905	9 863	6 042
2025	55 364	29 929	11 616	18 313	9 241	7 234	2 007	16 194	9 972	6 222
2026	55 837	30 017	11 435	18 582	9 404	7 326	2 078	16 416	10 030	6 386
2027	56 191	30 048	11 234	18 814	9 537	7 380	2 157	16 606	10 045	6 561
2028	56 416	29 993	11 013	18 980	9 646	7 402	2 244	16 777	10 028	6 749
2029	56 542	29 880	10 788	19 092	9 749	7 408	2 341	16 913	9 978	6 935
2030	56 671	29 786	10 582	19 204	9 850	7 403	2 447	17 035	9 918	7 117
2031	56 891	29 759	10 413	19 346	9 949	7 391	2 558	17 183	9 873	7 310
2032	57 180	29 799	10 272	19 527	10 039	7 364	2 675	17 342	9 827	7 515
2033	57 504	29 904	10 149	19 755	10 124	7 327	2 797	17 476	9 759	7 717
2034	57 847	30 061	10 036	20 025	10 204	7 278	2 926	17 582	9 662	7 920
2035	58 178	30 251	9 928	20 323	10 276	7 215	3 061	17 651	9 537	8 114
2036	58 449	30 424	9 811	20 613	10 350	7 151	3 199	17 675	9 386	8 289
2037	58 625	30 548	9 677	20 871	10 416	7 082	3 334	17 661	9 208	8 453
2038	58 699	30 602	9 527	21 075	10 474	7 009	3 465	17 623	9 007	8 616
2039	58 687	30 605	9 375	21 230	10 525	6 933	3 592	17 557	8 788	8 769
2040	58 605	30 583	9 224	21 359	10 568	6 848	3 720	17 454	8 554	8 900
2041	58 477	30 549	9 072	21 477	10 614	6 761	3 853	17 314	8 303	9 011
2042	58 295	30 486	8 928	21 558	10 659	6 674	3 985	17 150	8 048	9 102
2043	58 074	30 391	8 798	21 593	10 705	6 585	4 120	16 978	7 791	9 187
2044	57 815	30 280	8 682	21 598	10 742	6 496	4 246	16 793	7 535	9 258
2045	57 561	30 180	8 582	21 598	10 775	6 408	4 367	16 606	7 291	9 315
2046	57 357	30 139	8 510	21 629	10 808	6 325	4 483	16 410	7 040	9 370
2047	57 221	30 159	8 458	21 701	10 846	6 253	4 593	16 216	6 794	9 422
2048	57 130	30 202	8 417	21 785	10 896	6 195	4 701	16 032	6 567	9 465
2049	57 057	30 254	8 385	21 869	10 958	6 157	4 801	15 845	6 346	9 499
2050	57 012	30 311	8 358	21 953	11 038	6 140	4 898	15 663	6 137	9 526
2051	57 012	30 391	8 335	22 056	11 130	6 140	4 990	15 491	5 944	9 547
2052	57 035	30 483	8 311	22 172	11 224	6 152	5 072	15 328	5 772	9 556
2053	57 039	30 541	8 277	22 264	11 314	6 172	5 142	15 184	5 620	9 564
2054	57 023	30 570	8 235	22 335	11 387	6 191	5 196	15 066	5 491	9 575
2055	56 976	30 572	8 194	22 378	11 436	6 206	5 230	14 968	5 387	9 581
2056	56 915	30 563	8 152	22 411	11 463	6 216	5 247	14 889	5 306	9 583
2057	56 876	30 567	8 113	22 454	11 469	6 221	5 248	14 840	5 250	9 590
2058	56 877	30 599	8 078	22 521	11 462	6 225	5 237	14 816	5 217	9 599
2059	56 911	30 657	8 044	22 613	11 448	6 230	5 218	14 806	5 200	9 606
2060	56 973	30 734	8 011	22 723	11 431	6 239	5 192	14 808	5 195	9 613
2061	57 053	30 811	7 977	22 834	11 415	6 250	5 165	14 827	5 202	9 625
2062	57 119	30 869	7 940	22 929	11 401	6 263	5 138	14 849	5 218	9 631
2063	57 170	30 903	7 901	23 002	11 388	6 277	5 111	14 879	5 246	9 633
2064	57 210	30 908	7 858	23 050	11 378	6 291	5 087	14 924	5 281	9 643
2065	57 244	30 889	7 815	23 074	11 372	6 306	5 066	14 983	5 324	9 659
2066	57 276	30 851	7 775	23 076	11 369	6 321	5 048	15 056	5 375	9 681

1 Jahresdurchschnitt.

## Tabellenanhang

noch:  
AT 3

### Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,7	2,6	1,5	3,5	4,7	5,7	1,8	2,1	2,2	1,8
2018	2,4	2,1	0,7	3,2	4,5	5,4	1,5	2,1	2,2	1,8
2019	2,3	1,9	0,3	3,2	3,9	4,5	1,8	2,1	1,9	2,5
2020	2,3	2,0	0,1	3,4	3,4	3,8	2,0	2,1	1,7	2,8
2021	1,9	1,5	-0,3	2,8	3,2	3,4	2,2	1,9	1,4	3,0
2022	1,5	1,0	-0,7	2,2	3,0	3,2	2,4	1,7	1,1	2,9
2023	1,2	0,6	-0,9	1,7	2,8	2,8	2,8	1,4	0,7	2,5
2024	1,2	0,5	-1,2	1,6	2,6	2,4	3,0	1,6	1,0	2,8
2025	1,1	0,4	-1,4	1,6	2,2	1,9	3,3	1,8	1,1	3,0
2026	0,9	0,3	-1,6	1,5	1,8	1,3	3,5	1,4	0,6	2,6
2027	0,6	0,1	-1,8	1,2	1,4	0,7	3,8	1,2	0,1	2,7
2028	0,4	-0,2	-2,0	0,9	1,1	0,3	4,0	1,0	-0,2	2,9
2029	0,2	-0,4	-2,0	0,6	1,1	0,1	4,3	0,8	-0,5	2,8
2030	0,2	-0,3	-1,9	0,6	1,0	-0,1	4,5	0,7	-0,6	2,6
2031	0,4	-0,1	-1,6	0,7	1,0	-0,2	4,5	0,9	-0,5	2,7
2032	0,5	0,1	-1,4	0,9	0,9	-0,4	4,6	0,9	-0,5	2,8
2033	0,6	0,4	-1,2	1,2	0,8	-0,5	4,6	0,8	-0,7	2,7
2034	0,6	0,5	-1,1	1,4	0,8	-0,7	4,6	0,6	-1,0	2,6
2035	0,6	0,6	-1,1	1,5	0,7	-0,9	4,6	0,4	-1,3	2,4
2036	0,5	0,6	-1,2	1,4	0,7	-0,9	4,5	0,1	-1,6	2,2
2037	0,3	0,4	-1,4	1,3	0,6	-1,0	4,2	-0,1	-1,9	2,0
2038	0,1	0,2	-1,6	1,0	0,6	-1,0	3,9	-0,2	-2,2	1,9
2039	-0,0	0,0	-1,6	0,7	0,5	-1,1	3,7	-0,4	-2,4	1,8
2040	-0,1	-0,1	-1,6	0,6	0,4	-1,2	3,6	-0,6	-2,7	1,5
2041	-0,2	-0,1	-1,6	0,6	0,4	-1,3	3,6	-0,8	-2,9	1,2
2042	-0,3	-0,2	-1,6	0,4	0,4	-1,3	3,4	-0,9	-3,1	1,0
2043	-0,4	-0,3	-1,5	0,2	0,4	-1,3	3,4	-1,0	-3,2	0,9
2044	-0,4	-0,4	-1,3	0,0	0,3	-1,4	3,1	-1,1	-3,3	0,8
2045	-0,4	-0,3	-1,2	-	0,3	-1,4	2,8	-1,1	-3,2	0,6
2046	-0,4	-0,1	-0,8	0,1	0,3	-1,3	2,7	-1,2	-3,4	0,6
2047	-0,2	0,1	-0,6	0,3	0,4	-1,1	2,5	-1,2	-3,5	0,6
2048	-0,2	0,1	-0,5	0,4	0,5	-0,9	2,4	-1,1	-3,3	0,5
2049	-0,1	0,2	-0,4	0,4	0,6	-0,6	2,1	-1,2	-3,4	0,4
2050	-0,1	0,2	-0,3	0,4	0,7	-0,3	2,0	-1,1	-3,3	0,3
2051	-	0,3	-0,3	0,5	0,8	-	1,9	-1,1	-3,1	0,2
2052	0,0	0,3	-0,3	0,5	0,8	0,2	1,6	-1,1	-2,9	0,1
2053	0,0	0,2	-0,4	0,4	0,8	0,3	1,4	-0,9	-2,6	0,1
2054	-0,0	0,1	-0,5	0,3	0,6	0,3	1,1	-0,8	-2,3	0,1
2055	-0,1	0,0	-0,5	0,2	0,4	0,2	0,7	-0,7	-1,9	0,1
2056	-0,1	-0,0	-0,5	0,1	0,2	0,2	0,3	-0,5	-1,5	0,0
2057	-0,1	0,0	-0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	-0,3	-1,1	0,1
2058	0,0	0,1	-0,4	0,3	-0,1	0,1	-0,2	-0,2	-0,6	0,1
2059	0,1	0,2	-0,4	0,4	-0,1	0,1	-0,4	-0,1	-0,3	0,1
2060	0,1	0,3	-0,4	0,5	-0,1	0,1	-0,5	0,0	-0,1	0,1
2061	0,1	0,3	-0,4	0,5	-0,1	0,2	-0,5	0,1	0,1	0,1
2062	0,1	0,2	-0,5	0,4	-0,1	0,2	-0,5	0,1	0,3	0,1
2063	0,1	0,1	-0,5	0,3	-0,1	0,2	-0,5	0,2	0,5	0,0
2064	0,1	0,0	-0,5	0,2	-0,1	0,2	-0,5	0,3	0,7	0,1
2065	0,1	-0,1	-0,5	0,1	-0,1	0,2	-0,4	0,4	0,8	0,2
2066	0,1	-0,1	-0,5	0,0	-0,0	0,2	-0,4	0,5	1,0	0,2

noch:  
AT 3

## Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldienst			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,7	102,6	101,5	103,5	104,7	105,7	101,8	102,1	102,2	101,8
2018	105,3	104,7	102,2	106,8	109,4	111,4	103,3	104,2	104,5	103,6
2019	107,7	106,8	102,5	110,3	113,7	116,3	105,1	106,4	106,5	106,2
2020	110,1	108,9	102,7	114,0	117,6	120,8	107,3	108,6	108,3	109,2
2021	112,2	110,6	102,3	117,3	121,3	124,9	109,7	110,7	109,8	112,4
2022	113,9	111,7	101,6	119,8	124,9	128,9	112,3	112,7	111,0	115,6
2023	115,3	112,4	100,7	121,9	128,5	132,5	115,4	114,2	111,8	118,5
2024	116,6	112,9	99,5	123,8	131,7	135,8	118,8	116,1	112,8	121,8
2025	117,9	113,4	98,1	125,8	134,6	138,3	122,8	118,2	114,1	125,4
2026	118,9	113,7	96,6	127,7	137,0	140,1	127,1	119,8	114,8	128,8
2027	119,7	113,9	94,9	129,3	138,9	141,1	131,9	121,2	114,9	132,3
2028	120,1	113,7	93,1	130,4	140,5	141,5	137,2	122,5	114,7	136,1
2029	120,4	113,2	91,2	131,2	142,0	141,6	143,2	123,5	114,2	139,8
2030	120,7	112,9	89,4	131,9	143,5	141,5	149,7	124,3	113,5	143,5
2031	121,2	112,8	88,0	132,9	144,9	141,3	156,5	125,4	113,0	147,4
2032	121,8	112,9	86,8	134,2	146,2	140,8	163,6	126,6	112,4	151,5
2033	122,5	113,3	85,8	135,7	147,5	140,1	171,1	127,6	111,7	155,6
2034	123,2	113,9	84,8	137,6	148,6	139,2	179,0	128,3	110,5	159,7
2035	123,9	114,6	83,9	139,6	149,7	138,0	187,2	128,8	109,1	163,6
2036	124,5	115,3	82,9	141,6	150,8	136,7	195,7	129,0	107,4	167,1
2037	124,9	115,8	81,8	143,4	151,7	135,4	203,9	128,9	105,4	170,4
2038	125,0	116,0	80,5	144,8	152,6	134,0	211,9	128,6	103,1	173,7
2039	125,0	116,0	79,2	145,9	153,3	132,6	219,7	128,2	100,5	176,8
2040	124,8	115,9	77,9	146,7	153,9	130,9	227,5	127,4	97,9	179,4
2041	124,5	115,8	76,7	147,6	154,6	129,3	235,7	126,4	95,0	181,7
2042	124,2	115,5	75,4	148,1	155,3	127,6	243,7	125,2	92,1	183,5
2043	123,7	115,2	74,3	148,4	155,9	125,9	252,0	123,9	89,1	185,2
2044	123,1	114,7	73,4	148,4	156,5	124,2	259,7	122,6	86,2	186,7
2045	122,6	114,4	72,5	148,4	157,0	122,5	267,1	121,2	83,4	187,8
2046	122,2	114,2	71,9	148,6	157,4	120,9	274,2	119,8	80,5	188,9
2047	121,9	114,3	71,5	149,1	158,0	119,6	280,9	118,4	77,7	190,0
2048	121,7	114,4	71,1	149,7	158,7	118,5	287,5	117,0	75,1	190,8
2049	121,5	114,6	70,8	150,3	159,6	117,7	293,6	115,7	72,6	191,5
2050	121,4	114,9	70,6	150,8	160,8	117,4	299,6	114,3	70,2	192,1
2051	121,4	115,2	70,4	151,5	162,1	117,4	305,2	113,1	68,0	192,5
2052	121,5	115,5	70,2	152,3	163,5	117,6	310,2	111,9	66,0	192,7
2053	121,5	115,7	69,9	153,0	164,8	118,0	314,5	110,8	64,3	192,8
2054	121,4	115,8	69,6	153,5	165,9	118,4	317,8	110,0	62,8	193,0
2055	121,3	115,8	69,2	153,7	166,6	118,7	319,9	109,3	61,6	193,2
2056	121,2	115,8	68,9	154,0	167,0	118,9	320,9	108,7	60,7	193,2
2057	121,1	115,8	68,6	154,3	167,1	118,9	321,0	108,3	60,1	193,3
2058	121,1	115,9	68,3	154,7	167,0	119,0	320,3	108,1	59,7	193,5
2059	121,2	116,2	68,0	155,4	166,8	119,1	319,1	108,1	59,5	193,7
2060	121,3	116,5	67,7	156,1	166,5	119,3	317,6	108,1	59,4	193,8
2061	121,5	116,8	67,4	156,9	166,3	119,5	315,9	108,2	59,5	194,1
2062	121,6	117,0	67,1	157,5	166,1	119,8	314,3	108,4	59,7	194,2
2063	121,8	117,1	66,8	158,0	165,9	120,0	312,6	108,6	60,0	194,2
2064	121,8	117,1	66,4	158,4	165,7	120,3	311,1	108,9	60,4	194,4
2065	121,9	117,0	66,0	158,5	165,7	120,6	309,8	109,4	60,9	194,7
2066	122,0	116,9	65,7	158,5	165,6	120,9	308,7	109,9	61,5	195,2

## Tabellenanhang

### AT 4 Ruhestandsbeamte/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldienst			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl <sup>1</sup>										
2016	37 090	22 195	10 995	11 200	5 295	5 160	135	9 600	8 500	1 100
2017	38 245	22 743	11 101	11 642	5 600	5 454	146	9 902	8 695	1 207
2018	39 337	23 215	11 144	12 071	5 912	5 751	161	10 210	8 882	1 328
2019	40 366	23 648	11 135	12 513	6 188	6 011	177	10 530	9 051	1 479
2020	41 390	24 111	11 112	12 999	6 434	6 241	193	10 845	9 196	1 649
2021	42 241	24 434	11 031	13 403	6 666	6 457	209	11 141	9 316	1 825
2022	42 917	24 621	10 913	13 708	6 888	6 663	225	11 408	9 412	1 996
2023	43 411	24 701	10 764	13 937	7 095	6 852	243	11 615	9 472	2 143
2024	43 875	24 733	10 591	14 142	7 282	7 019	263	11 860	9 555	2 305
2025	44 314	24 744	10 394	14 350	7 436	7 150	286	12 134	9 654	2 480
2026	44 604	24 716	10 178	14 538	7 552	7 240	312	12 336	9 701	2 635
2027	44 765	24 628	9 942	14 686	7 635	7 292	343	12 502	9 705	2 797
2028	44 792	24 454	9 685	14 769	7 692	7 312	380	12 646	9 676	2 970
2029	44 718	24 222	9 423	14 799	7 742	7 316	426	12 754	9 615	3 139
2030	44 644	24 013	9 181	14 832	7 787	7 309	478	12 844	9 543	3 301
2031	44 667	23 877	8 976	14 901	7 830	7 294	536	12 960	9 485	3 475
2032	44 768	23 817	8 800	15 017	7 864	7 265	599	13 087	9 427	3 660
2033	44 915	23 833	8 644	15 189	7 893	7 225	668	13 189	9 346	3 843
2034	45 096	23 916	8 501	15 415	7 917	7 173	744	13 263	9 236	4 027
2035	45 282	24 045	8 365	15 680	7 935	7 107	828	13 302	9 098	4 204
2036	45 428	24 176	8 224	15 952	7 955	7 040	915	13 297	8 934	4 363
2037	45 500	24 277	8 069	16 208	7 968	6 968	1 000	13 255	8 743	4 512
2038	45 496	24 330	7 902	16 428	7 975	6 892	1 083	13 191	8 528	4 663
2039	45 431	24 355	7 737	16 618	7 975	6 812	1 163	13 101	8 296	4 805
2040	45 326	24 378	7 576	16 802	7 971	6 724	1 247	12 977	8 048	4 929
2041	45 204	24 414	7 419	16 995	7 970	6 633	1 337	12 820	7 784	5 036
2042	45 059	24 443	7 273	17 170	7 972	6 542	1 430	12 644	7 516	5 128
2043	44 897	24 458	7 144	17 314	7 977	6 449	1 528	12 462	7 245	5 217
2044	44 728	24 475	7 032	17 443	7 978	6 356	1 622	12 275	6 977	5 298
2045	44 592	24 520	6 941	17 579	7 981	6 264	1 717	12 091	6 720	5 371
2046	44 532	24 633	6 879	17 754	7 991	6 177	1 814	11 908	6 457	5 451
2047	44 564	24 818	6 841	17 977	8 010	6 100	1 910	11 736	6 200	5 536
2048	44 664	25 029	6 816	18 213	8 051	6 038	2 013	11 584	5 962	5 622
2049	44 809	25 253	6 802	18 451	8 113	5 995	2 118	11 443	5 732	5 711
2050	44 996	25 477	6 792	18 685	8 201	5 973	2 228	11 318	5 514	5 804
2051	45 233	25 709	6 783	18 926	8 310	5 968	2 342	11 214	5 314	5 900
2052	45 497	25 936	6 769	19 167	8 431	5 975	2 456	11 130	5 136	5 994
2053	45 748	26 112	6 740	19 372	8 559	5 990	2 569	11 077	4 979	6 098
2054	45 979	26 239	6 699	19 540	8 679	6 004	2 675	11 061	4 846	6 215
2055	46 175	26 318	6 654	19 664	8 783	6 014	2 769	11 074	4 739	6 335
2056	46 344	26 362	6 605	19 757	8 870	6 019	2 851	11 112	4 656	6 456
2057	46 518	26 396	6 556	19 840	8 939	6 019	2 920	11 183	4 599	6 584
2058	46 710	26 435	6 507	19 928	8 996	6 017	2 979	11 279	4 564	6 715
2059	46 922	26 483	6 458	20 025	9 048	6 017	3 031	11 391	4 545	6 846
2060	47 150	26 539	6 410	20 129	9 098	6 021	3 077	11 513	4 539	6 974
2061	47 380	26 589	6 362	20 227	9 145	6 027	3 118	11 646	4 544	7 102
2062	47 587	26 618	6 312	20 306	9 189	6 035	3 154	11 780	4 560	7 220
2063	47 771	26 624	6 261	20 363	9 230	6 045	3 185	11 917	4 587	7 330
2064	47 937	26 607	6 209	20 398	9 267	6 055	3 212	12 063	4 622	7 441
2065	48 088	26 573	6 160	20 413	9 301	6 066	3 235	12 214	4 665	7 549
2066	48 233	26 530	6 118	20 412	9 332	6 078	3 254	12 371	4 715	7 656

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt.

noch:  
AT 4

## Ruhestandsbeamte/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	3,1	2,5	1,0	3,9	5,8	5,7	8,1	3,1	2,3	9,7
2018	2,9	2,1	0,4	3,7	5,6	5,4	10,3	3,1	2,2	10,0
2019	2,6	1,9	-0,1	3,7	4,7	4,5	9,9	3,1	1,9	11,4
2020	2,5	2,0	-0,2	3,9	4,0	3,8	9,0	3,0	1,6	11,5
2021	2,1	1,3	-0,7	3,1	3,6	3,5	8,3	2,7	1,3	10,7
2022	1,6	0,8	-1,1	2,3	3,3	3,2	7,7	2,4	1,0	9,4
2023	1,2	0,3	-1,4	1,7	3,0	2,8	8,0	1,8	0,6	7,4
2024	1,1	0,1	-1,6	1,5	2,6	2,4	8,2	2,1	0,9	7,6
2025	1,0	0,0	-1,9	1,5	2,1	1,9	8,7	2,3	1,0	7,6
2026	0,7	-0,1	-2,1	1,3	1,6	1,3	9,1	1,7	0,5	6,3
2027	0,4	-0,4	-2,3	1,0	1,1	0,7	9,9	1,3	0,0	6,1
2028	0,1	-0,7	-2,6	0,6	0,7	0,3	10,8	1,2	-0,3	6,2
2029	-0,2	-0,9	-2,7	0,2	0,7	0,1	12,1	0,9	-0,6	5,7
2030	-0,2	-0,9	-2,6	0,2	0,6	-0,1	12,2	0,7	-0,7	5,2
2031	0,1	-0,6	-2,2	0,5	0,6	-0,2	12,1	0,9	-0,6	5,3
2032	0,2	-0,3	-2,0	0,8	0,4	-0,4	11,8	1,0	-0,6	5,3
2033	0,3	0,1	-1,8	1,1	0,4	-0,6	11,5	0,8	-0,9	5,0
2034	0,4	0,3	-1,7	1,5	0,3	-0,7	11,4	0,6	-1,2	4,8
2035	0,4	0,5	-1,6	1,7	0,2	-0,9	11,3	0,3	-1,5	4,4
2036	0,3	0,5	-1,7	1,7	0,3	-0,9	10,5	-0,0	-1,8	3,8
2037	0,2	0,4	-1,9	1,6	0,2	-1,0	9,3	-0,3	-2,1	3,4
2038	-0,0	0,2	-2,1	1,4	0,1	-1,1	8,3	-0,5	-2,5	3,3
2039	-0,1	0,1	-2,1	1,2	-	-1,2	7,4	-0,7	-2,7	3,0
2040	-0,2	0,1	-2,1	1,1	-0,1	-1,3	7,2	-0,9	-3,0	2,6
2041	-0,3	0,1	-2,1	1,1	-0,0	-1,4	7,2	-1,2	-3,3	2,2
2042	-0,3	0,1	-2,0	1,0	0,0	-1,4	7,0	-1,4	-3,4	1,8
2043	-0,4	0,1	-1,8	0,8	0,1	-1,4	6,9	-1,4	-3,6	1,7
2044	-0,4	0,1	-1,6	0,7	0,0	-1,4	6,2	-1,5	-3,7	1,6
2045	-0,3	0,2	-1,3	0,8	0,0	-1,4	5,9	-1,5	-3,7	1,4
2046	-0,1	0,5	-0,9	1,0	0,1	-1,4	5,6	-1,5	-3,9	1,5
2047	0,1	0,8	-0,6	1,3	0,2	-1,2	5,3	-1,4	-4,0	1,6
2048	0,2	0,9	-0,4	1,3	0,5	-1,0	5,4	-1,3	-3,8	1,6
2049	0,3	0,9	-0,2	1,3	0,8	-0,7	5,2	-1,2	-3,9	1,6
2050	0,4	0,9	-0,1	1,3	1,1	-0,4	5,2	-1,1	-3,8	1,6
2051	0,5	0,9	-0,1	1,3	1,3	-0,1	5,1	-0,9	-3,6	1,7
2052	0,6	0,9	-0,2	1,3	1,5	0,1	4,9	-0,7	-3,3	1,6
2053	0,6	0,7	-0,4	1,1	1,5	0,3	4,6	-0,5	-3,1	1,7
2054	0,5	0,5	-0,6	0,9	1,4	0,2	4,1	-0,1	-2,7	1,9
2055	0,4	0,3	-0,7	0,6	1,2	0,2	3,5	0,1	-2,2	1,9
2056	0,4	0,2	-0,7	0,5	1,0	0,1	3,0	0,3	-1,8	1,9
2057	0,4	0,1	-0,7	0,4	0,8	-	2,4	0,6	-1,2	2,0
2058	0,4	0,1	-0,7	0,4	0,6	-0,0	2,0	0,9	-0,8	2,0
2059	0,5	0,2	-0,8	0,5	0,6	-	1,7	1,0	-0,4	2,0
2060	0,5	0,2	-0,7	0,5	0,6	0,1	1,5	1,1	-0,1	1,9
2061	0,5	0,2	-0,7	0,5	0,5	0,1	1,3	1,2	0,1	1,8
2062	0,4	0,1	-0,8	0,4	0,5	0,1	1,2	1,2	0,4	1,7
2063	0,4	0,0	-0,8	0,3	0,4	0,2	1,0	1,2	0,6	1,5
2064	0,3	-0,1	-0,8	0,2	0,4	0,2	0,8	1,2	0,8	1,5
2065	0,3	-0,1	-0,8	0,1	0,4	0,2	0,7	1,3	0,9	1,5
2066	0,3	-0,2	-0,7	-0,0	0,3	0,2	0,6	1,3	1,1	1,4

## Tabellenanhang

noch:  
AT 4

### Ruhestandsbeamte/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	103,1	102,5	101,0	103,9	105,8	105,7	108,1	103,1	102,3	109,7
2018	106,1	104,6	101,4	107,8	111,7	111,5	119,3	106,4	104,5	120,7
2019	108,8	106,5	101,3	111,7	116,9	116,5	131,1	109,7	106,5	134,5
2020	111,6	108,6	101,1	116,1	121,5	120,9	143,0	113,0	108,2	149,9
2021	113,9	110,1	100,3	119,7	125,9	125,1	154,8	116,1	109,6	165,9
2022	115,7	110,9	99,3	122,4	130,1	129,1	166,7	118,8	110,7	181,5
2023	117,0	111,3	97,9	124,4	134,0	132,8	180,0	121,0	111,4	194,8
2024	118,3	111,4	96,3	126,3	137,5	136,0	194,8	123,5	112,4	209,5
2025	119,5	111,5	94,5	128,1	140,4	138,6	211,9	126,4	113,6	225,5
2026	120,3	111,4	92,6	129,8	142,6	140,3	231,1	128,5	114,1	239,5
2027	120,7	111,0	90,4	131,1	144,2	141,3	254,1	130,2	114,2	254,3
2028	120,8	110,2	88,1	131,9	145,3	141,7	281,5	131,7	113,8	270,0
2029	120,6	109,1	85,7	132,1	146,2	141,8	315,6	132,9	113,1	285,4
2030	120,4	108,2	83,5	132,4	147,1	141,6	354,1	133,8	112,3	300,1
2031	120,4	107,6	81,6	133,0	147,9	141,4	397,0	135,0	111,6	315,9
2032	120,7	107,3	80,0	134,1	148,5	140,8	443,7	136,3	110,9	332,7
2033	121,1	107,4	78,6	135,6	149,1	140,0	494,8	137,4	110,0	349,4
2034	121,6	107,8	77,3	137,6	149,5	139,0	551,1	138,2	108,7	366,1
2035	122,1	108,3	76,1	140,0	149,9	137,7	613,3	138,6	107,0	382,2
2036	122,5	108,9	74,8	142,4	150,2	136,4	677,8	138,5	105,1	396,6
2037	122,7	109,4	73,4	144,7	150,5	135,0	740,7	138,1	102,9	410,2
2038	122,7	109,6	71,9	146,7	150,6	133,6	802,2	137,4	100,3	423,9
2039	122,5	109,7	70,4	148,4	150,6	132,0	861,5	136,5	97,6	436,8
2040	122,2	109,8	68,9	150,0	150,5	130,3	923,7	135,2	94,7	448,1
2041	121,9	110,0	67,5	151,7	150,5	128,5	990,4	133,5	91,6	457,8
2042	121,5	110,1	66,1	153,3	150,6	126,8	1059,3	131,7	88,4	466,2
2043	121,0	110,2	65,0	154,6	150,7	125,0	1131,9	129,8	85,2	474,3
2044	120,6	110,3	64,0	155,7	150,7	123,2	1201,5	127,9	82,1	481,6
2045	120,2	110,5	63,1	157,0	150,7	121,4	1271,9	125,9	79,1	488,3
2046	120,1	111,0	62,6	158,5	150,9	119,7	1343,7	124,0	76,0	495,5
2047	120,2	111,8	62,2	160,5	151,3	118,2	1414,8	122,3	72,9	503,3
2048	120,4	112,8	62,0	162,6	152,0	117,0	1491,1	120,7	70,1	511,1
2049	120,8	113,8	61,9	164,7	153,2	116,2	1568,9	119,2	67,4	519,2
2050	121,3	114,8	61,8	166,8	154,9	115,8	1650,4	117,9	64,9	527,6
2051	122,0	115,8	61,7	169,0	156,9	115,7	1734,8	116,8	62,5	536,4
2052	122,7	116,9	61,6	171,1	159,2	115,8	1819,3	115,9	60,4	544,9
2053	123,3	117,6	61,3	173,0	161,6	116,1	1903,0	115,4	58,6	554,4
2054	124,0	118,2	60,9	174,5	163,9	116,4	1981,5	115,2	57,0	565,0
2055	124,5	118,6	60,5	175,6	165,9	116,6	2051,1	115,4	55,8	575,9
2056	125,0	118,8	60,1	176,4	167,5	116,6	2111,9	115,8	54,8	586,9
2057	125,4	118,9	59,6	177,1	168,8	116,6	2163,0	116,5	54,1	598,5
2058	125,9	119,1	59,2	177,9	169,9	116,6	2206,7	117,5	53,7	610,5
2059	126,5	119,3	58,7	178,8	170,9	116,6	2245,2	118,7	53,5	622,4
2060	127,1	119,6	58,3	179,7	171,8	116,7	2279,3	119,9	53,4	634,0
2061	127,7	119,8	57,9	180,6	172,7	116,8	2309,6	121,3	53,5	645,6
2062	128,3	119,9	57,4	181,3	173,5	117,0	2336,3	122,7	53,6	656,4
2063	128,8	120,0	56,9	181,8	174,3	117,2	2359,3	124,1	54,0	666,4
2064	129,2	119,9	56,5	182,1	175,0	117,3	2379,3	125,7	54,4	676,5
2065	129,7	119,7	56,0	182,3	175,7	117,6	2396,3	127,2	54,9	686,3
2066	130,0	119,5	55,6	182,3	176,2	117,8	2410,4	128,9	55,5	696,0



## AT 5 Hinterbliebene 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl <sup>1</sup>										
2016	9 865	4 195	840	3 355	1 570	70	1 500	4 100	240	3 860
2017	10 000	4 330	906	3 424	1 590	72	1 518	4 080	240	3 840
2018	10 090	4 428	952	3 476	1 601	73	1 528	4 061	250	3 811
2019	10 195	4 532	996	3 536	1 616	74	1 542	4 047	259	3 788
2020	10 311	4 637	1 037	3 600	1 637	76	1 561	4 037	269	3 768
2021	10 433	4 742	1 076	3 666	1 661	77	1 584	4 030	278	3 752
2022	10 565	4 848	1 114	3 734	1 689	78	1 611	4 028	288	3 740
2023	10 716	4 958	1 151	3 807	1 724	80	1 644	4 034	298	3 736
2024	10 877	5 070	1 186	3 884	1 762	82	1 680	4 045	308	3 737
2025	11 050	5 185	1 222	3 963	1 805	84	1 721	4 060	318	3 742
2026	11 233	5 301	1 257	4 044	1 852	86	1 766	4 080	329	3 751
2027	11 426	5 420	1 292	4 128	1 902	88	1 814	4 104	340	3 764
2028	11 624	5 539	1 328	4 211	1 954	90	1 864	4 131	352	3 779
2029	11 824	5 658	1 365	4 293	2 007	92	1 915	4 159	363	3 796
2030	12 027	5 773	1 401	4 372	2 063	94	1 969	4 191	375	3 816
2031	12 224	5 882	1 437	4 445	2 119	97	2 022	4 223	388	3 835
2032	12 412	5 982	1 472	4 510	2 175	99	2 076	4 255	400	3 855
2033	12 589	6 071	1 505	4 566	2 231	102	2 129	4 287	413	3 874
2034	12 751	6 145	1 535	4 610	2 287	105	2 182	4 319	426	3 893
2035	12 896	6 206	1 563	4 643	2 341	108	2 233	4 349	439	3 910
2036	13 021	6 248	1 587	4 661	2 395	111	2 284	4 378	452	3 926
2037	13 125	6 271	1 608	4 663	2 448	114	2 334	4 406	465	3 941
2038	13 203	6 272	1 625	4 647	2 499	117	2 382	4 432	479	3 953
2039	13 256	6 250	1 638	4 612	2 550	121	2 429	4 456	492	3 964
2040	13 279	6 205	1 648	4 557	2 597	124	2 473	4 477	506	3 971
2041	13 273	6 135	1 653	4 482	2 644	128	2 516	4 494	519	3 975
2042	13 236	6 043	1 655	4 388	2 687	132	2 555	4 506	532	3 974
2043	13 177	5 933	1 654	4 279	2 728	136	2 592	4 516	546	3 970
2044	13 087	5 805	1 650	4 155	2 764	140	2 624	4 518	558	3 960
2045	12 969	5 660	1 641	4 019	2 794	144	2 650	4 515	571	3 944
2046	12 825	5 506	1 631	3 875	2 817	148	2 669	4 502	583	3 919
2047	12 657	5 341	1 617	3 724	2 836	153	2 683	4 480	594	3 886
2048	12 466	5 173	1 601	3 572	2 845	157	2 688	4 448	605	3 843
2049	12 248	5 001	1 583	3 418	2 845	162	2 683	4 402	614	3 788
2050	12 016	4 834	1 566	3 268	2 837	167	2 670	4 345	623	3 722
2051	11 779	4 682	1 552	3 130	2 820	172	2 648	4 277	630	3 647
2052	11 538	4 547	1 542	3 005	2 793	177	2 616	4 198	636	3 562
2053	11 291	4 429	1 537	2 892	2 755	182	2 573	4 107	641	3 466
2054	11 044	4 331	1 536	2 795	2 708	187	2 521	4 005	645	3 360
2055	10 801	4 254	1 540	2 714	2 653	192	2 461	3 894	648	3 246
2056	10 571	4 201	1 547	2 654	2 593	197	2 396	3 777	650	3 127
2057	10 358	4 171	1 557	2 614	2 530	202	2 328	3 657	651	3 006
2058	10 167	4 164	1 571	2 593	2 466	208	2 258	3 537	653	2 884
2059	9 989	4 174	1 586	2 588	2 400	213	2 187	3 415	655	2 760
2060	9 823	4 195	1 601	2 594	2 333	218	2 115	3 295	656	2 639
2061	9 673	4 222	1 615	2 607	2 270	223	2 047	3 181	658	2 523
2062	9 532	4 251	1 628	2 623	2 212	228	1 984	3 069	658	2 411
2063	9 399	4 279	1 640	2 639	2 158	232	1 926	2 962	659	2 303
2064	9 273	4 301	1 649	2 652	2 111	236	1 875	2 861	659	2 202
2065	9 156	4 316	1 655	2 661	2 071	240	1 831	2 769	659	2 110
2066	9 043	4 321	1 657	2 664	2 037	243	1 794	2 685	660	2 025

1 Jahresdurchschnitt.

## Tabellenanhang

noch:  
AT 5

### Hinterbliebene 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	1,4	3,2	7,9	2,1	1,3	2,9	1,2	-0,5	-	-0,5
2018	0,9	2,3	5,1	1,5	0,7	1,4	0,7	-0,5	4,2	-0,8
2019	1,0	2,3	4,6	1,7	0,9	1,4	0,9	-0,3	3,6	-0,6
2020	1,1	2,3	4,1	1,8	1,3	2,7	1,2	-0,2	3,9	-0,5
2021	1,2	2,3	3,8	1,8	1,5	1,3	1,5	-0,2	3,3	-0,4
2022	1,3	2,2	3,5	1,9	1,7	1,3	1,7	-0,0	3,6	-0,3
2023	1,4	2,3	3,3	2,0	2,1	2,6	2,0	0,1	3,5	-0,1
2024	1,5	2,3	3,0	2,0	2,2	2,5	2,2	0,3	3,4	0,0
2025	1,6	2,3	3,0	2,0	2,4	2,4	2,4	0,4	3,2	0,1
2026	1,7	2,2	2,9	2,0	2,6	2,4	2,6	0,5	3,5	0,2
2027	1,7	2,2	2,8	2,1	2,7	2,3	2,7	0,6	3,3	0,3
2028	1,7	2,2	2,8	2,0	2,7	2,3	2,8	0,7	3,5	0,4
2029	1,7	2,1	2,8	1,9	2,7	2,2	2,7	0,7	3,1	0,4
2030	1,7	2,0	2,6	1,8	2,8	2,2	2,8	0,8	3,3	0,5
2031	1,6	1,9	2,6	1,7	2,7	3,2	2,7	0,8	3,5	0,5
2032	1,5	1,7	2,4	1,5	2,6	2,1	2,7	0,8	3,1	0,5
2033	1,4	1,5	2,2	1,2	2,6	3,0	2,6	0,8	3,3	0,5
2034	1,3	1,2	2,0	1,0	2,5	2,9	2,5	0,7	3,1	0,5
2035	1,1	1,0	1,8	0,7	2,4	2,9	2,3	0,7	3,1	0,4
2036	1,0	0,7	1,5	0,4	2,3	2,8	2,3	0,7	3,0	0,4
2037	0,8	0,4	1,3	0,0	2,2	2,7	2,2	0,6	2,9	0,4
2038	0,6	0,0	1,1	-0,3	2,1	2,6	2,1	0,6	3,0	0,3
2039	0,4	-0,4	0,8	-0,8	2,0	3,4	2,0	0,5	2,7	0,3
2040	0,2	-0,7	0,6	-1,2	1,8	2,5	1,8	0,5	2,8	0,2
2041	-0,0	-1,1	0,3	-1,6	1,8	3,2	1,7	0,4	2,6	0,1
2042	-0,3	-1,5	0,1	-2,1	1,6	3,1	1,6	0,3	2,5	-0,0
2043	-0,4	-1,8	-0,1	-2,5	1,5	3,0	1,4	0,2	2,6	-0,1
2044	-0,7	-2,2	-0,2	-2,9	1,3	2,9	1,2	0,0	2,2	-0,3
2045	-0,9	-2,5	-0,5	-3,3	1,1	2,9	1,0	-0,1	2,3	-0,4
2046	-1,1	-2,7	-0,6	-3,6	0,8	2,8	0,7	-0,3	2,1	-0,6
2047	-1,3	-3,0	-0,9	-3,9	0,7	3,4	0,5	-0,5	1,9	-0,8
2048	-1,5	-3,1	-1,0	-4,1	0,3	2,6	0,2	-0,7	1,9	-1,1
2049	-1,7	-3,3	-1,1	-4,3	-	3,2	-0,2	-1,0	1,5	-1,4
2050	-1,9	-3,3	-1,1	-4,4	-0,3	3,1	-0,5	-1,3	1,5	-1,7
2051	-2,0	-3,1	-0,9	-4,2	-0,6	3,0	-0,8	-1,6	1,1	-2,0
2052	-2,0	-2,9	-0,6	-4,0	-1,0	2,9	-1,2	-1,8	1,0	-2,3
2053	-2,1	-2,6	-0,3	-3,8	-1,4	2,8	-1,6	-2,2	0,8	-2,7
2054	-2,2	-2,2	-0,1	-3,4	-1,7	2,7	-2,0	-2,5	0,6	-3,1
2055	-2,2	-1,8	0,3	-2,9	-2,0	2,7	-2,4	-2,8	0,5	-3,4
2056	-2,1	-1,2	0,5	-2,2	-2,3	2,6	-2,6	-3,0	0,3	-3,7
2057	-2,0	-0,7	0,6	-1,5	-2,4	2,5	-2,8	-3,2	0,2	-3,9
2058	-1,8	-0,2	0,9	-0,8	-2,5	3,0	-3,0	-3,3	0,3	-4,1
2059	-1,8	0,2	1,0	-0,2	-2,7	2,4	-3,1	-3,4	0,3	-4,3
2060	-1,7	0,5	0,9	0,2	-2,8	2,3	-3,3	-3,5	0,2	-4,4
2061	-1,5	0,6	0,9	0,5	-2,7	2,3	-3,2	-3,5	0,3	-4,4
2062	-1,5	0,7	0,8	0,6	-2,6	2,2	-3,1	-3,5	-	-4,4
2063	-1,4	0,7	0,7	0,6	-2,4	1,8	-2,9	-3,5	0,2	-4,5
2064	-1,3	0,5	0,5	0,5	-2,2	1,7	-2,6	-3,4	-	-4,4
2065	-1,3	0,3	0,4	0,3	-1,9	1,7	-2,3	-3,2	-	-4,2
2066	-1,2	0,1	0,1	0,1	-1,6	1,3	-2,0	-3,0	0,2	-4,0

noch:  
AT 5

## Hinterbliebene 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	101,4	103,2	107,9	102,1	101,3	102,9	101,2	99,5	100,0	99,5
2018	102,3	105,6	113,3	103,6	102,0	104,3	101,9	99,0	104,2	98,7
2019	103,3	108,0	118,6	105,4	102,9	105,7	102,8	98,7	107,9	98,1
2020	104,5	110,5	123,5	107,3	104,3	108,6	104,1	98,5	112,1	97,6
2021	105,8	113,0	128,1	109,3	105,8	110,0	105,6	98,3	115,8	97,2
2022	107,1	115,6	132,6	111,3	107,6	111,4	107,4	98,2	120,0	96,9
2023	108,6	118,2	137,0	113,5	109,8	114,3	109,6	98,4	124,2	96,8
2024	110,3	120,9	141,2	115,8	112,2	117,1	112,0	98,7	128,3	96,8
2025	112,0	123,6	145,5	118,1	115,0	120,0	114,7	99,0	132,5	96,9
2026	113,9	126,4	149,6	120,5	118,0	122,9	117,7	99,5	137,1	97,2
2027	115,8	129,2	153,8	123,0	121,1	125,7	120,9	100,1	141,7	97,5
2028	117,8	132,0	158,1	125,5	124,5	128,6	124,3	100,8	146,7	97,9
2029	119,9	134,9	162,5	128,0	127,8	131,4	127,7	101,4	151,3	98,3
2030	121,9	137,6	166,8	130,3	131,4	134,3	131,3	102,2	156,3	98,9
2031	123,9	140,2	171,1	132,5	135,0	138,6	134,8	103,0	161,7	99,4
2032	125,8	142,6	175,2	134,4	138,5	141,4	138,4	103,8	166,7	99,9
2033	127,6	144,7	179,2	136,1	142,1	145,7	141,9	104,6	172,1	100,4
2034	129,3	146,5	182,7	137,4	145,7	150,0	145,5	105,3	177,5	100,9
2035	130,7	147,9	186,1	138,4	149,1	154,3	148,9	106,1	182,9	101,3
2036	132,0	148,9	188,9	138,9	152,5	158,6	152,3	106,8	188,3	101,7
2037	133,0	149,5	191,4	139,0	155,9	162,9	155,6	107,5	193,8	102,1
2038	133,8	149,5	193,5	138,5	159,2	167,1	158,8	108,1	199,6	102,4
2039	134,4	149,0	195,0	137,5	162,4	172,9	161,9	108,7	205,0	102,7
2040	134,6	147,9	196,2	135,8	165,4	177,1	164,9	109,2	210,8	102,9
2041	134,5	146,2	196,8	133,6	168,4	182,9	167,7	109,6	216,3	103,0
2042	134,2	144,1	197,0	130,8	171,1	188,6	170,3	109,9	221,7	103,0
2043	133,6	141,4	196,9	127,5	173,8	194,3	172,8	110,1	227,5	102,8
2044	132,7	138,4	196,4	123,8	176,1	200,0	174,9	110,2	232,5	102,6
2045	131,5	134,9	195,4	119,8	178,0	205,7	176,7	110,1	237,9	102,2
2046	130,0	131,3	194,2	115,5	179,4	211,4	177,9	109,8	242,9	101,5
2047	128,3	127,3	192,5	111,0	180,6	218,6	178,9	109,3	247,5	100,7
2048	126,4	123,3	190,6	106,5	181,2	224,3	179,2	108,5	252,1	99,6
2049	124,2	119,2	188,5	101,9	181,2	231,4	178,9	107,4	255,8	98,1
2050	121,8	115,2	186,4	97,4	180,7	238,6	178,0	106,0	259,6	96,4
2051	119,4	111,6	184,8	93,3	179,6	245,7	176,5	104,3	262,5	94,5
2052	117,0	108,4	183,6	89,6	177,9	252,9	174,4	102,4	265,0	92,3
2053	114,5	105,6	183,0	86,2	175,5	260,0	171,5	100,2	267,1	89,8
2054	112,0	103,2	182,9	83,3	172,5	267,1	168,1	97,7	268,8	87,0
2055	109,5	101,4	183,3	80,9	169,0	274,3	164,1	95,0	270,0	84,1
2056	107,2	100,1	184,2	79,1	165,2	281,4	159,7	92,1	270,8	81,0
2057	105,0	99,4	185,4	77,9	161,1	288,6	155,2	89,2	271,3	77,9
2058	103,1	99,3	187,0	77,3	157,1	297,1	150,5	86,3	272,1	74,7
2059	101,3	99,5	188,8	77,1	152,9	304,3	145,8	83,3	272,9	71,5
2060	99,6	100,0	190,6	77,3	148,6	311,4	141,0	80,4	273,3	68,4
2061	98,1	100,6	192,3	77,7	144,6	318,6	136,5	77,6	274,2	65,4
2062	96,6	101,3	193,8	78,2	140,9	325,7	132,3	74,9	274,2	62,5
2063	95,3	102,0	195,2	78,7	137,5	331,4	128,4	72,2	274,6	59,7
2064	94,0	102,5	196,3	79,0	134,5	337,1	125,0	69,8	274,6	57,0
2065	92,8	102,9	197,0	79,3	131,9	342,9	122,1	67,5	274,6	54,7
2066	91,7	103,0	197,3	79,4	129,7	347,1	119,6	65,5	275,0	52,5

## AT 6 Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht

Jahr	insgesamt			Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl									
2016	2 775	1 425	1 350	2 065	1 320	745	710	105	605
2017	3 020	1 578	1 442	2 294	1 439	855	726	139	587
2018	2 761	1 392	1 369	2 024	1 250	774	737	142	595
2019	2 978	1 406	1 572	2 230	1 262	968	748	144	604
2020	2 841	1 300	1 541	2 076	1 152	924	765	148	617
2021	2 746	1 270	1 476	1 966	1 119	847	780	151	629
2022	2 602	1 212	1 390	1 805	1 056	749	797	156	641
2023	2 492	1 159	1 333	1 677	1 000	677	815	159	656
2024	2 662	1 222	1 440	1 829	1 058	771	833	164	669
2025	2 566	1 135	1 431	1 711	964	747	855	171	684
2026	2 496	1 060	1 436	1 623	885	738	873	175	698
2027	2 434	995	1 439	1 541	814	727	893	181	712
2028	2 363	951	1 412	1 448	763	685	915	188	727
2029	2 360	946	1 414	1 426	751	675	934	195	739
2030	2 496	1 005	1 491	1 542	803	739	954	202	752
2031	2 675	1 084	1 591	1 705	875	830	970	209	761
2032	2 783	1 088	1 695	1 796	871	925	987	217	770
2033	2 887	1 103	1 784	1 886	879	1 007	1 001	224	777
2034	2 965	1 075	1 890	1 948	843	1 105	1 017	232	785
2035	3 016	1 073	1 943	1 985	833	1 152	1 031	240	791
2036	2 998	1 052	1 946	1 954	804	1 150	1 044	248	796
2037	2 952	1 005	1 947	1 903	751	1 152	1 049	254	795
2038	2 904	982	1 922	1 850	721	1 129	1 054	261	793
2039	2 876	973	1 903	1 821	707	1 114	1 055	266	789
2040	2 858	937	1 921	1 803	665	1 138	1 055	272	783
2041	2 866	934	1 932	1 812	657	1 155	1 054	277	777
2042	2 828	941	1 887	1 777	658	1 119	1 051	283	768
2043	2 815	934	1 881	1 771	648	1 123	1 044	286	758
2044	2 796	955	1 841	1 760	666	1 094	1 036	289	747
2045	2 837	965	1 872	1 813	673	1 140	1 024	292	732
2046	2 872	960	1 912	1 865	669	1 196	1 007	291	716
2047	2 939	992	1 947	1 949	700	1 249	990	292	698
2048	2 929	997	1 932	1 956	704	1 252	973	293	680
2049	2 931	1 007	1 924	1 978	716	1 262	953	291	662
2050	2 907	1 006	1 901	1 973	715	1 258	934	291	643
2051	2 919	1 017	1 902	2 008	731	1 277	911	286	625
2052	2 841	1 001	1 840	1 949	716	1 233	892	285	607
2053	2 784	984	1 800	1 912	703	1 209	872	281	591
2054	2 711	972	1 739	1 855	692	1 163	856	280	576
2055	2 633	970	1 663	1 790	689	1 101	843	281	562
2056	2 594	962	1 632	1 764	681	1 083	830	281	549
2057	2 580	968	1 612	1 761	686	1 075	819	282	537
2058	2 583	970	1 613	1 774	686	1 088	809	284	525
2059	2 584	971	1 613	1 783	683	1 100	801	288	513
2060	2 600	977	1 623	1 805	684	1 121	795	293	502
2061	2 585	976	1 609	1 796	679	1 117	789	297	492
2062	2 559	979	1 580	1 772	676	1 096	787	303	484
2063	2 549	982	1 567	1 765	674	1 091	784	308	476
2064	2 532	982	1 550	1 751	669	1 082	781	313	468
2065	2 533	991	1 542	1 753	671	1 082	780	320	460
2066	2 546	1 001	1 545	1 765	674	1 091	781	327	454

noch:  
AT 6

## Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht

Jahr	insgesamt			Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	8,8	10,7	6,8	11,1	9,0	14,8	2,3	32,4	-3,0
2018	-8,6	-11,8	-5,1	-11,8	-13,1	-9,5	1,5	2,2	1,4
2019	7,9	1,0	14,8	10,2	1,0	25,1	1,5	1,4	1,5
2020	-4,6	-7,5	-2,0	-6,9	-8,7	-4,5	2,3	2,8	2,2
2021	-3,3	-2,3	-4,2	-5,3	-2,9	-8,3	2,0	2,0	1,9
2022	-5,2	-4,6	-5,8	-8,2	-5,6	-11,6	2,2	3,3	1,9
2023	-4,2	-4,4	-4,1	-7,1	-5,3	-9,6	2,3	1,9	2,3
2024	6,8	5,4	8,0	9,1	5,8	13,9	2,2	3,1	2,0
2025	-3,6	-7,1	-0,6	-6,5	-8,9	-3,1	2,6	4,3	2,2
2026	-2,7	-6,6	0,3	-5,1	-8,2	-1,2	2,1	2,3	2,0
2027	-2,5	-6,1	0,2	-5,1	-8,0	-1,5	2,3	3,4	2,0
2028	-2,9	-4,4	-1,9	-6,0	-6,3	-5,8	2,5	3,9	2,1
2029	-0,1	-0,5	0,1	-1,5	-1,6	-1,5	2,1	3,7	1,7
2030	5,8	6,2	5,4	8,1	6,9	9,5	2,1	3,6	1,8
2031	7,2	7,9	6,7	10,6	9,0	12,3	1,7	3,5	1,2
2032	4,0	0,4	6,5	5,3	-0,5	11,4	1,8	3,8	1,2
2033	3,7	1,4	5,3	5,0	0,9	8,9	1,4	3,2	0,9
2034	2,7	-2,5	5,9	3,3	-4,1	9,7	1,6	3,6	1,0
2035	1,7	-0,2	2,8	1,9	-1,2	4,3	1,4	3,4	0,8
2036	-0,6	-2,0	0,2	-1,6	-3,5	-0,2	1,3	3,3	0,6
2037	-1,5	-4,5	0,1	-2,6	-6,6	0,2	0,5	2,4	-0,1
2038	-1,6	-2,3	-1,3	-2,8	-4,0	-2,0	0,5	2,8	-0,3
2039	-1,0	-0,9	-1,0	-1,6	-1,9	-1,3	0,1	1,9	-0,5
2040	-0,6	-3,7	0,9	-1,0	-5,9	2,2	-	2,3	-0,8
2041	0,3	-0,3	0,6	0,5	-1,2	1,5	-0,1	1,8	-0,8
2042	-1,3	0,7	-2,3	-1,9	0,2	-3,1	-0,3	2,2	-1,2
2043	-0,5	-0,7	-0,3	-0,3	-1,5	0,4	-0,7	1,1	-1,3
2044	-0,7	2,2	-2,1	-0,6	2,8	-2,6	-0,8	1,0	-1,5
2045	1,5	1,0	1,7	3,0	1,1	4,2	-1,2	1,0	-2,0
2046	1,2	-0,5	2,1	2,9	-0,6	4,9	-1,7	-0,3	-2,2
2047	2,3	3,3	1,8	4,5	4,6	4,4	-1,7	0,3	-2,5
2048	-0,3	0,5	-0,8	0,4	0,6	0,2	-1,7	0,3	-2,6
2049	0,1	1,0	-0,4	1,1	1,7	0,8	-2,1	-0,7	-2,6
2050	-0,8	-0,1	-1,2	-0,3	-0,1	-0,3	-2,0	-	-2,9
2051	0,4	1,1	0,1	1,8	2,2	1,5	-2,5	-1,7	-2,8
2052	-2,7	-1,6	-3,3	-2,9	-2,1	-3,4	-2,1	-0,3	-2,9
2053	-2,0	-1,7	-2,2	-1,9	-1,8	-1,9	-2,2	-1,4	-2,6
2054	-2,6	-1,2	-3,4	-3,0	-1,6	-3,8	-1,8	-0,4	-2,5
2055	-2,9	-0,2	-4,4	-3,5	-0,4	-5,3	-1,5	0,4	-2,4
2056	-1,5	-0,8	-1,9	-1,5	-1,2	-1,6	-1,5	-	-2,3
2057	-0,5	0,6	-1,2	-0,2	0,7	-0,7	-1,3	0,4	-2,2
2058	0,1	0,2	0,1	0,7	-	1,2	-1,2	0,7	-2,2
2059	0,0	0,1	-	0,5	-0,4	1,1	-1,0	1,4	-2,3
2060	0,6	0,6	0,6	1,2	0,1	1,9	-0,7	1,7	-2,1
2061	-0,6	-0,1	-0,9	-0,5	-0,7	-0,4	-0,8	1,4	-2,0
2062	-1,0	0,3	-1,8	-1,3	-0,4	-1,9	-0,3	2,0	-1,6
2063	-0,4	0,3	-0,8	-0,4	-0,3	-0,5	-0,4	1,7	-1,7
2064	-0,7	-	-1,1	-0,8	-0,7	-0,8	-0,4	1,6	-1,7
2065	0,0	0,9	-0,5	0,1	0,3	-	-0,1	2,2	-1,7
2066	0,5	1,0	0,2	0,7	0,4	0,8	0,1	2,2	-1,3

## Tabellenanhang

noch:  
AT 6

### Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Geschlecht

Jahr	insgesamt			Ruhestandsbeamte/-innen			Hinterbliebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	108,8	110,7	106,8	111,1	109,0	114,8	102,3	132,4	97,0
2018	99,5	97,7	101,4	98,0	94,7	103,9	103,8	135,2	98,3
2019	107,3	98,7	116,4	108,0	95,6	129,9	105,4	137,1	99,8
2020	102,4	91,2	114,1	100,5	87,3	124,0	107,7	141,0	102,0
2021	99,0	89,1	109,3	95,2	84,8	113,7	109,9	143,8	104,0
2022	93,8	85,1	103,0	87,4	80,0	100,5	112,3	148,6	106,0
2023	89,8	81,3	98,7	81,2	75,8	90,9	114,8	151,4	108,4
2024	95,9	85,8	106,7	88,6	80,2	103,5	117,3	156,2	110,6
2025	92,5	79,6	106,0	82,9	73,0	100,3	120,4	162,9	113,1
2026	89,9	74,4	106,4	78,6	67,0	99,1	123,0	166,7	115,4
2027	87,7	69,8	106,6	74,6	61,7	97,6	125,8	172,4	117,7
2028	85,2	66,7	104,6	70,1	57,8	91,9	128,9	179,0	120,2
2029	85,0	66,4	104,7	69,1	56,9	90,6	131,5	185,7	122,1
2030	89,9	70,5	110,4	74,7	60,8	99,2	134,4	192,4	124,3
2031	96,4	76,1	117,9	82,6	66,3	111,4	136,6	199,0	125,8
2032	100,3	76,4	125,6	87,0	66,0	124,2	139,0	206,7	127,3
2033	104,0	77,4	132,1	91,3	66,6	135,2	141,0	213,3	128,4
2034	106,8	75,4	140,0	94,3	63,9	148,3	143,2	221,0	129,8
2035	108,7	75,3	143,9	96,1	63,1	154,6	145,2	228,6	130,7
2036	108,0	73,8	144,1	94,6	60,9	154,4	147,0	236,2	131,6
2037	106,4	70,5	144,2	92,2	56,9	154,6	147,7	241,9	131,4
2038	104,6	68,9	142,4	89,6	54,6	151,5	148,5	248,6	131,1
2039	103,6	68,3	141,0	88,2	53,6	149,5	148,6	253,3	130,4
2040	103,0	65,8	142,3	87,3	50,4	152,8	148,6	259,0	129,4
2041	103,3	65,5	143,1	87,7	49,8	155,0	148,5	263,8	128,4
2042	101,9	66,0	139,8	86,1	49,8	150,2	148,0	269,5	126,9
2043	101,4	65,5	139,3	85,8	49,1	150,7	147,0	272,4	125,3
2044	100,8	67,0	136,4	85,2	50,5	146,8	145,9	275,2	123,5
2045	102,2	67,7	138,7	87,8	51,0	153,0	144,2	278,1	121,0
2046	103,5	67,4	141,6	90,3	50,7	160,5	141,8	277,1	118,3
2047	105,9	69,6	144,2	94,4	53,0	167,7	139,4	278,1	115,4
2048	105,5	70,0	143,1	94,7	53,3	168,1	137,0	279,0	112,4
2049	105,6	70,7	142,5	95,8	54,2	169,4	134,2	277,1	109,4
2050	104,8	70,6	140,8	95,5	54,2	168,9	131,5	277,1	106,3
2051	105,2	71,4	140,9	97,2	55,4	171,4	128,3	272,4	103,3
2052	102,4	70,2	136,3	94,4	54,2	165,5	125,6	271,4	100,3
2053	100,3	69,1	133,3	92,6	53,3	162,3	122,8	267,6	97,7
2054	97,7	68,2	128,8	89,8	52,4	156,1	120,6	266,7	95,2
2055	94,9	68,1	123,2	86,7	52,2	147,8	118,7	267,6	92,9
2056	93,5	67,5	120,9	85,4	51,6	145,4	116,9	267,6	90,7
2057	93,0	67,9	119,4	85,3	52,0	144,3	115,4	268,6	88,8
2058	93,1	68,1	119,5	85,9	52,0	146,0	113,9	270,5	86,8
2059	93,1	68,1	119,5	86,3	51,7	147,7	112,8	274,3	84,8
2060	93,7	68,6	120,2	87,4	51,8	150,5	112,0	279,0	83,0
2061	93,2	68,5	119,2	87,0	51,4	149,9	111,1	282,9	81,3
2062	92,2	68,7	117,0	85,8	51,2	147,1	110,8	288,6	80,0
2063	91,9	68,9	116,1	85,5	51,1	146,4	110,4	293,3	78,7
2064	91,2	68,9	114,8	84,8	50,7	145,2	110,0	298,1	77,4
2065	91,3	69,5	114,2	84,9	50,8	145,2	109,9	304,8	76,0
2066	91,7	70,2	114,4	85,5	51,1	146,4	110,0	311,4	75,0

## AT 7 Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Ruhestandsbeamte/-innen				Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
	Anzahl								
2016	2 775	2 065	1 015	415	635	710	340	95	275
2017	3 020	2 294	1 185	444	665	726	357	101	268
2018	2 761	2 024	938	427	659	737	364	104	269
2019	2 978	2 230	1 150	387	693	748	372	107	269
2020	2 841	2 076	1 039	377	660	765	381	111	273
2021	2 746	1 966	923	374	669	780	391	114	275
2022	2 602	1 805	815	373	617	797	401	118	278
2023	2 492	1 677	756	360	561	815	411	123	281
2024	2 662	1 829	773	347	709	833	422	127	284
2025	2 566	1 711	766	311	634	855	435	132	288
2026	2 496	1 623	756	288	579	873	446	137	290
2027	2 434	1 541	702	259	580	893	458	141	294
2028	2 363	1 448	643	254	551	915	471	146	298
2029	2 360	1 426	642	260	524	934	483	150	301
2030	2 496	1 542	750	260	532	954	494	155	305
2031	2 675	1 705	845	268	592	970	504	159	307
2032	2 783	1 796	963	260	573	987	513	164	310
2033	2 887	1 886	1 052	274	560	1 001	520	168	313
2034	2 965	1 948	1 150	263	535	1 017	528	172	317
2035	3 016	1 985	1 194	280	511	1 031	533	177	321
2036	2 998	1 954	1 203	284	467	1 044	538	181	325
2037	2 952	1 903	1 167	280	456	1 049	537	185	327
2038	2 904	1 850	1 125	285	440	1 054	534	190	330
2039	2 876	1 821	1 118	282	421	1 055	528	194	333
2040	2 858	1 803	1 125	292	386	1 055	521	198	336
2041	2 866	1 812	1 131	304	377	1 054	513	202	339
2042	2 828	1 777	1 099	312	366	1 051	503	206	342
2043	2 815	1 771	1 074	318	379	1 044	492	208	344
2044	2 796	1 760	1 071	315	374	1 036	481	210	345
2045	2 837	1 813	1 090	331	392	1 024	467	212	345
2046	2 872	1 865	1 154	330	381	1 007	452	212	343
2047	2 939	1 949	1 182	352	415	990	439	211	340
2048	2 929	1 956	1 161	372	423	973	426	210	337
2049	2 931	1 978	1 156	392	430	953	413	208	332
2050	2 907	1 973	1 111	415	447	934	403	205	326
2051	2 919	2 008	1 124	426	458	911	391	200	320
2052	2 841	1 949	1 051	425	473	892	384	195	313
2053	2 784	1 912	986	424	502	872	378	189	305
2054	2 711	1 855	928	399	528	856	376	184	296
2055	2 633	1 790	875	379	536	843	375	180	288
2056	2 594	1 764	856	351	557	830	377	174	279
2057	2 580	1 761	858	331	572	819	378	170	271
2058	2 583	1 774	872	319	583	809	381	166	262
2059	2 584	1 783	899	311	573	801	386	162	253
2060	2 600	1 805	922	305	578	795	392	159	244
2061	2 585	1 796	923	300	573	789	396	155	238
2062	2 559	1 772	918	297	557	787	402	154	231
2063	2 549	1 765	911	294	560	784	407	153	224
2064	2 532	1 751	906	291	554	781	410	152	219
2065	2 533	1 753	910	289	554	780	414	152	214
2066	2 546	1 765	925	291	549	781	418	153	210

## Tabellenanhang

noch:  
AT 7

### Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Ruhestandsbeamte/-innen				Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	8,8	11,1	16,7	7,0	4,7	2,3	5,0	6,3	-2,5
2018	-8,6	-11,8	-20,8	-3,8	-0,9	1,5	2,0	3,0	0,4
2019	7,9	10,2	22,6	-9,4	5,2	1,5	2,2	2,9	-
2020	-4,6	-6,9	-9,7	-2,6	-4,8	2,3	2,4	3,7	1,5
2021	-3,3	-5,3	-11,2	-0,8	1,4	2,0	2,6	2,7	0,7
2022	-5,2	-8,2	-11,7	-0,3	-7,8	2,2	2,6	3,5	1,1
2023	-4,2	-7,1	-7,2	-3,5	-9,1	2,3	2,5	4,2	1,1
2024	6,8	9,1	2,2	-3,6	26,4	2,2	2,7	3,3	1,1
2025	-3,6	-6,5	-0,9	-10,4	-10,6	2,6	3,1	3,9	1,4
2026	-2,7	-5,1	-1,3	-7,4	-8,7	2,1	2,5	3,8	0,7
2027	-2,5	-5,1	-7,1	-10,1	0,2	2,3	2,7	2,9	1,4
2028	-2,9	-6,0	-8,4	-1,9	-5,0	2,5	2,8	3,5	1,4
2029	-0,1	-1,5	-0,2	2,4	-4,9	2,1	2,5	2,7	1,0
2030	5,8	8,1	16,8	-	1,5	2,1	2,3	3,3	1,3
2031	7,2	10,6	12,7	3,1	11,3	1,7	2,0	2,6	0,7
2032	4,0	5,3	14,0	-3,0	-3,2	1,8	1,8	3,1	1,0
2033	3,7	5,0	9,2	5,4	-2,3	1,4	1,4	2,4	1,0
2034	2,7	3,3	9,3	-4,0	-4,5	1,6	1,5	2,4	1,3
2035	1,7	1,9	3,8	6,5	-4,5	1,4	0,9	2,9	1,3
2036	-0,6	-1,6	0,8	1,4	-8,6	1,3	0,9	2,3	1,2
2037	-1,5	-2,6	-3,0	-1,4	-2,4	0,5	-0,2	2,2	0,6
2038	-1,6	-2,8	-3,6	1,8	-3,5	0,5	-0,6	2,7	0,9
2039	-1,0	-1,6	-0,6	-1,1	-4,3	0,1	-1,1	2,1	0,9
2040	-0,6	-1,0	0,6	3,5	-8,3	-	-1,3	2,1	0,9
2041	0,3	0,5	0,5	4,1	-2,3	-0,1	-1,5	2,0	0,9
2042	-1,3	-1,9	-2,8	2,6	-2,9	-0,3	-1,9	2,0	0,9
2043	-0,5	-0,3	-2,3	1,9	3,6	-0,7	-2,2	1,0	0,6
2044	-0,7	-0,6	-0,3	-0,9	-1,3	-0,8	-2,2	1,0	0,3
2045	1,5	3,0	1,8	5,1	4,8	-1,2	-2,9	1,0	-
2046	1,2	2,9	5,9	-0,3	-2,8	-1,7	-3,2	-	-0,6
2047	2,3	4,5	2,4	6,7	8,9	-1,7	-2,9	-0,5	-0,9
2048	-0,3	0,4	-1,8	5,7	1,9	-1,7	-3,0	-0,5	-0,9
2049	0,1	1,1	-0,4	5,4	1,7	-2,1	-3,1	-1,0	-1,5
2050	-0,8	-0,3	-3,9	5,9	4,0	-2,0	-2,4	-1,4	-1,8
2051	0,4	1,8	1,2	2,7	2,5	-2,5	-3,0	-2,4	-1,8
2052	-2,7	-2,9	-6,5	-0,2	3,3	-2,1	-1,8	-2,5	-2,2
2053	-2,0	-1,9	-6,2	-0,2	6,1	-2,2	-1,6	-3,1	-2,6
2054	-2,6	-3,0	-5,9	-5,9	5,2	-1,8	-0,5	-2,6	-3,0
2055	-2,9	-3,5	-5,7	-5,0	1,5	-1,5	-0,3	-2,2	-2,7
2056	-1,5	-1,5	-2,2	-7,4	3,9	-1,5	0,5	-3,3	-3,1
2057	-0,5	-0,2	0,2	-5,7	2,7	-1,3	0,3	-2,3	-2,9
2058	0,1	0,7	1,6	-3,6	1,9	-1,2	0,8	-2,4	-3,3
2059	0,0	0,5	3,1	-2,5	-1,7	-1,0	1,3	-2,4	-3,4
2060	0,6	1,2	2,6	-1,9	0,9	-0,7	1,6	-1,9	-3,6
2061	-0,6	-0,5	0,1	-1,6	-0,9	-0,8	1,0	-2,5	-2,5
2062	-1,0	-1,3	-0,5	-1,0	-2,8	-0,3	1,5	-0,6	-2,9
2063	-0,4	-0,4	-0,8	-1,0	0,5	-0,4	1,2	-0,6	-3,0
2064	-0,7	-0,8	-0,5	-1,0	-1,1	-0,4	0,7	-0,7	-2,2
2065	0,0	0,1	0,4	-0,7	-	-0,1	1,0	-	-2,3
2066	0,5	0,7	1,6	0,7	-0,9	0,1	1,0	0,7	-1,9



noch:  
AT 7

## Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Ruhestandsbeamte/-innen				Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	108,8	111,1	116,7	107,0	104,7	102,3	105,0	106,3	97,5
2018	99,5	98,0	92,4	102,9	103,8	103,8	107,1	109,5	97,8
2019	107,3	108,0	113,3	93,3	109,1	105,4	109,4	112,6	97,8
2020	102,4	100,5	102,4	90,8	103,9	107,7	112,1	116,8	99,3
2021	99,0	95,2	90,9	90,1	105,4	109,9	115,0	120,0	100,0
2022	93,8	87,4	80,3	89,9	97,2	112,3	117,9	124,2	101,1
2023	89,8	81,2	74,5	86,7	88,3	114,8	120,9	129,5	102,2
2024	95,9	88,6	76,2	83,6	111,7	117,3	124,1	133,7	103,3
2025	92,5	82,9	75,5	74,9	99,8	120,4	127,9	138,9	104,7
2026	89,9	78,6	74,5	69,4	91,2	123,0	131,2	144,2	105,5
2027	87,7	74,6	69,2	62,4	91,3	125,8	134,7	148,4	106,9
2028	85,2	70,1	63,3	61,2	86,8	128,9	138,5	153,7	108,4
2029	85,0	69,1	63,3	62,7	82,5	131,5	142,1	157,9	109,5
2030	89,9	74,7	73,9	62,7	83,8	134,4	145,3	163,2	110,9
2031	96,4	82,6	83,3	64,6	93,2	136,6	148,2	167,4	111,6
2032	100,3	87,0	94,9	62,7	90,2	139,0	150,9	172,6	112,7
2033	104,0	91,3	103,6	66,0	88,2	141,0	152,9	176,8	113,8
2034	106,8	94,3	113,3	63,4	84,3	143,2	155,3	181,1	115,3
2035	108,7	96,1	117,6	67,5	80,5	145,2	156,8	186,3	116,7
2036	108,0	94,6	118,5	68,4	73,5	147,0	158,2	190,5	118,2
2037	106,4	92,2	115,0	67,5	71,8	147,7	157,9	194,7	118,9
2038	104,6	89,6	110,8	68,7	69,3	148,5	157,1	200,0	120,0
2039	103,6	88,2	110,1	68,0	66,3	148,6	155,3	204,2	121,1
2040	103,0	87,3	110,8	70,4	60,8	148,6	153,2	208,4	122,2
2041	103,3	87,7	111,4	73,3	59,4	148,5	150,9	212,6	123,3
2042	101,9	86,1	108,3	75,2	57,6	148,0	147,9	216,8	124,4
2043	101,4	85,8	105,8	76,6	59,7	147,0	144,7	218,9	125,1
2044	100,8	85,2	105,5	75,9	58,9	145,9	141,5	221,1	125,5
2045	102,2	87,8	107,4	79,8	61,7	144,2	137,4	223,2	125,5
2046	103,5	90,3	113,7	79,5	60,0	141,8	132,9	223,2	124,7
2047	105,9	94,4	116,5	84,8	65,4	139,4	129,1	222,1	123,6
2048	105,5	94,7	114,4	89,6	66,6	137,0	125,3	221,1	122,5
2049	105,6	95,8	113,9	94,5	67,7	134,2	121,5	218,9	120,7
2050	104,8	95,5	109,5	100,0	70,4	131,5	118,5	215,8	118,5
2051	105,2	97,2	110,7	102,7	72,1	128,3	115,0	210,5	116,4
2052	102,4	94,4	103,5	102,4	74,5	125,6	112,9	205,3	113,8
2053	100,3	92,6	97,1	102,2	79,1	122,8	111,2	198,9	110,9
2054	97,7	89,8	91,4	96,1	83,1	120,6	110,6	193,7	107,6
2055	94,9	86,7	86,2	91,3	84,4	118,7	110,3	189,5	104,7
2056	93,5	85,4	84,3	84,6	87,7	116,9	110,9	183,2	101,5
2057	93,0	85,3	84,5	79,8	90,1	115,4	111,2	178,9	98,5
2058	93,1	85,9	85,9	76,9	91,8	113,9	112,1	174,7	95,3
2059	93,1	86,3	88,6	74,9	90,2	112,8	113,5	170,5	92,0
2060	93,7	87,4	90,8	73,5	91,0	112,0	115,3	167,4	88,7
2061	93,2	87,0	90,9	72,3	90,2	111,1	116,5	163,2	86,5
2062	92,2	85,8	90,4	71,6	87,7	110,8	118,2	162,1	84,0
2063	91,9	85,5	89,8	70,8	88,2	110,4	119,7	161,1	81,5
2064	91,2	84,8	89,3	70,1	87,2	110,0	120,6	160,0	79,6
2065	91,3	84,9	89,7	69,6	87,2	109,9	121,8	160,0	77,8
2066	91,7	85,5	91,1	70,1	86,5	110,0	122,9	161,1	76,4

## Tabellenanhang

### AT 8 Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
2016	2 775	1 355	490	865	510	405	105	910	530	380
2017	3 020	1 542	577	965	545	440	105	933	561	372
2018	2 761	1 302	440	862	531	418	113	928	534	394
2019	2 978	1 522	498	1 024	494	379	115	962	529	433
2020	2 841	1 420	437	983	488	369	119	933	494	439
2021	2 746	1 314	413	901	488	365	123	944	492	452
2022	2 602	1 216	392	824	491	364	127	895	456	439
2023	2 492	1 167	381	786	483	347	136	842	431	411
2024	2 662	1 195	373	822	474	333	141	993	516	477
2025	2 566	1 201	366	835	443	294	149	922	475	447
2026	2 496	1 202	370	832	425	267	158	869	423	446
2027	2 434	1 160	359	801	400	234	166	874	402	472
2028	2 363	1 114	361	753	400	219	181	849	371	478
2029	2 360	1 125	379	746	410	217	193	825	350	475
2030	2 496	1 244	432	812	415	212	203	837	361	476
2031	2 675	1 349	480	869	427	214	213	899	390	509
2032	2 783	1 476	515	961	424	201	223	883	372	511
2033	2 887	1 572	540	1 032	442	207	235	873	356	517
2034	2 965	1 678	560	1 118	435	190	245	852	325	527
2035	3 016	1 727	565	1 162	457	194	263	832	314	518
2036	2 998	1 741	562	1 179	465	204	261	792	286	506
2037	2 952	1 704	539	1 165	465	196	269	783	270	513
2038	2 904	1 659	525	1 134	475	210	265	770	247	523
2039	2 876	1 646	525	1 121	476	204	272	754	244	510
2040	2 858	1 646	510	1 136	490	206	284	722	221	501
2041	2 866	1 644	501	1 143	506	212	294	716	221	495
2042	2 828	1 602	502	1 100	518	217	301	708	222	486
2043	2 815	1 566	498	1 068	526	218	308	723	218	505
2044	2 796	1 552	500	1 052	525	224	301	719	231	488
2045	2 837	1 557	500	1 057	543	227	316	737	238	499
2046	2 872	1 606	514	1 092	542	233	309	724	213	511
2047	2 939	1 621	505	1 116	563	249	314	755	238	517
2048	2 929	1 587	500	1 087	582	258	324	760	239	521
2049	2 931	1 569	490	1 079	600	281	319	762	236	526
2050	2 907	1 514	474	1 040	620	290	330	773	242	531
2051	2 919	1 515	464	1 051	626	303	323	778	250	528
2052	2 841	1 435	441	994	620	298	322	786	262	524
2053	2 784	1 364	418	946	613	299	314	807	267	540
2054	2 711	1 304	411	893	583	281	302	824	280	544
2055	2 633	1 250	406	844	559	274	285	824	290	534
2056	2 594	1 233	408	825	525	255	270	836	299	537
2057	2 580	1 236	411	825	501	246	255	843	311	532
2058	2 583	1 253	415	838	485	239	246	845	316	529
2059	2 584	1 285	422	863	473	235	238	826	314	512
2060	2 600	1 314	431	883	464	232	232	822	314	508
2061	2 585	1 319	434	885	455	229	226	811	313	498
2062	2 559	1 320	438	882	451	228	223	788	313	475
2063	2 549	1 318	442	876	447	227	220	784	313	471
2064	2 532	1 316	445	871	443	226	217	773	311	462
2065	2 533	1 324	453	871	441	226	215	768	312	456
2066	2 546	1 343	463	880	444	228	216	759	310	449

noch:  
AT 8

## Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schulddienst			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	8,8	13,8	17,8	11,6	6,9	8,6	-	2,5	5,8	-2,1
2018	-8,6	-15,6	-23,7	-10,7	-2,6	-5,0	7,6	-0,5	-4,8	5,9
2019	7,9	16,9	13,2	18,8	-7,0	-9,3	1,8	3,7	-0,9	9,9
2020	-4,6	-6,7	-12,2	-4,0	-1,2	-2,6	3,5	-3,0	-6,6	1,4
2021	-3,3	-7,5	-5,5	-8,3	-	-1,1	3,4	1,2	-0,4	3,0
2022	-5,2	-7,5	-5,1	-8,5	0,6	-0,3	3,3	-5,2	-7,3	-2,9
2023	-4,2	-4,0	-2,8	-4,6	-1,6	-4,7	7,1	-5,9	-5,5	-6,4
2024	6,8	2,4	-2,1	4,6	-1,9	-4,0	3,7	17,9	19,7	16,1
2025	-3,6	0,5	-1,9	1,6	-6,5	-11,7	5,7	-7,2	-7,9	-6,3
2026	-2,7	0,1	1,1	-0,4	-4,1	-9,2	6,0	-5,7	-10,9	-0,2
2027	-2,5	-3,5	-3,0	-3,7	-5,9	-12,4	5,1	0,6	-5,0	5,8
2028	-2,9	-4,0	0,6	-6,0	-	-6,4	9,0	-2,9	-7,7	1,3
2029	-0,1	1,0	5,0	-0,9	2,5	-0,9	6,6	-2,8	-5,7	-0,6
2030	5,8	10,6	14,0	8,8	1,2	-2,3	5,2	1,5	3,1	0,2
2031	7,2	8,4	11,1	7,0	2,9	0,9	4,9	7,4	8,0	6,9
2032	4,0	9,4	7,3	10,6	-0,7	-6,1	4,7	-1,8	-4,6	0,4
2033	3,7	6,5	4,9	7,4	4,2	3,0	5,4	-1,1	-4,3	1,2
2034	2,7	6,7	3,7	8,3	-1,6	-8,2	4,3	-2,4	-8,7	1,9
2035	1,7	2,9	0,9	3,9	5,1	2,1	7,3	-2,3	-3,4	-1,7
2036	-0,6	0,8	-0,5	1,5	1,8	5,2	-0,8	-4,8	-8,9	-2,3
2037	-1,5	-2,1	-4,1	-1,2	-	-3,9	3,1	-1,1	-5,6	1,4
2038	-1,6	-2,6	-2,6	-2,7	2,2	7,1	-1,5	-1,7	-8,5	1,9
2039	-1,0	-0,8	-	-1,1	0,2	-2,9	2,6	-2,1	-1,2	-2,5
2040	-0,6	-	-2,9	1,3	2,9	1,0	4,4	-4,2	-9,4	-1,8
2041	0,3	-0,1	-1,8	0,6	3,3	2,9	3,5	-0,8	-	-1,2
2042	-1,3	-2,6	0,2	-3,8	2,4	2,4	2,4	-1,1	0,5	-1,8
2043	-0,5	-2,2	-0,8	-2,9	1,5	0,5	2,3	2,1	-1,8	3,9
2044	-0,7	-0,9	0,4	-1,5	-0,2	2,8	-2,3	-0,6	6,0	-3,4
2045	1,5	0,3	-	0,5	3,4	1,3	5,0	2,5	3,0	2,3
2046	1,2	3,1	2,8	3,3	-0,2	2,6	-2,2	-1,8	-10,5	2,4
2047	2,3	0,9	-1,8	2,2	3,9	6,9	1,6	4,3	11,7	1,2
2048	-0,3	-2,1	-1,0	-2,6	3,4	3,6	3,2	0,7	0,4	0,8
2049	0,1	-1,1	-2,0	-0,7	3,1	8,9	-1,5	0,3	-1,3	1,0
2050	-0,8	-3,5	-3,3	-3,6	3,3	3,2	3,4	1,4	2,5	1,0
2051	0,4	0,1	-2,1	1,1	1,0	4,5	-2,1	0,6	3,3	-0,6
2052	-2,7	-5,3	-5,0	-5,4	-1,0	-1,7	-0,3	1,0	4,8	-0,8
2053	-2,0	-4,9	-5,2	-4,8	-1,1	0,3	-2,5	2,7	1,9	3,1
2054	-2,6	-4,4	-1,7	-5,6	-4,9	-6,0	-3,8	2,1	4,9	0,7
2055	-2,9	-4,1	-1,2	-5,5	-4,1	-2,5	-5,6	-	3,6	-1,8
2056	-1,5	-1,4	0,5	-2,3	-6,1	-6,9	-5,3	1,5	3,1	0,6
2057	-0,5	0,2	0,7	-	-4,6	-3,5	-5,6	0,8	4,0	-0,9
2058	0,1	1,4	1,0	1,6	-3,2	-2,8	-3,5	0,2	1,6	-0,6
2059	0,0	2,6	1,7	3,0	-2,5	-1,7	-3,3	-2,2	-0,6	-3,2
2060	0,6	2,3	2,1	2,3	-1,9	-1,3	-2,5	-0,5	-	-0,8
2061	-0,6	0,4	0,7	0,2	-1,9	-1,3	-2,6	-1,3	-0,3	-2,0
2062	-1,0	0,1	0,9	-0,3	-0,9	-0,4	-1,3	-2,8	-	-4,6
2063	-0,4	-0,2	0,9	-0,7	-0,9	-0,4	-1,3	-0,5	-	-0,8
2064	-0,7	-0,2	0,7	-0,6	-0,9	-0,4	-1,4	-1,4	-0,6	-1,9
2065	0,0	0,6	1,8	-	-0,5	-	-0,9	-0,6	0,3	-1,3
2066	0,5	1,4	2,2	1,0	0,7	0,9	0,5	-1,2	-0,6	-1,5

## Tabellenanhang

noch:  
AT 8

### Neuversorgungsfälle 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldienst			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	108,8	113,8	117,8	111,6	106,9	108,6	100,0	102,5	105,8	97,9
2018	99,5	96,1	89,8	99,7	104,1	103,2	107,6	102,0	100,8	103,7
2019	107,3	112,3	101,6	118,4	96,9	93,6	109,5	105,7	99,8	113,9
2020	102,4	104,8	89,2	113,6	95,7	91,1	113,3	102,5	93,2	115,5
2021	99,0	97,0	84,3	104,2	95,7	90,1	117,1	103,7	92,8	118,9
2022	93,8	89,7	80,0	95,3	96,3	89,9	121,0	98,4	86,0	115,5
2023	89,8	86,1	77,8	90,9	94,7	85,7	129,5	92,5	81,3	108,2
2024	95,9	88,2	76,1	95,0	92,9	82,2	134,3	109,1	97,4	125,5
2025	92,5	88,6	74,7	96,5	86,9	72,6	141,9	101,3	89,6	117,6
2026	89,9	88,7	75,5	96,2	83,3	65,9	150,5	95,5	79,8	117,4
2027	87,7	85,6	73,3	92,6	78,4	57,8	158,1	96,0	75,8	124,2
2028	85,2	82,2	73,7	87,1	78,4	54,1	172,4	93,3	70,0	125,8
2029	85,0	83,0	77,3	86,2	80,4	53,6	183,8	90,7	66,0	125,0
2030	89,9	91,8	88,2	93,9	81,4	52,3	193,3	92,0	68,1	125,3
2031	96,4	99,6	98,0	100,5	83,7	52,8	202,9	98,8	73,6	133,9
2032	100,3	108,9	105,1	111,1	83,1	49,6	212,4	97,0	70,2	134,5
2033	104,0	116,0	110,2	119,3	86,7	51,1	223,8	95,9	67,2	136,1
2034	106,8	123,8	114,3	129,2	85,3	46,9	233,3	93,6	61,3	138,7
2035	108,7	127,5	115,3	134,3	89,6	47,9	250,5	91,4	59,2	136,3
2036	108,0	128,5	114,7	136,3	91,2	50,4	248,6	87,0	54,0	133,2
2037	106,4	125,8	110,0	134,7	91,2	48,4	256,2	86,0	50,9	135,0
2038	104,6	122,4	107,1	131,1	93,1	51,9	252,4	84,6	46,6	137,6
2039	103,6	121,5	107,1	129,6	93,3	50,4	259,0	82,9	46,0	134,2
2040	103,0	121,5	104,1	131,3	96,1	50,9	270,5	79,3	41,7	131,8
2041	103,3	121,3	102,2	132,1	99,2	52,3	280,0	78,7	41,7	130,3
2042	101,9	118,2	102,4	127,2	101,6	53,6	286,7	77,8	41,9	127,9
2043	101,4	115,6	101,6	123,5	103,1	53,8	293,3	79,5	41,1	132,9
2044	100,8	114,5	102,0	121,6	102,9	55,3	286,7	79,0	43,6	128,4
2045	102,2	114,9	102,0	122,2	106,5	56,0	301,0	81,0	44,9	131,3
2046	103,5	118,5	104,9	126,2	106,3	57,5	294,3	79,6	40,2	134,5
2047	105,9	119,6	103,1	129,0	110,4	61,5	299,0	83,0	44,9	136,1
2048	105,5	117,1	102,0	125,7	114,1	63,7	308,6	83,5	45,1	137,1
2049	105,6	115,8	100,0	124,7	117,6	69,4	303,8	83,7	44,5	138,4
2050	104,8	111,7	96,7	120,2	121,6	71,6	314,3	84,9	45,7	139,7
2051	105,2	111,8	94,7	121,5	122,7	74,8	307,6	85,5	47,2	138,9
2052	102,4	105,9	90,0	114,9	121,6	73,6	306,7	86,4	49,4	137,9
2053	100,3	100,7	85,3	109,4	120,2	73,8	299,0	88,7	50,4	142,1
2054	97,7	96,2	83,9	103,2	114,3	69,4	287,6	90,5	52,8	143,2
2055	94,9	92,3	82,9	97,6	109,6	67,7	271,4	90,5	54,7	140,5
2056	93,5	91,0	83,3	95,4	102,9	63,0	257,1	91,9	56,4	141,3
2057	93,0	91,2	83,9	95,4	98,2	60,7	242,9	92,6	58,7	140,0
2058	93,1	92,5	84,7	96,9	95,1	59,0	234,3	92,9	59,6	139,2
2059	93,1	94,8	86,1	99,8	92,7	58,0	226,7	90,8	59,2	134,7
2060	93,7	97,0	88,0	102,1	91,0	57,3	221,0	90,3	59,2	133,7
2061	93,2	97,3	88,6	102,3	89,2	56,5	215,2	89,1	59,1	131,1
2062	92,2	97,4	89,4	102,0	88,4	56,3	212,4	86,6	59,1	125,0
2063	91,9	97,3	90,2	101,3	87,6	56,0	209,5	86,2	59,1	123,9
2064	91,2	97,1	90,8	100,7	86,9	55,8	206,7	84,9	58,7	121,6
2065	91,3	97,7	92,4	100,7	86,5	55,8	204,8	84,4	58,9	120,0
2066	91,7	99,1	94,5	101,7	87,1	56,3	205,7	83,4	58,5	118,2

## AT 9

## Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
2016	2 065	1 015	415	600	415	400	15	635	505	130
2017	2 294	1 185	475	710	444	431	13	665	533	132
2018	2 024	938	336	602	427	409	18	659	505	154
2019	2 230	1 150	392	758	387	370	17	693	500	193
2020	2 076	1 039	328	711	377	360	17	660	464	196
2021	1 966	923	301	622	374	356	18	669	462	207
2022	1 805	815	276	539	373	355	18	617	425	192
2023	1 677	756	262	494	360	338	22	561	400	161
2024	1 829	773	250	523	347	324	23	709	484	225
2025	1 711	766	238	528	311	284	27	634	442	192
2026	1 623	756	238	518	288	257	31	579	390	189
2027	1 541	702	222	480	259	224	35	580	368	212
2028	1 448	643	218	425	254	209	45	551	336	215
2029	1 426	642	230	412	260	207	53	524	314	210
2030	1 542	750	277	473	260	202	58	532	324	208
2031	1 705	845	318	527	268	204	64	592	353	239
2032	1 796	963	347	616	260	190	70	573	334	239
2033	1 886	1 052	366	686	274	196	78	560	317	243
2034	1 948	1 150	379	771	263	179	84	535	285	250
2035	1 985	1 194	378	816	280	183	97	511	272	239
2036	1 954	1 203	368	835	284	193	91	467	243	224
2037	1 903	1 167	340	827	280	185	95	456	226	230
2038	1 850	1 125	322	803	285	198	87	440	201	239
2039	1 821	1 118	318	800	282	192	90	421	197	224
2040	1 803	1 125	299	826	292	194	98	386	172	214
2041	1 812	1 131	287	844	304	200	104	377	170	207
2042	1 777	1 099	286	813	312	204	108	366	168	198
2043	1 771	1 074	281	793	318	205	113	379	162	217
2044	1 760	1 071	282	789	315	211	104	374	173	201
2045	1 813	1 090	283	807	331	213	118	392	177	215
2046	1 865	1 154	300	854	330	219	111	381	150	231
2047	1 949	1 182	292	890	352	235	117	415	173	242
2048	1 956	1 161	290	871	372	243	129	423	171	252
2049	1 978	1 156	284	872	392	266	126	430	166	264
2050	1 973	1 111	271	840	415	274	141	447	170	277
2051	2 008	1 124	268	856	426	287	139	458	176	282
2052	1 949	1 051	249	802	425	281	144	473	186	287
2053	1 912	986	231	755	424	282	142	502	190	312
2054	1 855	928	227	701	399	263	136	528	202	326
2055	1 790	875	224	651	379	255	124	536	210	326
2056	1 764	856	226	630	351	236	115	557	219	338
2057	1 761	858	230	628	331	226	105	572	230	342
2058	1 774	872	233	639	319	218	101	583	235	348
2059	1 783	899	237	662	311	213	98	573	233	340
2060	1 805	922	241	681	305	209	96	578	234	344
2061	1 796	923	241	682	300	206	94	573	232	341
2062	1 772	918	240	678	297	204	93	557	232	325
2063	1 765	911	239	672	294	202	92	560	233	327
2064	1 751	906	238	668	291	200	91	554	231	323
2065	1 753	910	240	670	289	199	90	554	232	322
2066	1 765	925	244	681	291	200	91	549	230	319

## Tabellenanhang

### noch: Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich AT 9 und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	11,1	16,7	14,5	18,3	7,0	7,7	-13,3	4,7	5,5	1,5
2018	-11,8	-20,8	-29,3	-15,2	-3,8	-5,1	38,5	-0,9	-5,3	16,7
2019	10,2	22,6	16,7	25,9	-9,4	-9,5	-5,6	5,2	-1,0	25,3
2020	-6,9	-9,7	-16,3	-6,2	-2,6	-2,7	-	-4,8	-7,2	1,6
2021	-5,3	-11,2	-8,2	-12,5	-0,8	-1,1	5,9	1,4	-0,4	5,6
2022	-8,2	-11,7	-8,3	-13,3	-0,3	-0,3	-	-7,8	-8,0	-7,2
2023	-7,1	-7,2	-5,1	-8,3	-3,5	-4,8	22,2	-9,1	-5,9	-16,1
2024	9,1	2,2	-4,6	5,9	-3,6	-4,1	4,5	26,4	21,0	39,8
2025	-6,5	-0,9	-4,8	1,0	-10,4	-12,3	17,4	-10,6	-8,7	-14,7
2026	-5,1	-1,3	-	-1,9	-7,4	-9,5	14,8	-8,7	-11,8	-1,6
2027	-5,1	-7,1	-6,7	-7,3	-10,1	-12,8	12,9	0,2	-5,6	12,2
2028	-6,0	-8,4	-1,8	-11,5	-1,9	-6,7	28,6	-5,0	-8,7	1,4
2029	-1,5	-0,2	5,5	-3,1	2,4	-1,0	17,8	-4,9	-6,5	-2,3
2030	8,1	16,8	20,4	14,8	-	-2,4	9,4	1,5	3,2	-1,0
2031	10,6	12,7	14,8	11,4	3,1	1,0	10,3	11,3	9,0	14,9
2032	5,3	14,0	9,1	16,9	-3,0	-6,9	9,4	-3,2	-5,4	-
2033	5,0	9,2	5,5	11,4	5,4	3,2	11,4	-2,3	-5,1	1,7
2034	3,3	9,3	3,6	12,4	-4,0	-8,7	7,7	-4,5	-10,1	2,9
2035	1,9	3,8	-0,3	5,8	6,5	2,2	15,5	-4,5	-4,6	-4,4
2036	-1,6	0,8	-2,6	2,3	1,4	5,5	-6,2	-8,6	-10,7	-6,3
2037	-2,6	-3,0	-7,6	-1,0	-1,4	-4,1	4,4	-2,4	-7,0	2,7
2038	-2,8	-3,6	-5,3	-2,9	1,8	7,0	-8,4	-3,5	-11,1	3,9
2039	-1,6	-0,6	-1,2	-0,4	-1,1	-3,0	3,4	-4,3	-2,0	-6,3
2040	-1,0	0,6	-6,0	3,3	3,5	1,0	8,9	-8,3	-12,7	-4,5
2041	0,5	0,5	-4,0	2,2	4,1	3,1	6,1	-2,3	-1,2	-3,3
2042	-1,9	-2,8	-0,3	-3,7	2,6	2,0	3,8	-2,9	-1,2	-4,3
2043	-0,3	-2,3	-1,7	-2,5	1,9	0,5	4,6	3,6	-3,6	9,6
2044	-0,6	-0,3	0,4	-0,5	-0,9	2,9	-8,0	-1,3	6,8	-7,4
2045	3,0	1,8	0,4	2,3	5,1	0,9	13,5	4,8	2,3	7,0
2046	2,9	5,9	6,0	5,8	-0,3	2,8	-5,9	-2,8	-15,3	7,4
2047	4,5	2,4	-2,7	4,2	6,7	7,3	5,4	8,9	15,3	4,8
2048	0,4	-1,8	-0,7	-2,1	5,7	3,4	10,3	1,9	-1,2	4,1
2049	1,1	-0,4	-2,1	0,1	5,4	9,5	-2,3	1,7	-2,9	4,8
2050	-0,3	-3,9	-4,6	-3,7	5,9	3,0	11,9	4,0	2,4	4,9
2051	1,8	1,2	-1,1	1,9	2,7	4,7	-1,4	2,5	3,5	1,8
2052	-2,9	-6,5	-7,1	-6,3	-0,2	-2,1	3,6	3,3	5,7	1,8
2053	-1,9	-6,2	-7,2	-5,9	-0,2	0,4	-1,4	6,1	2,2	8,7
2054	-3,0	-5,9	-1,7	-7,2	-5,9	-6,7	-4,2	5,2	6,3	4,5
2055	-3,5	-5,7	-1,3	-7,1	-5,0	-3,0	-8,8	1,5	4,0	-
2056	-1,5	-2,2	0,9	-3,2	-7,4	-7,5	-7,3	3,9	4,3	3,7
2057	-0,2	0,2	1,8	-0,3	-5,7	-4,2	-8,7	2,7	5,0	1,2
2058	0,7	1,6	1,3	1,8	-3,6	-3,5	-3,8	1,9	2,2	1,8
2059	0,5	3,1	1,7	3,6	-2,5	-2,3	-3,0	-1,7	-0,9	-2,3
2060	1,2	2,6	1,7	2,9	-1,9	-1,9	-2,0	0,9	0,4	1,2
2061	-0,5	0,1	-	0,1	-1,6	-1,4	-2,1	-0,9	-0,9	-0,9
2062	-1,3	-0,5	-0,4	-0,6	-1,0	-1,0	-1,1	-2,8	-	-4,7
2063	-0,4	-0,8	-0,4	-0,9	-1,0	-1,0	-1,1	0,5	0,4	0,6
2064	-0,8	-0,5	-0,4	-0,6	-1,0	-1,0	-1,1	-1,1	-0,9	-1,2
2065	0,1	0,4	0,8	0,3	-0,7	-0,5	-1,1	-	0,4	-0,3
2066	0,7	1,6	1,7	1,6	0,7	0,5	1,1	-0,9	-0,9	-0,9

**noch: AT 9** Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	111,1	116,7	114,5	118,3	107,0	107,8	86,7	104,7	105,5	101,5
2018	98,0	92,4	81,0	100,3	102,9	102,3	120,0	103,8	100,0	118,5
2019	108,0	113,3	94,5	126,3	93,3	92,5	113,3	109,1	99,0	148,5
2020	100,5	102,4	79,0	118,5	90,8	90,0	113,3	103,9	91,9	150,8
2021	95,2	90,9	72,5	103,7	90,1	89,0	120,0	105,4	91,5	159,2
2022	87,4	80,3	66,5	89,8	89,9	88,8	120,0	97,2	84,2	147,7
2023	81,2	74,5	63,1	82,3	86,7	84,5	146,7	88,3	79,2	123,8
2024	88,6	76,2	60,2	87,2	83,6	81,0	153,3	111,7	95,8	173,1
2025	82,9	75,5	57,3	88,0	74,9	71,0	180,0	99,8	87,5	147,7
2026	78,6	74,5	57,3	86,3	69,4	64,3	206,7	91,2	77,2	145,4
2027	74,6	69,2	53,5	80,0	62,4	56,0	233,3	91,3	72,9	163,1
2028	70,1	63,3	52,5	70,8	61,2	52,3	300,0	86,8	66,5	165,4
2029	69,1	63,3	55,4	68,7	62,7	51,8	353,3	82,5	62,2	161,5
2030	74,7	73,9	66,7	78,8	62,7	50,5	386,7	83,8	64,2	160,0
2031	82,6	83,3	76,6	87,8	64,6	51,0	426,7	93,2	69,9	183,8
2032	87,0	94,9	83,6	102,7	62,7	47,5	466,7	90,2	66,1	183,8
2033	91,3	103,6	88,2	114,3	66,0	49,0	520,0	88,2	62,8	186,9
2034	94,3	113,3	91,3	128,5	63,4	44,8	560,0	84,3	56,4	192,3
2035	96,1	117,6	91,1	136,0	67,5	45,8	646,7	80,5	53,9	183,8
2036	94,6	118,5	88,7	139,2	68,4	48,3	606,7	73,5	48,1	172,3
2037	92,2	115,0	81,9	137,8	67,5	46,3	633,3	71,8	44,8	176,9
2038	89,6	110,8	77,6	133,8	68,7	49,5	580,0	69,3	39,8	183,8
2039	88,2	110,1	76,6	133,3	68,0	48,0	600,0	66,3	39,0	172,3
2040	87,3	110,8	72,0	137,7	70,4	48,5	653,3	60,8	34,1	164,6
2041	87,7	111,4	69,2	140,7	73,3	50,0	693,3	59,4	33,7	159,2
2042	86,1	108,3	68,9	135,5	75,2	51,0	720,0	57,6	33,3	152,3
2043	85,8	105,8	67,7	132,2	76,6	51,3	753,3	59,7	32,1	166,9
2044	85,2	105,5	68,0	131,5	75,9	52,8	693,3	58,9	34,3	154,6
2045	87,8	107,4	68,2	134,5	79,8	53,3	786,7	61,7	35,0	165,4
2046	90,3	113,7	72,3	142,3	79,5	54,8	740,0	60,0	29,7	177,7
2047	94,4	116,5	70,4	148,3	84,8	58,8	780,0	65,4	34,3	186,2
2048	94,7	114,4	69,9	145,2	89,6	60,8	860,0	66,6	33,9	193,8
2049	95,8	113,9	68,4	145,3	94,5	66,5	840,0	67,7	32,9	203,1
2050	95,5	109,5	65,3	140,0	100,0	68,5	940,0	70,4	33,7	213,1
2051	97,2	110,7	64,6	142,7	102,7	71,8	926,7	72,1	34,9	216,9
2052	94,4	103,5	60,0	133,7	102,4	70,3	960,0	74,5	36,8	220,8
2053	92,6	97,1	55,7	125,8	102,2	70,5	946,7	79,1	37,6	240,0
2054	89,8	91,4	54,7	116,8	96,1	65,8	906,7	83,1	40,0	250,8
2055	86,7	86,2	54,0	108,5	91,3	63,8	826,7	84,4	41,6	250,8
2056	85,4	84,3	54,5	105,0	84,6	59,0	766,7	87,7	43,4	260,0
2057	85,3	84,5	55,4	104,7	79,8	56,5	700,0	90,1	45,5	263,1
2058	85,9	85,9	56,1	106,5	76,9	54,5	673,3	91,8	46,5	267,7
2059	86,3	88,6	57,1	110,3	74,9	53,3	653,3	90,2	46,1	261,5
2060	87,4	90,8	58,1	113,5	73,5	52,3	640,0	91,0	46,3	264,6
2061	87,0	90,9	58,1	113,7	72,3	51,5	626,7	90,2	45,9	262,3
2062	85,8	90,4	57,8	113,0	71,6	51,0	620,0	87,7	45,9	250,0
2063	85,5	89,8	57,6	112,0	70,8	50,5	613,3	88,2	46,1	251,5
2064	84,8	89,3	57,3	111,3	70,1	50,0	606,7	87,2	45,7	248,5
2065	84,9	89,7	57,8	111,7	69,6	49,8	600,0	87,2	45,9	247,7
2066	85,5	91,1	58,8	113,5	70,1	50,0	606,7	86,5	45,5	245,4

## Tabellenanhang

### AT 10 Neuversorgungsfälle von Hinterbliebenen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
2016	710	340	75	265	95	5	90	275	25	250
2017	726	357	102	255	101	9	92	268	28	240
2018	737	364	104	260	104	9	95	269	29	240
2019	748	372	106	266	107	9	98	269	29	240
2020	765	381	109	272	111	9	102	273	30	243
2021	780	391	112	279	114	9	105	275	30	245
2022	797	401	116	285	118	9	109	278	31	247
2023	815	411	119	292	123	9	114	281	31	250
2024	833	422	123	299	127	9	118	284	32	252
2025	855	435	128	307	132	10	122	288	33	255
2026	873	446	132	314	137	10	127	290	33	257
2027	893	458	137	321	141	10	131	294	34	260
2028	915	471	143	328	146	10	136	298	35	263
2029	934	483	149	334	150	10	140	301	36	265
2030	954	494	155	339	155	10	145	305	37	268
2031	970	504	162	342	159	10	149	307	37	270
2032	987	513	168	345	164	11	153	310	38	272
2033	1 001	520	174	346	168	11	157	313	39	274
2034	1 017	528	181	347	172	11	161	317	40	277
2035	1 031	533	187	346	177	11	166	321	42	279
2036	1 044	538	194	344	181	11	170	325	43	282
2037	1 049	537	199	338	185	11	174	327	44	283
2038	1 054	534	203	331	190	12	178	330	46	284
2039	1 055	528	207	321	194	12	182	333	47	286
2040	1 055	521	211	310	198	12	186	336	49	287
2041	1 054	513	214	299	202	12	190	339	51	288
2042	1 051	503	216	287	206	13	193	342	54	288
2043	1 044	492	217	275	208	13	195	344	56	288
2044	1 036	481	218	263	210	13	197	345	58	287
2045	1 024	467	217	250	212	14	198	345	61	284
2046	1 007	452	214	238	212	14	198	343	63	280
2047	990	439	213	226	211	14	197	340	65	275
2048	973	426	210	216	210	15	195	337	68	269
2049	953	413	206	207	208	15	193	332	70	262
2050	934	403	203	200	205	16	189	326	72	254
2051	911	391	196	195	200	16	184	320	74	246
2052	892	384	192	192	195	17	178	313	76	237
2053	872	378	187	191	189	17	172	305	77	228
2054	856	376	184	192	184	18	166	296	78	218
2055	843	375	182	193	180	19	161	288	80	208
2056	830	377	182	195	174	19	155	279	80	199
2057	819	378	181	197	170	20	150	271	81	190
2058	809	381	182	199	166	21	145	262	81	181
2059	801	386	185	201	162	22	140	253	81	172
2060	795	392	190	202	159	23	136	244	80	164
2061	789	396	193	203	155	23	132	238	81	157
2062	787	402	198	204	154	24	130	231	81	150
2063	784	407	203	204	153	25	128	224	80	144
2064	781	410	207	203	152	26	126	219	80	139
2065	780	414	213	201	152	27	125	214	80	134
2066	781	418	219	199	153	28	125	210	80	130



noch:  
AT 10

## Neuversorgungsfälle von Hinterbliebenen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schuldiens			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,3	5,0	36,0	-3,8	6,3	80,0	2,2	-2,5	12,0	-4,0
2018	1,5	2,0	2,0	2,0	3,0	-	3,3	0,4	3,6	-
2019	1,5	2,2	1,9	2,3	2,9	-	3,2	-	-	-
2020	2,3	2,4	2,8	2,3	3,7	-	4,1	1,5	3,4	1,3
2021	2,0	2,6	2,8	2,6	2,7	-	2,9	0,7	-	0,8
2022	2,2	2,6	3,6	2,2	3,5	-	3,8	1,1	3,3	0,8
2023	2,3	2,5	2,6	2,5	4,2	-	4,6	1,1	-	1,2
2024	2,2	2,7	3,4	2,4	3,3	-	3,5	1,1	3,2	0,8
2025	2,6	3,1	4,1	2,7	3,9	11,1	3,4	1,4	3,1	1,2
2026	2,1	2,5	3,1	2,3	3,8	-	4,1	0,7	-	0,8
2027	2,3	2,7	3,8	2,2	2,9	-	3,1	1,4	3,0	1,2
2028	2,5	2,8	4,4	2,2	3,5	-	3,8	1,4	2,9	1,2
2029	2,1	2,5	4,2	1,8	2,7	-	2,9	1,0	2,9	0,8
2030	2,1	2,3	4,0	1,5	3,3	-	3,6	1,3	2,8	1,1
2031	1,7	2,0	4,5	0,9	2,6	-	2,8	0,7	-	0,7
2032	1,8	1,8	3,7	0,9	3,1	10,0	2,7	1,0	2,7	0,7
2033	1,4	1,4	3,6	0,3	2,4	-	2,6	1,0	2,6	0,7
2034	1,6	1,5	4,0	0,3	2,4	-	2,5	1,3	2,6	1,1
2035	1,4	0,9	3,3	-0,3	2,9	-	3,1	1,3	5,0	0,7
2036	1,3	0,9	3,7	-0,6	2,3	-	2,4	1,2	2,4	1,1
2037	0,5	-0,2	2,6	-1,7	2,2	-	2,4	0,6	2,3	0,4
2038	0,5	-0,6	2,0	-2,1	2,7	9,1	2,3	0,9	4,5	0,4
2039	0,1	-1,1	2,0	-3,0	2,1	-	2,2	0,9	2,2	0,7
2040	-	-1,3	1,9	-3,4	2,1	-	2,2	0,9	4,3	0,3
2041	-0,1	-1,5	1,4	-3,5	2,0	-	2,2	0,9	4,1	0,3
2042	-0,3	-1,9	0,9	-4,0	2,0	8,3	1,6	0,9	5,9	-
2043	-0,7	-2,2	0,5	-4,2	1,0	-	1,0	0,6	3,7	-
2044	-0,8	-2,2	0,5	-4,4	1,0	-	1,0	0,3	3,6	-0,3
2045	-1,2	-2,9	-0,5	-4,9	1,0	7,7	0,5	-	5,2	-1,0
2046	-1,7	-3,2	-1,4	-4,8	-	-	-	-0,6	3,3	-1,4
2047	-1,7	-2,9	-0,5	-5,0	-0,5	-	-0,5	-0,9	3,2	-1,8
2048	-1,7	-3,0	-1,4	-4,4	-0,5	7,1	-1,0	-0,9	4,6	-2,2
2049	-2,1	-3,1	-1,9	-4,2	-1,0	-	-1,0	-1,5	2,9	-2,6
2050	-2,0	-2,4	-1,5	-3,4	-1,4	6,7	-2,1	-1,8	2,9	-3,1
2051	-2,5	-3,0	-3,4	-2,5	-2,4	-	-2,6	-1,8	2,8	-3,1
2052	-2,1	-1,8	-2,0	-1,5	-2,5	6,3	-3,3	-2,2	2,7	-3,7
2053	-2,2	-1,6	-2,6	-0,5	-3,1	-	-3,4	-2,6	1,3	-3,8
2054	-1,8	-0,5	-1,6	0,5	-2,6	5,9	-3,5	-3,0	1,3	-4,4
2055	-1,5	-0,3	-1,1	0,5	-2,2	5,6	-3,0	-2,7	2,6	-4,6
2056	-1,5	0,5	-	1,0	-3,3	-	-3,7	-3,1	-	-4,3
2057	-1,3	0,3	-0,5	1,0	-2,3	5,3	-3,2	-2,9	1,3	-4,5
2058	-1,2	0,8	0,6	1,0	-2,4	5,0	-3,3	-3,3	-	-4,7
2059	-1,0	1,3	1,6	1,0	-2,4	4,8	-3,4	-3,4	-	-5,0
2060	-0,7	1,6	2,7	0,5	-1,9	4,5	-2,9	-3,6	-1,2	-4,7
2061	-0,8	1,0	1,6	0,5	-2,5	-	-2,9	-2,5	1,3	-4,3
2062	-0,3	1,5	2,6	0,5	-0,6	4,3	-1,5	-2,9	-	-4,5
2063	-0,4	1,2	2,5	-	-0,6	4,2	-1,5	-3,0	-1,2	-4,0
2064	-0,4	0,7	2,0	-0,5	-0,7	4,0	-1,6	-2,2	-	-3,5
2065	-0,1	1,0	2,9	-1,0	-	3,8	-0,8	-2,3	-	-3,6
2066	0,1	1,0	2,8	-1,0	0,7	3,7	-	-1,9	-	-3,0

## Tabellenanhang

noch:  
AT 10

### Neuversorgungsfälle von Hinterbliebenen 2016–2066 nach Aufgabenbereich und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Schulddienst			Vollzugsdienst			übrige Bereiche		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,3	105,0	136,0	96,2	106,3	180,0	102,2	97,5	112,0	96,0
2018	103,8	107,1	138,7	98,1	109,5	180,0	105,6	97,8	116,0	96,0
2019	105,4	109,4	141,3	100,4	112,6	180,0	108,9	97,8	116,0	96,0
2020	107,7	112,1	145,3	102,6	116,8	180,0	113,3	99,3	120,0	97,2
2021	109,9	115,0	149,3	105,3	120,0	180,0	116,7	100,0	120,0	98,0
2022	112,3	117,9	154,7	107,5	124,2	180,0	121,1	101,1	124,0	98,8
2023	114,8	120,9	158,7	110,2	129,5	180,0	126,7	102,2	124,0	100,0
2024	117,3	124,1	164,0	112,8	133,7	180,0	131,1	103,3	128,0	100,8
2025	120,4	127,9	170,7	115,8	138,9	200,0	135,6	104,7	132,0	102,0
2026	123,0	131,2	176,0	118,5	144,2	200,0	141,1	105,5	132,0	102,8
2027	125,8	134,7	182,7	121,1	148,4	200,0	145,6	106,9	136,0	104,0
2028	128,9	138,5	190,7	123,8	153,7	200,0	151,1	108,4	140,0	105,2
2029	131,5	142,1	198,7	126,0	157,9	200,0	155,6	109,5	144,0	106,0
2030	134,4	145,3	206,7	127,9	163,2	200,0	161,1	110,9	148,0	107,2
2031	136,6	148,2	216,0	129,1	167,4	200,0	165,6	111,6	148,0	108,0
2032	139,0	150,9	224,0	130,2	172,6	220,0	170,0	112,7	152,0	108,8
2033	141,0	152,9	232,0	130,6	176,8	220,0	174,4	113,8	156,0	109,6
2034	143,2	155,3	241,3	130,9	181,1	220,0	178,9	115,3	160,0	110,8
2035	145,2	156,8	249,3	130,6	186,3	220,0	184,4	116,7	168,0	111,6
2036	147,0	158,2	258,7	129,8	190,5	220,0	188,9	118,2	172,0	112,8
2037	147,7	157,9	265,3	127,5	194,7	220,0	193,3	118,9	176,0	113,2
2038	148,5	157,1	270,7	124,9	200,0	240,0	197,8	120,0	184,0	113,6
2039	148,6	155,3	276,0	121,1	204,2	240,0	202,2	121,1	188,0	114,4
2040	148,6	153,2	281,3	117,0	208,4	240,0	206,7	122,2	196,0	114,8
2041	148,5	150,9	285,3	112,8	212,6	240,0	211,1	123,3	204,0	115,2
2042	148,0	147,9	288,0	108,3	216,8	260,0	214,4	124,4	216,0	115,2
2043	147,0	144,7	289,3	103,8	218,9	260,0	216,7	125,1	224,0	115,2
2044	145,9	141,5	290,7	99,2	221,1	260,0	218,9	125,5	232,0	114,8
2045	144,2	137,4	289,3	94,3	223,2	280,0	220,0	125,5	244,0	113,6
2046	141,8	132,9	285,3	89,8	223,2	280,0	220,0	124,7	252,0	112,0
2047	139,4	129,1	284,0	85,3	222,1	280,0	218,9	123,6	260,0	110,0
2048	137,0	125,3	280,0	81,5	221,1	300,0	216,7	122,5	272,0	107,6
2049	134,2	121,5	274,7	78,1	218,9	300,0	214,4	120,7	280,0	104,8
2050	131,5	118,5	270,7	75,5	215,8	320,0	210,0	118,5	288,0	101,6
2051	128,3	115,0	261,3	73,6	210,5	320,0	204,4	116,4	296,0	98,4
2052	125,6	112,9	256,0	72,5	205,3	340,0	197,8	113,8	304,0	94,8
2053	122,8	111,2	249,3	72,1	198,9	340,0	191,1	110,9	308,0	91,2
2054	120,6	110,6	245,3	72,5	193,7	360,0	184,4	107,6	312,0	87,2
2055	118,7	110,3	242,7	72,8	189,5	380,0	178,9	104,7	320,0	83,2
2056	116,9	110,9	242,7	73,6	183,2	380,0	172,2	101,5	320,0	79,6
2057	115,4	111,2	241,3	74,3	178,9	400,0	166,7	98,5	324,0	76,0
2058	113,9	112,1	242,7	75,1	174,7	420,0	161,1	95,3	324,0	72,4
2059	112,8	113,5	246,7	75,8	170,5	440,0	155,6	92,0	324,0	68,8
2060	112,0	115,3	253,3	76,2	167,4	460,0	151,1	88,7	320,0	65,6
2061	111,1	116,5	257,3	76,6	163,2	460,0	146,7	86,5	324,0	62,8
2062	110,8	118,2	264,0	77,0	162,1	480,0	144,4	84,0	324,0	60,0
2063	110,4	119,7	270,7	77,0	161,1	500,0	142,2	81,5	320,0	57,6
2064	110,0	120,6	276,0	76,6	160,0	520,0	140,0	79,6	320,0	55,6
2065	109,9	121,8	284,0	75,8	160,0	540,0	138,9	77,8	320,0	53,6
2066	110,0	122,9	292,0	75,1	161,1	560,0	138,9	76,4	320,0	52,0

## AT 11

## Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Dienstunfähigkeit			Ruhestand auf Antrag			Erreichen der Altersgrenze		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
2016	2 065	270	125	145	480	285	195	1 315	910	405
2017	2 294	219	108	111	441	239	202	1 634	1 092	542
2018	2 024	216	104	112	439	224	215	1 369	922	447
2019	2 230	212	99	113	418	212	206	1 600	951	649
2020	2 076	206	95	111	396	212	184	1 474	845	629
2021	1 966	206	93	113	382	212	170	1 378	814	564
2022	1 805	203	90	113	319	168	151	1 283	798	485
2023	1 677	205	88	117	262	129	133	1 210	783	427
2024	1 829	206	85	121	298	148	150	1 325	825	500
2025	1 711	207	83	124	318	161	157	1 186	720	466
2026	1 623	209	80	129	300	152	148	1 114	653	461
2027	1 541	213	79	134	286	146	140	1 042	589	453
2028	1 448	216	78	138	290	147	143	942	538	404
2029	1 426	220	78	142	320	157	163	886	516	370
2030	1 542	222	77	145	358	163	195	962	563	399
2031	1 705	224	76	148	381	163	218	1 100	636	464
2032	1 796	226	74	152	405	162	243	1 165	635	530
2033	1 886	225	72	153	416	157	259	1 245	650	595
2034	1 948	224	70	154	420	148	272	1 304	625	679
2035	1 985	225	70	155	410	137	273	1 350	626	724
2036	1 954	223	68	155	395	127	268	1 336	609	727
2037	1 903	221	67	154	382	120	262	1 300	564	736
2038	1 850	222	67	155	374	113	261	1 254	541	713
2039	1 821	223	66	157	374	109	265	1 224	532	692
2040	1 803	224	66	158	367	107	260	1 212	492	720
2041	1 812	221	65	156	360	107	253	1 231	485	746
2042	1 777	226	68	158	353	104	249	1 198	486	712
2043	1 771	225	67	158	356	105	251	1 190	476	714
2044	1 760	226	68	158	375	109	266	1 159	489	670
2045	1 813	225	68	157	390	106	284	1 198	499	699
2046	1 865	225	68	157	397	107	290	1 243	494	749
2047	1 949	225	68	157	399	106	293	1 325	526	799
2048	1 956	224	68	156	394	106	288	1 338	530	808
2049	1 978	223	68	155	402	105	297	1 353	543	810
2050	1 973	223	69	154	397	105	292	1 353	541	812
2051	2 008	221	68	153	392	105	287	1 395	558	837
2052	1 949	221	70	151	378	104	274	1 350	542	808
2053	1 912	218	68	150	369	105	264	1 325	530	795
2054	1 855	217	67	150	363	108	255	1 275	517	758
2055	1 790	217	68	149	363	110	253	1 210	511	699
2056	1 764	217	68	149	364	110	254	1 183	503	680
2057	1 761	218	67	151	370	112	258	1 173	507	666
2058	1 774	218	67	151	376	114	262	1 180	505	675
2059	1 783	219	67	152	379	114	265	1 185	502	683
2060	1 805	220	68	152	377	113	264	1 208	503	705
2061	1 796	219	68	151	372	112	260	1 205	499	706
2062	1 772	220	68	152	370	112	258	1 182	496	686
2063	1 765	220	67	153	368	112	256	1 177	495	682
2064	1 751	221	68	153	368	112	256	1 162	489	673
2065	1 753	222	69	153	370	112	258	1 161	490	671
2066	1 765	223	68	155	376	114	262	1 166	492	674

## Tabellenanhang

### noch: Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund AT 11 und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Dienstunfähigkeit			Ruhestand auf Antrag			Erreichen der Altersgrenze		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	11,1	-18,9	-13,6	-23,4	-8,1	-16,1	3,6	24,3	20,0	33,8
2018	-11,8	-1,4	-3,7	0,9	-0,5	-6,3	6,4	-16,2	-15,6	-17,5
2019	10,2	-1,9	-4,8	0,9	-4,8	-5,4	-4,2	16,9	3,1	45,2
2020	-6,9	-2,8	-4,0	-1,8	-5,3	-	-10,7	-7,9	-11,1	-3,1
2021	-5,3	-	-2,1	1,8	-3,5	-	-7,6	-6,5	-3,7	-10,3
2022	-8,2	-1,5	-3,2	-	-16,5	-20,8	-11,2	-6,9	-2,0	-14,0
2023	-7,1	1,0	-2,2	3,5	-17,9	-23,2	-11,9	-5,7	-1,9	-12,0
2024	9,1	0,5	-3,4	3,4	13,7	14,7	12,8	9,5	5,4	17,1
2025	-6,5	0,5	-2,4	2,5	6,7	8,8	4,7	-10,5	-12,7	-6,8
2026	-5,1	1,0	-3,6	4,0	-5,7	-5,6	-5,7	-6,1	-9,3	-1,1
2027	-5,1	1,9	-1,3	3,9	-4,7	-3,9	-5,4	-6,5	-9,8	-1,7
2028	-6,0	1,4	-1,3	3,0	1,4	0,7	2,1	-9,6	-8,7	-10,8
2029	-1,5	1,9	-	2,9	10,3	6,8	14,0	-5,9	-4,1	-8,4
2030	8,1	0,9	-1,3	2,1	11,9	3,8	19,6	8,6	9,1	7,8
2031	10,6	0,9	-1,3	2,1	6,4	-	11,8	14,3	13,0	16,3
2032	5,3	0,9	-2,6	2,7	6,3	-0,6	11,5	5,9	-0,2	14,2
2033	5,0	-0,4	-2,7	0,7	2,7	-3,1	6,6	6,9	2,4	12,3
2034	3,3	-0,4	-2,8	0,7	1,0	-5,7	5,0	4,7	-3,8	14,1
2035	1,9	0,4	-	0,6	-2,4	-7,4	0,4	3,5	0,2	6,6
2036	-1,6	-0,9	-2,9	-	-3,7	-7,3	-1,8	-1,0	-2,7	0,4
2037	-2,6	-0,9	-1,5	-0,6	-3,3	-5,5	-2,2	-2,7	-7,4	1,2
2038	-2,8	0,5	-	0,6	-2,1	-5,8	-0,4	-3,5	-4,1	-3,1
2039	-1,6	0,5	-1,5	1,3	-	-3,5	1,5	-2,4	-1,7	-2,9
2040	-1,0	0,4	-	0,6	-1,9	-1,8	-1,9	-1,0	-7,5	4,0
2041	0,5	-1,3	-1,5	-1,3	-1,9	-	-2,7	1,6	-1,4	3,6
2042	-1,9	2,3	4,6	1,3	-1,9	-2,8	-1,6	-2,7	0,2	-4,6
2043	-0,3	-0,4	-1,5	-	0,8	1,0	0,8	-0,7	-2,1	0,3
2044	-0,6	0,4	1,5	-	5,3	3,8	6,0	-2,6	2,7	-6,2
2045	3,0	-0,4	-	-0,6	4,0	-2,8	6,8	3,4	2,0	4,3
2046	2,9	-	-	-	1,8	0,9	2,1	3,8	-1,0	7,2
2047	4,5	-	-	-	0,5	-0,9	1,0	6,6	6,5	6,7
2048	0,4	-0,4	-	-0,6	-1,3	-	-1,7	1,0	0,8	1,1
2049	1,1	-0,4	-	-0,6	2,0	-0,9	3,1	1,1	2,5	0,2
2050	-0,3	-	1,5	-0,6	-1,2	-	-1,7	-	-0,4	0,2
2051	1,8	-0,9	-1,4	-0,6	-1,3	-	-1,7	3,1	3,1	3,1
2052	-2,9	-	2,9	-1,3	-3,6	-1,0	-4,5	-3,2	-2,9	-3,5
2053	-1,9	-1,4	-2,9	-0,7	-2,4	1,0	-3,6	-1,9	-2,2	-1,6
2054	-3,0	-0,5	-1,5	-	-1,6	2,9	-3,4	-3,8	-2,5	-4,7
2055	-3,5	-	1,5	-0,7	-	1,9	-0,8	-5,1	-1,2	-7,8
2056	-1,5	-	-	-	0,3	-	0,4	-2,2	-1,6	-2,7
2057	-0,2	0,5	-1,5	1,3	1,6	1,8	1,6	-0,8	0,8	-2,1
2058	0,7	-	-	-	1,6	1,8	1,6	0,6	-0,4	1,4
2059	0,5	0,5	-	0,7	0,8	-	1,1	0,4	-0,6	1,2
2060	1,2	0,5	1,5	-	-0,5	-0,9	-0,4	1,9	0,2	3,2
2061	-0,5	-0,5	-	-0,7	-1,3	-0,9	-1,5	-0,2	-0,8	0,1
2062	-1,3	0,5	-	0,7	-0,5	-	-0,8	-1,9	-0,6	-2,8
2063	-0,4	-	-1,5	0,7	-0,5	-	-0,8	-0,4	-0,2	-0,6
2064	-0,8	0,5	1,5	-	-	-	-	-1,3	-1,2	-1,3
2065	0,1	0,5	1,5	-	0,5	-	0,8	-0,1	0,2	-0,3
2066	0,7	0,5	-1,4	1,3	1,6	1,8	1,6	0,4	0,4	0,4

**noch:  
AT 11** Neuvorsorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund  
und Geschlecht

Jahr	insgesamt	Dienstunfähigkeit			Ruhestand auf Antrag			Erreichen der Altersgrenze		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	111,1	81,1	86,4	76,6	91,9	83,9	103,6	124,3	120,0	133,8
2018	98,0	80,0	83,2	77,2	91,5	78,6	110,3	104,1	101,3	110,4
2019	108,0	78,5	79,2	77,9	87,1	74,4	105,6	121,7	104,5	160,2
2020	100,5	76,3	76,0	76,6	82,5	74,4	94,4	112,1	92,9	155,3
2021	95,2	76,3	74,4	77,9	79,6	74,4	87,2	104,8	89,5	139,3
2022	87,4	75,2	72,0	77,9	66,5	58,9	77,4	97,6	87,7	119,8
2023	81,2	75,9	70,4	80,7	54,6	45,3	68,2	92,0	86,0	105,4
2024	88,6	76,3	68,0	83,4	62,1	51,9	76,9	100,8	90,7	123,5
2025	82,9	76,7	66,4	85,5	66,3	56,5	80,5	90,2	79,1	115,1
2026	78,6	77,4	64,0	89,0	62,5	53,3	75,9	84,7	71,8	113,8
2027	74,6	78,9	63,2	92,4	59,6	51,2	71,8	79,2	64,7	111,9
2028	70,1	80,0	62,4	95,2	60,4	51,6	73,3	71,6	59,1	99,8
2029	69,1	81,5	62,4	97,9	66,7	55,1	83,6	67,4	56,7	91,4
2030	74,7	82,2	61,6	100,0	74,6	57,2	100,0	73,2	61,9	98,5
2031	82,6	83,0	60,8	102,1	79,4	57,2	111,8	83,7	69,9	114,6
2032	87,0	83,7	59,2	104,8	84,4	56,8	124,6	88,6	69,8	130,9
2033	91,3	83,3	57,6	105,5	86,7	55,1	132,8	94,7	71,4	146,9
2034	94,3	83,0	56,0	106,2	87,5	51,9	139,5	99,2	68,7	167,7
2035	96,1	83,3	56,0	106,9	85,4	48,1	140,0	102,7	68,8	178,8
2036	94,6	82,6	54,4	106,9	82,3	44,6	137,4	101,6	66,9	179,5
2037	92,2	81,9	53,6	106,2	79,6	42,1	134,4	98,9	62,0	181,7
2038	89,6	82,2	53,6	106,9	77,9	39,6	133,8	95,4	59,5	176,0
2039	88,2	82,6	52,8	108,3	77,9	38,2	135,9	93,1	58,5	170,9
2040	87,3	83,0	52,8	109,0	76,5	37,5	133,3	92,2	54,1	177,8
2041	87,7	81,9	52,0	107,6	75,0	37,5	129,7	93,6	53,3	184,2
2042	86,1	83,7	54,4	109,0	73,5	36,5	127,7	91,1	53,4	175,8
2043	85,8	83,3	53,6	109,0	74,2	36,8	128,7	90,5	52,3	176,3
2044	85,2	83,7	54,4	109,0	78,1	38,2	136,4	88,1	53,7	165,4
2045	87,8	83,3	54,4	108,3	81,3	37,2	145,6	91,1	54,8	172,6
2046	90,3	83,3	54,4	108,3	82,7	37,5	148,7	94,5	54,3	184,9
2047	94,4	83,3	54,4	108,3	83,1	37,2	150,3	100,8	57,8	197,3
2048	94,7	83,0	54,4	107,6	82,1	37,2	147,7	101,7	58,2	199,5
2049	95,8	82,6	54,4	106,9	83,8	36,8	152,3	102,9	59,7	200,0
2050	95,5	82,6	55,2	106,2	82,7	36,8	149,7	102,9	59,5	200,5
2051	97,2	81,9	54,4	105,5	81,7	36,8	147,2	106,1	61,3	206,7
2052	94,4	81,9	56,0	104,1	78,8	36,5	140,5	102,7	59,6	199,5
2053	92,6	80,7	54,4	103,4	76,9	36,8	135,4	100,8	58,2	196,3
2054	89,8	80,4	53,6	103,4	75,6	37,9	130,8	97,0	56,8	187,2
2055	86,7	80,4	54,4	102,8	75,6	38,6	129,7	92,0	56,2	172,6
2056	85,4	80,4	54,4	102,8	75,8	38,6	130,3	90,0	55,3	167,9
2057	85,3	80,7	53,6	104,1	77,1	39,3	132,3	89,2	55,7	164,4
2058	85,9	80,7	53,6	104,1	78,3	40,0	134,4	89,7	55,5	166,7
2059	86,3	81,1	53,6	104,8	79,0	40,0	135,9	90,1	55,2	168,6
2060	87,4	81,5	54,4	104,8	78,5	39,6	135,4	91,9	55,3	174,1
2061	87,0	81,1	54,4	104,1	77,5	39,3	133,3	91,6	54,8	174,3
2062	85,8	81,5	54,4	104,8	77,1	39,3	132,3	89,9	54,5	169,4
2063	85,5	81,5	53,6	105,5	76,7	39,3	131,3	89,5	54,4	168,4
2064	84,8	81,9	54,4	105,5	76,7	39,3	131,3	88,4	53,7	166,2
2065	84,9	82,2	55,2	105,5	77,1	39,3	132,3	88,3	53,8	165,7
2066	85,5	82,6	54,4	106,9	78,3	40,0	134,4	88,7	54,1	166,4

## Tabellenanhang

AT 12

Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Dienstunfähigkeit			Ruhestand auf Antrag			Erreichen der Altersgrenze		
		Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Anzahl										
2016	2 065	140	45	85	250	20	210	625	350	340
2017	2 294	101	33	85	233	9	199	851	402	381
2018	2 024	99	33	84	224	9	206	615	385	369
2019	2 230	97	32	83	197	8	213	856	347	397
2020	2 076	94	31	81	171	9	216	774	337	363
2021	1 966	94	31	81	152	8	222	677	335	366
2022	1 805	95	30	78	148	9	162	572	334	377
2023	1 677	97	30	78	147	8	107	512	322	376
2024	1 829	100	30	76	146	7	145	527	310	488
2025	1 711	103	30	74	136	7	175	527	274	385
2026	1 623	107	29	73	124	6	170	525	253	336
2027	1 541	112	28	73	113	6	167	477	225	340
2028	1 448	116	29	71	124	4	162	403	221	318
2029	1 426	120	29	71	153	5	162	369	226	291
2030	1 542	123	30	69	194	5	159	433	225	304
2031	1 705	125	30	69	224	4	153	496	234	370
2032	1 796	127	31	68	255	5	145	581	224	360
2033	1 886	128	30	67	273	6	137	651	238	356
2034	1 948	128	30	66	284	6	130	738	227	339
2035	1 985	128	32	65	281	6	123	785	242	323
2036	1 954	126	32	65	272	6	117	805	246	285
2037	1 903	124	32	65	267	6	109	776	242	282
2038	1 850	123	33	66	268	5	101	734	247	273
2039	1 821	124	34	65	272	5	97	722	243	259
2040	1 803	123	34	67	267	6	94	735	252	225
2041	1 812	120	34	67	260	6	94	751	264	216
2042	1 777	119	36	71	253	6	94	727	270	201
2043	1 771	118	36	71	254	6	96	702	276	212
2044	1 760	117	36	73	268	7	100	686	272	201
2045	1 813	114	37	74	281	6	103	695	288	215
2046	1 865	113	37	75	282	6	109	759	287	197
2047	1 949	111	37	77	280	7	112	791	308	226
2048	1 956	108	37	79	270	7	117	783	328	227
2049	1 978	107	37	79	271	8	123	778	347	228
2050	1 973	106	37	80	259	9	129	746	369	238
2051	2 008	104	37	80	247	9	136	773	380	242
2052	1 949	104	36	81	226	9	143	721	380	249
2053	1 912	103	34	81	211	10	148	672	380	273
2054	1 855	103	33	81	200	9	154	625	357	293
2055	1 790	103	32	82	197	9	157	575	338	297
2056	1 764	105	32	80	198	6	160	553	313	317
2057	1 761	106	31	81	203	7	160	549	293	331
2058	1 774	107	31	80	212	7	157	553	281	346
2059	1 783	108	31	80	215	7	157	576	273	336
2060	1 805	110	31	79	215	6	156	597	268	343
2061	1 796	110	31	78	212	6	154	601	263	341
2062	1 772	112	32	76	210	6	154	596	259	327
2063	1 765	113	31	76	209	6	153	589	257	331
2064	1 751	114	32	75	211	6	151	581	253	328
2065	1 753	116	31	75	215	5	150	579	253	329
2066	1 765	116	32	75	222	6	148	587	253	326

**noch: AT 12** Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Dienstunfähigkeit			Ruhestand auf Antrag			Erreichen der Altersgrenze		
		Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %										
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	11,1	-27,9	-26,7	-	-6,8	-55,0	-5,2	36,2	14,9	12,1
2018	-11,8	-2,0	-	-1,2	-3,9	-	3,5	-27,7	-4,2	-3,1
2019	10,2	-2,0	-3,0	-1,2	-12,1	-11,1	3,4	39,2	-9,9	7,6
2020	-6,9	-3,1	-3,1	-2,4	-13,2	12,5	1,4	-9,6	-2,9	-8,6
2021	-5,3	-	-	-	-11,1	-11,1	2,8	-12,5	-0,6	0,8
2022	-8,2	1,1	-3,2	-3,7	-2,6	12,5	-27,0	-15,5	-0,3	3,0
2023	-7,1	2,1	-	-	-0,7	-11,1	-34,0	-10,5	-3,6	-0,3
2024	9,1	3,1	-	-2,6	-0,7	-12,5	35,5	2,9	-3,7	29,8
2025	-6,5	3,0	-	-2,6	-6,8	-	20,7	-	-11,6	-21,1
2026	-5,1	3,9	-3,3	-1,4	-8,8	-14,3	-2,9	-0,4	-7,7	-12,7
2027	-5,1	4,7	-3,4	-	-8,9	-	-1,8	-9,1	-11,1	1,2
2028	-6,0	3,6	3,6	-2,7	9,7	-33,3	-3,0	-15,5	-1,8	-6,5
2029	-1,5	3,4	-	-	23,4	25,0	-	-8,4	2,3	-8,5
2030	8,1	2,5	3,4	-2,8	26,8	-	-1,9	17,3	-0,4	4,5
2031	10,6	1,6	-	-	15,5	-20,0	-3,8	14,5	4,0	21,7
2032	5,3	1,6	3,3	-1,4	13,8	25,0	-5,2	17,1	-4,3	-2,7
2033	5,0	0,8	-3,2	-1,5	7,1	20,0	-5,5	12,0	6,3	-1,1
2034	3,3	-	-	-1,5	4,0	-	-5,1	13,4	-4,6	-4,8
2035	1,9	-	6,7	-1,5	-1,1	-	-5,4	6,4	6,6	-4,7
2036	-1,6	-1,6	-	-	-3,2	-	-4,9	2,5	1,7	-11,8
2037	-2,6	-1,6	-	-	-1,8	-	-6,8	-3,6	-1,6	-1,1
2038	-2,8	-0,8	3,1	1,5	0,4	-16,7	-7,3	-5,4	2,1	-3,2
2039	-1,6	0,8	3,0	-1,5	1,5	-	-4,0	-1,6	-1,6	-5,1
2040	-1,0	-0,8	-	3,1	-1,8	20,0	-3,1	1,8	3,7	-13,1
2041	0,5	-2,4	-	-	-2,6	-	-	2,2	4,8	-4,0
2042	-1,9	-0,8	5,9	6,0	-2,7	-	-	-3,2	2,3	-6,9
2043	-0,3	-0,8	-	-	0,4	-	2,1	-3,4	2,2	5,5
2044	-0,6	-0,8	-	2,8	5,5	16,7	4,2	-2,3	-1,4	-5,2
2045	3,0	-2,6	2,8	1,4	4,9	-14,3	3,0	1,3	5,9	7,0
2046	2,9	-0,9	-	1,4	0,4	-	5,8	9,2	-0,3	-8,4
2047	4,5	-1,8	-	2,7	-0,7	16,7	2,8	4,2	7,3	14,7
2048	0,4	-2,7	-	2,6	-3,6	-	4,5	-1,0	6,5	0,4
2049	1,1	-0,9	-	-	0,4	14,3	5,1	-0,6	5,8	0,4
2050	-0,3	-0,9	-	1,3	-4,4	12,5	4,9	-4,1	6,3	4,4
2051	1,8	-1,9	-	-	-4,6	-	5,4	3,6	3,0	1,7
2052	-2,9	-	-2,7	1,3	-8,5	-	5,1	-6,7	-	2,9
2053	-1,9	-1,0	-5,6	-	-6,6	11,1	3,5	-6,8	-	9,6
2054	-3,0	-	-2,9	-	-5,2	-10,0	4,1	-7,0	-6,1	7,3
2055	-3,5	-	-3,0	1,2	-1,5	-	1,9	-8,0	-5,3	1,4
2056	-1,5	1,9	-	-2,4	0,5	-33,3	1,9	-3,8	-7,4	6,7
2057	-0,2	1,0	-3,1	1,3	2,5	16,7	-	-0,7	-6,4	4,4
2058	0,7	0,9	-	-1,2	4,4	-	-1,9	0,7	-4,1	4,5
2059	0,5	0,9	-	-	1,4	-	-	4,2	-2,8	-2,9
2060	1,2	1,9	-	-1,3	-	-14,3	-0,6	3,6	-1,8	2,1
2061	-0,5	-	-	-1,3	-1,4	-	-1,3	0,7	-1,9	-0,6
2062	-1,3	1,8	3,2	-2,6	-0,9	-	-	-0,8	-1,5	-4,1
2063	-0,4	0,9	-3,1	-	-0,5	-	-0,6	-1,2	-0,8	1,2
2064	-0,8	0,9	3,2	-1,3	1,0	-	-1,3	-1,4	-1,6	-0,9
2065	0,1	1,8	-3,1	-	1,9	-16,7	-0,7	-0,3	-	0,3
2066	0,7	-	3,2	-	3,3	20,0	-1,3	1,4	-	-0,9

## Tabellenanhang

**noch:** Neuversorgungsfälle von Ruhestandsbeamten/-innen 2016–2066 nach Ruhestandsgrund  
**AT 12** und Aufgabenbereich

Jahr	insgesamt	Dienstunfähigkeit			Ruhestand auf Antrag			Erreichen der Altersgrenze		
		Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Messzahl: 2016=100										
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	111,1	72,1	73,3	100,0	93,2	45,0	94,8	136,2	114,9	112,1
2018	98,0	70,7	73,3	98,8	89,6	45,0	98,1	98,4	110,0	108,5
2019	108,0	69,3	71,1	97,6	78,8	40,0	101,4	137,0	99,1	116,8
2020	100,5	67,1	68,9	95,3	68,4	45,0	102,9	123,8	96,3	106,8
2021	95,2	67,1	68,9	95,3	60,8	40,0	105,7	108,3	95,7	107,6
2022	87,4	67,9	66,7	91,8	59,2	45,0	77,1	91,5	95,4	110,9
2023	81,2	69,3	66,7	91,8	58,8	40,0	51,0	81,9	92,0	110,6
2024	88,6	71,4	66,7	89,4	58,4	35,0	69,0	84,3	88,6	143,5
2025	82,9	73,6	66,7	87,1	54,4	35,0	83,3	84,3	78,3	113,2
2026	78,6	76,4	64,4	85,9	49,6	30,0	81,0	84,0	72,3	98,8
2027	74,6	80,0	62,2	85,9	45,2	30,0	79,5	76,3	64,3	100,0
2028	70,1	82,9	64,4	83,5	49,6	20,0	77,1	64,5	63,1	93,5
2029	69,1	85,7	64,4	83,5	61,2	25,0	77,1	59,0	64,6	85,6
2030	74,7	87,9	66,7	81,2	77,6	25,0	75,7	69,3	64,3	89,4
2031	82,6	89,3	66,7	81,2	89,6	20,0	72,9	79,4	66,9	108,8
2032	87,0	90,7	68,9	80,0	102,0	25,0	69,0	93,0	64,0	105,9
2033	91,3	91,4	66,7	78,8	109,2	30,0	65,2	104,2	68,0	104,7
2034	94,3	91,4	66,7	77,6	113,6	30,0	61,9	118,1	64,9	99,7
2035	96,1	91,4	71,1	76,5	112,4	30,0	58,6	125,6	69,1	95,0
2036	94,6	90,0	71,1	76,5	108,8	30,0	55,7	128,8	70,3	83,8
2037	92,2	88,6	71,1	76,5	106,8	30,0	51,9	124,2	69,1	82,9
2038	89,6	87,9	73,3	77,6	107,2	25,0	48,1	117,4	70,6	80,3
2039	88,2	88,6	75,6	76,5	108,8	25,0	46,2	115,5	69,4	76,2
2040	87,3	87,9	75,6	78,8	106,8	30,0	44,8	117,6	72,0	66,2
2041	87,7	85,7	75,6	78,8	104,0	30,0	44,8	120,2	75,4	63,5
2042	86,1	85,0	80,0	83,5	101,2	30,0	44,8	116,3	77,1	59,1
2043	85,8	84,3	80,0	83,5	101,6	30,0	45,7	112,3	78,9	62,4
2044	85,2	83,6	80,0	85,9	107,2	35,0	47,6	109,8	77,7	59,1
2045	87,8	81,4	82,2	87,1	112,4	30,0	49,0	111,2	82,3	63,2
2046	90,3	80,7	82,2	88,2	112,8	30,0	51,9	121,4	82,0	57,9
2047	94,4	79,3	82,2	90,6	112,0	35,0	53,3	126,6	88,0	66,5
2048	94,7	77,1	82,2	92,9	108,0	35,0	55,7	125,3	93,7	66,8
2049	95,8	76,4	82,2	92,9	108,4	40,0	58,6	124,5	99,1	67,1
2050	95,5	75,7	82,2	94,1	103,6	45,0	61,4	119,4	105,4	70,0
2051	97,2	74,3	82,2	94,1	98,8	45,0	64,8	123,7	108,6	71,2
2052	94,4	74,3	80,0	95,3	90,4	45,0	68,1	115,4	108,6	73,2
2053	92,6	73,6	75,6	95,3	84,4	50,0	70,5	107,5	108,6	80,3
2054	89,8	73,6	73,3	95,3	80,0	45,0	73,3	100,0	102,0	86,2
2055	86,7	73,6	71,1	96,5	78,8	45,0	74,8	92,0	96,6	87,4
2056	85,4	75,0	71,1	94,1	79,2	30,0	76,2	88,5	89,4	93,2
2057	85,3	75,7	68,9	95,3	81,2	35,0	76,2	87,8	83,7	97,4
2058	85,9	76,4	68,9	94,1	84,8	35,0	74,8	88,5	80,3	101,8
2059	86,3	77,1	68,9	94,1	86,0	35,0	74,8	92,2	78,0	98,8
2060	87,4	78,6	68,9	92,9	86,0	30,0	74,3	95,5	76,6	100,9
2061	87,0	78,6	68,9	91,8	84,8	30,0	73,3	96,2	75,1	100,3
2062	85,8	80,0	71,1	89,4	84,0	30,0	73,3	95,4	74,0	96,2
2063	85,5	80,7	68,9	89,4	83,6	30,0	72,9	94,2	73,4	97,4
2064	84,8	81,4	71,1	88,2	84,4	30,0	71,9	93,0	72,3	96,5
2065	84,9	82,9	68,9	88,2	86,0	25,0	71,4	92,6	72,3	96,8
2066	85,5	82,9	71,1	88,2	88,8	30,0	70,5	93,9	72,3	95,9



## AT13 Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene
	Mill. EUR								
2016	1 920	1 647	273	1 920	1 647	273	1 920	1 647	273
2017	1 975	1 699	276	2 028	1 745	283	2 028	1 745	283
2018	2 023	1 744	279	2 129	1 836	293	2 129	1 836	293
2019	2 067	1 785	282	2 260	1 951	308	2 260	1 951	308
2020	2 111	1 825	286	2 416	2 089	327	2 416	2 089	327
2021	2 148	1 858	290	2 546	2 203	343	2 546	2 203	343
2022	2 177	1 883	294	2 652	2 295	358	2 652	2 295	358
2023	2 199	1 901	298	2 753	2 380	373	2 753	2 380	373
2024	2 221	1 917	303	2 841	2 453	388	2 864	2 473	391
2025	2 241	1 932	309	2 930	2 526	404	2 977	2 568	410
2026	2 255	1 941	314	3 013	2 593	420	3 087	2 657	430
2027	2 264	1 944	320	3 091	2 653	438	3 193	2 742	451
2028	2 267	1 942	326	3 164	2 708	456	3 294	2 821	473
2029	2 266	1 935	331	3 231	2 757	474	3 391	2 896	496
2030	2 265	1 928	337	3 301	2 807	494	3 492	2 972	520
2031	2 268	1 925	343	3 378	2 865	513	3 602	3 058	544
2032	2 275	1 927	348	3 462	2 929	533	3 721	3 152	569
2033	2 283	1 930	353	3 552	2 999	553	3 848	3 253	595
2034	2 292	1 935	357	3 645	3 072	573	3 980	3 359	621
2035	2 301	1 940	361	3 740	3 148	592	4 116	3 470	646
2036	2 308	1 944	364	3 834	3 223	611	4 252	3 581	671
2037	2 310	1 944	367	3 924	3 294	629	4 386	3 689	696
2038	2 310	1 941	369	4 009	3 363	647	4 517	3 796	721
2039	2 306	1 937	369	4 092	3 428	663	4 645	3 901	744
2040	2 300	1 930	370	4 171	3 492	679	4 772	4 005	767
2041	2 292	1 923	369	4 249	3 556	693	4 900	4 111	789
2042	2 282	1 915	367	4 326	3 620	706	5 027	4 218	809
2043	2 272	1 907	365	4 402	3 684	718	5 154	4 326	828
2044	2 261	1 899	362	4 478	3 750	728	5 284	4 438	846
2045	2 250	1 893	358	4 557	3 820	737	5 419	4 557	862
2046	2 243	1 889	353	4 643	3 898	745	5 563	4 686	876
2047	2 238	1 890	348	4 737	3 986	751	5 719	4 830	889
2048	2 236	1 894	342	4 838	4 083	755	5 886	4 986	901
2049	2 236	1 900	335	4 945	4 187	758	6 062	5 152	910
2050	2 236	1 908	328	5 057	4 297	760	6 247	5 328	918
2051	2 239	1 917	321	5 176	4 415	761	6 443	5 517	926
2052	2 242	1 928	314	5 300	4 538	762	6 648	5 715	933
2053	2 245	1 938	307	5 425	4 663	762	6 857	5 918	939
2054	2 247	1 947	300	5 551	4 789	762	7 070	6 125	945
2055	2 247	1 954	293	5 677	4 915	761	7 285	6 334	951
2056	2 247	1 961	286	5 804	5 042	762	7 504	6 547	958
2057	2 248	1 968	280	5 936	5 173	764	7 733	6 767	966
2058	2 250	1 975	275	6 075	5 309	766	7 974	6 998	976
2059	2 253	1 983	270	6 220	5 450	770	8 226	7 239	987
2060	2 257	1 992	265	6 372	5 597	775	8 489	7 490	999
2061	2 262	2 001	261	6 529	5 748	781	8 763	7 750	1 013
2062	2 266	2 009	257	6 688	5 901	787	9 043	8 016	1 028
2063	2 269	2 016	253	6 849	6 054	794	9 329	8 286	1 044
2064	2 272	2 022	250	7 012	6 210	802	9 623	8 563	1 060
2065	2 274	2 028	246	7 179	6 369	810	9 924	8 846	1 078
2066	2 277	2 034	243	7 349	6 530	819	10 234	9 138	1 096

## Tabellenanhang

noch:  
AT 13

### Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,8	3,2	0,9	5,6	5,9	3,7	5,6	5,9	3,7
2018	2,4	2,6	1,1	5,0	5,2	3,7	5,0	5,2	3,7
2019	2,2	2,3	1,2	6,1	6,3	5,1	6,1	6,3	5,1
2020	2,1	2,2	1,3	6,9	7,1	5,9	6,9	7,1	5,9
2021	1,7	1,8	1,4	5,4	5,5	5,0	5,4	5,5	5,0
2022	1,4	1,4	1,4	4,2	4,2	4,3	4,2	4,2	4,3
2023	1,0	0,9	1,6	3,8	3,7	4,4	3,8	3,7	4,4
2024	1,0	0,9	1,7	3,2	3,1	4,0	4,0	3,9	4,7
2025	0,9	0,8	1,7	3,1	3,0	4,0	4,0	3,8	4,8
2026	0,6	0,5	1,8	2,8	2,6	4,1	3,7	3,5	4,9
2027	0,4	0,2	1,8	2,6	2,4	4,1	3,4	3,2	4,9
2028	0,1	-0,1	1,8	2,3	2,1	4,1	3,2	2,9	4,9
2029	-0,1	-0,4	1,8	2,1	1,8	4,1	3,0	2,6	4,9
2030	-0,1	-0,4	1,8	2,1	1,8	4,1	3,0	2,6	4,8
2031	0,1	-0,1	1,7	2,3	2,1	4,0	3,2	2,9	4,7
2032	0,3	0,1	1,5	2,5	2,3	3,9	3,3	3,1	4,6
2033	0,4	0,2	1,4	2,6	2,4	3,7	3,4	3,2	4,5
2034	0,4	0,3	1,2	2,6	2,5	3,6	3,4	3,3	4,3
2035	0,4	0,3	1,0	2,6	2,5	3,4	3,4	3,3	4,1
2036	0,3	0,2	0,9	2,5	2,4	3,2	3,3	3,2	3,9
2037	0,1	0,0	0,7	2,3	2,2	3,0	3,1	3,0	3,7
2038	-0,0	-0,1	0,5	2,2	2,1	2,8	3,0	2,9	3,5
2039	-0,2	-0,2	0,3	2,1	2,0	2,6	2,8	2,8	3,3
2040	-0,3	-0,3	0,0	1,9	1,9	2,3	2,7	2,7	3,1
2041	-0,3	-0,4	-0,2	1,9	1,8	2,1	2,7	2,6	2,8
2042	-0,4	-0,4	-0,4	1,8	1,8	1,9	2,6	2,6	2,6
2043	-0,5	-0,4	-0,6	1,8	1,8	1,7	2,5	2,6	2,4
2044	-0,5	-0,4	-0,9	1,7	1,8	1,4	2,5	2,6	2,1
2045	-0,5	-0,3	-1,1	1,8	1,9	1,2	2,5	2,7	1,9
2046	-0,3	-0,2	-1,3	1,9	2,0	1,0	2,7	2,8	1,7
2047	-0,2	0,0	-1,5	2,0	2,3	0,8	2,8	3,1	1,5
2048	-0,1	0,2	-1,7	2,1	2,4	0,6	2,9	3,2	1,3
2049	-0,0	0,3	-1,9	2,2	2,5	0,4	3,0	3,3	1,1
2050	0,0	0,4	-2,1	2,3	2,6	0,2	3,0	3,4	0,9
2051	0,1	0,5	-2,1	2,4	2,7	0,2	3,1	3,5	0,8
2052	0,2	0,6	-2,2	2,4	2,8	0,1	3,2	3,6	0,8
2053	0,1	0,5	-2,3	2,4	2,8	0,0	3,1	3,5	0,7
2054	0,1	0,5	-2,3	2,3	2,7	-0,0	3,1	3,5	0,6
2055	0,0	0,4	-2,3	2,3	2,6	-0,0	3,0	3,4	0,6
2056	-0,0	0,3	-2,3	2,2	2,6	0,1	3,0	3,4	0,7
2057	0,0	0,3	-2,1	2,3	2,6	0,2	3,0	3,4	0,9
2058	0,1	0,4	-2,0	2,3	2,6	0,4	3,1	3,4	1,0
2059	0,1	0,4	-1,8	2,4	2,7	0,5	3,2	3,4	1,1
2060	0,2	0,4	-1,7	2,4	2,7	0,6	3,2	3,5	1,3
2061	0,2	0,4	-1,6	2,5	2,7	0,7	3,2	3,5	1,4
2062	0,2	0,4	-1,5	2,4	2,7	0,8	3,2	3,4	1,5
2063	0,1	0,3	-1,5	2,4	2,6	0,9	3,2	3,4	1,5
2064	0,1	0,3	-1,4	2,4	2,6	1,0	3,1	3,3	1,6
2065	0,1	0,3	-1,3	2,4	2,5	1,0	3,1	3,3	1,7
2066	0,1	0,3	-1,3	2,4	2,5	1,1	3,1	3,3	1,7

noch:  
AT 13

## Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,8	103,2	100,9	105,6	105,9	103,7	105,6	105,9	103,7
2018	105,3	105,9	102,0	110,9	111,4	107,5	110,9	111,4	107,5
2019	107,6	108,4	103,3	117,7	118,4	113,0	117,7	118,4	113,0
2020	109,9	110,8	104,7	125,8	126,8	119,6	125,8	126,8	119,6
2021	111,8	112,8	106,1	132,6	133,7	125,6	132,6	133,7	125,6
2022	113,4	114,3	107,6	138,1	139,3	131,0	138,1	139,3	131,0
2023	114,5	115,4	109,3	143,4	144,5	136,7	143,4	144,5	136,7
2024	115,6	116,4	111,1	147,9	148,9	142,2	149,1	150,1	143,2
2025	116,7	117,3	113,1	152,6	153,3	147,9	155,0	155,9	150,1
2026	117,4	117,8	115,1	156,9	157,4	153,9	160,7	161,3	157,4
2027	117,9	118,0	117,1	161,0	161,1	160,3	166,2	166,4	165,1
2028	118,1	117,9	119,3	164,7	164,4	166,9	171,5	171,2	173,1
2029	118,0	117,4	121,4	168,3	167,4	173,8	176,6	175,8	181,6
2030	117,9	117,0	123,5	171,9	170,4	180,9	181,8	180,4	190,4
2031	118,1	116,9	125,6	175,9	173,9	188,1	187,6	185,6	199,4
2032	118,5	116,9	127,5	180,3	177,8	195,3	193,8	191,3	208,6
2033	118,9	117,2	129,3	185,0	182,0	202,6	200,4	197,4	217,9
2034	119,4	117,4	130,9	189,8	186,5	209,8	207,2	203,9	227,3
2035	119,8	117,8	132,3	194,8	191,1	216,9	214,3	210,6	236,6
2036	120,2	118,0	133,5	199,7	195,7	223,8	221,4	217,4	245,9
2037	120,3	118,0	134,4	204,3	200,0	230,5	228,4	224,0	255,1
2038	120,3	117,8	135,0	208,8	204,1	236,9	235,2	230,4	264,0
2039	120,1	117,6	135,4	213,1	208,1	243,0	241,9	236,8	272,7
2040	119,8	117,2	135,4	217,2	212,0	248,7	248,5	243,1	281,0
2041	119,3	116,7	135,1	221,3	215,9	253,9	255,1	249,5	288,9
2042	118,9	116,3	134,5	225,3	219,8	258,7	261,8	256,0	296,3
2043	118,3	115,8	133,6	229,2	223,6	263,0	268,4	262,6	303,3
2044	117,7	115,3	132,5	233,2	227,6	266,8	275,2	269,4	309,8
2045	117,2	114,9	131,0	237,3	231,9	270,0	282,2	276,6	315,7
2046	116,8	114,7	129,4	241,8	236,6	272,8	289,7	284,5	321,1
2047	116,5	114,7	127,4	246,7	242,0	275,0	297,8	293,2	325,8
2048	116,4	115,0	125,3	251,9	247,9	276,6	306,5	302,6	330,0
2049	116,4	115,3	122,9	257,5	254,2	277,7	315,7	312,7	333,5
2050	116,4	115,8	120,3	263,3	260,8	278,3	325,3	323,5	336,5
2051	116,6	116,4	117,7	269,5	268,0	278,8	335,5	334,9	339,2
2052	116,8	117,0	115,2	276,0	275,5	279,1	346,2	346,9	341,8
2053	116,9	117,6	112,5	282,5	283,1	279,1	357,1	359,2	344,1
2054	117,0	118,2	109,9	289,1	290,7	279,0	368,1	371,8	346,2
2055	117,0	118,6	107,3	295,6	298,4	278,9	379,3	384,5	348,4
2056	117,0	119,0	104,9	302,2	306,1	279,1	390,8	397,4	350,8
2057	117,1	119,4	102,7	309,1	314,0	279,7	402,7	410,8	353,8
2058	117,2	119,9	100,7	316,3	322,2	280,7	415,2	424,8	357,4
2059	117,3	120,4	98,8	323,9	330,8	282,1	428,3	439,4	361,5
2060	117,5	120,9	97,1	331,8	339,8	283,9	442,1	454,7	366,0
2061	117,8	121,5	95,6	340,0	348,9	286,0	456,3	470,5	371,1
2062	118,0	121,9	94,1	348,3	358,2	288,3	470,9	486,6	376,5
2063	118,2	122,4	92,8	356,6	367,5	290,9	485,8	503,0	382,3
2064	118,3	122,7	91,5	365,1	377,0	293,7	501,1	519,8	388,4
2065	118,4	123,1	90,3	373,8	386,6	296,7	516,8	537,0	394,8
2066	118,6	123,4	89,1	382,7	396,4	299,9	532,9	554,7	401,5

## Tabellenanhang

**AT 14** Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Mill. EUR									
2016	1 104	241	576	1 104	241	576	1 104	241	576
2017	1 152	265	558	1 183	272	573	1 183	272	573
2018	1 174	279	570	1 235	294	600	1 235	294	600
2019	1 194	292	581	1 305	319	635	1 305	319	635
2020	1 216	303	592	1 391	347	678	1 391	347	678
2021	1 231	314	603	1 460	372	714	1 460	372	714
2022	1 241	324	612	1 513	395	745	1 513	395	745
2023	1 247	334	619	1 561	418	775	1 561	418	775
2024	1 250	343	628	1 600	438	803	1 613	442	809
2025	1 253	350	638	1 638	458	834	1 665	466	847
2026	1 254	356	645	1 675	476	862	1 716	488	883
2027	1 252	361	651	1 709	493	889	1 765	509	918
2028	1 246	365	657	1 738	509	916	1 810	530	954
2029	1 238	368	660	1 765	525	942	1 853	551	988
2030	1 231	371	663	1 793	541	967	1 897	572	1 022
2031	1 227	374	667	1 826	558	994	1 948	594	1 060
2032	1 226	377	672	1 865	574	1 024	2 005	616	1 100
2033	1 228	379	676	1 909	591	1 052	2 070	639	1 139
2034	1 233	381	678	1 959	607	1 079	2 140	662	1 177
2035	1 239	383	679	2 012	624	1 104	2 216	686	1 214
2036	1 245	385	678	2 066	641	1 127	2 293	710	1 249
2037	1 248	387	675	2 118	659	1 147	2 369	735	1 282
2038	1 250	389	672	2 167	676	1 167	2 443	760	1 314
2039	1 249	390	667	2 214	693	1 185	2 516	785	1 344
2040	1 248	391	661	2 260	710	1 201	2 589	811	1 373
2041	1 246	392	654	2 308	727	1 214	2 664	837	1 399
2042	1 244	393	646	2 354	746	1 226	2 739	865	1 423
2043	1 241	394	638	2 400	764	1 238	2 814	893	1 447
2044	1 237	394	629	2 446	783	1 249	2 891	922	1 471
2045	1 235	395	621	2 495	802	1 260	2 972	951	1 495
2046	1 235	396	612	2 551	822	1 270	3 062	982	1 518
2047	1 238	397	603	2 614	843	1 280	3 163	1 015	1 542
2048	1 242	399	595	2 681	866	1 292	3 269	1 050	1 568
2049	1 247	401	587	2 751	891	1 303	3 380	1 089	1 593
2050	1 252	405	580	2 823	919	1 315	3 496	1 131	1 620
2051	1 257	409	573	2 899	949	1 328	3 618	1 177	1 648
2052	1 263	413	566	2 977	980	1 343	3 745	1 225	1 679
2053	1 267	417	561	3 053	1 012	1 360	3 870	1 275	1 712
2054	1 270	421	556	3 127	1 044	1 380	3 994	1 325	1 751
2055	1 271	424	553	3 199	1 075	1 403	4 118	1 374	1 793
2056	1 271	426	551	3 271	1 104	1 429	4 242	1 422	1 841
2057	1 271	427	550	3 345	1 132	1 460	4 371	1 468	1 893
2058	1 272	427	551	3 423	1 159	1 493	4 507	1 515	1 952
2059	1 274	428	551	3 505	1 186	1 529	4 650	1 562	2 014
2060	1 277	428	553	3 591	1 213	1 568	4 801	1 609	2 079
2061	1 279	428	555	3 679	1 241	1 609	4 955	1 659	2 150
2062	1 281	428	557	3 767	1 270	1 651	5 111	1 709	2 223
2063	1 282	428	559	3 855	1 299	1 695	5 268	1 762	2 299
2064	1 281	429	562	3 941	1 329	1 743	5 426	1 816	2 381
2065	1 280	429	565	4 026	1 360	1 793	5 585	1 872	2 468
2066	1 278	429	569	4 111	1 392	1 846	5 745	1 930	2 559

**noch:  
AT 14** Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	4,3	10,0	-3,0	7,1	13,0	-0,4	7,1	13,0	-0,4
2018	1,9	5,4	2,0	4,5	8,0	4,6	4,5	8,0	4,6
2019	1,7	4,5	2,0	5,7	8,5	5,9	5,7	8,5	5,9
2020	1,8	3,8	1,9	6,6	8,7	6,7	6,6	8,7	6,7
2021	1,3	3,5	1,7	4,9	7,2	5,4	4,9	7,2	5,4
2022	0,8	3,3	1,5	3,6	6,2	4,3	3,6	6,2	4,3
2023	0,4	3,0	1,1	3,2	5,9	3,9	3,2	5,9	3,9
2024	0,3	2,7	1,4	2,5	5,0	3,7	3,3	5,8	4,5
2025	0,2	2,2	1,6	2,4	4,5	3,9	3,2	5,3	4,7
2026	0,1	1,7	1,2	2,2	4,0	3,4	3,1	4,8	4,2
2027	-0,1	1,3	1,0	2,0	3,5	3,2	2,9	4,4	4,0
2028	-0,4	1,0	0,8	1,7	3,2	3,0	2,6	4,0	3,9
2029	-0,7	0,9	0,6	1,5	3,1	2,8	2,3	3,9	3,6
2030	-0,6	0,8	0,4	1,6	3,1	2,7	2,4	3,9	3,5
2031	-0,3	0,8	0,6	1,9	3,0	2,8	2,7	3,8	3,7
2032	-0,1	0,7	0,7	2,1	2,9	2,9	2,9	3,8	3,7
2033	0,2	0,7	0,5	2,4	2,9	2,8	3,2	3,7	3,6
2034	0,4	0,6	0,3	2,6	2,8	2,6	3,4	3,6	3,4
2035	0,5	0,5	0,1	2,7	2,8	2,3	3,5	3,6	3,1
2036	0,5	0,5	-0,2	2,7	2,8	2,1	3,5	3,6	2,9
2037	0,3	0,4	-0,4	2,5	2,7	1,8	3,3	3,5	2,6
2038	0,1	0,4	-0,5	2,3	2,6	1,7	3,1	3,4	2,5
2039	-0,0	0,3	-0,7	2,2	2,5	1,6	3,0	3,3	2,3
2040	-0,1	0,2	-0,9	2,1	2,5	1,3	2,9	3,2	2,1
2041	-0,1	0,2	-1,1	2,1	2,5	1,1	2,9	3,3	1,9
2042	-0,2	0,3	-1,2	2,0	2,5	1,0	2,8	3,3	1,7
2043	-0,3	0,3	-1,3	1,9	2,5	0,9	2,7	3,3	1,7
2044	-0,3	0,2	-1,3	1,9	2,4	0,9	2,7	3,2	1,7
2045	-0,2	0,2	-1,4	2,0	2,4	0,9	2,8	3,2	1,6
2046	0,0	0,2	-1,4	2,2	2,5	0,8	3,0	3,2	1,6
2047	0,2	0,3	-1,4	2,5	2,5	0,8	3,3	3,3	1,6
2048	0,3	0,5	-1,3	2,6	2,7	0,9	3,4	3,5	1,7
2049	0,4	0,6	-1,3	2,6	2,9	0,9	3,4	3,7	1,7
2050	0,4	0,8	-1,3	2,6	3,1	0,9	3,4	3,9	1,7
2051	0,5	1,0	-1,2	2,7	3,3	1,0	3,5	4,0	1,7
2052	0,5	1,0	-1,1	2,7	3,3	1,1	3,5	4,1	1,8
2053	0,3	1,0	-1,0	2,5	3,3	1,3	3,3	4,1	2,0
2054	0,2	0,9	-0,8	2,4	3,2	1,5	3,2	3,9	2,2
2055	0,1	0,7	-0,6	2,3	2,9	1,7	3,1	3,7	2,4
2056	0,0	0,5	-0,4	2,2	2,7	1,9	3,0	3,5	2,6
2057	0,0	0,3	-0,1	2,3	2,5	2,1	3,0	3,3	2,9
2058	0,1	0,1	0,1	2,3	2,4	2,3	3,1	3,2	3,1
2059	0,2	0,1	0,2	2,4	2,3	2,4	3,2	3,1	3,2
2060	0,2	0,0	0,2	2,5	2,3	2,5	3,2	3,1	3,3
2061	0,2	0,0	0,3	2,5	2,3	2,6	3,2	3,1	3,4
2062	0,1	0,0	0,4	2,4	2,3	2,6	3,2	3,1	3,4
2063	0,1	0,0	0,4	2,3	2,3	2,7	3,1	3,1	3,5
2064	-0,0	0,0	0,5	2,2	2,3	2,8	3,0	3,1	3,6
2065	-0,1	0,1	0,6	2,2	2,3	2,9	2,9	3,1	3,6
2066	-0,1	0,1	0,7	2,1	2,4	2,9	2,9	3,1	3,7

## Tabellenanhang

noch:  
AT 14

### Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
	Messzahl: 2016=100								
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	104,3	110,0	97,0	107,1	113,0	99,6	107,1	113,0	99,6
2018	106,3	115,9	99,0	111,9	122,0	104,2	111,9	122,0	104,2
2019	108,2	121,1	100,9	118,3	132,4	110,3	118,3	132,4	110,3
2020	110,2	125,8	102,8	126,1	143,9	117,7	126,1	143,9	117,7
2021	111,6	130,2	104,6	132,3	154,3	124,0	132,3	154,3	124,0
2022	112,5	134,5	106,2	137,0	163,8	129,4	137,0	163,8	129,4
2023	113,0	138,6	107,5	141,4	173,5	134,5	141,4	173,5	134,5
2024	113,3	142,3	109,0	144,9	182,1	139,4	146,1	183,5	140,6
2025	113,5	145,5	110,8	148,4	190,2	144,8	150,8	193,3	147,2
2026	113,6	148,0	112,0	151,7	197,8	149,7	155,5	202,6	153,3
2027	113,4	149,9	113,1	154,8	204,8	154,4	159,9	211,4	159,5
2028	112,9	151,4	114,0	157,5	211,4	159,1	164,0	220,0	165,6
2029	112,2	152,8	114,7	159,9	218,0	163,6	167,8	228,6	171,6
2030	111,5	154,1	115,2	162,4	224,7	167,9	171,9	237,5	177,6
2031	111,1	155,3	115,9	165,4	231,5	172,7	176,5	246,6	184,1
2032	111,1	156,4	116,7	169,0	238,3	177,8	181,7	255,9	191,0
2033	111,3	157,5	117,4	173,0	245,2	182,7	187,5	265,4	197,8
2034	111,7	158,4	117,8	177,5	252,1	187,4	193,9	275,0	204,5
2035	112,2	159,2	117,9	182,3	259,1	191,7	200,8	284,8	210,9
2036	112,8	160,1	117,7	187,2	266,3	195,7	207,8	294,9	216,9
2037	113,1	160,8	117,3	191,9	273,4	199,3	214,6	305,2	222,6
2038	113,2	161,4	116,7	196,3	280,6	202,7	221,4	315,6	228,1
2039	113,2	161,8	115,9	200,6	287,6	205,8	227,9	326,0	233,5
2040	113,0	162,2	114,9	204,8	294,7	208,6	234,6	336,6	238,4
2041	112,9	162,6	113,6	209,1	302,1	210,9	241,4	347,6	242,9
2042	112,7	163,0	112,2	213,3	309,7	213,0	248,2	359,0	247,1
2043	112,4	163,4	110,8	217,4	317,4	215,0	255,0	370,8	251,3
2044	112,1	163,7	109,3	221,6	325,2	216,9	262,0	382,7	255,5
2045	111,9	164,0	107,8	226,1	333,1	218,8	269,3	395,0	259,6
2046	111,9	164,4	106,3	231,1	341,3	220,5	277,5	407,8	263,7
2047	112,1	164,8	104,8	236,8	350,0	222,3	286,5	421,3	267,8
2048	112,5	165,6	103,4	242,9	359,5	224,3	296,2	436,0	272,2
2049	112,9	166,7	102,0	249,2	370,0	226,3	306,3	452,0	276,7
2050	113,4	168,0	100,7	255,7	381,4	228,4	316,8	469,5	281,4
2051	113,9	169,7	99,5	262,6	393,9	230,7	327,8	488,5	286,3
2052	114,4	171,5	98,3	269,7	406,9	233,2	339,3	508,5	291,5
2053	114,8	173,2	97,3	276,6	420,3	236,2	350,6	529,2	297,4
2054	115,0	174,8	96,6	283,3	433,6	239,7	361,9	550,0	304,0
2055	115,1	175,9	96,1	289,8	446,3	243,7	373,1	570,4	311,4
2056	115,1	176,7	95,7	296,3	458,4	248,3	384,4	590,3	319,6
2057	115,2	177,2	95,6	303,1	469,9	253,5	396,1	609,7	328,8
2058	115,3	177,4	95,6	310,1	481,2	259,4	408,4	629,0	338,9
2059	115,4	177,6	95,8	317,6	492,4	265,6	421,3	648,4	349,7
2060	115,7	177,6	96,0	325,4	503,7	272,3	434,9	668,3	361,1
2061	115,9	177,7	96,3	333,4	515,3	279,4	448,9	688,7	373,3
2062	116,1	177,8	96,7	341,3	527,1	286,7	463,1	709,8	386,0
2063	116,1	177,9	97,1	349,2	539,3	294,4	477,3	731,5	399,3
2064	116,1	178,0	97,6	357,0	551,8	302,6	491,6	753,9	413,5
2065	116,0	178,1	98,2	364,8	564,6	311,4	506,0	777,2	428,6
2066	115,8	178,2	98,8	372,5	578,0	320,5	520,5	801,3	444,5

## AT 15 Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 1

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Mill. EUR									
2016	1 920	1 647	986	204	457	273	117	37	119
2017	1 975	1 699	1 027	227	445	276	124	38	114
2018	2 023	1 744	1 047	241	457	279	127	38	113
2019	2 067	1 785	1 064	253	468	282	130	39	113
2020	2 111	1 825	1 083	263	479	286	133	40	113
2021	2 148	1 858	1 095	273	490	290	136	40	113
2022	2 177	1 883	1 102	283	499	294	140	41	113
2023	2 199	1 901	1 104	291	506	298	143	42	113
2024	2 221	1 917	1 104	299	514	303	146	43	114
2025	2 241	1 932	1 103	306	524	309	150	45	114
2026	2 255	1 941	1 100	310	530	314	153	46	115
2027	2 264	1 944	1 095	314	536	320	157	47	115
2028	2 267	1 942	1 086	316	540	326	161	49	116
2029	2 266	1 935	1 074	317	543	331	164	51	117
2030	2 265	1 928	1 063	319	546	337	167	52	118
2031	2 268	1 925	1 056	320	549	343	171	54	118
2032	2 275	1 927	1 052	321	553	348	174	55	119
2033	2 283	1 930	1 052	322	556	353	176	57	120
2034	2 292	1 935	1 054	323	558	357	178	58	121
2035	2 301	1 940	1 059	323	558	361	180	60	121
2036	2 308	1 944	1 063	324	556	364	181	61	122
2037	2 310	1 944	1 066	324	553	367	182	63	122
2038	2 310	1 941	1 068	324	549	369	182	64	122
2039	2 306	1 937	1 068	324	545	369	181	66	123
2040	2 300	1 930	1 068	323	538	370	179	67	123
2041	2 292	1 923	1 069	323	531	369	177	68	123
2042	2 282	1 915	1 069	323	523	367	174	70	123
2043	2 272	1 907	1 070	323	515	365	171	71	123
2044	2 261	1 899	1 070	322	507	362	167	72	123
2045	2 250	1 893	1 072	322	498	358	163	73	122
2046	2 243	1 889	1 077	323	490	353	158	73	122
2047	2 238	1 890	1 085	323	482	348	153	74	121
2048	2 236	1 894	1 094	325	475	342	148	74	120
2049	2 236	1 900	1 104	327	469	335	143	74	119
2050	2 236	1 908	1 114	331	463	328	138	74	117
2051	2 239	1 917	1 124	335	458	321	133	73	115
2052	2 242	1 928	1 134	340	453	314	129	73	113
2053	2 245	1 938	1 142	346	450	307	125	72	110
2054	2 247	1 947	1 147	351	449	300	122	70	107
2055	2 247	1 954	1 151	355	449	293	120	69	104
2056	2 247	1 961	1 153	359	450	286	118	67	101
2057	2 248	1 968	1 154	361	452	280	117	65	98
2058	2 250	1 975	1 155	364	456	275	117	63	95
2059	2 253	1 983	1 157	366	460	270	117	62	91
2060	2 257	1 992	1 159	368	465	265	117	60	88
2061	2 262	2 001	1 161	370	470	261	118	58	85
2062	2 266	2 009	1 162	372	475	257	119	56	82
2063	2 269	2 016	1 162	373	481	253	120	55	79
2064	2 272	2 022	1 161	375	486	250	120	54	76
2065	2 274	2 028	1 159	376	492	246	121	53	73
2066	2 277	2 034	1 157	377	499	243	121	52	71

## Tabellenanhang

noch:  
AT 15

### Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 1

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,8	3,2	4,2	11,2	-2,6	0,9	5,8	3,1	-4,5
2018	2,4	2,6	1,9	6,1	2,6	1,1	2,3	1,2	-0,3
2019	2,2	2,3	1,7	5,0	2,5	1,2	2,4	1,5	-0,2
2020	2,1	2,2	1,7	4,1	2,4	1,3	2,4	1,8	-0,1
2021	1,7	1,8	1,2	3,7	2,2	1,4	2,4	2,0	-0,0
2022	1,4	1,4	0,6	3,5	1,9	1,4	2,3	2,3	0,1
2023	1,0	0,9	0,2	3,1	1,3	1,6	2,4	2,5	0,2
2024	1,0	0,9	0,0	2,7	1,7	1,7	2,4	2,7	0,4
2025	0,9	0,8	-0,1	2,1	1,9	1,7	2,4	2,9	0,4
2026	0,6	0,5	-0,2	1,5	1,3	1,8	2,3	3,0	0,5
2027	0,4	0,2	-0,5	1,0	1,0	1,8	2,3	3,1	0,6
2028	0,1	-0,1	-0,8	0,7	0,9	1,8	2,3	3,1	0,6
2029	-0,1	-0,4	-1,1	0,6	0,5	1,8	2,2	3,2	0,7
2030	-0,1	-0,4	-1,0	0,5	0,4	1,8	2,1	3,1	0,7
2031	0,1	-0,1	-0,7	0,4	0,6	1,7	1,9	3,1	0,7
2032	0,3	0,1	-0,4	0,3	0,7	1,5	1,7	3,0	0,6
2033	0,4	0,2	-0,0	0,3	0,5	1,4	1,5	2,9	0,6
2034	0,4	0,3	0,2	0,2	0,3	1,2	1,2	2,8	0,5
2035	0,4	0,3	0,4	0,1	0,0	1,0	0,9	2,6	0,5
2036	0,3	0,2	0,4	0,2	-0,3	0,9	0,6	2,5	0,4
2037	0,1	0,0	0,3	0,1	-0,6	0,7	0,3	2,4	0,4
2038	-0,0	-0,1	0,1	-0,0	-0,7	0,5	-0,1	2,3	0,3
2039	-0,2	-0,2	0,0	-0,1	-0,9	0,3	-0,4	2,2	0,3
2040	-0,3	-0,3	0,0	-0,1	-1,1	0,0	-0,8	2,1	0,2
2041	-0,3	-0,4	0,1	-0,1	-1,4	-0,2	-1,2	1,9	0,1
2042	-0,4	-0,4	0,1	-0,1	-1,5	-0,4	-1,6	1,8	0,0
2043	-0,5	-0,4	0,0	-0,0	-1,6	-0,6	-2,0	1,6	-0,1
2044	-0,5	-0,4	0,0	-0,1	-1,6	-0,9	-2,3	1,4	-0,2
2045	-0,5	-0,3	0,2	-0,0	-1,6	-1,1	-2,6	1,2	-0,3
2046	-0,3	-0,2	0,5	0,1	-1,7	-1,3	-2,9	0,9	-0,5
2047	-0,2	0,0	0,7	0,2	-1,6	-1,5	-3,1	0,7	-0,7
2048	-0,1	0,2	0,9	0,5	-1,4	-1,7	-3,3	0,4	-0,9
2049	-0,0	0,3	0,9	0,8	-1,4	-1,9	-3,5	0,0	-1,1
2050	0,0	0,4	0,9	1,1	-1,3	-2,1	-3,5	-0,3	-1,4
2051	0,1	0,5	0,9	1,4	-1,1	-2,1	-3,3	-0,7	-1,7
2052	0,2	0,6	0,9	1,5	-0,9	-2,2	-3,1	-1,0	-1,9
2053	0,1	0,5	0,7	1,6	-0,7	-2,3	-2,8	-1,5	-2,3
2054	0,1	0,5	0,5	1,5	-0,3	-2,3	-2,4	-1,8	-2,6
2055	0,0	0,4	0,3	1,2	-0,0	-2,3	-2,0	-2,2	-2,8
2056	-0,0	0,3	0,2	1,0	0,3	-2,3	-1,4	-2,5	-3,1
2057	0,0	0,3	0,1	0,8	0,6	-2,1	-0,8	-2,6	-3,2
2058	0,1	0,4	0,1	0,7	0,8	-2,0	-0,3	-2,8	-3,4
2059	0,1	0,4	0,2	0,6	0,9	-1,8	0,2	-2,9	-3,6
2060	0,2	0,4	0,2	0,6	1,0	-1,7	0,5	-3,0	-3,6
2061	0,2	0,4	0,2	0,5	1,1	-1,6	0,6	-2,9	-3,7
2062	0,2	0,4	0,1	0,5	1,1	-1,5	0,7	-2,8	-3,7
2063	0,1	0,3	-0,0	0,4	1,1	-1,5	0,6	-2,6	-3,7
2064	0,1	0,3	-0,1	0,4	1,2	-1,4	0,5	-2,3	-3,6
2065	0,1	0,3	-0,1	0,4	1,2	-1,3	0,3	-2,0	-3,5
2066	0,1	0,3	-0,2	0,3	1,3	-1,3	0,1	-1,7	-3,3



noch:  
AT 15

## Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 1

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,8	103,2	104,2	111,2	97,4	100,9	105,8	103,1	95,5
2018	105,3	105,9	106,1	118,0	99,9	102,0	108,3	104,3	95,2
2019	107,6	108,4	107,9	123,9	102,5	103,3	110,9	105,8	95,0
2020	109,9	110,8	109,7	129,0	104,9	104,7	113,6	107,7	94,9
2021	111,8	112,8	111,0	133,8	107,2	106,1	116,3	109,9	94,9
2022	113,4	114,3	111,7	138,5	109,2	107,6	119,0	112,4	95,0
2023	114,5	115,4	111,9	142,8	110,6	109,3	121,8	115,2	95,2
2024	115,6	116,4	111,9	146,6	112,5	111,1	124,7	118,3	95,5
2025	116,7	117,3	111,8	149,8	114,6	113,1	127,7	121,8	95,9
2026	117,4	117,8	111,5	152,1	116,1	115,1	130,7	125,5	96,5
2027	117,9	118,0	111,0	153,6	117,3	117,1	133,7	129,4	97,0
2028	118,1	117,9	110,1	154,7	118,3	119,3	136,8	133,4	97,6
2029	118,0	117,4	108,9	155,5	118,9	121,4	139,8	137,6	98,3
2030	117,9	117,0	107,8	156,3	119,4	123,5	142,7	141,9	98,9
2031	118,1	116,9	107,0	156,9	120,2	125,6	145,5	146,3	99,6
2032	118,5	116,9	106,7	157,5	121,0	127,5	148,0	150,6	100,2
2033	118,9	117,2	106,6	157,9	121,7	129,3	150,2	155,0	100,8
2034	119,4	117,4	106,9	158,2	122,0	130,9	152,1	159,2	101,4
2035	119,8	117,8	107,3	158,5	122,1	132,3	153,5	163,4	101,8
2036	120,2	118,0	107,8	158,7	121,8	133,5	154,5	167,5	102,2
2037	120,3	118,0	108,1	158,8	121,1	134,4	154,9	171,6	102,6
2038	120,3	117,8	108,3	158,8	120,2	135,0	154,8	175,5	103,0
2039	120,1	117,6	108,3	158,7	119,2	135,4	154,2	179,3	103,2
2040	119,8	117,2	108,3	158,4	117,8	135,4	152,9	183,0	103,4
2041	119,3	116,7	108,4	158,3	116,2	135,1	151,0	186,6	103,5
2042	118,9	116,3	108,4	158,2	114,5	134,5	148,5	189,9	103,5
2043	118,3	115,8	108,4	158,1	112,7	133,6	145,6	193,0	103,5
2044	117,7	115,3	108,5	158,0	110,9	132,5	142,3	195,7	103,3
2045	117,2	114,9	108,7	157,9	109,1	131,0	138,5	198,1	103,0
2046	116,8	114,7	109,2	158,0	107,3	129,4	134,5	199,9	102,5
2047	116,5	114,7	110,0	158,3	105,5	127,4	130,2	201,2	101,9
2048	116,4	115,0	110,9	159,1	104,0	125,3	125,9	202,0	101,0
2049	116,4	115,3	111,9	160,3	102,6	122,9	121,5	202,0	99,8
2050	116,4	115,8	112,9	162,1	101,3	120,3	117,2	201,4	98,4
2051	116,6	116,4	114,0	164,3	100,2	117,7	113,3	200,0	96,7
2052	116,8	117,0	115,0	166,7	99,2	115,2	109,8	198,0	94,9
2053	116,9	117,6	115,8	169,3	98,5	112,5	106,7	195,1	92,7
2054	117,0	118,2	116,3	171,8	98,2	109,9	104,1	191,5	90,4
2055	117,0	118,6	116,7	173,9	98,2	107,3	102,1	187,3	87,8
2056	117,0	119,0	116,8	175,7	98,5	104,9	100,6	182,7	85,1
2057	117,1	119,4	117,0	177,1	99,0	102,7	99,8	177,9	82,4
2058	117,2	119,9	117,1	178,2	99,8	100,7	99,5	173,0	79,6
2059	117,3	120,4	117,3	179,3	100,7	98,8	99,6	168,0	76,7
2060	117,5	120,9	117,5	180,3	101,8	97,1	100,1	162,9	73,9
2061	117,8	121,5	117,7	181,2	102,9	95,6	100,7	158,2	71,2
2062	118,0	121,9	117,8	182,1	104,0	94,1	101,4	153,8	68,6
2063	118,2	122,4	117,8	182,9	105,2	92,8	102,0	149,7	66,1
2064	118,3	122,7	117,7	183,7	106,4	91,5	102,6	146,2	63,7
2065	118,4	123,1	117,5	184,3	107,8	90,3	102,9	143,3	61,4
2066	118,6	123,4	117,3	184,9	109,1	89,1	103,0	140,8	59,4

## Tabellenanhang

**AT 16** Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 2

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Mill. EUR									
2016	1 920	1 647	986	204	457	273	117	37	119
2017	2 028	1 745	1 055	233	457	283	128	39	117
2018	2 129	1 836	1 102	254	481	293	134	40	119
2019	2 260	1 951	1 163	276	512	308	142	42	124
2020	2 416	2 089	1 239	301	549	327	152	45	129
2021	2 546	2 203	1 299	324	581	343	162	48	134
2022	2 652	2 295	1 343	344	608	358	170	50	137
2023	2 753	2 380	1 382	365	633	373	179	53	142
2024	2 841	2 453	1 412	383	658	388	187	56	145
2025	2 930	2 526	1 442	400	685	404	196	58	149
2026	3 013	2 593	1 469	415	708	420	205	62	153
2027	3 091	2 653	1 494	428	731	438	215	65	158
2028	3 164	2 708	1 514	440	754	456	225	69	162
2029	3 231	2 757	1 530	453	774	474	235	72	167
2030	3 301	2 807	1 548	465	795	494	245	76	172
2031	3 378	2 865	1 571	477	817	513	255	81	177
2032	3 462	2 929	1 599	489	841	533	266	85	183
2033	3 552	2 999	1 633	501	864	553	276	89	188
2034	3 645	3 072	1 673	513	886	573	286	94	193
2035	3 740	3 148	1 717	525	906	592	295	99	199
2036	3 834	3 223	1 762	538	923	611	304	103	204
2037	3 924	3 294	1 806	550	938	629	312	108	209
2038	4 009	3 363	1 848	562	952	647	318	113	215
2039	4 092	3 428	1 889	574	965	663	324	119	221
2040	4 171	3 492	1 931	586	975	679	329	124	226
2041	4 249	3 556	1 975	598	983	693	332	129	232
2042	4 326	3 620	2 020	611	989	706	335	134	237
2043	4 402	3 684	2 064	625	995	718	336	140	242
2044	4 478	3 750	2 111	638	1 001	728	335	145	248
2045	4 557	3 820	2 161	652	1 007	737	334	150	253
2046	4 643	3 898	2 219	667	1 012	745	332	155	257
2047	4 737	3 986	2 285	683	1 018	751	329	160	262
2048	4 838	4 083	2 355	702	1 026	755	325	164	265
2049	4 945	4 187	2 429	723	1 035	758	321	168	269
2050	5 057	4 297	2 506	747	1 044	760	317	172	271
2051	5 176	4 415	2 585	774	1 056	761	314	174	273
2052	5 300	4 538	2 666	803	1 069	762	311	177	274
2053	5 425	4 663	2 743	834	1 086	762	310	178	274
2054	5 551	4 789	2 818	865	1 107	762	309	179	273
2055	5 677	4 915	2 889	895	1 132	761	310	179	272
2056	5 804	5 042	2 958	925	1 160	762	313	179	270
2057	5 936	5 173	3 027	953	1 193	764	318	179	267
2058	6 075	5 309	3 099	981	1 229	766	324	178	264
2059	6 220	5 450	3 173	1 009	1 269	770	333	177	261
2060	6 372	5 597	3 249	1 037	1 310	775	342	176	257
2061	6 529	5 748	3 327	1 066	1 355	781	352	175	254
2062	6 688	5 901	3 405	1 096	1 401	787	363	174	250
2063	6 849	6 054	3 481	1 125	1 448	794	374	173	247
2064	7 012	6 210	3 556	1 155	1 499	802	385	174	244
2065	7 179	6 369	3 631	1 186	1 552	810	395	174	241
2066	7 349	6 530	3 707	1 217	1 607	819	405	175	238

noch:  
AT 16

## Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 2

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	5,6	5,9	7,0	14,2	-0,0	3,7	8,7	5,9	-1,9
2018	5,0	5,2	4,4	8,7	5,2	3,7	5,0	3,8	2,3
2019	6,1	6,3	5,6	9,0	6,5	5,1	6,3	5,3	3,6
2020	6,9	7,1	6,5	9,0	7,2	5,9	7,1	6,3	4,4
2021	5,4	5,5	4,8	7,5	5,8	5,0	6,0	5,6	3,5
2022	4,2	4,2	3,4	6,3	4,7	4,3	5,2	5,1	2,9
2023	3,8	3,7	3,0	6,0	4,1	4,4	5,2	5,4	3,0
2024	3,2	3,1	2,2	4,9	3,9	4,0	4,7	5,1	2,6
2025	3,1	3,0	2,1	4,4	4,1	4,0	4,7	5,3	2,7
2026	2,8	2,6	1,9	3,8	3,5	4,1	4,7	5,4	2,8
2027	2,6	2,4	1,7	3,2	3,2	4,1	4,6	5,5	2,9
2028	2,3	2,1	1,3	2,9	3,1	4,1	4,6	5,5	2,9
2029	2,1	1,8	1,1	2,8	2,7	4,1	4,5	5,5	2,9
2030	2,1	1,8	1,2	2,7	2,6	4,1	4,4	5,5	3,0
2031	2,3	2,1	1,5	2,6	2,8	4,0	4,2	5,4	3,0
2032	2,5	2,3	1,8	2,5	2,9	3,9	4,0	5,3	2,9
2033	2,6	2,4	2,1	2,5	2,7	3,7	3,8	5,2	2,9
2034	2,6	2,5	2,4	2,4	2,5	3,6	3,6	5,1	2,8
2035	2,6	2,5	2,6	2,3	2,3	3,4	3,2	5,0	2,8
2036	2,5	2,4	2,6	2,4	1,9	3,2	2,9	4,9	2,7
2037	2,3	2,2	2,5	2,3	1,6	3,0	2,6	4,8	2,7
2038	2,2	2,1	2,3	2,2	1,5	2,8	2,2	4,7	2,6
2039	2,1	2,0	2,2	2,1	1,3	2,6	1,9	4,5	2,6
2040	1,9	1,9	2,2	2,1	1,1	2,3	1,5	4,4	2,5
2041	1,9	1,8	2,3	2,1	0,8	2,1	1,0	4,3	2,4
2042	1,8	1,8	2,3	2,2	0,7	1,9	0,7	4,2	2,3
2043	1,8	1,8	2,2	2,2	0,6	1,7	0,3	4,0	2,3
2044	1,7	1,8	2,3	2,1	0,6	1,4	-0,1	3,8	2,2
2045	1,8	1,9	2,4	2,2	0,6	1,2	-0,4	3,5	2,0
2046	1,9	2,0	2,7	2,3	0,5	1,0	-0,7	3,3	1,9
2047	2,0	2,3	3,0	2,4	0,6	0,8	-0,9	3,0	1,7
2048	2,1	2,4	3,1	2,7	0,8	0,6	-1,1	2,7	1,4
2049	2,2	2,5	3,1	3,0	0,8	0,4	-1,2	2,4	1,2
2050	2,3	2,6	3,1	3,3	0,9	0,2	-1,3	2,0	0,9
2051	2,4	2,7	3,2	3,6	1,1	0,2	-1,1	1,7	0,7
2052	2,4	2,8	3,1	3,8	1,3	0,1	-0,8	1,3	0,4
2053	2,4	2,8	2,9	3,8	1,6	0,0	-0,5	0,9	0,0
2054	2,3	2,7	2,7	3,7	1,9	-0,0	-0,1	0,5	-0,3
2055	2,3	2,6	2,5	3,5	2,2	-0,0	0,3	0,1	-0,5
2056	2,2	2,6	2,4	3,3	2,5	0,1	0,9	-0,1	-0,8
2057	2,3	2,6	2,3	3,1	2,8	0,2	1,5	-0,3	-0,9
2058	2,3	2,6	2,4	2,9	3,1	0,4	2,1	-0,4	-1,1
2059	2,4	2,7	2,4	2,9	3,2	0,5	2,5	-0,6	-1,3
2060	2,4	2,7	2,4	2,8	3,3	0,6	2,8	-0,7	-1,3
2061	2,5	2,7	2,4	2,8	3,4	0,7	3,0	-0,6	-1,4
2062	2,4	2,7	2,3	2,8	3,4	0,8	3,0	-0,4	-1,4
2063	2,4	2,6	2,2	2,7	3,4	0,9	3,0	-0,3	-1,4
2064	2,4	2,6	2,2	2,7	3,5	1,0	2,9	0,0	-1,3
2065	2,4	2,5	2,1	2,6	3,5	1,0	2,7	0,4	-1,1
2066	2,4	2,5	2,1	2,6	3,6	1,1	2,5	0,7	-1,0

## Tabellenanhang

noch:  
AT 16

### Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 2

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	105,6	105,9	107,0	114,2	100,0	103,7	108,7	105,9	98,1
2018	110,9	111,4	111,7	124,2	105,2	107,5	114,1	110,0	100,3
2019	117,7	118,4	117,9	135,4	112,0	113,0	121,3	115,7	103,9
2020	125,8	126,8	125,6	147,6	120,1	119,6	129,8	123,0	108,5
2021	132,6	133,7	131,6	158,7	127,1	125,6	137,7	130,0	112,3
2022	138,1	139,3	136,1	168,7	133,0	131,0	144,8	136,6	115,5
2023	143,4	144,5	140,1	178,8	138,6	136,7	152,4	144,0	119,0
2024	147,9	148,9	143,2	187,6	143,9	142,2	159,5	151,4	122,2
2025	152,6	153,3	146,2	195,8	149,8	147,9	167,0	159,3	125,5
2026	156,9	157,4	149,0	203,1	155,1	153,9	174,8	168,0	129,0
2027	161,0	161,1	151,5	209,7	160,1	160,3	182,9	177,2	132,7
2028	164,7	164,4	153,5	215,8	165,0	166,9	191,3	186,9	136,6
2029	168,3	167,4	155,1	221,7	169,5	173,8	200,0	197,3	140,6
2030	171,9	170,4	156,9	227,7	173,9	180,9	208,8	208,2	144,8
2031	175,9	173,9	159,2	233,7	178,8	188,1	217,7	219,5	149,1
2032	180,3	177,8	162,1	239,6	184,1	195,3	226,5	231,2	153,5
2033	185,0	182,0	165,6	245,6	189,1	202,6	235,1	243,3	157,9
2034	189,8	186,5	169,6	251,5	193,8	209,8	243,5	255,8	162,4
2035	194,8	191,1	174,1	257,4	198,2	216,9	251,4	268,6	166,9
2036	199,7	195,7	178,7	263,5	202,0	223,8	258,7	281,7	171,5
2037	204,3	200,0	183,1	269,5	205,3	230,5	265,4	295,2	176,1
2038	208,8	204,1	187,4	275,5	208,4	236,9	271,3	309,0	180,8
2039	213,1	208,1	191,5	281,3	211,1	243,0	276,4	323,1	185,4
2040	217,2	212,0	195,8	287,1	213,4	248,7	280,4	337,4	190,1
2041	221,3	215,9	200,2	293,1	215,1	253,9	283,3	351,8	194,7
2042	225,3	219,8	204,7	299,4	216,5	258,7	285,1	366,5	199,3
2043	229,2	223,6	209,3	306,0	217,9	263,0	286,0	381,1	203,8
2044	233,2	227,6	214,0	312,5	219,1	266,8	285,8	395,5	208,3
2045	237,3	231,9	219,1	319,4	220,4	270,0	284,7	409,5	212,5
2046	241,8	236,6	225,0	326,7	221,6	272,8	282,9	423,0	216,4
2047	246,7	242,0	231,7	334,6	222,9	275,0	280,3	435,8	220,1
2048	251,9	247,9	238,8	343,7	224,6	276,6	277,3	447,7	223,2
2049	257,5	254,2	246,3	354,1	226,5	277,7	273,9	458,3	225,8
2050	263,3	260,8	254,0	365,9	228,6	278,3	270,4	467,5	227,8
2051	269,5	268,0	262,1	379,2	231,1	278,8	267,4	475,4	229,3
2052	276,0	275,5	270,3	393,5	234,0	279,1	265,3	481,6	230,2
2053	282,5	283,1	278,1	408,5	237,7	279,1	263,9	485,8	230,3
2054	289,1	290,7	285,7	423,7	242,3	279,0	263,5	488,3	229,7
2055	295,6	298,4	292,9	438,6	247,7	278,9	264,4	489,0	228,5
2056	302,2	306,1	299,8	453,0	253,9	279,1	266,8	488,3	226,7
2057	309,1	314,0	306,9	466,9	261,0	279,7	270,8	486,9	224,5
2058	316,3	322,2	314,1	480,5	269,1	280,7	276,4	484,8	222,1
2059	323,9	330,8	321,7	494,2	277,7	282,1	283,3	482,0	219,2
2060	331,8	339,8	329,4	508,2	286,8	283,9	291,4	478,8	216,3
2061	340,0	348,9	337,3	522,3	296,5	286,0	300,1	475,9	213,4
2062	348,3	358,2	345,2	536,7	306,6	288,3	309,2	473,9	210,4
2063	356,6	367,5	352,9	551,3	317,0	290,9	318,5	472,7	207,5
2064	365,1	377,0	360,5	566,0	328,1	293,7	327,8	472,8	204,8
2065	373,8	386,6	368,1	580,9	339,7	296,7	336,6	474,5	202,5
2066	382,7	396,4	375,8	596,0	351,8	299,9	345,0	477,6	200,5

## AT 17 Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 3

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Mill. EUR									
2016	1 920	1 647	986	204	457	273	117	37	119
2017	2 028	1 745	1 055	233	457	283	128	39	117
2018	2 129	1 836	1 102	254	481	293	134	40	119
2019	2 260	1 951	1 163	276	512	308	142	42	124
2020	2 416	2 089	1 239	301	549	327	152	45	129
2021	2 546	2 203	1 299	324	581	343	162	48	134
2022	2 652	2 295	1 343	344	608	358	170	50	137
2023	2 753	2 380	1 382	365	633	373	179	53	142
2024	2 864	2 473	1 424	386	663	391	189	56	146
2025	2 977	2 568	1 466	406	696	410	199	59	151
2026	3 087	2 657	1 506	425	726	430	210	63	157
2027	3 193	2 742	1 544	442	756	451	221	67	163
2028	3 294	2 821	1 577	459	785	473	233	71	169
2029	3 391	2 896	1 607	475	813	496	245	76	175
2030	3 492	2 972	1 639	492	841	520	258	80	181
2031	3 602	3 058	1 677	509	872	544	271	85	188
2032	3 721	3 152	1 721	526	905	569	284	90	195
2033	3 848	3 253	1 773	543	937	595	297	96	202
2034	3 980	3 359	1 831	561	968	621	310	101	209
2035	4 116	3 470	1 894	579	998	646	322	107	217
2036	4 252	3 581	1 959	597	1 025	671	334	113	224
2037	4 386	3 689	2 024	615	1 050	696	345	120	232
2038	4 517	3 796	2 088	634	1 074	721	355	126	239
2039	4 645	3 901	2 151	652	1 097	744	365	133	247
2040	4 772	4 005	2 217	671	1 117	767	372	139	255
2041	4 900	4 111	2 285	691	1 135	789	379	146	263
2042	5 027	4 218	2 355	711	1 152	809	384	154	271
2043	5 154	4 326	2 427	732	1 168	828	388	161	279
2044	5 284	4 438	2 501	754	1 184	846	390	168	287
2045	5 419	4 557	2 581	776	1 200	862	392	175	295
2046	5 563	4 686	2 671	800	1 215	876	392	182	303
2047	5 719	4 830	2 772	826	1 232	889	391	189	310
2048	5 886	4 986	2 880	855	1 251	901	389	195	316
2049	6 062	5 152	2 993	887	1 271	910	387	201	322
2050	6 247	5 328	3 111	924	1 293	918	385	207	327
2051	6 443	5 517	3 235	965	1 317	926	383	212	331
2052	6 648	5 715	3 362	1 009	1 344	933	382	216	335
2053	6 857	5 918	3 487	1 056	1 375	939	383	219	337
2054	7 070	6 125	3 609	1 103	1 412	945	385	221	339
2055	7 285	6 334	3 729	1 151	1 454	951	389	223	339
2056	7 504	6 547	3 847	1 197	1 502	958	395	224	338
2057	7 733	6 767	3 968	1 243	1 556	966	403	225	337
2058	7 974	6 998	4 093	1 289	1 616	976	414	225	336
2059	8 226	7 239	4 223	1 336	1 680	987	428	226	334
2060	8 489	7 490	4 358	1 384	1 748	999	443	225	331
2061	8 763	7 750	4 496	1 433	1 821	1 013	459	225	329
2062	9 043	8 016	4 636	1 484	1 896	1 028	476	226	326
2063	9 329	8 286	4 775	1 535	1 976	1 044	493	227	324
2064	9 623	8 563	4 915	1 588	2 060	1 060	511	228	321
2065	9 924	8 846	5 057	1 642	2 148	1 078	528	230	320
2066	10 234	9 138	5 201	1 697	2 241	1 096	545	233	318

## Tabellenanhang

noch:  
AT 17

Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 3

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen			Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene				
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	5,6	5,9	7,0	14,2	-0,0	3,7	8,7	5,9	-1,9
2018	5,0	5,2	4,4	8,7	5,2	3,7	5,0	3,8	2,3
2019	6,1	6,3	5,6	9,0	6,5	5,1	6,3	5,3	3,6
2020	6,9	7,1	6,5	9,0	7,2	5,9	7,1	6,3	4,4
2021	5,4	5,5	4,8	7,5	5,8	5,0	6,0	5,6	3,5
2022	4,2	4,2	3,4	6,3	4,7	4,3	5,2	5,1	2,9
2023	3,8	3,7	3,0	6,0	4,1	4,4	5,2	5,4	3,0
2024	4,0	3,9	3,0	5,8	4,7	4,7	5,5	5,8	3,4
2025	4,0	3,8	2,9	5,2	5,0	4,8	5,5	6,0	3,5
2026	3,7	3,5	2,8	4,6	4,3	4,9	5,4	6,2	3,6
2027	3,4	3,2	2,5	4,1	4,1	4,9	5,4	6,2	3,6
2028	3,2	2,9	2,2	3,7	3,9	4,9	5,4	6,3	3,7
2029	3,0	2,6	1,9	3,6	3,6	4,9	5,3	6,3	3,7
2030	3,0	2,6	2,0	3,5	3,4	4,8	5,2	6,3	3,7
2031	3,2	2,9	2,3	3,5	3,7	4,7	5,0	6,2	3,7
2032	3,3	3,1	2,6	3,4	3,8	4,6	4,8	6,1	3,7
2033	3,4	3,2	3,0	3,3	3,6	4,5	4,6	6,0	3,6
2034	3,4	3,3	3,3	3,2	3,3	4,3	4,3	5,9	3,6
2035	3,4	3,3	3,5	3,2	3,1	4,1	4,0	5,7	3,5
2036	3,3	3,2	3,5	3,2	2,7	3,9	3,7	5,6	3,5
2037	3,1	3,0	3,3	3,1	2,4	3,7	3,3	5,5	3,4
2038	3,0	2,9	3,2	3,0	2,3	3,5	3,0	5,4	3,4
2039	2,8	2,8	3,0	2,9	2,1	3,3	2,6	5,3	3,3
2040	2,7	2,7	3,0	2,9	1,9	3,1	2,2	5,1	3,2
2041	2,7	2,6	3,1	2,9	1,6	2,8	1,7	5,0	3,1
2042	2,6	2,6	3,1	3,0	1,4	2,6	1,4	4,9	3,0
2043	2,5	2,6	3,0	3,0	1,4	2,4	1,0	4,7	3,0
2044	2,5	2,6	3,1	2,9	1,4	2,1	0,6	4,5	2,9
2045	2,5	2,7	3,2	3,0	1,4	1,9	0,3	4,3	2,7
2046	2,7	2,8	3,5	3,1	1,3	1,7	0,0	4,0	2,5
2047	2,8	3,1	3,8	3,2	1,4	1,5	-0,2	3,7	2,3
2048	2,9	3,2	3,9	3,5	1,5	1,3	-0,4	3,4	2,1
2049	3,0	3,3	3,9	3,8	1,6	1,1	-0,6	3,0	1,8
2050	3,0	3,4	3,9	4,1	1,7	0,9	-0,6	2,7	1,5
2051	3,1	3,5	4,0	4,4	1,9	0,8	-0,4	2,4	1,3
2052	3,2	3,6	3,9	4,6	2,0	0,8	-0,2	2,0	1,0
2053	3,1	3,5	3,7	4,6	2,3	0,7	0,1	1,5	0,7
2054	3,1	3,5	3,5	4,5	2,7	0,6	0,5	1,1	0,4
2055	3,0	3,4	3,3	4,3	3,0	0,6	1,0	0,8	0,1
2056	3,0	3,4	3,2	4,1	3,3	0,7	1,6	0,5	-0,1
2057	3,0	3,4	3,1	3,8	3,6	0,9	2,2	0,3	-0,3
2058	3,1	3,4	3,1	3,7	3,8	1,0	2,7	0,2	-0,5
2059	3,2	3,4	3,2	3,6	4,0	1,1	3,2	0,0	-0,6
2060	3,2	3,5	3,2	3,6	4,1	1,3	3,5	-0,1	-0,7
2061	3,2	3,5	3,2	3,6	4,2	1,4	3,7	0,0	-0,7
2062	3,2	3,4	3,1	3,5	4,1	1,5	3,7	0,2	-0,8
2063	3,2	3,4	3,0	3,5	4,2	1,5	3,7	0,3	-0,8
2064	3,1	3,3	2,9	3,4	4,3	1,6	3,6	0,6	-0,7
2065	3,1	3,3	2,9	3,4	4,3	1,7	3,4	1,0	-0,6
2066	3,1	3,3	2,8	3,4	4,3	1,7	3,1	1,3	-0,4

noch:  
AT 17

## Versorgungsausgaben 2016–2066 nach Versorgungsart und Aufgabenbereich: Variante 3

Jahr	insgesamt	Bezüge und Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen				Bezüge und Beihilfen an Hinterbliebene			
		insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche	insgesamt	Schuldienst	Vollzugs- dienst	übrige Bereiche
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	105,6	105,9	107,0	114,2	100,0	103,7	108,7	105,9	98,1
2018	110,9	111,4	111,7	124,2	105,2	107,5	114,1	110,0	100,3
2019	117,7	118,4	117,9	135,4	112,0	113,0	121,3	115,7	103,9
2020	125,8	126,8	125,6	147,6	120,1	119,6	129,8	123,0	108,5
2021	132,6	133,7	131,6	158,7	127,1	125,6	137,7	130,0	112,3
2022	138,1	139,3	136,1	168,7	133,0	131,0	144,8	136,6	115,5
2023	143,4	144,5	140,1	178,8	138,6	136,7	152,4	144,0	119,0
2024	149,1	150,1	144,4	189,1	145,1	143,2	160,7	152,4	123,1
2025	155,0	155,9	148,6	199,0	152,3	150,1	169,5	161,6	127,4
2026	160,7	161,3	152,7	208,2	158,9	157,4	178,7	171,5	131,9
2027	166,2	166,4	156,5	216,7	165,4	165,1	188,4	182,2	136,7
2028	171,5	171,2	159,9	224,7	171,9	173,1	198,6	193,6	141,7
2029	176,6	175,8	162,9	232,8	178,0	181,6	209,1	205,8	147,0
2030	181,8	180,4	166,2	240,9	184,1	190,4	219,9	218,7	152,4
2031	187,6	185,6	170,0	249,2	190,8	199,4	230,9	232,2	158,1
2032	193,8	191,3	174,5	257,6	198,0	208,6	242,0	246,3	163,9
2033	200,4	197,4	179,7	266,1	205,1	217,9	253,1	261,1	169,9
2034	207,2	203,9	185,6	274,7	211,9	227,3	264,0	276,4	175,9
2035	214,3	210,6	192,0	283,4	218,4	236,6	274,5	292,2	182,1
2036	221,4	217,4	198,6	292,5	224,3	245,9	284,6	308,6	188,4
2037	228,4	224,0	205,2	301,5	229,8	255,1	294,1	325,7	194,8
2038	235,2	230,4	211,7	310,6	235,1	264,0	302,8	343,2	201,3
2039	241,9	236,8	218,1	319,6	240,1	272,7	310,6	361,3	208,0
2040	248,5	243,1	224,7	328,8	244,5	281,0	317,3	379,9	214,7
2041	255,1	249,5	231,7	338,3	248,5	288,9	322,9	399,0	221,4
2042	261,8	256,0	238,8	348,3	252,1	296,3	327,3	418,4	228,1
2043	268,4	262,6	246,0	358,7	255,6	303,3	330,5	438,1	234,9
2044	275,2	269,4	253,5	369,2	259,1	309,8	332,6	457,8	241,6
2045	282,2	276,6	261,6	380,2	262,6	315,7	333,6	477,2	248,2
2046	289,7	284,5	270,8	391,9	266,0	321,1	333,7	496,2	254,5
2047	297,8	293,2	281,0	404,5	269,7	325,8	333,0	514,7	260,5
2048	306,5	302,6	291,9	418,7	273,9	330,0	331,6	532,2	266,0
2049	315,7	312,7	303,5	434,7	278,2	333,5	329,7	548,4	270,9
2050	325,3	323,5	315,4	452,7	283,0	336,5	327,7	563,2	275,1
2051	335,5	334,9	328,0	472,7	288,2	339,2	326,3	576,4	278,7
2052	346,2	346,9	340,9	494,3	294,1	341,8	325,8	587,7	281,6
2053	357,1	359,2	353,5	517,1	301,0	344,1	326,3	596,7	283,6
2054	368,1	371,8	365,9	540,4	309,1	346,2	328,0	603,5	284,7
2055	379,3	384,5	378,0	563,6	318,3	348,4	331,3	608,2	285,0
2056	390,8	397,4	390,1	586,5	328,8	350,8	336,4	611,2	284,6
2057	402,7	410,8	402,3	609,1	340,6	353,8	343,7	613,2	283,8
2058	415,2	424,8	414,9	631,6	353,7	357,4	353,0	614,3	282,4
2059	428,3	439,4	428,1	654,5	367,7	361,5	364,3	614,5	280,6
2060	442,1	454,7	441,8	678,0	382,6	366,0	377,1	614,1	278,5
2061	456,3	470,5	455,8	702,1	398,6	371,1	390,9	614,1	276,5
2062	470,9	486,6	470,0	726,8	415,1	376,5	405,4	615,1	274,4
2063	485,8	503,0	484,1	752,1	432,4	382,3	420,3	617,2	272,2
2064	501,1	519,8	498,3	777,8	450,8	388,4	435,3	621,1	270,3
2065	516,8	537,0	512,7	804,2	470,2	394,8	450,0	627,0	268,8
2066	532,9	554,7	527,3	831,2	490,5	401,5	464,1	634,9	267,7

## AT 18 Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge
Mill. EUR									
2016	1 597	1 392	205	1 597	1 392	205	1 597	1 392	205
2017	1 643	1 436	207	1 686	1 474	212	1 686	1 474	212
2018	1 683	1 473	209	1 768	1 548	220	1 768	1 548	220
2019	1 719	1 507	212	1 879	1 647	232	1 879	1 647	232
2020	1 755	1 540	215	2 014	1 767	246	2 014	1 767	246
2021	1 785	1 567	218	2 124	1 865	259	2 124	1 865	259
2022	1 809	1 588	221	2 210	1 940	270	2 210	1 940	270
2023	1 827	1 602	225	2 292	2 010	282	2 292	2 010	282
2024	1 844	1 615	229	2 360	2 068	293	2 383	2 088	295
2025	1 860	1 627	233	2 428	2 125	304	2 476	2 167	310
2026	1 871	1 634	237	2 492	2 176	315	2 566	2 241	325
2027	1 878	1 636	241	2 550	2 223	328	2 652	2 311	341
2028	1 879	1 634	246	2 604	2 263	340	2 734	2 377	357
2029	1 877	1 627	250	2 653	2 299	353	2 813	2 438	375
2030	1 875	1 621	255	2 703	2 336	367	2 894	2 501	393
2031	1 877	1 618	259	2 759	2 379	380	2 983	2 572	411
2032	1 881	1 619	263	2 821	2 427	394	3 080	2 650	430
2033	1 887	1 621	266	2 887	2 480	408	3 183	2 734	449
2034	1 894	1 625	270	2 956	2 535	421	3 291	2 822	469
2035	1 901	1 629	273	3 025	2 592	434	3 401	2 914	488
2036	1 906	1 631	275	3 094	2 648	446	3 512	3 006	506
2037	1 907	1 631	277	3 158	2 700	458	3 620	3 095	525
2038	1 906	1 628	278	3 219	2 750	469	3 726	3 183	543
2039	1 902	1 624	278	3 277	2 798	479	3 831	3 270	560
2040	1 897	1 618	278	3 332	2 844	489	3 934	3 357	577
2041	1 890	1 612	277	3 387	2 889	497	4 037	3 444	593
2042	1 881	1 605	276	3 439	2 935	505	4 140	3 532	608
2043	1 872	1 598	274	3 491	2 980	511	4 244	3 622	621
2044	1 863	1 591	272	3 543	3 027	517	4 349	3 715	634
2045	1 854	1 586	269	3 598	3 077	521	4 459	3 813	646
2046	1 848	1 583	265	3 657	3 133	524	4 577	3 921	656
2047	1 845	1 584	261	3 723	3 197	526	4 705	4 040	665
2048	1 843	1 587	256	3 794	3 267	527	4 843	4 169	673
2049	1 843	1 592	251	3 870	3 343	527	4 988	4 308	680
2050	1 844	1 598	246	3 949	3 423	526	5 140	4 455	685
2051	1 847	1 606	240	4 034	3 509	525	5 301	4 611	690
2052	1 850	1 615	235	4 123	3 599	524	5 471	4 776	695
2053	1 853	1 623	229	4 211	3 689	522	5 643	4 944	699
2054	1 855	1 631	224	4 300	3 780	519	5 818	5 116	703
2055	1 855	1 637	219	4 388	3 871	517	5 996	5 289	707
2056	1 856	1 642	214	4 477	3 961	515	6 177	5 466	711
2057	1 857	1 648	209	4 568	4 054	514	6 365	5 649	717
2058	1 859	1 654	205	4 665	4 151	514	6 563	5 840	724
2059	1 862	1 661	201	4 765	4 251	515	6 771	6 039	731
2060	1 865	1 668	198	4 870	4 355	516	6 988	6 248	740
2061	1 869	1 675	194	4 979	4 461	518	7 213	6 463	750
2062	1 873	1 681	191	5 088	4 568	520	7 443	6 682	761
2063	1 876	1 687	189	5 197	4 675	523	7 678	6 906	772
2064	1 878	1 692	186	5 308	4 783	526	7 919	7 135	784
2065	1 881	1 697	183	5 421	4 892	529	8 167	7 370	797
2066	1 883	1 702	181	5 536	5 004	532	8 421	7 612	810



noch:  
AT 18

## Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	2,9	3,2	0,8	5,5	5,9	3,4	5,5	5,9	3,4
2018	2,4	2,6	1,2	4,9	5,0	3,6	4,9	5,0	3,6
2019	2,2	2,3	1,3	6,3	6,4	5,4	6,3	6,4	5,4
2020	2,1	2,2	1,4	7,2	7,3	6,4	7,2	7,3	6,4
2021	1,7	1,7	1,4	5,5	5,5	5,2	5,5	5,5	5,2
2022	1,3	1,3	1,5	4,1	4,1	4,2	4,1	4,1	4,2
2023	1,0	0,9	1,6	3,7	3,6	4,4	3,7	3,6	4,4
2024	0,9	0,8	1,7	3,0	2,8	3,7	4,0	3,8	4,8
2025	0,9	0,7	1,8	2,9	2,8	3,8	3,9	3,8	4,8
2026	0,6	0,4	1,8	2,6	2,4	3,8	3,6	3,4	4,9
2027	0,4	0,1	1,8	2,4	2,1	3,9	3,4	3,1	4,9
2028	0,1	-0,2	1,8	2,1	1,8	3,9	3,1	2,8	4,9
2029	-0,1	-0,4	1,8	1,9	1,6	3,9	2,9	2,6	4,9
2030	-0,1	-0,4	1,8	1,9	1,6	3,8	2,9	2,6	4,8
2031	0,1	-0,2	1,7	2,1	1,8	3,7	3,1	2,8	4,7
2032	0,2	0,0	1,5	2,2	2,0	3,6	3,3	3,0	4,6
2033	0,3	0,1	1,4	2,3	2,1	3,4	3,3	3,2	4,4
2034	0,4	0,2	1,2	2,4	2,2	3,3	3,4	3,2	4,3
2035	0,4	0,2	1,0	2,4	2,2	3,0	3,4	3,3	4,0
2036	0,3	0,2	0,8	2,3	2,2	2,9	3,3	3,2	3,9
2037	0,1	-0,0	0,6	2,1	2,0	2,7	3,1	3,0	3,7
2038	-0,1	-0,1	0,4	1,9	1,9	2,4	2,9	2,9	3,4
2039	-0,2	-0,3	0,2	1,8	1,7	2,2	2,8	2,7	3,2
2040	-0,3	-0,3	-0,0	1,7	1,6	2,0	2,7	2,6	3,0
2041	-0,4	-0,4	-0,3	1,6	1,6	1,7	2,6	2,6	2,7
2042	-0,4	-0,4	-0,5	1,6	1,6	1,5	2,6	2,6	2,5
2043	-0,5	-0,4	-0,7	1,5	1,6	1,3	2,5	2,5	2,3
2044	-0,5	-0,4	-0,9	1,5	1,6	1,1	2,5	2,6	2,1
2045	-0,5	-0,3	-1,2	1,5	1,6	0,8	2,5	2,6	1,8
2046	-0,3	-0,2	-1,4	1,6	1,8	0,6	2,6	2,8	1,6
2047	-0,2	0,0	-1,6	1,8	2,0	0,4	2,8	3,0	1,4
2048	-0,1	0,2	-1,8	1,9	2,2	0,2	2,9	3,2	1,2
2049	-0,0	0,3	-2,0	2,0	2,3	-0,0	3,0	3,3	1,0
2050	0,0	0,4	-2,1	2,0	2,4	-0,2	3,1	3,4	0,8
2051	0,1	0,5	-2,2	2,1	2,5	-0,2	3,1	3,5	0,7
2052	0,2	0,6	-2,3	2,2	2,6	-0,3	3,2	3,6	0,7
2053	0,1	0,5	-2,3	2,1	2,5	-0,4	3,1	3,5	0,6
2054	0,1	0,5	-2,4	2,1	2,5	-0,4	3,1	3,5	0,5
2055	0,0	0,4	-2,4	2,1	2,4	-0,4	3,1	3,4	0,6
2056	0,0	0,3	-2,3	2,0	2,3	-0,3	3,0	3,3	0,6
2057	0,1	0,3	-2,1	2,1	2,3	-0,2	3,1	3,3	0,8
2058	0,1	0,4	-2,0	2,1	2,4	-0,0	3,1	3,4	1,0
2059	0,2	0,4	-1,9	2,2	2,4	0,1	3,2	3,4	1,1
2060	0,2	0,4	-1,7	2,2	2,4	0,2	3,2	3,4	1,2
2061	0,2	0,4	-1,6	2,2	2,4	0,4	3,2	3,4	1,3
2062	0,2	0,4	-1,5	2,2	2,4	0,4	3,2	3,4	1,4
2063	0,2	0,3	-1,5	2,2	2,3	0,5	3,2	3,3	1,5
2064	0,1	0,3	-1,4	2,1	2,3	0,6	3,1	3,3	1,6
2065	0,1	0,3	-1,3	2,1	2,3	0,6	3,1	3,3	1,6
2066	0,1	0,3	-1,3	2,1	2,3	0,7	3,1	3,3	1,6

## Tabellenanhang

noch:  
AT 18

### Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge	insgesamt	Ruhestands- bezüge	Hinter- bliebenen- bezüge
Messzahl: 2016=100									
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	102,9	103,2	100,8	105,5	105,9	103,4	105,5	105,9	103,4
2018	105,3	105,8	102,0	110,7	111,2	107,1	110,7	111,2	107,1
2019	107,6	108,3	103,3	117,6	118,3	112,9	117,6	118,3	112,9
2020	109,9	110,6	104,7	126,1	126,9	120,2	126,1	126,9	120,2
2021	111,8	112,6	106,2	133,0	133,9	126,4	133,0	133,9	126,4
2022	113,3	114,1	107,8	138,4	139,4	131,8	138,4	139,4	131,8
2023	114,4	115,1	109,6	143,5	144,4	137,5	143,5	144,4	137,5
2024	115,4	116,0	111,5	147,8	148,5	142,7	149,2	150,0	144,1
2025	116,4	116,9	113,4	152,0	152,6	148,1	155,0	155,6	151,0
2026	117,1	117,4	115,5	156,0	156,3	153,8	160,6	160,9	158,3
2027	117,5	117,5	117,6	159,7	159,6	159,7	166,0	166,0	166,1
2028	117,7	117,3	119,8	163,0	162,6	165,9	171,2	170,7	174,2
2029	117,5	116,9	121,9	166,1	165,2	172,3	176,1	175,1	182,7
2030	117,4	116,4	124,1	169,2	167,8	178,9	181,2	179,7	191,5
2031	117,5	116,2	126,2	172,7	170,9	185,5	186,8	184,7	200,5
2032	117,8	116,3	128,1	176,6	174,3	192,1	192,8	190,3	209,8
2033	118,2	116,4	129,9	180,7	178,1	198,7	199,3	196,3	219,1
2034	118,6	116,7	131,5	185,0	182,1	205,2	206,0	202,7	228,5
2035	119,0	117,0	132,9	189,4	186,2	211,4	212,9	209,3	237,7
2036	119,3	117,2	134,0	193,7	190,2	217,5	219,9	215,9	246,9
2037	119,4	117,1	134,8	197,7	193,9	223,3	226,6	222,3	255,9
2038	119,3	117,0	135,4	201,5	197,5	228,7	233,3	228,7	264,7
2039	119,1	116,6	135,7	205,1	200,9	233,8	239,8	234,9	273,2
2040	118,7	116,2	135,7	208,6	204,2	238,4	246,3	241,1	281,4
2041	118,3	115,8	135,3	212,0	207,5	242,5	252,7	247,4	289,0
2042	117,8	115,3	134,6	215,3	210,8	246,1	259,2	253,7	296,2
2043	117,2	114,8	133,7	218,6	214,0	249,3	265,7	260,2	303,0
2044	116,6	114,3	132,4	221,8	217,4	251,9	272,3	266,8	309,2
2045	116,1	113,9	130,9	225,2	221,0	254,0	279,1	273,9	314,8
2046	115,7	113,7	129,2	228,9	225,0	255,6	286,5	281,6	319,8
2047	115,5	113,8	127,1	233,1	229,6	256,6	294,5	290,2	324,3
2048	115,4	114,0	124,9	237,5	234,7	257,2	303,2	299,5	328,2
2049	115,4	114,3	122,5	242,3	240,1	257,1	312,2	309,4	331,4
2050	115,4	114,8	119,8	247,2	245,9	256,7	321,8	319,9	334,0
2051	115,6	115,4	117,2	252,5	252,0	256,1	331,9	331,2	336,5
2052	115,8	116,0	114,6	258,1	258,5	255,3	342,5	343,0	338,8
2053	116,0	116,6	111,9	263,6	265,0	254,3	353,2	355,1	340,8
2054	116,1	117,1	109,2	269,2	271,5	253,2	364,2	367,4	342,6
2055	116,2	117,6	106,6	274,7	278,0	252,1	375,3	379,9	344,5
2056	116,2	118,0	104,2	280,2	284,5	251,3	386,7	392,6	346,7
2057	116,2	118,3	101,9	286,0	291,2	250,8	398,5	405,7	349,4
2058	116,4	118,8	99,9	292,0	298,1	250,7	410,9	419,4	352,8
2059	116,5	119,3	98,1	298,3	305,3	251,0	423,9	433,8	356,6
2060	116,8	119,8	96,3	304,9	312,8	251,6	437,5	448,7	360,9
2061	117,0	120,3	94,8	311,7	320,4	252,4	451,6	464,2	365,7
2062	117,2	120,8	93,3	318,5	328,1	253,5	466,0	480,0	370,9
2063	117,4	121,2	92,0	325,4	335,8	254,8	480,7	496,0	376,5
2064	117,6	121,6	90,7	332,3	343,5	256,3	495,8	512,5	382,3
2065	117,7	121,9	89,5	339,4	351,4	257,9	511,3	529,3	388,5
2066	117,9	122,2	88,3	346,6	359,4	259,5	527,2	546,7	394,8

## AT 19 Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Mill. EUR									
2016	922	194	482	922	194	482	922	194	482
2017	965	215	462	991	221	474	991	221	474
2018	984	227	472	1 033	239	496	1 033	239	496
2019	1 000	238	481	1 093	260	525	1 093	260	525
2020	1 018	247	490	1 168	284	562	1 168	284	562
2021	1 031	256	498	1 226	305	593	1 226	305	593
2022	1 039	265	506	1 269	324	618	1 269	324	618
2023	1 043	273	511	1 309	343	641	1 309	343	641
2024	1 045	281	518	1 338	359	663	1 351	363	670
2025	1 047	287	526	1 367	374	687	1 394	382	701
2026	1 047	292	532	1 394	389	709	1 436	400	730
2027	1 045	296	537	1 419	401	729	1 476	417	759
2028	1 040	298	541	1 441	413	750	1 513	434	787
2029	1 032	301	544	1 459	425	769	1 547	451	815
2030	1 026	303	546	1 479	437	787	1 583	468	843
2031	1 022	306	549	1 503	449	807	1 624	486	873
2032	1 021	308	553	1 531	461	829	1 671	504	905
2033	1 022	310	556	1 564	474	850	1 724	522	937
2034	1 026	311	557	1 601	486	869	1 782	541	968
2035	1 031	313	557	1 641	498	887	1 844	560	997
2036	1 035	314	556	1 681	510	903	1 908	579	1 025
2037	1 038	316	554	1 719	523	917	1 970	599	1 051
2038	1 039	317	551	1 755	535	930	2 031	619	1 076
2039	1 038	317	547	1 789	547	941	2 091	639	1 101
2040	1 037	318	541	1 823	559	951	2 152	659	1 123
2041	1 036	319	535	1 857	571	959	2 213	680	1 143
2042	1 034	319	528	1 890	584	965	2 275	702	1 162
2043	1 031	320	521	1 923	597	971	2 338	725	1 181
2044	1 029	320	514	1 957	609	977	2 402	748	1 200
2045	1 027	321	507	1 992	623	983	2 469	772	1 218
2046	1 027	322	499	2 033	636	988	2 544	796	1 236
2047	1 030	322	492	2 080	651	993	2 628	822	1 255
2048	1 034	324	485	2 129	667	999	2 717	851	1 275
2049	1 039	326	479	2 181	685	1 005	2 810	882	1 295
2050	1 043	329	472	2 234	704	1 011	2 907	916	1 316
2051	1 048	332	466	2 290	726	1 018	3 010	954	1 338
2052	1 054	336	461	2 348	748	1 027	3 115	993	1 362
2053	1 057	339	456	2 403	771	1 037	3 220	1 034	1 389
2054	1 059	343	453	2 456	794	1 049	3 323	1 075	1 420
2055	1 060	345	450	2 507	816	1 065	3 426	1 115	1 455
2056	1 060	347	449	2 558	837	1 082	3 529	1 154	1 493
2057	1 061	348	448	2 610	856	1 103	3 636	1 193	1 537
2058	1 062	348	449	2 664	875	1 126	3 749	1 231	1 584
2059	1 063	349	450	2 722	893	1 151	3 867	1 269	1 635
2060	1 065	349	451	2 781	912	1 177	3 990	1 308	1 689
2061	1 067	349	453	2 842	931	1 206	4 118	1 348	1 747
2062	1 069	350	455	2 903	950	1 235	4 247	1 390	1 807
2063	1 069	350	457	2 962	970	1 265	4 376	1 433	1 870
2064	1 069	350	459	3 020	990	1 298	4 506	1 477	1 937
2065	1 068	351	462	3 078	1 011	1 333	4 636	1 523	2 008
2066	1 066	351	466	3 135	1 032	1 369	4 769	1 570	2 083

## Tabellenanhang

noch:  
AT 19 Versorgungszüge 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %									
2016	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	4,7	11,2	-4,0	7,4	14,1	-1,5	7,4	14,1	-1,5
2018	1,9	5,6	2,0	4,3	8,1	4,5	4,3	8,1	4,5
2019	1,7	4,7	2,0	5,8	8,8	6,0	5,8	8,8	6,0
2020	1,8	3,9	1,9	6,9	9,1	7,0	6,9	9,1	7,0
2021	1,2	3,6	1,7	5,0	7,4	5,5	5,0	7,4	5,5
2022	0,8	3,4	1,5	3,5	6,2	4,2	3,5	6,2	4,2
2023	0,4	3,1	1,1	3,1	5,9	3,8	3,1	5,9	3,8
2024	0,2	2,7	1,4	2,2	4,8	3,4	3,2	5,8	4,4
2025	0,2	2,2	1,6	2,2	4,3	3,6	3,2	5,3	4,6
2026	0,0	1,7	1,1	2,0	3,8	3,1	3,0	4,8	4,1
2027	-0,2	1,3	0,9	1,8	3,3	2,9	2,8	4,3	3,9
2028	-0,5	1,0	0,8	1,5	3,0	2,8	2,5	4,0	3,8
2029	-0,7	0,9	0,5	1,3	2,9	2,5	2,3	3,9	3,5
2030	-0,6	0,8	0,4	1,4	2,8	2,4	2,3	3,8	3,4
2031	-0,4	0,8	0,6	1,6	2,8	2,6	2,6	3,8	3,6
2032	-0,1	0,7	0,7	1,9	2,7	2,7	2,9	3,7	3,7
2033	0,1	0,6	0,5	2,2	2,6	2,5	3,2	3,6	3,5
2034	0,4	0,5	0,3	2,4	2,6	2,3	3,4	3,6	3,3
2035	0,5	0,5	0,1	2,5	2,5	2,1	3,5	3,5	3,1
2036	0,4	0,5	-0,2	2,4	2,5	1,8	3,4	3,5	2,8
2037	0,3	0,4	-0,5	2,3	2,4	1,5	3,3	3,4	2,5
2038	0,1	0,3	-0,6	2,1	2,3	1,4	3,1	3,3	2,4
2039	-0,1	0,2	-0,7	1,9	2,2	1,3	2,9	3,2	2,3
2040	-0,1	0,2	-0,9	1,9	2,2	1,0	2,9	3,2	2,0
2041	-0,1	0,2	-1,2	1,9	2,2	0,8	2,9	3,2	1,8
2042	-0,2	0,2	-1,3	1,8	2,2	0,7	2,8	3,2	1,7
2043	-0,3	0,2	-1,3	1,7	2,2	0,6	2,7	3,2	1,6
2044	-0,3	0,2	-1,4	1,7	2,2	0,6	2,7	3,2	1,6
2045	-0,2	0,2	-1,4	1,8	2,2	0,6	2,8	3,2	1,5
2046	0,0	0,2	-1,5	2,0	2,2	0,5	3,0	3,2	1,5
2047	0,3	0,3	-1,5	2,3	2,3	0,5	3,3	3,3	1,5
2048	0,4	0,5	-1,4	2,4	2,5	0,6	3,4	3,5	1,6
2049	0,4	0,6	-1,4	2,4	2,7	0,6	3,4	3,7	1,6
2050	0,4	0,9	-1,3	2,4	2,9	0,6	3,4	3,9	1,6
2051	0,5	1,0	-1,3	2,5	3,1	0,7	3,5	4,1	1,7
2052	0,5	1,1	-1,2	2,5	3,1	0,8	3,5	4,1	1,8
2053	0,3	1,1	-1,0	2,3	3,1	1,0	3,4	4,1	2,0
2054	0,2	0,9	-0,8	2,2	3,0	1,2	3,2	4,0	2,2
2055	0,1	0,7	-0,5	2,1	2,7	1,4	3,1	3,7	2,4
2056	0,0	0,5	-0,3	2,0	2,5	1,7	3,0	3,5	2,7
2057	0,0	0,3	-0,1	2,0	2,3	1,9	3,0	3,3	2,9
2058	0,1	0,2	0,1	2,1	2,2	2,1	3,1	3,2	3,1
2059	0,1	0,1	0,2	2,2	2,1	2,2	3,2	3,1	3,2
2060	0,2	0,1	0,3	2,2	2,1	2,3	3,2	3,1	3,3
2061	0,2	0,1	0,4	2,2	2,1	2,4	3,2	3,1	3,4
2062	0,1	0,1	0,4	2,1	2,1	2,4	3,1	3,1	3,4
2063	0,0	0,1	0,5	2,0	2,1	2,5	3,0	3,1	3,5
2064	-0,0	0,1	0,6	2,0	2,1	2,6	3,0	3,1	3,6
2065	-0,1	0,1	0,6	1,9	2,1	2,7	2,9	3,1	3,7
2066	-0,1	0,1	0,7	1,9	2,1	2,7	2,9	3,1	3,7

noch:  
AT 19

## Versorgungsbezüge 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
	Messzahl: 2016=100								
2016	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2017	104,7	111,2	96,0	107,4	114,1	98,5	107,4	114,1	98,5
2018	106,7	117,4	97,9	112,1	123,4	102,9	112,1	123,4	102,9
2019	108,5	122,9	99,9	118,5	134,3	109,1	118,5	134,3	109,1
2020	110,4	127,7	101,7	126,7	146,6	116,7	126,7	146,6	116,7
2021	111,8	132,3	103,5	133,0	157,5	123,1	133,0	157,5	123,1
2022	112,6	136,8	105,0	137,6	167,2	128,3	137,6	167,2	128,3
2023	113,1	141,0	106,1	141,9	177,0	133,2	141,9	177,0	133,2
2024	113,3	144,9	107,6	145,1	185,4	137,7	146,5	187,2	139,1
2025	113,5	148,1	109,3	148,2	193,4	142,7	151,1	197,2	145,5
2026	113,5	150,7	110,5	151,2	200,7	147,2	155,7	206,6	151,5
2027	113,3	152,6	111,5	153,9	207,3	151,5	160,0	215,5	157,5
2028	112,8	154,1	112,4	156,2	213,5	155,7	164,0	224,1	163,5
2029	111,9	155,4	113,0	158,2	219,6	159,6	167,7	232,9	169,3
2030	111,2	156,6	113,4	160,3	225,8	163,5	171,7	241,8	175,0
2031	110,8	157,8	114,1	162,9	232,1	167,7	176,2	250,9	181,3
2032	110,7	158,9	114,8	166,0	238,3	172,2	181,2	260,2	188,0
2033	110,9	159,9	115,4	169,6	244,5	176,5	187,0	269,6	194,5
2034	111,3	160,8	115,7	173,6	250,8	180,5	193,2	279,2	201,0
2035	111,8	161,5	115,8	177,9	257,0	184,2	200,0	289,0	207,1
2036	112,3	162,3	115,5	182,2	263,5	187,5	206,9	299,1	212,9
2037	112,6	163,0	115,0	186,4	269,8	190,4	213,6	309,3	218,2
2038	112,7	163,5	114,3	190,3	276,1	193,1	220,3	319,6	223,5
2039	112,6	163,9	113,5	194,0	282,3	195,5	226,8	330,0	228,5
2040	112,5	164,2	112,4	197,6	288,5	197,5	233,3	340,5	233,2
2041	112,3	164,5	111,1	201,3	294,8	199,1	240,0	351,4	237,4
2042	112,1	164,9	109,7	205,0	301,4	200,5	246,7	362,8	241,3
2043	111,9	165,2	108,2	208,6	308,1	201,7	253,5	374,4	245,2
2044	111,6	165,5	106,7	212,2	314,7	203,0	260,4	386,3	249,1
2045	111,4	165,7	105,2	216,0	321,5	204,1	267,8	398,5	252,9
2046	111,4	166,1	103,6	220,4	328,6	205,1	275,9	411,2	256,7
2047	111,7	166,5	102,1	225,5	336,0	206,1	285,0	424,7	260,5
2048	112,1	167,3	100,7	230,9	344,3	207,4	294,6	439,5	264,7
2049	112,6	168,3	99,4	236,5	353,5	208,7	304,8	455,6	268,9
2050	113,1	169,8	98,0	242,3	363,7	210,0	315,3	473,3	273,3
2051	113,7	171,5	96,8	248,3	374,8	211,5	326,4	492,5	277,9
2052	114,2	173,4	95,7	254,6	386,4	213,2	337,8	512,8	282,9
2053	114,6	175,3	94,7	260,6	398,4	215,3	349,2	533,8	288,5
2054	114,9	176,9	94,0	266,3	410,2	217,9	360,4	555,0	294,9
2055	115,0	178,2	93,5	271,9	421,4	221,1	371,5	575,8	302,1
2056	115,0	179,1	93,2	277,4	432,0	224,7	382,7	596,1	310,1
2057	115,0	179,6	93,1	283,0	442,0	229,0	394,3	615,8	319,1
2058	115,1	180,0	93,2	288,9	451,7	233,8	406,5	635,5	329,0
2059	115,3	180,2	93,4	295,1	461,2	239,0	419,3	655,3	339,6
2060	115,5	180,3	93,6	301,6	470,9	244,5	432,7	675,5	350,8
2061	115,7	180,5	94,0	308,2	480,7	250,4	446,5	696,4	362,8
2062	115,9	180,6	94,4	314,8	490,7	256,4	460,5	717,8	375,2
2063	115,9	180,8	94,8	321,2	500,8	262,8	474,5	739,9	388,2
2064	115,9	180,9	95,4	327,5	511,3	269,6	488,6	762,7	402,2
2065	115,8	181,1	96,0	333,7	522,0	276,8	502,8	786,3	416,9
2066	115,6	181,3	96,7	339,9	532,9	284,3	517,1	810,7	432,5

## Tabellenanhang

### AT 20 Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Varianten 2 und 3		
	insgesamt	Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Beihilfen an Ruhestandsbeamte/-innen	Beihilfen an Hinterbliebene
Mill. EUR						
2016	323	255	68	323	255	68
2017	332	263	69	342	271	71
2018	340	271	69	361	288	74
2019	348	278	70	381	304	77
2020	356	285	71	402	322	80
2021	362	291	72	422	338	84
2022	368	295	73	442	355	87
2023	372	299	74	461	370	91
2024	377	302	75	481	385	96
2025	381	305	76	501	401	100
2026	384	307	77	521	416	105
2027	387	308	79	541	431	110
2028	388	308	80	560	444	115
2029	389	308	81	578	457	121
2030	390	307	83	598	471	127
2031	391	307	84	619	486	133
2032	393	308	85	641	502	139
2033	396	309	87	665	519	146
2034	398	310	88	689	537	152
2035	400	311	89	715	556	158
2036	402	312	90	740	575	165
2037	403	313	90	766	594	171
2038	404	313	91	790	613	178
2039	404	313	91	815	631	184
2040	403	312	91	839	649	190
2041	402	311	91	863	667	196
2042	401	310	91	887	686	201
2043	399	309	91	911	704	207
2044	398	308	90	935	723	212
2045	396	307	89	960	743	216
2046	395	306	88	986	765	220
2047	394	307	87	1 014	790	224
2048	393	307	86	1 044	816	228
2049	392	308	84	1 075	844	231
2050	392	310	83	1 107	874	233
2051	392	311	81	1 142	906	236
2052	392	313	79	1 177	939	238
2053	392	315	78	1 214	974	240
2054	392	316	76	1 251	1 009	242
2055	392	318	74	1 289	1 045	244
2056	391	319	73	1 328	1 081	247
2057	391	320	71	1 368	1 119	249
2058	391	321	70	1 410	1 158	252
2059	391	323	69	1 455	1 199	255
2060	392	324	68	1 502	1 243	259
2061	392	326	67	1 550	1 287	263
2062	393	327	66	1 600	1 333	267
2063	393	329	65	1 651	1 380	271
2064	394	330	64	1 704	1 428	276
2065	394	331	63	1 758	1 476	281
2066	394	332	62	1 813	1 527	286

noch:  
AT 20

## Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Varianten 2 und 3		
	insgesamt	Beihilfen an Ruhestands- beamte/-innen	Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Beihilfen an Ruhestands- beamte/-innen	Beihilfen an Hinterbliebene
	Veränderung zum Vorjahr in %					
2016	.	.	.	.	.	.
2017	2,8	3,1	1,3	5,9	6,3	4,5
2018	2,4	2,9	0,9	5,6	6,0	4,0
2019	2,3	2,6	1,0	5,5	5,8	4,2
2020	2,2	2,5	1,1	5,4	5,7	4,3
2021	1,9	2,1	1,2	5,0	5,2	4,3
2022	1,5	1,6	1,3	4,7	4,8	4,4
2023	1,2	1,2	1,4	4,3	4,3	4,5
2024	1,2	1,1	1,5	4,3	4,2	4,7
2025	1,1	1,0	1,6	4,2	4,1	4,7
2026	0,9	0,7	1,7	4,0	3,8	4,8
2027	0,6	0,4	1,7	3,8	3,5	4,9
2028	0,4	0,1	1,7	3,5	3,2	4,9
2029	0,2	-0,2	1,7	3,3	2,9	4,9
2030	0,2	-0,2	1,7	3,3	2,9	4,9
2031	0,4	0,0	1,6	3,5	3,1	4,8
2032	0,5	0,2	1,5	3,6	3,3	4,7
2033	0,6	0,3	1,4	3,7	3,4	4,6
2034	0,6	0,4	1,3	3,7	3,5	4,4
2035	0,6	0,4	1,1	3,7	3,5	4,3
2036	0,5	0,3	1,0	3,6	3,4	4,1
2037	0,3	0,2	0,8	3,4	3,3	3,9
2038	0,1	-0,0	0,6	3,2	3,1	3,7
2039	-0,0	-0,1	0,4	3,1	3,0	3,5
2040	-0,1	-0,2	0,2	3,0	2,9	3,3
2041	-0,2	-0,3	-0,1	2,9	2,8	3,0
2042	-0,3	-0,3	-0,3	2,8	2,8	2,8
2043	-0,4	-0,4	-0,5	2,7	2,7	2,6
2044	-0,4	-0,4	-0,7	2,6	2,7	2,4
2045	-0,4	-0,3	-0,9	2,6	2,8	2,2
2046	-0,4	-0,1	-1,1	2,7	3,0	2,0
2047	-0,2	0,1	-1,3	2,9	3,2	1,7
2048	-0,2	0,2	-1,5	2,9	3,3	1,5
2049	-0,1	0,3	-1,7	3,0	3,4	1,3
2050	-0,1	0,4	-1,9	3,0	3,5	1,1
2051	0,0	0,5	-2,0	3,1	3,6	1,1
2052	0,0	0,6	-2,0	3,1	3,7	1,0
2053	0,0	0,5	-2,1	3,1	3,7	0,9
2054	-0,0	0,5	-2,2	3,1	3,6	0,8
2055	-0,1	0,4	-2,2	3,0	3,5	0,8
2056	-0,1	0,4	-2,1	3,0	3,5	0,9
2057	-0,1	0,4	-2,0	3,0	3,5	1,0
2058	0,0	0,4	-1,9	3,1	3,5	1,2
2059	0,1	0,5	-1,8	3,2	3,6	1,3
2060	0,1	0,5	-1,6	3,2	3,6	1,4
2061	0,1	0,5	-1,5	3,2	3,6	1,5
2062	0,1	0,4	-1,5	3,2	3,5	1,6
2063	0,1	0,4	-1,4	3,2	3,5	1,7
2064	0,1	0,3	-1,3	3,2	3,5	1,7
2065	0,1	0,3	-1,3	3,2	3,4	1,8
2066	0,1	0,3	-1,2	3,2	3,4	1,8

## Tabellenanhang

noch:  
AT 20

### Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Versorgungsart

Jahr	Variante 1			Varianten 2 und 3		
	insgesamt	Beihilfen an Ruhestands- beamte/-innen	Beihilfen an Hinterbliebene	insgesamt	Beihilfen an Ruhestands- beamte/-innen	Beihilfen an Hinterbliebene
Messzahl: 2016=100						
2016	100	100	100	100	100	100
2017	102,8	103,1	101,3	105,9	106,3	104,5
2018	105,3	106,1	102,2	111,9	112,7	108,7
2019	107,7	108,8	103,3	118,0	119,3	113,2
2020	110,1	111,6	104,5	124,4	126,1	118,0
2021	112,2	113,9	105,7	130,7	132,7	123,2
2022	113,9	115,7	107,1	136,8	139,0	128,6
2023	115,3	117,1	108,6	142,7	144,9	134,4
2024	116,6	118,3	110,2	148,9	151,0	140,7
2025	117,9	119,5	112,0	155,2	157,3	147,4
2026	118,9	120,3	113,8	161,4	163,2	154,5
2027	119,7	120,7	115,8	167,4	168,9	162,0
2028	120,1	120,8	117,8	173,3	174,2	169,9
2029	120,4	120,6	119,8	179,1	179,3	178,2
2030	120,7	120,4	121,9	185,1	184,6	186,9
2031	121,2	120,4	123,9	191,5	190,4	195,8
2032	121,8	120,7	125,8	198,5	196,7	205,0
2033	122,5	121,1	127,6	205,8	203,5	214,4
2034	123,2	121,6	129,2	213,4	210,7	223,8
2035	123,9	122,1	130,7	221,3	218,1	233,4
2036	124,5	122,5	131,9	229,2	225,6	243,0
2037	124,9	122,7	133,0	237,0	232,9	252,5
2038	125,0	122,7	133,8	244,7	240,1	261,9
2039	125,0	122,5	134,3	252,2	247,2	271,1
2040	124,8	122,2	134,6	259,7	254,3	280,0
2041	124,5	121,9	134,5	267,2	261,5	288,5
2042	124,2	121,5	134,1	274,6	268,7	296,7
2043	123,7	121,1	133,5	282,0	276,0	304,5
2044	123,1	120,6	132,6	289,5	283,5	311,8
2045	122,6	120,2	131,4	297,1	291,4	318,5
2046	122,2	120,1	130,0	305,3	300,1	324,8
2047	121,9	120,2	128,3	314,0	309,6	330,5
2048	121,7	120,4	126,3	323,2	319,9	335,5
2049	121,5	120,8	124,1	332,8	330,9	339,9
2050	121,4	121,3	121,8	342,8	342,6	343,8
2051	121,4	122,0	119,4	353,5	355,1	347,5
2052	121,5	122,7	116,9	364,6	368,2	350,9
2053	121,5	123,4	114,4	375,9	381,7	354,0
2054	121,4	124,0	111,9	387,4	395,5	357,0
2055	121,3	124,5	109,4	399,1	409,5	360,0
2056	121,2	125,0	107,1	411,0	423,8	363,2
2057	121,1	125,4	105,0	423,5	438,5	367,0
2058	121,1	125,9	103,0	436,6	454,0	371,4
2059	121,2	126,5	101,2	450,4	470,2	376,2
2060	121,3	127,1	99,5	464,9	487,1	381,4
2061	121,5	127,8	98,0	480,0	504,7	387,2
2062	121,6	128,3	96,6	495,5	522,6	393,4
2063	121,8	128,8	95,2	511,2	540,9	399,9
2064	121,8	129,3	94,0	527,5	559,6	406,8
2065	121,9	129,7	92,8	544,2	578,8	414,1
2066	122,0	130,1	91,6	561,3	598,5	421,7



## AT 21 Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Varianten 2 und 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
	Mill. EUR					
2016	182	47	94	182	47	94
2017	186	49	96	192	51	99
2018	190	52	98	202	55	104
2019	194	54	100	212	59	110
2020	198	56	102	223	63	116
2021	201	57	104	234	67	122
2022	203	59	106	243	71	128
2023	204	61	108	253	75	133
2024	205	62	109	262	79	140
2025	206	64	111	271	84	147
2026	206	65	113	280	88	153
2027	207	66	114	289	92	160
2028	206	66	115	298	96	166
2029	206	67	116	306	100	173
2030	205	68	117	314	104	180
2031	205	68	118	324	108	187
2032	205	69	119	334	113	194
2033	206	70	120	346	117	202
2034	207	70	121	358	122	210
2035	208	71	121	372	126	217
2036	209	71	122	385	131	224
2037	210	72	121	399	136	231
2038	210	72	121	412	141	237
2039	211	72	121	425	146	244
2040	210	73	120	438	151	250
2041	210	73	119	451	157	255
2042	210	73	118	464	162	261
2043	209	74	117	477	168	266
2044	208	74	116	490	174	272
2045	208	74	114	503	180	277
2046	207	74	113	518	186	282
2047	207	75	112	534	192	287
2048	208	75	110	552	199	293
2049	208	75	109	570	206	299
2050	208	76	108	589	214	304
2051	209	77	107	609	223	310
2052	210	77	105	629	232	316
2053	210	78	104	650	241	323
2054	210	78	104	671	250	331
2055	210	79	103	692	259	339
2056	210	79	102	713	267	347
2057	210	79	102	735	276	357
2058	210	79	102	759	284	367
2059	211	79	102	784	293	378
2060	211	79	102	810	301	390
2061	212	79	102	837	310	403
2062	212	78	102	865	319	416
2063	213	78	102	893	329	430
2064	213	78	103	920	339	444
2065	212	78	103	948	349	460
2066	212	78	104	977	360	477

## Tabellenanhang

noch:  
AT 21

### Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Varianten 2 und 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
Veränderung zum Vorjahr in %						
2016	.	.	.	.	.	.
2017	2,6	4,8	2,0	5,8	8,1	5,2
2018	2,1	4,5	2,1	5,3	7,7	5,2
2019	1,9	3,9	2,1	5,1	7,1	5,3
2020	2,0	3,4	2,1	5,2	6,6	5,3
2021	1,5	3,2	1,9	4,6	6,4	5,1
2022	1,0	3,0	1,8	4,1	6,2	4,9
2023	0,6	2,8	1,4	3,8	6,0	4,5
2024	0,5	2,6	1,6	3,6	5,7	4,8
2025	0,4	2,2	1,8	3,5	5,3	5,0
2026	0,3	1,8	1,4	3,4	4,9	4,5
2027	0,1	1,4	1,2	3,2	4,5	4,3
2028	-0,2	1,1	1,0	2,9	4,3	4,2
2029	-0,4	1,1	0,8	2,7	4,2	3,9
2030	-0,3	1,0	0,7	2,8	4,2	3,8
2031	-0,1	1,0	0,9	3,0	4,1	4,0
2032	0,1	0,9	0,9	3,2	4,0	4,1
2033	0,4	0,8	0,8	3,5	4,0	3,9
2034	0,5	0,8	0,6	3,6	3,9	3,7
2035	0,6	0,7	0,4	3,7	3,8	3,5
2036	0,6	0,7	0,1	3,7	3,8	3,2
2037	0,4	0,6	-0,1	3,5	3,8	3,0
2038	0,2	0,6	-0,2	3,3	3,7	2,9
2039	0,0	0,5	-0,4	3,1	3,6	2,7
2040	-0,1	0,4	-0,6	3,0	3,5	2,5
2041	-0,1	0,4	-0,8	3,0	3,5	2,3
2042	-0,2	0,4	-0,9	2,9	3,5	2,1
2043	-0,3	0,4	-1,0	2,8	3,5	2,1
2044	-0,4	0,3	-1,1	2,7	3,5	2,0
2045	-0,3	0,3	-1,1	2,8	3,4	1,9
2046	-0,1	0,3	-1,2	3,0	3,4	1,9
2047	0,1	0,3	-1,2	3,2	3,5	1,9
2048	0,1	0,5	-1,1	3,2	3,6	1,9
2049	0,2	0,6	-1,2	3,3	3,7	1,9
2050	0,2	0,7	-1,2	3,3	3,8	1,9
2051	0,3	0,8	-1,1	3,4	4,0	2,0
2052	0,3	0,8	-1,1	3,4	4,0	2,0
2053	0,2	0,8	-0,9	3,3	3,9	2,1
2054	0,1	0,7	-0,8	3,2	3,8	2,3
2055	0,0	0,4	-0,7	3,1	3,5	2,4
2056	-0,0	0,2	-0,5	3,1	3,3	2,6
2057	0,0	0,1	-0,3	3,1	3,2	2,8
2058	0,1	-0,1	-0,2	3,2	3,0	2,9
2059	0,2	-0,1	-0,1	3,3	3,0	3,0
2060	0,3	-0,1	0,0	3,4	3,0	3,1
2061	0,3	-0,1	0,1	3,4	3,0	3,2
2062	0,2	-0,1	0,1	3,3	3,0	3,3
2063	0,1	-0,1	0,2	3,2	3,0	3,3
2064	0,0	-0,1	0,3	3,1	3,0	3,4
2065	-0,1	-0,1	0,4	3,0	3,0	3,5
2066	-0,1	-0,0	0,5	3,0	3,1	3,6

noch:  
AT 21

## Beihilfen an Versorgungsempfänger/-innen 2016–2066 nach Aufgabenbereich

Jahr	Variante 1			Varianten 2 und 3		
	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche	Schuldienst	Vollzugsdienst	übrige Bereiche
	Messzahl: 2016=100					
2016	100	100	100	100	100	100
2017	102,6	104,8	102,0	105,8	108,1	105,2
2018	104,7	109,5	104,1	111,3	116,4	110,7
2019	106,8	113,8	106,4	117,0	124,7	116,6
2020	108,9	117,6	108,6	123,1	132,9	122,7
2021	110,6	121,4	110,7	128,8	141,4	129,0
2022	111,7	125,0	112,7	134,1	150,2	135,3
2023	112,4	128,5	114,2	139,2	159,2	141,4
2024	112,9	131,8	116,1	144,2	168,3	148,2
2025	113,4	134,7	118,2	149,3	177,3	155,6
2026	113,7	137,1	119,8	154,3	186,0	162,6
2027	113,9	139,0	121,2	159,3	194,5	169,5
2028	113,6	140,6	122,4	163,9	202,8	176,6
2029	113,2	142,1	123,4	168,4	211,4	183,6
2030	112,9	143,6	124,3	173,0	220,2	190,6
2031	112,8	145,0	125,4	178,2	229,2	198,2
2032	112,9	146,3	126,6	184,0	238,5	206,3
2033	113,3	147,6	127,5	190,4	248,0	214,3
2034	113,9	148,7	128,3	197,3	257,6	222,3
2035	114,6	149,8	128,8	204,7	267,5	230,1
2036	115,3	150,9	129,0	212,3	277,8	237,5
2037	115,7	151,8	128,9	219,8	288,3	244,7
2038	115,9	152,7	128,6	227,0	298,8	251,8
2039	116,0	153,4	128,1	234,0	309,6	258,6
2040	115,9	154,0	127,4	241,1	320,5	265,0
2041	115,7	154,7	126,4	248,3	331,9	271,0
2042	115,5	155,4	125,2	255,5	343,6	276,8
2043	115,2	156,0	123,9	262,6	355,8	282,5
2044	114,7	156,6	122,6	269,7	368,1	288,1
2045	114,4	157,1	121,2	277,2	380,7	293,7
2046	114,2	157,5	119,8	285,4	393,7	299,3
2047	114,3	158,1	118,3	294,4	407,3	304,9
2048	114,4	158,8	117,0	304,0	421,9	310,8
2049	114,6	159,7	115,6	313,9	437,5	316,7
2050	114,8	160,9	114,3	324,3	454,3	322,8
2051	115,2	162,2	113,1	335,2	472,2	329,1
2052	115,5	163,6	111,9	346,7	491,0	335,7
2053	115,7	164,9	110,8	358,1	510,3	342,9
2054	115,8	166,0	109,9	369,5	529,5	350,8
2055	115,8	166,7	109,2	381,0	548,3	359,3
2056	115,8	167,1	108,7	392,7	566,6	368,5
2057	115,8	167,2	108,3	404,9	584,5	378,7
2058	115,9	167,1	108,1	417,9	602,2	389,8
2059	116,2	166,9	108,0	431,7	620,1	401,6
2060	116,5	166,6	108,1	446,2	638,4	414,1
2061	116,7	166,4	108,2	461,2	657,3	427,5
2062	117,0	166,2	108,4	476,4	676,8	441,4
2063	117,1	166,0	108,6	491,7	697,0	456,0
2064	117,1	165,8	108,9	507,0	718,0	471,5
2065	117,0	165,8	109,3	522,4	739,8	488,1
2066	116,9	165,7	109,9	537,9	762,6	505,6



---

# Glossar

---



### Altersgrenzen

Bezugspunkt für den Eintritt oder die Versetzung in den Ruhestand für Beamte/-innen.

Zu den gesetzlichen Altersgrenzen gehören die Regelaltersgrenze, die besonderen Altersgrenzen, Antragsaltersgrenzen und andere gesetzliche Altersgrenzen.

Die **Regelaltersgrenze** bildet gemäß § 37 Absatz 1 Satz 1 Landesbeamtengesetz für Beamte/-innen die Vollendung des 67. Lebensjahres. Hiervon abweichende Regelaltersgrenzen werden in § 37 Absatz 3 Landesbeamtengesetz für Beamte/-innen bis zum Geburtsjahr 1963 geregelt.

**Besondere Altersgrenzen** gelten gemäß § 111 Landesbeamtengesetz für Polizeibeamte/-innen. Sie liegen zwischen der Vollendung des 60. Lebensjahres und der Vollendung des 64. Lebensjahres.

Für die **Antragsaltersgrenzen** nach § 39 Landesbeamtengesetz gilt, dass ab deren Erreichen eine Versetzung der Beamten/-innen in den Ruhestand auf Antrag möglich ist. Hiernach bildet die Vollendung des 63. Lebensjahres die allgemeine Antragsaltersgrenze. Die Antragsaltersgrenze für schwerbehinderte Beamte/-innen bis Geburtsjahr 1955 bildet die Vollendung des 60. Lebensjahres, ab Geburtsjahr 1961 die Vollendung des 61. Lebensjahres; für die Geburtsjahre 1956 bis 1960 besteht eine Übergangsregelung. Für Polizeibeamte/-innen gelten gemäß § 111 Absatz 2 Landesbeamtengesetz abweichende Antragsaltersgrenzen.

**Andere gesetzliche Altersgrenzen** werden darüber hinaus für einzelne Beamtengruppen bestimmt. Dazu gehören beispielsweise Lehrkräfte (vorbehaltlich Übergangsregelungen das Ende des Schuljahres, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wird) sowie Beamte/-innen des feuerwehrtechnischen Dienstes in der Feuerwehr bzw. in Leitstellen, des allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes bei Justizvollzugsanstalten (jeweils Vollendung des 60. Lebensjahres).

### Aufgabenbereich

Die Modellrechnung unterscheidet drei Aufgabenbereiche: den Schuldienst, den Vollzugsdienst und die übrigen Bereiche als Sammelposition. Der Schuldienst umfasst die allgemeinbildenden und die beruflichen Schulen. Der Vollzugsdienst umfasst den Polizei-, den Justizvollzugs- und den Feuerwehrdienst. Hochschullehrer/-innen, Staatsanwälte/-innen und Richter/-innen sind den übrigen Bereichen zugeordnet. Hinterbliebene werden dem ehemaligen Aufgabenbereich des verstorbenen Versorgungsurhebers bzw. der verstorbenen Versorgungsurheberin zugeordnet.

### Basisjahr

Festgelegter Bezugszeitraum als Vergleichsmaßstab für die zukünftige Entwicklung einer Zahl. Das Basisjahr der in diesem Bericht vorgestellten Vorausberechnung ist 2016.

Als **Basiszeitpunkt** wird in diesem Bericht derjenige Zeitpunkt bezeichnet, zu dem die Basisbestände der aktiven Beamten/-innen, Ruhestandsbeamten/-innen und Witwen/Witwer ausgewertet wurden. Eine projizierte zukünftige Fallzahl ergibt sich aus dem Basisbestand durch Addition der vorausberechneten Zugänge und Subtraktion der vorausberechneten Abgänge. Basiszeitpunkt dieser Vorausberechnung ist der 1. Januar 2017.

### Beamter/-in

Person, die – auf Lebenszeit, Zeit, Probe oder Widerruf – durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden ist. Aus Vereinfachungsgründen werden in diesem Bericht auch Richter/-innen unter die Beamten/-innen subsumiert, wenngleich es sich bei ihnen de jure nicht um Beamte/-innen handelt.

### Beihilfe

Finanzielle Unterstützung des Dienstherrn zu Aufwendungen in Fällen von Krankheit oder Pflegebedürftigkeit, für Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und zur Früherkennung von Krankheiten, bei Schwangerschaft und Geburt usw. Beihilfeberechtigt sind Beamte/-innen und Versorgungsempfänger/-innen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch für Ehegatten/-innen und Kinder von beihilfeberechtigten Personen Leistungen gewährt.

### Dienstunfähigkeit

Dauerhafte Unfähigkeit von Beamten/-innen zur Erfüllung ihrer Dienstpflichten aus gesundheitlichen Gründen oder wegen ihres körperlichen Zustands.

### Einstiegsamt

Siehe Laufbahn.

### Globalhaushalt

Form der pauschalen Mittelbereitstellung an eine Einheit zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Gegensatz zu detaillierten Mittelzuweisungen.

### Hinterbliebene/-r

Witwe/Witwer oder Waise. Empfänger/-in von Versorgungsbezügen für Hinterbliebene (Hinterbliebenenbezüge), d. h. Witwengeld/Witwergeld, Waisengeld oder entsprechende Unterhaltsbeiträge.

### Korrekturfaktor

In die Vorausberechnung zukünftiger Bezugesätze – d. h. der nach Vorausberechnungsjahr, Versorgungsart, Einstiegsamt und Geschlecht differenzierten durchschnittlichen Versorgungsbezüge je Fall – gehen zwei Korrekturfaktoren ein. Diese Faktoren bereinigen die Werte um erwartete Änderungen beim durchschnittlichen Ruhegehaltssatz sowie beim prozentualen Versorgungsabschlag.

Der erste Korrekturfaktor entspricht dem erwarteten durchschnittlichen Ruhegehaltssatz im jeweiligen Vorausberechnungsjahr geteilt durch das Niveau im Basisjahr.

Der zweite Korrekturfaktor entspricht dem verbleibenden Anteil nach Abzug des durchschnittlichen prozentualen Versorgungsabschlags im jeweiligen Vorausberechnungsjahr geteilt durch den verbleibenden Anteil im Basisjahr.

Ausgehend von dem im Basisjahr beobachteten Durchschnittswert wird der Ruhegehaltssatz bzw. der prozentuale Versorgungsabschlag sukzessive auf das Niveau angepasst, das in den vergangenen Jahren bei Zugängen zu den Versorgungsempfängern/-innen im Durchschnitt beobachtet wurde. Der Anpassungszeitraum entspricht der aus den Daten geschätzten durchschnittlichen Verweildauer einer Person im Bestand. Nach Ende des Anpassungszeitraums verbleiben der durchschnittliche Ruhegehaltssatz bzw. prozentuale Versorgungsabschlag bis zum Ende des Vorausberechnungszeitraums auf dem bei den Zugängen beobachteten Niveau.

### Landesbereich

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Landesaufsicht, ohne Sozialversicherungsträger.

Hinsichtlich der im Landesbereich vorhandenen Beamten/-innen und Versorgungsempfänger/-innen sind bei den rechtlich unselbstständigen Einrichtungen und Unternehmen vor allem die Landesbetriebe und bei den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform vor allem die über Globalhaushalte finanzierten Hochschulen in Landesträgerschaft (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universität Trier, Technische Universität Kaiserslautern, Hochschule Kaiserslautern, Hochschule Mainz) von Relevanz.

### Laufbahn

Innerhalb der Laufbahn wird abhängig von der Vor- und Ausbildung eines Beamten oder einer Beamtin nach vier Einstiegsämtern (früher: Laufbahngruppen) dif-

ferenziert. Es wird unterschieden: erstes Einstiegsamt (früher: einfacher Dienst), zweites Einstiegsamt (früher: mittlerer Dienst), drittes Einstiegsamt (früher: gehobener Dienst) und viertes Einstiegsamt (früher: höherer Dienst). In der Modellrechnung werden das erste und zweite Einstiegsamt zusammengefasst.

### Lebenserwartung

Zahl der in einem bestimmten Alter im Durchschnitt noch zu erwartenden Lebensjahre, unter Zugrundelegung der Sterblichkeitsverhältnisse in einem bestimmten Zeitraum. Neben der Lebenserwartung bei der Geburt lassen sich auch sogenannte fernere Lebenserwartungen nach Alter und Geschlecht angeben.

### Modellrechnung

Vorausberechnung künftiger Entwicklungen aufgrund von Annahmen über relevante Tatbestände, ohne dass den Annahmen Eintrittswahrscheinlichkeiten zugeordnet werden.

### Neuversorgungsfall

Zugang eines Versorgungsempfängers bzw. einer Versorgungsempfängerin im jeweils betrachteten Zeitraum durch Eintritt des Versorgungsfalls. Bei Neuversorgungsfällen von Hinterbliebenen ist der Grund für den Eintritt des Versorgungsfalls stets der Tod der Versorgungsurheberin bzw. des Versorgungsurhebers. Bei Ruhestandsbeamten/-innen unterscheidet die Modellrechnung zwischen den drei Eintrittsgründen Dienstunfähigkeit, Ruhestand auf Antrag und Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze.

### Ruhegehaltssatz

Faktor, der den Anteil des Ruhegehalts an den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen angibt. Ruhegehaltfähige Dienstbezüge sind typischerweise das zuletzt für mindestens zwei volle Jahre bezogene Grundgehalt sowie ruhegehaltfähige Zulagen. Für jedes zurückgelegte Jahr ruhegehaltfähiger Dienstzeit – die Zeit im Beamtenverhältnis sowie anrechenbare Vordienstzeiten, z. B. ruhegehaltfähige Ausbildungszeiten – beträgt das Ruhegehalt 1,79375 Prozent der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge. Der Höchstruhegehaltssatz beträgt 71,75 Prozent; er wird bei einer ruhegehaltfähigen Dienstzeit von mindestens 40 Jahren erreicht.

### Ruhestandsbeamter/-in

Als Ruhestandsbeamte/-innen werden in diesem Bericht vereinfachend alle Empfänger/-innen von Ruhestandsbezügen, d. h. Ruhegehalt, Unfallruhegehalt oder Unterhaltsbeiträgen, bezeichnet. Hierin sind insbesondere auch Richter/-innen im Ruhestand sowie emeritierte Professoren/-innen enthalten.



**Schuldienst**

Siehe Aufgabenbereich.

**Übrige Bereiche**

Siehe Aufgabenbereich.

**Unterhaltsbeitrag**

Beamte/-innen, deren Beamtenverhältnis vor Ableistung einer Dienstzeit von fünf Jahren wegen Erreichens der Altersgrenze oder wegen Dienstunfähigkeit, die nicht auf einer Dienstbeschädigung beruht, endet, werden nicht in den Ruhestand versetzt, sondern entlassen, und haben keinen Anspruch auf Ruhegehalt. Ihnen kann ersatzweise ein Unterhaltsbeitrag gewährt werden. Entsprechende Regelungen gelten für die Hinterbliebenenbezüge.

**Versorgungsabschlag**

Minderung des Ruhegehalts wegen vorzeitiger Versetzung in den Ruhestand aufgrund von Dienstunfähigkeit oder auf Antrag. Der Versorgungsabschlag beträgt für jedes Jahr der vorzeitigen Versetzung in den Ruhestand 3,6 Prozent des Ruhegehalts. Der maximale Versorgungsabschlag beträgt bei Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit 10,8 Prozent und in den sonstigen Fällen 14,4 Prozent des Ruhegehalts. Auch die Hinterbliebenenbezüge werden durch einen Versorgungsabschlag des Versorgungsurhebers bzw. der Versorgungsurheberin gemindert.

**Versorgungsart**

Ruhestandsbezüge oder Hinterbliebenenbezüge. Gegenüber der Versorgungsempfängerstatistik werden die Versorgungsarten in diesem Bericht zusammengefasst. Die Ruhestandsbezüge umfassen die Versorgungsarten Ruhegehalt und Unfallruhegehalt in der Versorgungsempfängerstatistik; die Hinterbliebenenbezüge umfassen die Versorgungsarten Witwengeld/Witwergeld, Unfallwitwengeld/Unfallwitwergeld, Halbwaisengeld, Vollwaisengeld und Unfallwaisengeld. Unterhaltsbeiträge werden ihrer jeweiligen Versorgungsart zugeordnet. Die Zusammenfassung der Versorgungsarten entspricht der Einteilung der Versorgungsempfänger/-innen in Ruhestandsbeamte/-innen einerseits und Hinterbliebene andererseits.

**Versorgungsausgaben**

Summe der an Versorgungsempfänger/-innen geleisteten Versorgungsbezüge und Beihilfen.

Weitere mit der Beamtenversorgung in Verbindung stehende Zahlungen – z. B. Zahlungen zur Nachversicherung unterschiedlicher Beamter/-innen in der gesetzlichen Rentenversicherung, Erstattungen an

Versicherungsträger zur Durchführung eines Versorgungsausgleichs bei einer Scheidung oder Zahlungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag – werden in diesem Bericht nicht betrachtet.

**Versorgungsbezüge**

Laufende Bruttobezüge an (Unfall-)Ruhegehalt, (Unfall-)Witwengeld/Witwergeld, Waisengeld (Halb-, Voll- und Unfallwaisengeld) und Unterhaltsbeiträgen einschließlich Zuschläge aus familienbezogenen Leistungen und Abzüge, die sich aus dem Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit anderen Bezügen und Einkünften ergeben.

Die in diesem Bericht verwendete Abgrenzung der Versorgungsbezüge weicht von der Begriffsdefinition in § 3 Landesbeamtenversorgungsgesetz ab. Einmalige Zahlungen sind in diesem Bericht nicht in den Versorgungsbezügen enthalten.

**Versorgungsempfänger/-in**

Person, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt wird. Die Versorgungsempfänger/-innen umfassen die Ruhestandsbeamten/-innen und die Hinterbliebenen (Witwen/Witwer und Waisen). Empfänger/-innen von Übergangsgeld werden in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

**Versorgungsurheber/-in**

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis ein Anspruch auf Versorgung abgeleitet wird.

**Vollzugsdienst**

Siehe Aufgabenbereich.

**Waise**

Als Waisen werden in diesem Bericht die Empfänger/-innen von Halb-, Voll- oder Unfallwaisengeld sowie von entsprechenden Unterhaltsbeiträgen bezeichnet. Es handelt sich um hinterbliebene Kinder von verstorbenen Empfängern/-innen von Ruhestandsbezügen oder von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhestandsbezüge hatten.

**Witwe/Witwer**

Als Witwen/Witwer werden in diesem Bericht die Empfänger/-innen von Witwengeld/Witwergeld, Unfallwitwengeld/Unfallwitwergeld oder entsprechenden Unterhaltsbeiträgen bezeichnet. Es handelt sich um hinterbliebene Ehegatten/-innen sowie Lebenspartner/-innen von verstorbenen Empfängern/-innen von Ruhestandsbezügen oder von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhestandsbezüge hatten.



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN

## Impressum

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Redaktion:

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Referat „Besoldung, Versorgung, Reisekosten“

Kaiser-Friedrich-Straße 5

55116 Mainz

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Referat „Analysen Staat, Soziales“

Mainzer Straße 14-16

56130 Bad Ems

Titelfoto: v.poth – stock.adobe.com

Foto Vorwort: FM RLP/HeikeRost.com

Erschienen im Januar 2020

Kostenfreier Download im Internet: [www.fm.rlp.de](http://www.fm.rlp.de) oder [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

---

© Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz · Mainz · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.